



DEXTER 580|625

(D) BEDIENUNGSANLEITUNG
(GB) OPERATING MANUAL
(FR) MANUEL D'UTILISATION

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke **Karmann-Mobil** mit dem Kauf Ihres Freizeitfahrzeugs entgegenbringen.*

Aus vielen Jahren Erfahrung und Know-how ist das einmalige Konzept dieses Fahrzeugs hervorgegangen, das sich zwischen Alltagsfahrzeug und Reisemobil einordnet.

*Ihr ebenso kompaktes wie pfiffiges Fahrzeug von **Karmann-Mobil** bietet eine besonders raffinierte Innenausstattung und wird Ihnen auf kurzen wie auf langen Reisen ein treuer Begleiter sein.*

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **Karmann-Mobil**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

***Karmann-Mobil** wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen

Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@karmann-mobil.de



KARMANN



1. Allgemeines

Allgemeines

1.1 Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Inhalt	4
1.2 Bedienungsanleitung	8
1.3 Dokumentenmappe	8
1.4 Schlüssel	9
1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung	9
1.6 Erklärung der Piktogramme	9
2. Verantwortung des Halters	11
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils	12
2.2 Verantwortung des Halters	12
2.3 Mitführungspflicht	13
2.4 Garantie / Garantieheft	13
2.5 Typenschild	13
2.6 Technische Daten	14
2.7 Grundrisse	15
3. Sicherheit und Brandschutz.....	17
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	18
3.2 Brandschutz	18
3.3 Verhalten im Brandfall	19
3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt	19
3.5 Beim Tanken	20
3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen	20
3.7 AdBlue einfüllen	20
3.8 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne („Fix & Go“)	21
3.9 Bordwerkzeug und Abschleppöse	21
3.10 Digitaler Rückspiegel und Rückfahrkamera (optional)	22
4. Beförderung von Personen.....	25
4.1 Beförderung von Personen	26
4.2 Kopfstützen	27
4.3 Verwendung von Kindersitzen	27
4.4 Sitzplätze mit ISOFIX	27
5. Frischwasseranlage	29
5.1 Frischwasseranlage	30
5.2 Frischwassertank	30
5.3 Auffüllen des Frischwassertanks	32
5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen	33

5.5	Frischwasserpumpe	34
5.6	Frischwassertank entleeren	35
5.7	Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren	36
5.8	Warmwasser	37
5.9	Einstellen der Warmwasser-Temperatur	37
5.10	Befüllen des Boilers.....	38
5.11	Entleeren des Boilers	38
5.12	Kalt- und Warmwasser komplett entleeren.....	38
5.13	Abwassertank	39
5.14	Abwassertank entleeren	39
5.15	Automatische Abwassertank-Heizung	40
6.	Gasanlage.....	43
6.1	Bestandteile der Gasanlage	44
6.2	Gasflaschenfach	45
6.3	Gasflasche anschließen	45
6.4	Leere Gasflasche entfernen	46
6.5	Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche	46
6.6	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	47
7.	Elektrische Anlage	49
7.1	Elektrische Anlage.....	50
7.2	Starterbatterie B1	51
7.3	Wohnraumbatterie B2	51
7.4	230 V-Stromversorgung herstellen	51
7.5	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage.....	52
7.6	Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung	52
7.7	230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter.....	53
7.8	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	53
7.9	Zusatzsicherungsträger	54
7.10	Ladebooster und Batteriekommunikator.....	55
7.11	Batterieladegerät.....	55
7.12	Wohnraumbatterie B2 laden	56
7.13	Lithium-Batterie	57
7.14	Control Panel	58
8.	Heizung	61
8.1	Prinzipdarstellung Truma Combi D.....	62
8.2	Heizung	62
8.3	Fensterkontakte Schalter	63
8.4	Bedienfeld Heizung	64
8.5	Betrieb der Heizung	64
8.6	Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung.....	64

Allgemeines

8.7	Störungen	64
9.	WC-Anlage	67
9.1	WC-Anlage	68
9.2	WC-Schüssel	68
9.3	Fäkalientank (Kassette).....	69
9.4	WC zur Benutzung vorbereiten.....	70
9.5	WC benutzen	71
9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren	72
10.	Küche.....	75
10.1	Küche.....	76
10.2	Kochfeld.....	77
10.3	Kochfeld bedienen.....	77
10.4	Kühlschrank	79
10.5	Lüftungsstellung der Kühlschranktür	79
10.6	Aufbewahrung von Lebensmitteln.....	80
10.7	Gewürzregal	80
11.	Fenster und Dachhauben	83
11.1	Fenster.....	84
11.1.1	Fenster öffnen.....	84
11.1.2	Fenster schließen	84
11.1.3	Lüftungsstellung	84
11.1.4	Reinigung von Fenstern und Dachhauben.....	85
11.2	Richtiges Lüften	85
11.3	Dachhauben.....	86
11.4	Panoramafenster „Skyroof“	86
11.5	Verdunkelung und Insektenschutz am Fenster	87
11.6	Verdunkelung und Insektenschutz der Dachhauben	88
11.7	Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)	88
11.8	Verdunkelung der Frontscheibe	89
11.8.1	Verdunkelung Fahrerhaus (optional).....	90
12.	Wohnen	93
12.1	Tisch im Wohnbereich	94
12.2	Tisch als Außentisch verwenden.....	94
12.3	Tischbein einklappen	94
12.4	Tisch mit Klapp-Segment	95
12.5	Abtrennung mit Trittstufe.....	95
12.6	Abtrennung mit Netz	96
12.7	Heckbereich und Heckbett beim Dexter 580	96
12.8	Heckbereich beim Dexter 580.....	97

12.9 Einzelbetten und Heckbereich beim Dexter 625	98
12.10 Zusätzliche Trittstufe	99
12.11 Licht und Leuchten.....	100
12.12 Schalter und Steckdosen.....	101
12.13 Bad und WC	102
12.13.1 WC Benutzung.....	102
12.13.2 Waschbeckenbenutzung	103
12.13.3 Benutzung der Dusche.....	104
12.14 Zusätzlicher Duschanschluss	105
12.15 Zusätzliche Staufächer	106
12.16 Zusätzliche Staufächer im Küchenbereich.....	107
12.17 Elektrische Trittstufe.....	107
12.18 Sonderausstattung.....	107
13. Stillegung über den Winter	109
13.1 Frischwassertank entleeren	110
13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren.....	110
13.3 Heizungs-Boiler entleeren.....	110
13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren.....	110
13.5 Gasanlage schließen	110
13.6 Elektrische Anlage.....	110
13.7 Kühlschrank	111
13.8 Polster und Matratzen	111
14. Reinigung und Pflege	113
14.1 Außenreinigung	114
14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben	114
14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen.....	115
14.4 Innenreinigung.....	115
15. Störungssuche	117
15.1 Frischwasseranlage	118
15.2 Elektrische Anlage.....	118
15.3 Heizung	119
15.4 WC	119
15.5 Küche	119
15.6 Störungen Basisfahrzeug.....	121
16. Wartung und Wartungsintervalle	123
17. Stichwortverzeichnis	127

Allgemeines

1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden. Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.3 Dokumentenmappe



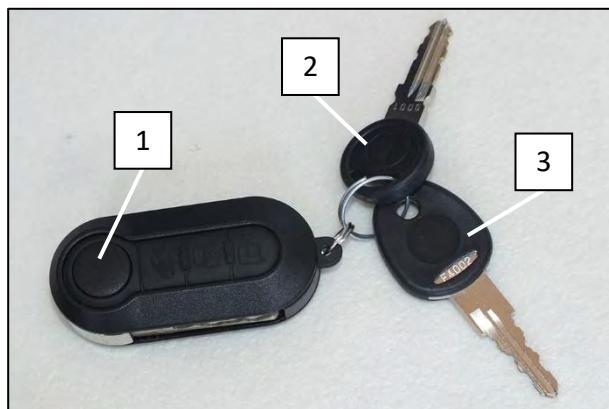
Dokumentenmappe Karmann

Bei der Übergabe Ihres Karmann-Mobil Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten. In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten. Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf.
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

1.4 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:



1. Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
2. Schlüssel für Entsorgungsklappe WC
3. Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser

Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.6 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und/oder Personenschäden oder gar zum Tode führen.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können Sachschäden die Folge sein.



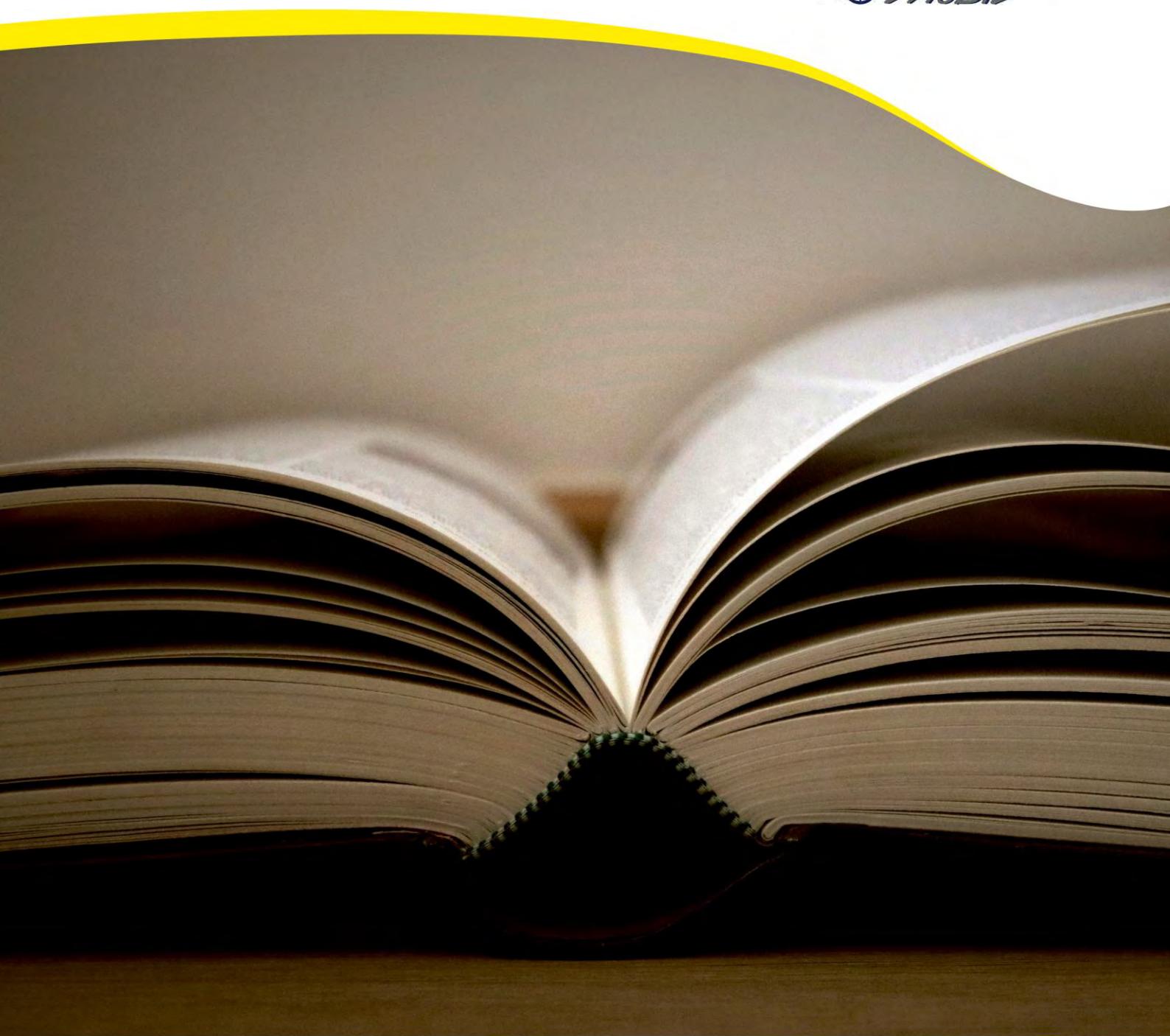
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.



2. Verantwortung des Halters

Verantwortung des Halters

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüberhinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

2.2 Verantwortung des Halters

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicheren Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen. Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV).
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen.

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.



Hinweis:

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und dem Verlust der Garantie führen.

2.3 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen mit je 5 kg Füllgewicht (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)

2.4 Garantie / Garantieheft

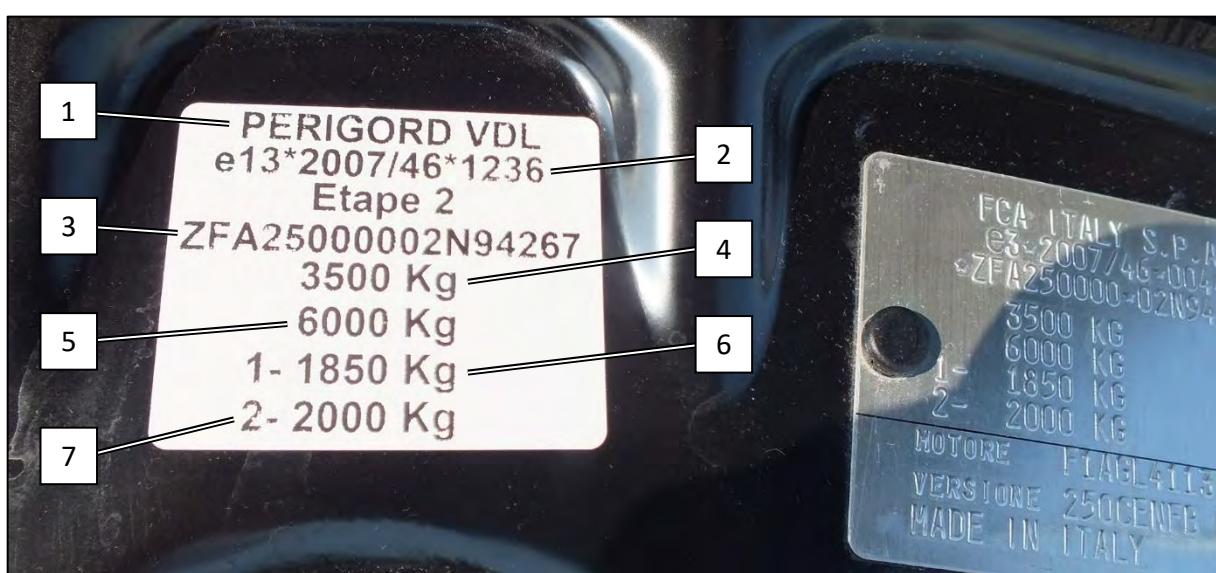
Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantiekunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird. Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden. Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2.5 Typenschild

Das Typenschild Ihres Reisemobils befindet sich neben dem Typenschild des Basisfahrzeugherrstellers (z.B. Fiat) auf der Kühlerbrücke im Motorraum.

Es enthält wichtige Angaben, wie die Fahrgestellnummer und das zulässige Gesamtgewicht.



Typenschild im Motorraum (Abb. beispielhaft)

1. Hersteller
2. Typgenehmigungsnummer
3. Fahrgestellnummer
4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht
5. Maximal zulässiges Zuggesamtgewicht
6. Maximal zulässige Achslast, Vorderachse
7. Maximal zulässige Achslast, Hinterachse

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeugs und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Fahrzeughalter.

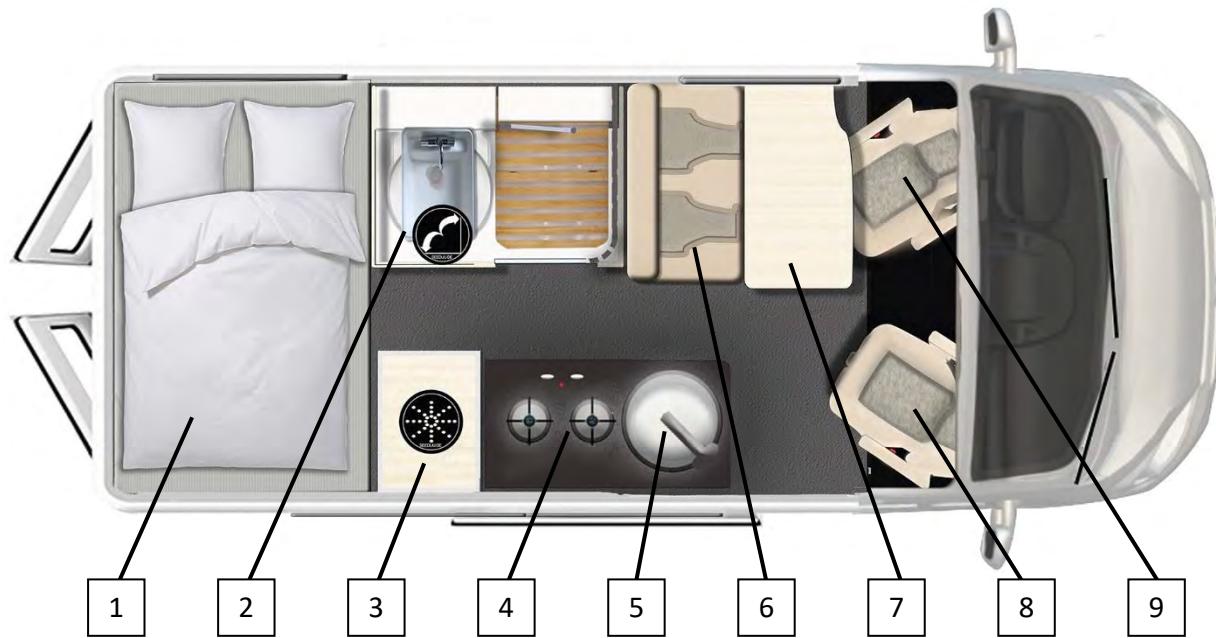
Verantwortung des Halters

2.6 Technische Daten

	Dexter 580	Dexter 625
Basisfahrzeug:	Fiat Ducato	Fiat Ducato
Max. zulässiges Gesamtgewicht:	3500 kg	3500 kg
Max. zulässige Achslasten:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Bereifung:	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Gesamtlänge:	5990 mm	6360 mm
Gesamtbreite:	2050 mm	2050 mm
Gesamthöhe:	2660 mm	2660 mm
Anzahl der Schlafplätze:	2	2
Anzahl „Zugelassener Sitzplatz“:	4	4
Abmessung Heckbett quer:	1930 x 1480 mm	
Abmessung Heckbett rechts:		1890 x 860 mm
Abmessung Heckbett links:		1890 x 800 mm
Gasfach:	1 x 5 kg	1 x 5 kg
Frischwassertank:	100 L	100 L
Abwassertank:	75 L	75 L
Wohnraumbatterie:	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)
Control-Panel:	NE 334	NE 334
Batterieladegerät:	AL-KO BC122 / NE 287	AL-KO BC122 / NE 287
Lade-Booster:	NE 325	NE 325
Heizungssteuerung:	Truma CP+	Truma CP+
Heizung:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Kühlschrank (Kompressor):	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)
Kühlschrankvolumen:	137 L	137 L
Anzahl Steckdose 230 V:	2	2
Anzahl Steckdose 12 V:	1	1
USB Steckdose:	2	2
ISOFIX	2	2

2.7 Grundrisse

Dexter 580



1 Bett im Heck (Doppelbett quer)

2 Bad / WC

3 Kühlschrank (138 L)

4 Kochfeld

5 Spüle

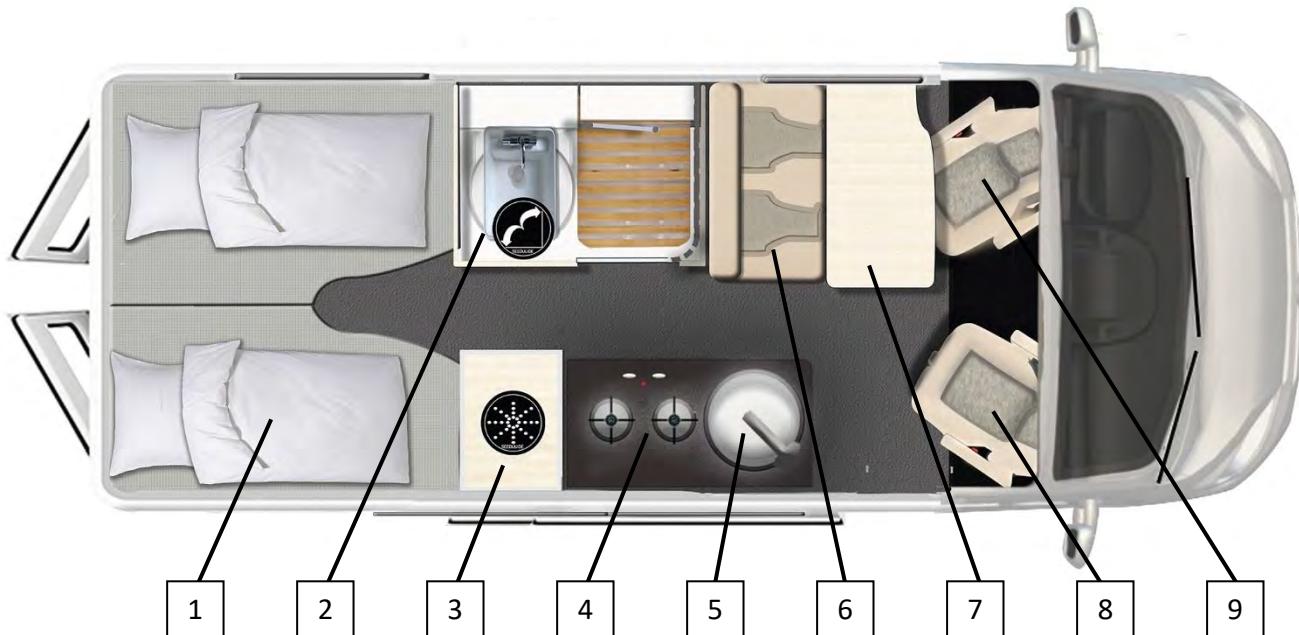
6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)

7 Tisch

8 Beifahrersitz drehbar

9 Fahrersitz drehbar

Dexter 625



1 Bett im Heck (Einzelbetten)

2 Bad / WC

3 Kühlschrank (138 L)

4 Kochfeld

5 Spüle

6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz)

7 Tisch

8 Beifahrersitz drehbar

9 Fahrersitz drehbar



3. Sicherheit und Brandschutz

Sicherheit und Brandschutz

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Achten Sie darauf das max. zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die zulässigen Achslasten (siehe Fahrzeugschein) nicht zu überschreiten.
- Machen Sie sich mit den Fluchtwegen und Notausgängen vertraut.
- Halten Sie alle Fluchtwege frei.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitzte an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhangen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

3.2 Brandschutz

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver- Feuerlöscher gem. ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

3.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)

- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck, Öl und Kühlwasser sowie den Füllstand der Scheibenwaschanlage des Fahrzeugs. Justieren Sie ggf. Seiten- und Rückspiegel.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Fixieren Sie die Gasflaschen.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (optionale Ausstattung) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunkelungsrollo bzw. das Verdunkelungssystem für das Fahrerhaus (falls vorhanden) in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle + Spüle (falls vorhanden) herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Aufhänge- bzw. Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden).
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.
- Stellen Sie sicher das das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten wird.

Sicherheit und Brandschutz



Hinweis:

Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.

3.5 Beim Tanken

Vor der Einfahrt in die Tankstelle muss die Gasanlage und deren Verbraucher (Heizung, Boiler etc.) ausgeschaltet sein.

Darüber hinaus muss das Sicherheitsventil der Gasflasche und sämtliche Gas-Absperrventile (falls vorhanden) geschlossen sein.

Der nebenstehende Aufkleber weist darauf hin.



Aufkleber „Gas-Absperrventile vor dem Tanken schließen“
(Abb. beispielhaft)

3.6 Diesel Kraftstoff einfüllen

An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKWs benutzt werden.

Die Tanksäulen zum Betanken von LKWs dürfen nicht benutzt werden, da hierbei Schäden am Fahrzeug entstehen können.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Fahrzeugs beim Tanken!

- An der Tankstelle dürfen nur die Tanksäulen zum Betanken von PKWs benutzt werden.

3.7 AdBlue einfüllen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine separate Einfüllöffnung für den Diesel-Zusatzstoff AdBlue. Die AdBlue-Einfüllöffnung befindet sich direkt neben der Fahrertür. Ein Signal auf dem Display des Basisfahrzeugs weist Sie auf das rechtzeitige Nachfüllen des Zusatzstoffs hin.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Informationen in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



AdBlue Einfüllöffnung neben der Fahrertür (Abb. beispielhaft)

3.8 Schnellhilfe Reparatur bei Reifenpanne („Fix & Go“)

Anstelle eines Reserverades ist das Fahrzeug mit einem Schnellhilfe-Reparatur-Set („Fix & Go“) ausgestattet. Dieses System erlaubt es einen defekten Reifen innerhalb von 15 Minuten (Herstellerangabe) wieder in einen fahrbereiten Zustand zu versetzen, sodass eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt möglich ist, wo der defekte Reifen dann gewechselt werden kann. Das Schnellhilfe-Reparatur-Set befindet sich i. d. R. unter dem Beifahrersitz.



Schnellhilfe-Reparatur-Set „Fix & Go“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Weitere Informationen zum Schnellhilfe-Reparatur-Set „Fix & Go“ finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.

3.9 Bordwerkzeug und Abschleppöse

Im Fahrzeug befindet sich eine Tasche mit einem Umsteck-Schraubendreher und der Abschleppöse. Diese Tasche befindet sich i. d. R. unter dem Beifahrersitz. Weitere Information zum Abschleppen des Fahrzeugs finden Sie in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs.



Umsteck-Schraubendreher und Abschleppöse (Abb. beispielhaft)

3.10 Digitaler Rückspiegel und Rückfahrkamera (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem digitalen Rückspiegel in Verbindung mit einer Rückfahrkamera ausgestattet sein. Er befindet mittig sich im Fahrerhaus.

Am digitalen Rückspiegel können sich folgende Bedienelemente befinden:

1. On/Off
2. Wahl des Signals (V1 oder V2)
3. Scroll down
4. Menü
5. Scroll up



Digitaler Rückspiegel (Abb. beispielhaft)

Wird der Rückwärtsgang eingelegt, schaltet sich der digitale Rückspiegel automatisch ein.

Die Rückfahrkamera befindet sich am Heck des Fahrzeugs und ist in die 3. Bremsleuchte integriert.

Sie verfügt über Infra-Rot Dioden, sodass auch bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen eine Bildübertragung möglich ist. Die 12 V-Stromversorgung von digitalem Rückspiegel und Rückfahrkamera ist über eine eigene Sicherung abgesichert, die sich im Kabelstrang im Fußbereich des Beifahrersitzes, unter einer Revisionsklappe befindet.



Rückfahrkamera (Abb. beispielhaft)



4. Beförderung von Personen

Beförderung von Personen

4.1 Beförderung von Personen

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet.

Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „*zugelassene Sitzplätze*“ geben. Diese Sitzplätze sind durch das folgende Pikogramm gekennzeichnet.



Pikogramm:
„*zugelassener Sitzplatz*“



„*zugelassene Sitzplätze*“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die „*zugelassenen Sitzplätze*“ und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den „*zugelassenen Sitzplätzen*“ aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als „*zugelassene Sitzplätze*“ im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

4.2 Kopfstützen

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen „*zugelassenen Sitzplätzen*“ vorgeschrieben.

4.3 Verwendung von Kindersitzen

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als „*zugelassene Sitzplätze*“ benannt sind.

- Befestigen Sie Kindersitze mit 3-Punkt-Gurten.



WARNUNG

Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!

Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet:

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrichtungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf „*zugelassenen Sitzplätzen*“ in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.

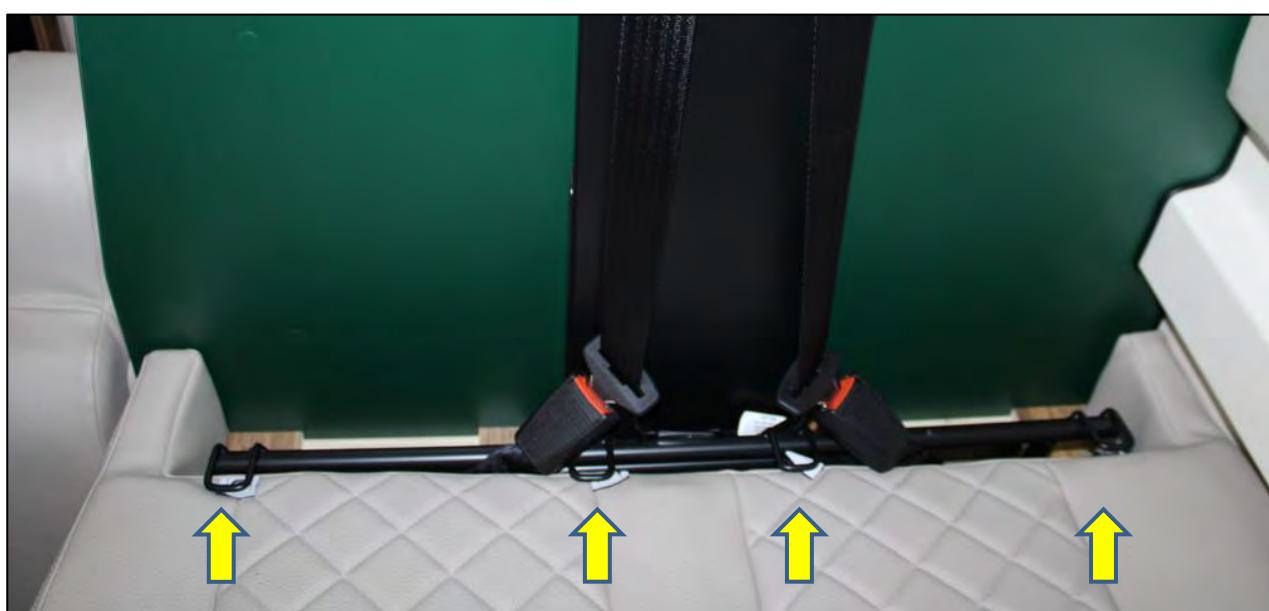
4.4 Sitzplätze mit ISOFIX

Die beiden Sitzplätze der Sitzbank sind jeweils mit ISOFIX Bügeln ausgestattet.

Die ISOFIX Bügel befinden sich versteckt zwischen Sitzpolster und Rückenlehne.

Hier können maximal zwei, für das ISOFIX-System geeignete Kindersitze befestigt werden.

Bitte beachten Sie die Einbau – und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.



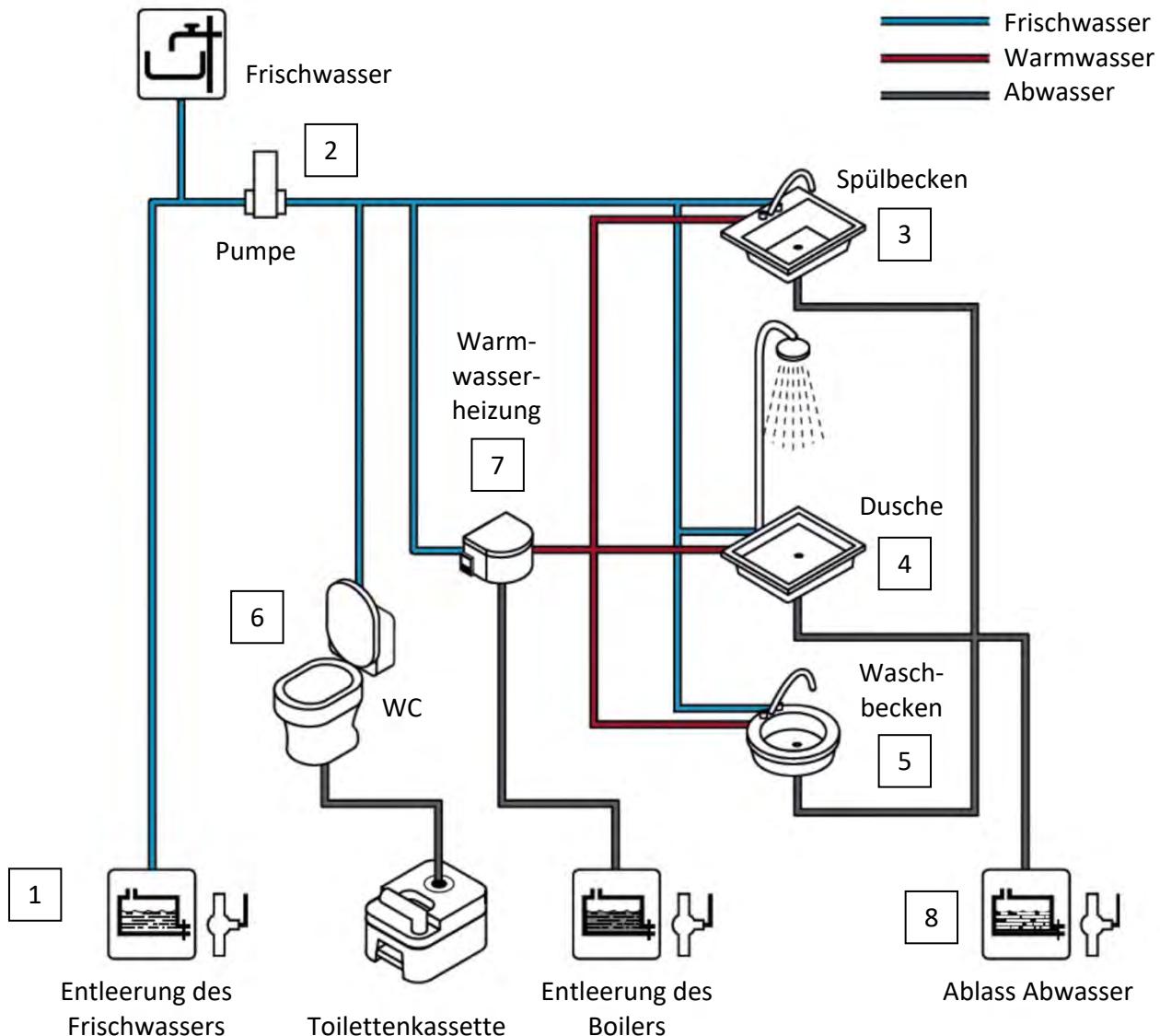
Isofix Bügel in der Sitzbank, Rückenpolster wurde entfernt (Abb. beispielhaft)



5. Frischwasseranlage

Frischwasseranlage

5.1 Frischwasseranlage



Die Frischwasseranlage besteht aus dem Frischwassertank (1), der Frischwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt, sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

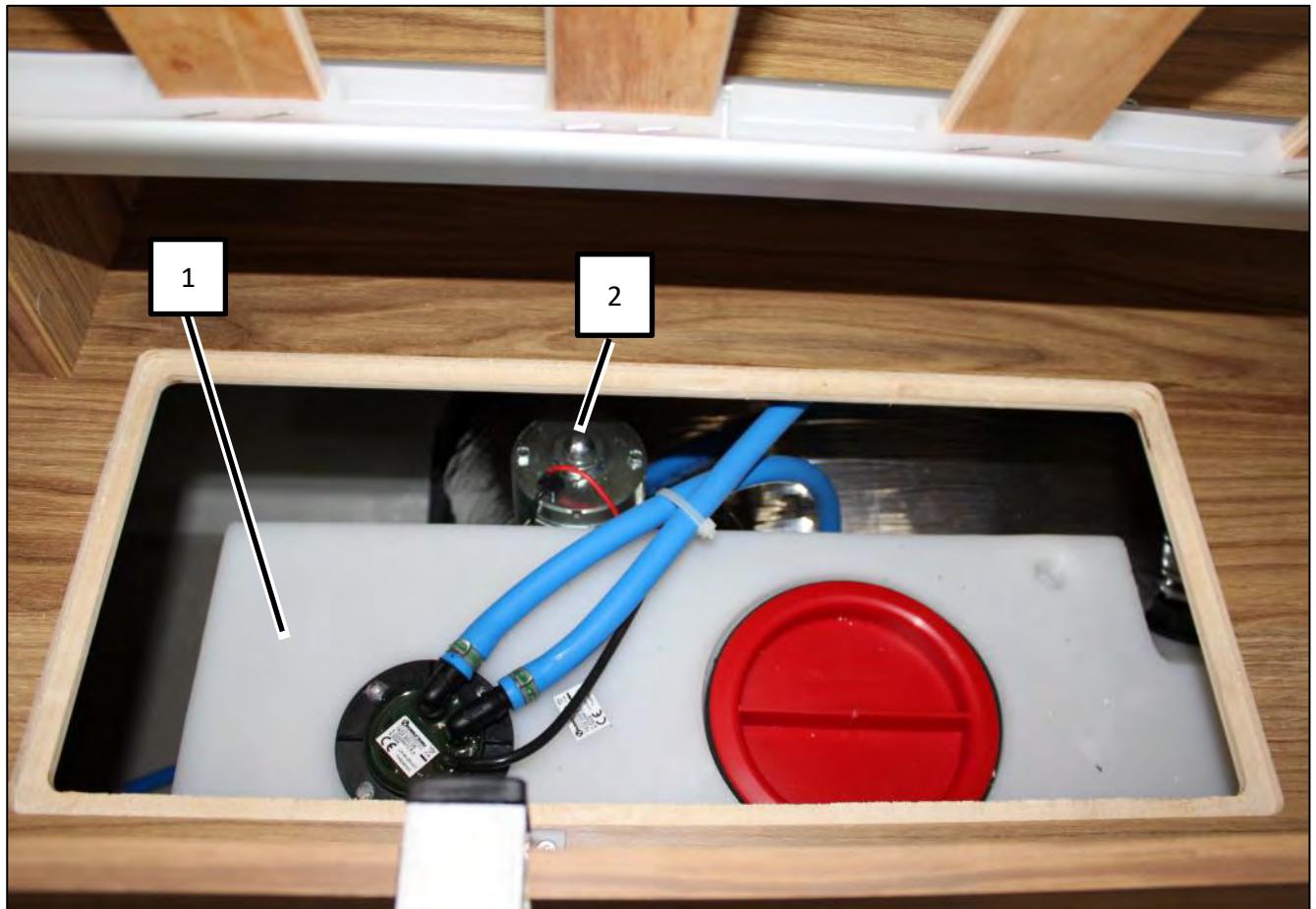
5.2 Frischwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frischwassertank mit einem Fassungsvermögen von 100 l ausgestattet. Zu Reinigungszwecken ist er mit einem großen, von oben zugänglichen Schraubdeckel versehen.



Schraubdeckel Frischwassertank (Abb. beispielhaft)

Der Frischwassertank (1) befindet sich im Heck des Fahrzeugs, im linken Bettkasten des Heckbetts. Der Zugang erfolgt beim DE 580 über einen schwarzen Schraubdeckel und beim DE 625 über einen abnehmbaren Holzdeckel auf der Oberseite des Bettkastens. Hier befindet sich die Frischwasserpumpe (2) hinter dem Frischwassertank.



Frischwassertank und Frischwasserpumpe beim DE 625 (Abb. beispielhaft)

Im Winter wird dieser Tank über die Heizung im Wohnraum mit erwärmt und bleibt so frostfrei.

Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frischwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das, in den Leitungen befindliche Restwasser komplett entleert werden um Frostschäden zu vermeiden.

(Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden an der Frischwasseranlage!

- Der Frischwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.
- Das Wasser im Boiler der Heizung und das Restwasser in den Leitungen muss bei Frostgefahr vollständig entfernt werden.
- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Frischwasseranlage

5.3 Auffüllen des Frischwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frischwassertank. Diese darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung des Kraftstoffs verwechselt werden! Bevor der Frischwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frischwassertank“ geschlossen ist. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



Einfüllöffnung Frischwasser (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht die Einfüllöffnung für Kraftstoff mit der Einfüllöffnung für „Frischwasser“.
- Schließen Sie die Einfüllöffnung „Frischwasser“ stets ab.



- Achten Sie vor dem Einfüllen des Frischwassers darauf, dass alle Ablassventile geschlossen sind.

Der Frischwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet, so dass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt.



WARNUNG

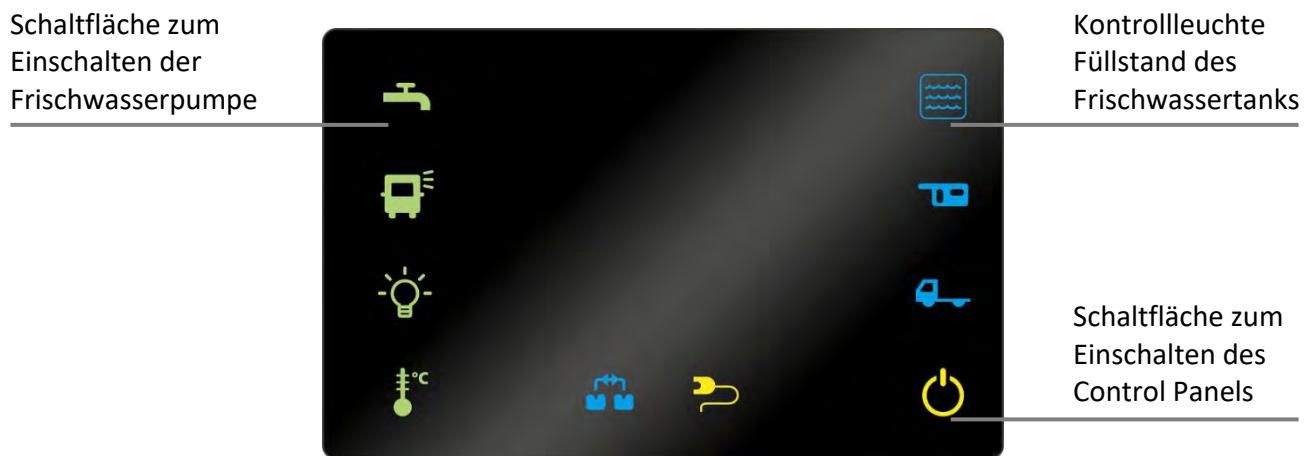
Gesundheitsschäden durch verkeimtes Wasser!

Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frischwassertank.

- Das Wasser im Frischwassertank muss regelmäßig gewechselt werden.
- Das Wasser im Frischwassertank darf nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Desinfizieren Sie den Frischwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen

Bevor Frischwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann, muss sichergestellt sein, dass der Frischwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist.



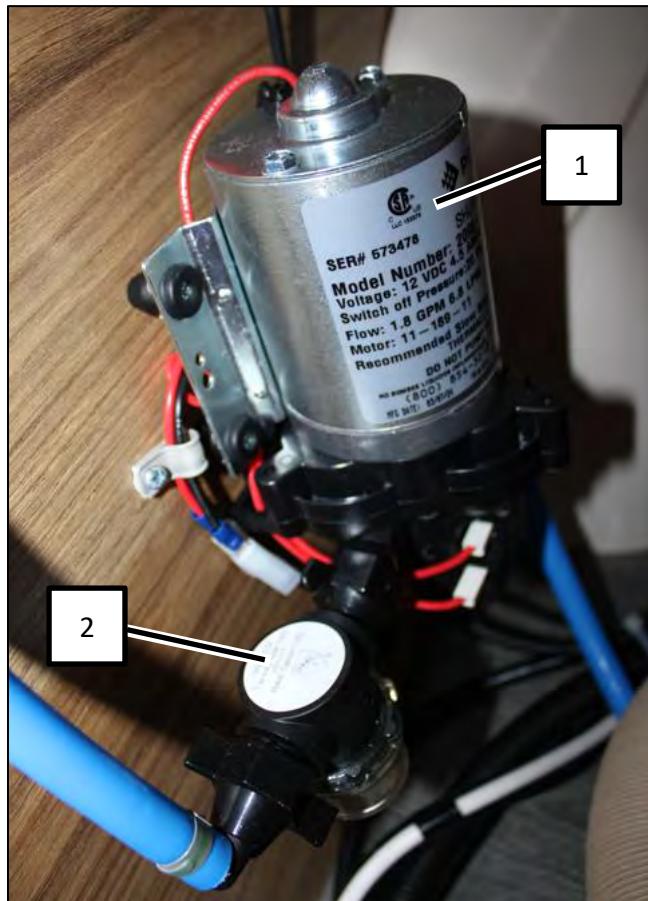
(Siehe Punkt 7.14 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)

Frischwasseranlage

5.5 Frischwasserpumpe

Die Frischwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet.

Sie befindet sich neben, bzw. hinter dem Frischwassertank im linken Bettkasten im Heck des Fahrzeugs. An der Frischwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der regelmäßig gereinigt werden sollte.



Frischwasserpumpe (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frischwasserpumpe!

- Decken Sie die Frischwasserpumpe während des Betriebs niemals ab.
-> Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frischwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frischwasser im Frischwassertank befindet.
-> mögliche Beschädigung der Frischwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

5.6 Frischwassertank entleeren

Der Frischwassertank kann mittels eines manuellen Ablass-Hebels entleert werden.

Der manuelle Ablass-Hebel befindet sich im Heck, im Bettkasten links, hinter einem schwarzen Schraubdeckel (1). Der Zugang ist nur bei geöffneter Hecktür möglich.



Zugang zum Ablass-Hebel des Frischwassertanks (Abb. beispielhaft)

Der Ablass-Hebel kann als Kipphebel (Variante A) oder als blauer Drehknauf (Variante B) ausgeführt sein.

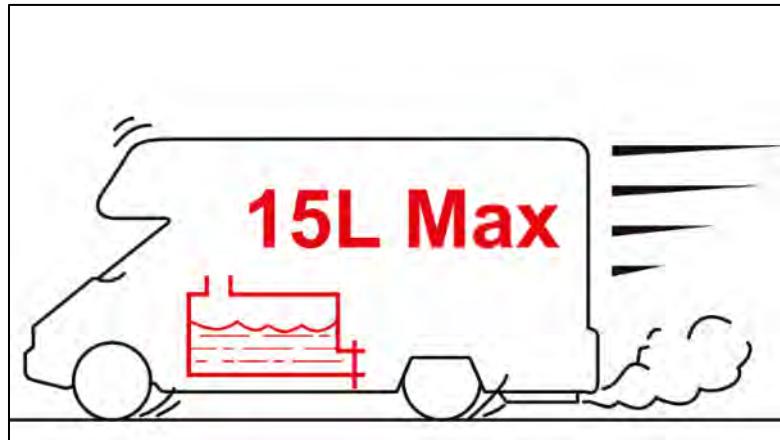


Ablass-Hebel (Variante A, Abb. beispielhaft)

5.7 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen, empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 15 Liter zu entleeren. Hierzu muss beim Ablassen des Wassers der Füllstand des Frischwassertanks am Control Panel überwacht werden, bis ein Restinhalt von 15 L erreicht ist.

(Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



Hinweis „Inhalt Frischwassertank auf 15 L reduzieren“



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

- Entleeren Sie den Frischwassertank komplett oder bis auf 15 L Restinhalt
- Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett
(Siehe Punkt 5.14 „Abwassertank entleeren“)

5.8 Warmwasser

Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage (Truma) erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden.
Die Heizungsanlage befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

5.9 Einstellen der Warmwasser-Temperatur

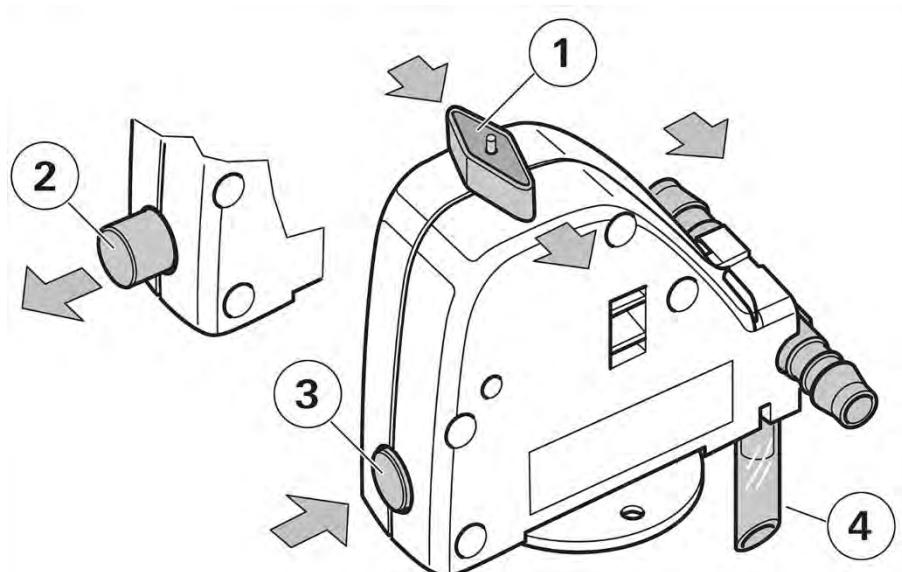


- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter **(a)** um das Bedienfeld der Heizanlage zu aktivieren.
- Scrollen Sie durch das Menü und wählen Sie das Warmwassersymbol **(b)**.
- Scrollen Sie durch die verfügbaren Einstellmöglichkeiten und wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- **(c) Boiler** – die Warmwasserbereitung ist in Betrieb
- **(d) Eco** – die Warmwassertemperatur beträgt 40 °C
- **(e) Hot** – die Warmwassertemperatur beträgt 60 °C
- **(f) Boost** – nicht verfügbar bei Combi Diesel
- Drücken Sie den Dreh-/Druckschalter **(a)** um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Drücken Sie auf die Zurück-Taste **(g)** um das Menü zu verlassen.

5.10 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= FrostControl) geschlossen (3) sein.

Das Ablassventil „FrostControl“ befindet sich neben der Heizungsanlage unter der Sitzbank.



- 1 Drehschalter
- 2 Druckknopf Stellung „entleeren“
- 3 Druckknopf Stellung „geschlossen“
- 4 Entleerungsstutzen

Ablassventil „FrostControl“

Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.



Hinweis: Bei Temperaturen unter 7 °C öffnet sich das Ablassventil „FrostControl“ automatisch, um den Inhalt des Boilers zu entleeren. Um es bei diesen Temperaturen trotzdem schließen zu können muss die Heizung eingeschaltet werden, um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen.

5.11 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.

Drehen Sie den Drehschalter (1) des Ablassventils (FrostControl) um 90°, bis er einrastet.

Der Druckknopf (2, 3) löst sich aus der eingerasteten Position, und das Ablassventil öffnet sich.

Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen.

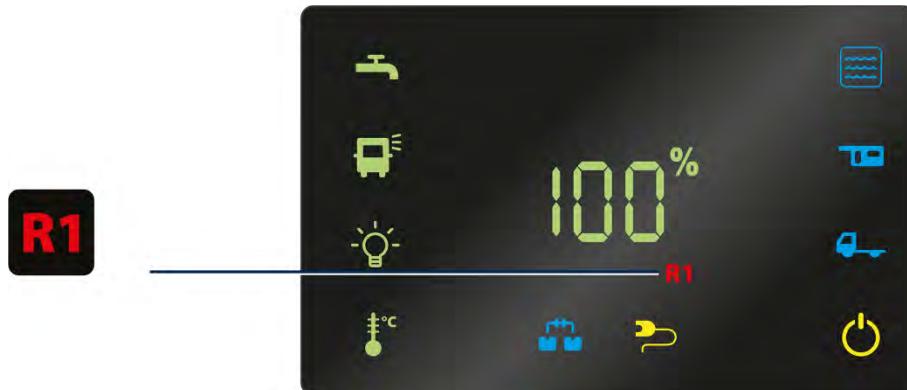
Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (4), um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

5.12 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Siehe Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“

5.13 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor. Ist die maximalen Füllhöhe erreicht, kann ein Warnton ausgelöst werden und/oder es leuchtet ein Warnsignal (z.B. „R1“) auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



Warnsignal Abwassertank (Abb. beispielhaft)

5.14 Abwassertank entleeren

Zur bequemen Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Handgriff unterhalb des Fahrzeugs auf der Fahrerseite. Zum Öffnen des Verschlusses muss dieser gezogen und für die Dauer des Vorgangs in dieser Stellung gehalten werden.



Handgriff zur Abwassertank Entleerung



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.

5.15 Automatische Abwassertank-Heizung

Das Fahrzeug ist mit einer Abwassertank-Heizung ausgestattet, die sich automatisch einschaltet, wenn die Außentemperatur unter ca. 4 °C fällt. Die Abwassertank-Heizung schaltet sich automatisch aus, wenn das Abwasser im Abwassertank eine Temperatur von ca. 9 °C erreicht hat.

Hierbei wird die Abwassertank-Heizung mit 12 V betrieben, der von der Wohnraumbatterie bereitgestellt wird.

Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie zu vermeiden, sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.

Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt, da die Heiz-Automatik erst ab einem Inhalt des Abwassertanks von 10 Litern arbeitet.



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

- Der Abwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch Abwassertank-Heizung!

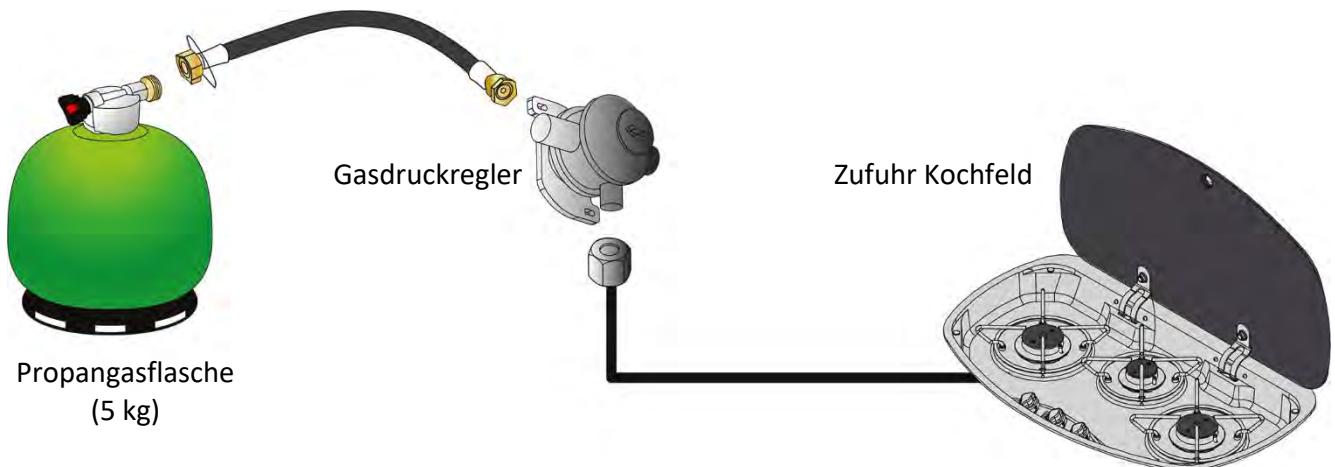
- Um die Tiefentladung der Wohnraumbatterie durch die automatische Abwassertank-Heizung zu vermeiden sollte bei Temperaturen unter 5 °C immer die 230 V-Stromversorgung hergestellt sein.
(Ist dies nicht möglich muss darauf geachtet werden das der Abwassertank leer ist bzw. der Inhalt des Abwassertanks 9 Liter nicht übersteigt.)



6. Gasanlage

Gasanlage

6.1 Bestandteile der Gasanlage



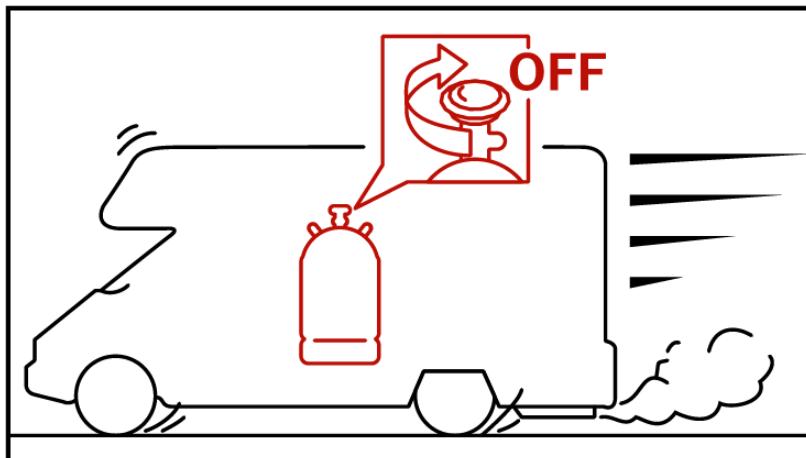
Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche + Sicherheitsventil (beides nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Gas-Kochfeld.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt

Bitte befolgen Sie die folgenden Hinweise zum Transport von Gasflaschen bzw. zum Gasflaschenfach:



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Staufach verwendet werden.

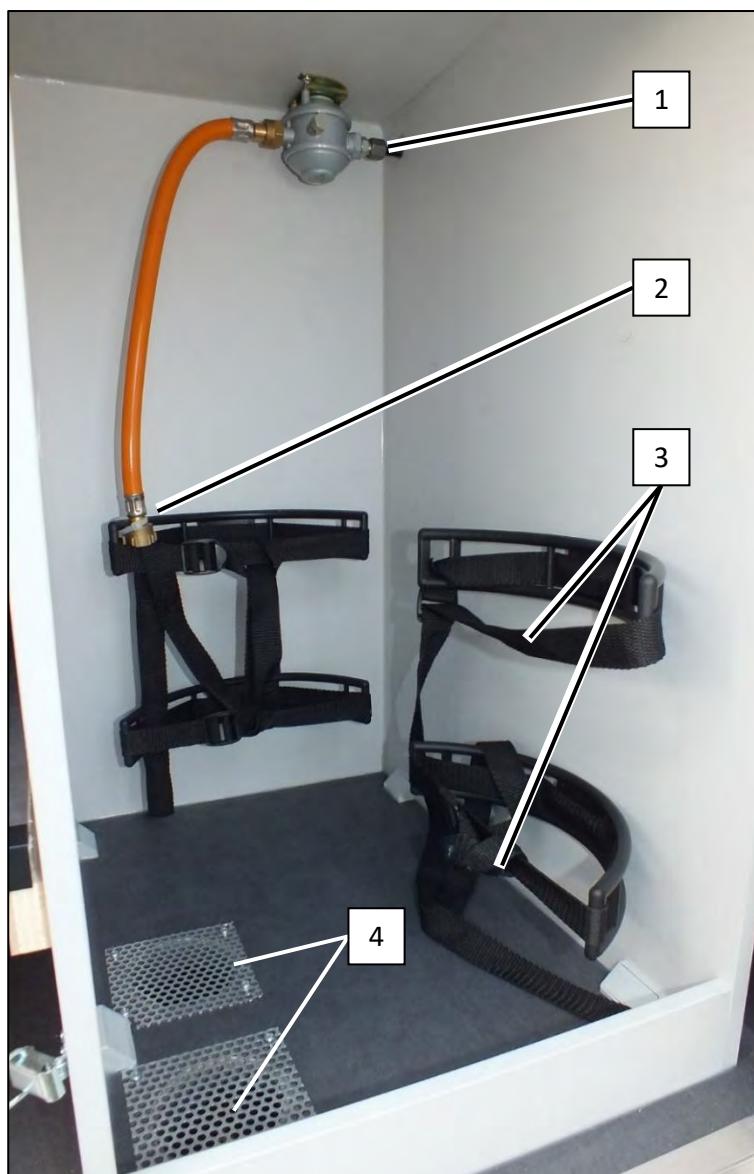
6.2 Gasflaschenfach

Das Gasflaschenfach befindet sich im Heck des Fahrzeugs. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist.

Mit der fest eingebauten Gurtfixierung (3) wird die Gasflasche (5 kg) gegen Verrutschen gesichert.

Im Boden befindet sich eine Öffnung (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein muss und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden darf.

Das Gasflaschenfach darf nicht als Stauraum verwendet werden!



Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

1. Gasdruckregler
2. Anschluss schlauch mit Überwurfmutter
3. Gurtfixierung
4. Belüftungsöffnung

6.3 Gasflasche anschließen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Gasanlage!

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas.

Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

Gasanlage

Zum **Anschließen der Gasflasche** gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher das die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch gut an die Gasflasche heranreicht, ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche, bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
(Nur bei anschließender Benutzung des Gas-Kochfelds!)



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen

6.4 Leere Gasflasche entfernen

Zum Entfernen einer leeren Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der leeren Gasflasche.
- Lösen Sie hierbei die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung.
- Entfernen Sie die leere Gasflasche.

6.5 Lecksuchspray zur Prüfung der Dichtigkeit der Gasflasche

Um die Dichtigkeit der angeschlossenen Gasflasche zu prüfen, empfiehlt sich die Verwendung eines sogenannten „Lecksuchsprays“.

Hierbei werden nach jedem Anschluss einer Gasflasche bzw. beim Gasflaschenwechsel das Sicherheitsventil der Gasflasche, der Anschluss-Schlauch mit Verbindungsstellen und der Gasdruckregler mit dem Lecksuchspray besprüht. Eine mögliche Undichtigkeit durch austretendes Gas wird dann durch sichtbare „Blasenbildung“ angezeigt.

Ist eine undichte Stelle auf diese Weise identifiziert worden muss sie umgehend beseitigt werden.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Arbeiten an der Gasanlage dürfen ausschließlich von einem Gassachkundigen bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt ausgeführt werden!

6.6 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.

Gasanlage



Prüfung der Gasanlage

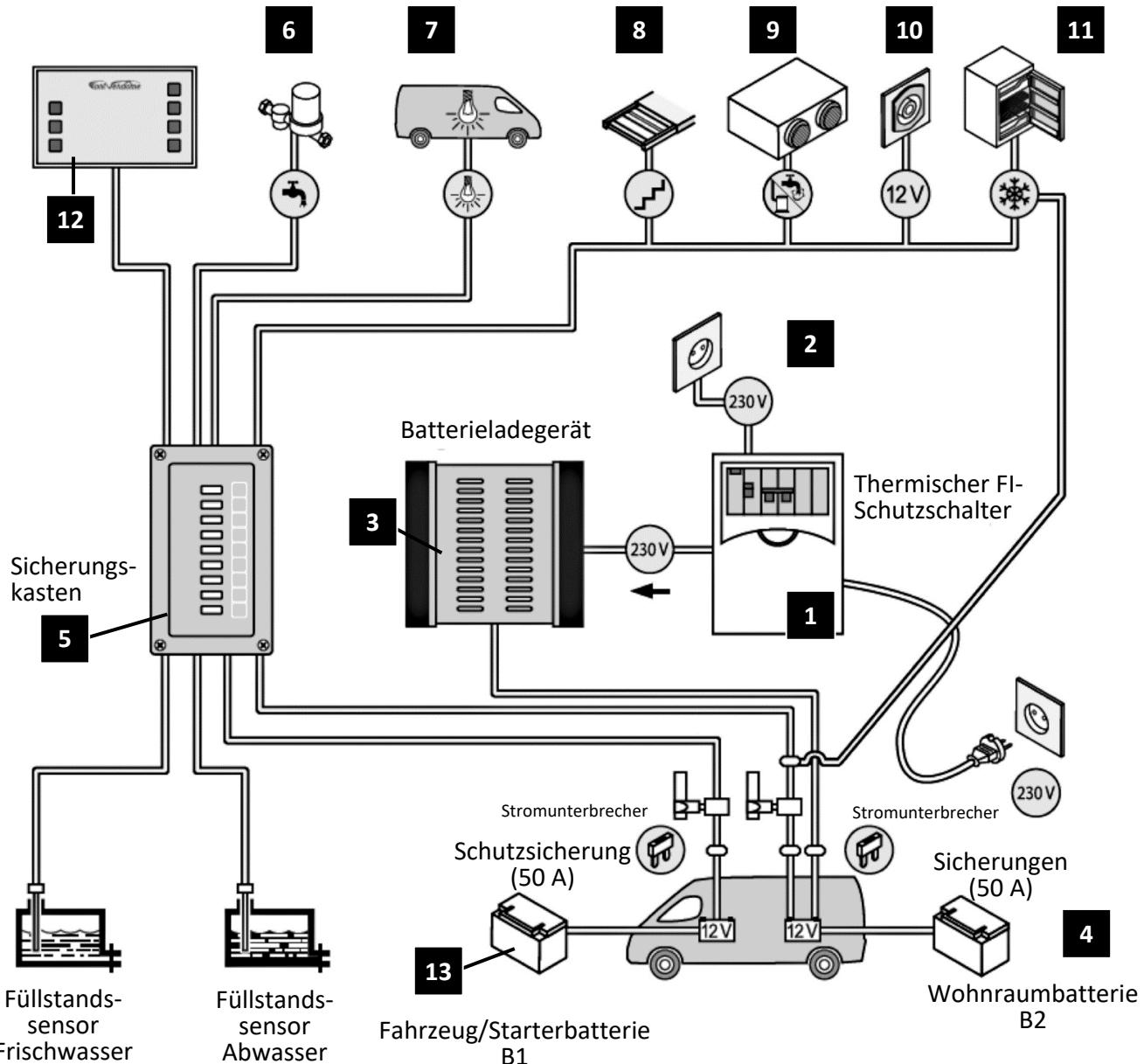
- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.



7. Elektrische Anlage

Elektrische Anlage

7.1 Elektrische Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der 230 V-Stromkreis besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE-Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und den im Fahrzeuginnenraum befindlichen 230 V-Steckdosen (2). Der 12 V-Stromkreis besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein- und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt 7.14 „Control Panel“).

7.2 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich unter der Fußmatte des Fahrersitzes. Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Motors aufgeladen.

Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.3 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie des Fahrzeugs, auch als B2 bezeichnet, versorgt die angeschlossenen Verbraucher Frischwasserpumpe, Beleuchtung Innen, elektrische Trittstufe, Steuerung der Heizung, 12 V-Steckdose im Innenraum und den Kühlschrank mit 12 V-Strom. Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Wohnraumbatterie B2 vom Batterieladegerät automatisch aufgeladen. Während der Fahrt wird sie von der Lichtmaschine des Fahrzeugs aufgeladen. Sie befindet sich im Bettkasten neben der elektrischen Anlage.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

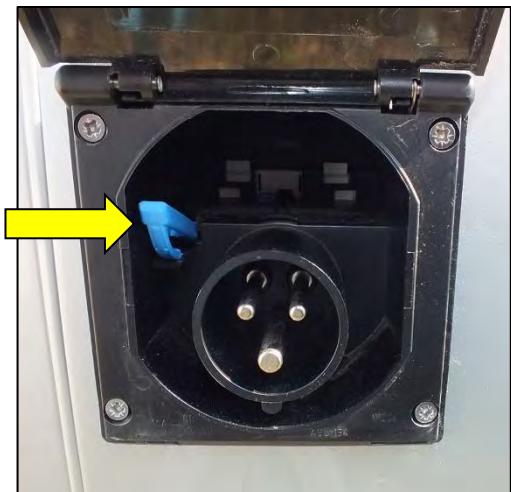
Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel. Fällt dieser unter 40% droht Tiefentladung und damit eine dauerhafte Schädigung der Batterie.

7.4 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE-Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden.

Es wird empfohlen, eine dreipolare Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserdichten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein.

Zum Lösen des Steckers muss der kleine blaue Hebel (Pfeil) betätigt werden.



CEE-Einspeise-Stecker (230 V)
an der Fahrzeugaußenseite



WARNUNG

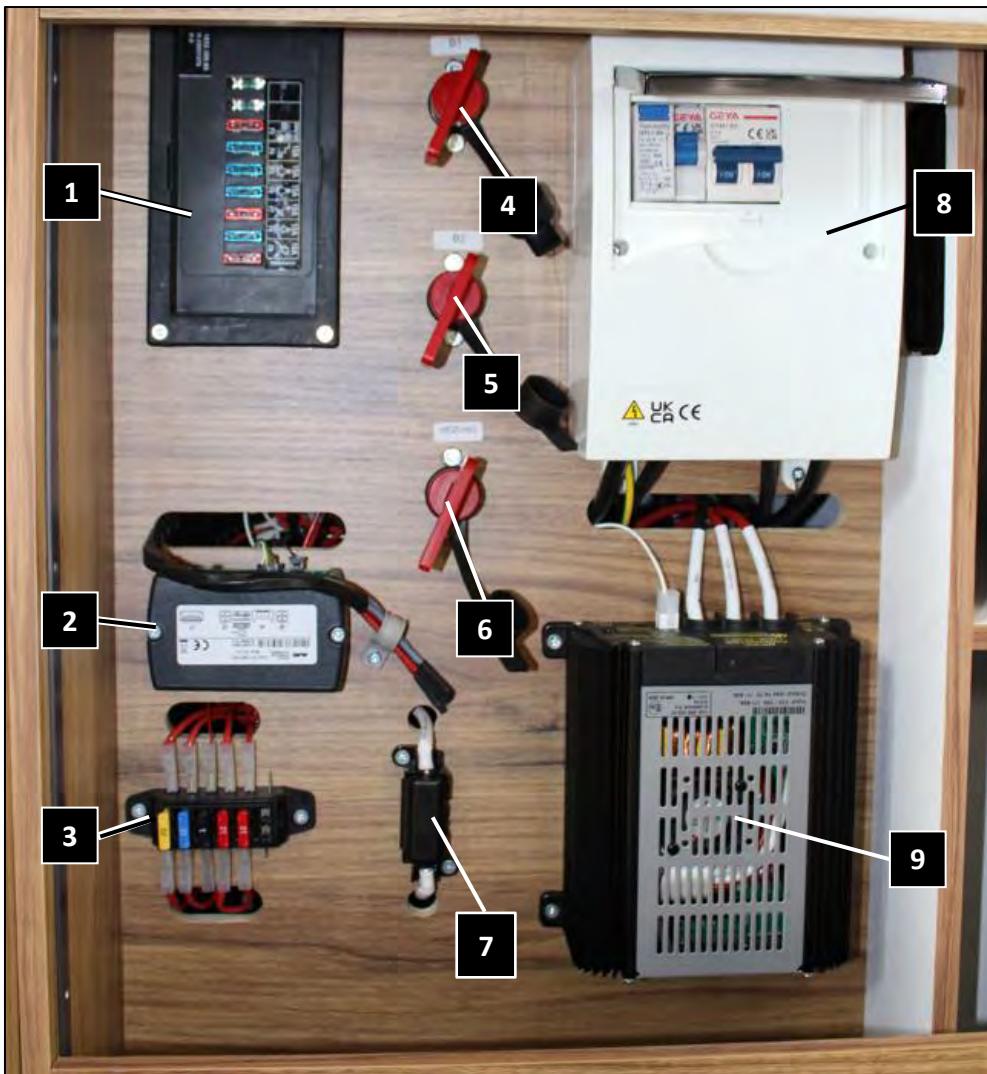
Stromschlaggefahr!

Wenden Sie sich bei Problemen mit der elektrischen Anlage an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

Elektrische Anlage

7.5 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden sich im rechten Bettkasten unter dem Heckbett. Hier befinden sich i. d. R.: der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (1), der Batteriekommunikator „ICL 12“ (2), ein Zusatzsicherungsträger (3), der Stromunterbrecher B1 für die Starterbatterie (4), der Stromunterbrecher B2 für die Wohnraumbatterie (5), der Stromunterbrecher der Heizung (6), die Absicherung der Wohnraumbatterie (7), der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter (8) und der Lade-Booster (9).



Hauptbestandteile der elektrischen Anlage (Abb. beispielhaft)

7.6 Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung

Mit den Stromunterbrechern B1 und B2 kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Starterbatterie B1 bzw. der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen, um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien zu verhindern.

Für den Betrieb der Heizung gibt es einen eigenen Stromunterbrecher.

Bevor die Wohnraumbatterie B2 vom Stromkreis getrennt wird, muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden.

(Siehe hierzu auch Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“)

7.7 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter

Der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter sichert den 230 V-Stromkreis ab und ist deshalb mit einer 25 A-Sicherung ausgestattet. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter integriert, der bei Fehlströmen und Kurzschlägen den Stromfluss unterbricht.



ACHTUNG

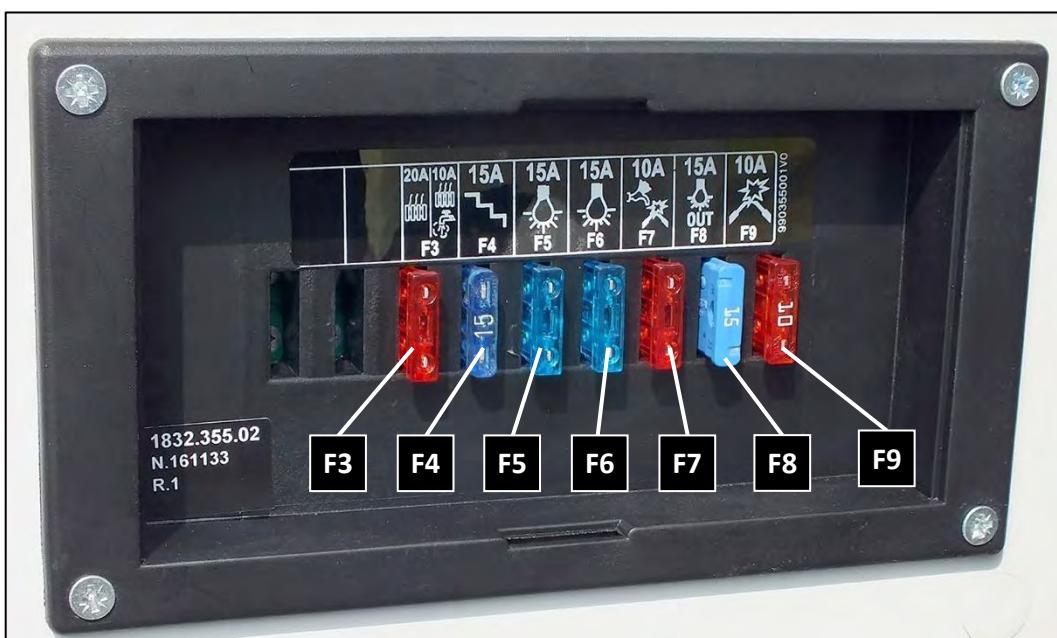
Gefahr der Beschädigung der elektrischen Anlage!

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.8 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist.



12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist wie folgt:

F3	Warmwasserboiler (Heizung Truma)	10 A	(rot)
F4	elektrische Trittstufe	15 A	(blau)
F5	Innenbeleuchtung 1	15 A	(blau)
F6	Innenbeleuchtung 2	15 A	(blau)
F7	Frischwasserpumpe	10 A	(rot)
F8	Außenleuchte	15 A	(blau)
F9	WC + 12 V-Steckdose	10 A	(rot)

Elektrische Anlage



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

7.9 Zusatzsicherungsträger

Der Zusatzsicherungsträger ist mit 5 - 6 Steckplätzen (je nach optionaler Sonderausstattung) ausgestattet, die wie folgt belegt sein können (von links nach rechts):



Zusatzsicherungsträger (Abb. beispielhaft)

Steckplatz 1	Brenner (Heizung Truma D 4)	20 A	(gelb)
Steckplatz 2	Kühlschrank	15 A	(blau)
Steckplatz 3	Bedienfeld Heizung (Truma CP plus)	1 A	(schwarz)
Steckplatz 4	Solarpanel (optional)	10 A	(rot)
Steckplatz 5	SAT-Receiver (optional)	10 A	(rot)
Steckplatz 6	Nicht belegt	-	

7.10 Ladebooster und Batteriekommunikator

Zwischen der Starterbatterie B1 des Basisfahrzeugs und der Wohnraumbatterie B2 befindet sich der „Ladebooster“ („DC-DC Converter“ oder auch Ladewandler genannt). Er hat die Aufgabe die Aufladung der Wohnraumbatterie B2 während der Fahrt zu gewährleisten.

Der „Ladebooster“ befindet sich im linken oder rechten Bettkasten des Heckbetts.

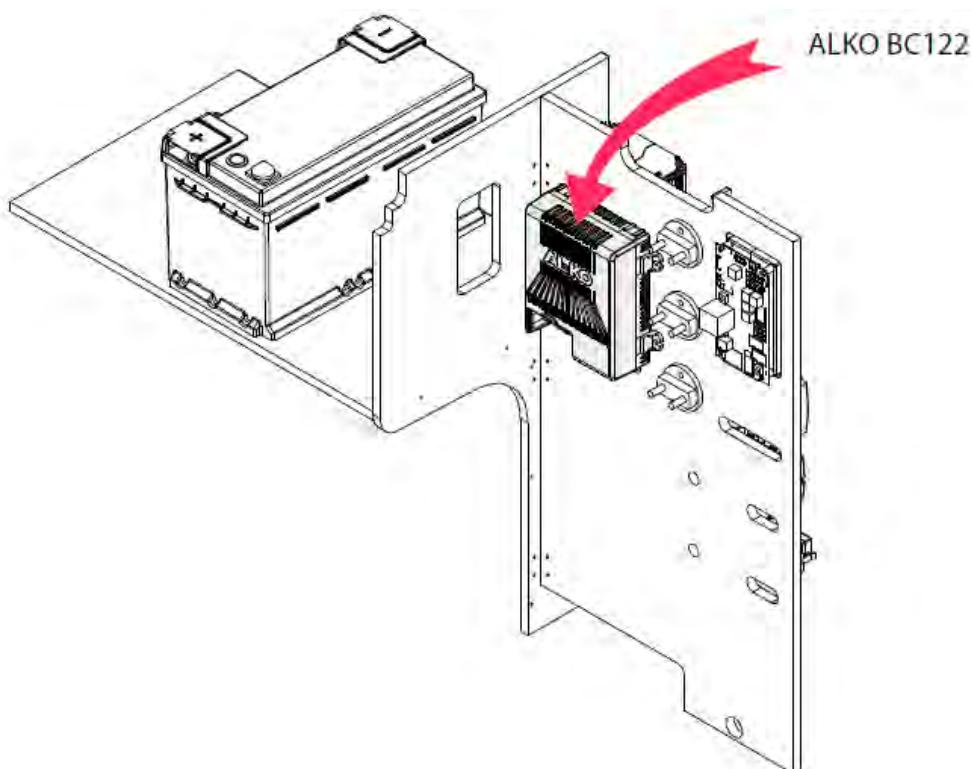
Im Fahrzeug kann sich ein sog. „Batteriekommunikator“ (z.B. AL-KO ICL 12) befinden der als Schnittstelle zwischen der Lithium-Batterie und dem Control-Panel fungiert.



Ladebooster links und Batteriekommunikator rechts (Abb. beispielhaft)

7.11 Batterieladegerät

Das Batterieladegerät lädt die Batterien B1 und B2 bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. Es befindet sich i. d. R. in der Nähe des Ladeboosters und kann sich auch, nicht direkt zugänglich, im Innern des Bettkastens befinden.



mögliche Lage des Batterieladegeräts z.B. ALKO BC122 (Abb. beispielhaft)

Elektrische Anlage

Grundrissabhängig kann sich das Batterieladegerät auch im Innern des Bettkastens, an der Rückwand der Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden.



Batterieladegerät (Abb. beispielhaft)

7.12 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter einen kritischen Wert gefallen (siehe Angabe des Batterieherstellers) muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her damit das Batterieladegerät die Wohnraumbatterie wieder aufladen kann.
(Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“.)

Am Control Panel leuchtet dann das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter einen kritischen Wert, schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung. Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewchsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.13 Lithium-Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer Lithium-Batterie als Wohnraumbatterie B2 ausgestattet.

Hierbei befindet sich ein, auf die Kennlinie der Lithium-Batterie abgestimmtes, Batterieladegerät sowie ein Ladebooster im Fahrzeug. Die Lithium-Batterie ist i. d. R. mit einem Batterie-Management-System (BMS) ausgestattet, welches das Auf – und Entladen der Batterie überwacht und vor Tiefentladung schützen soll. Der Ladezustand der Lithium-Batterie wird über das Control Panel angezeigt.

Alternativ kann man den Ladezustand der Lithium-Batterie über die App des Batterieherstellers abrufen. Beim Aufladen der Lithium-Batterie sollte eine Umgebungstemperatur nicht unter 5 °C vorherrschen.

Gefahren beim Umgang mit der Lithium-Batterie

Die Lithium-Batterie ist sehr empfindlich und muss vor Beschädigung, Kurzschluss und großer Hitze geschützt werden. Andernfalls kann die Lithium-Batterie in Brand geraten oder gar explodieren.

Das Auswechseln einer Lithium-Batterie sollte deshalb nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Lithium-Batterie und App des Batterieherstellers (Abb. beispielhaft)



WARNUNG

Brandgefahr bei Lithium- Batterien!

- Bei Beschädigung oder Kurzschluss kann die Lithium-Batterie in Brand geraten.
- Ein Batterie-Ladegerät mit falscher Lade-Kennlinie kann die Lithium-Batterie überlasten und diese so in Brand setzen.
- Bei falsch angeschlossenen Batteriekontakten oder nachlässig angezogener Schraubverbindungen kann die Lithium-Batterie in Brand geraten.



Hinweis:

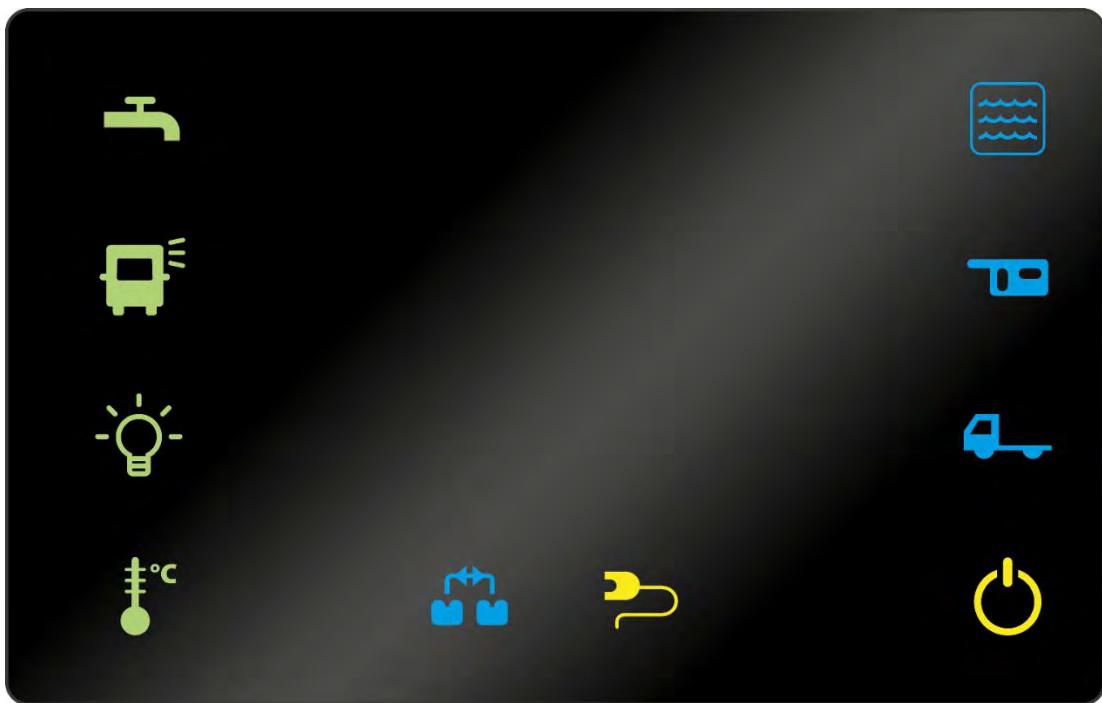
Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Batterie-Herstellers.

Elektrische Anlage

7.14 Control Panel

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik.

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche rechts unten berühren.



Control Panel nach dem Einschalten



Hinweis:

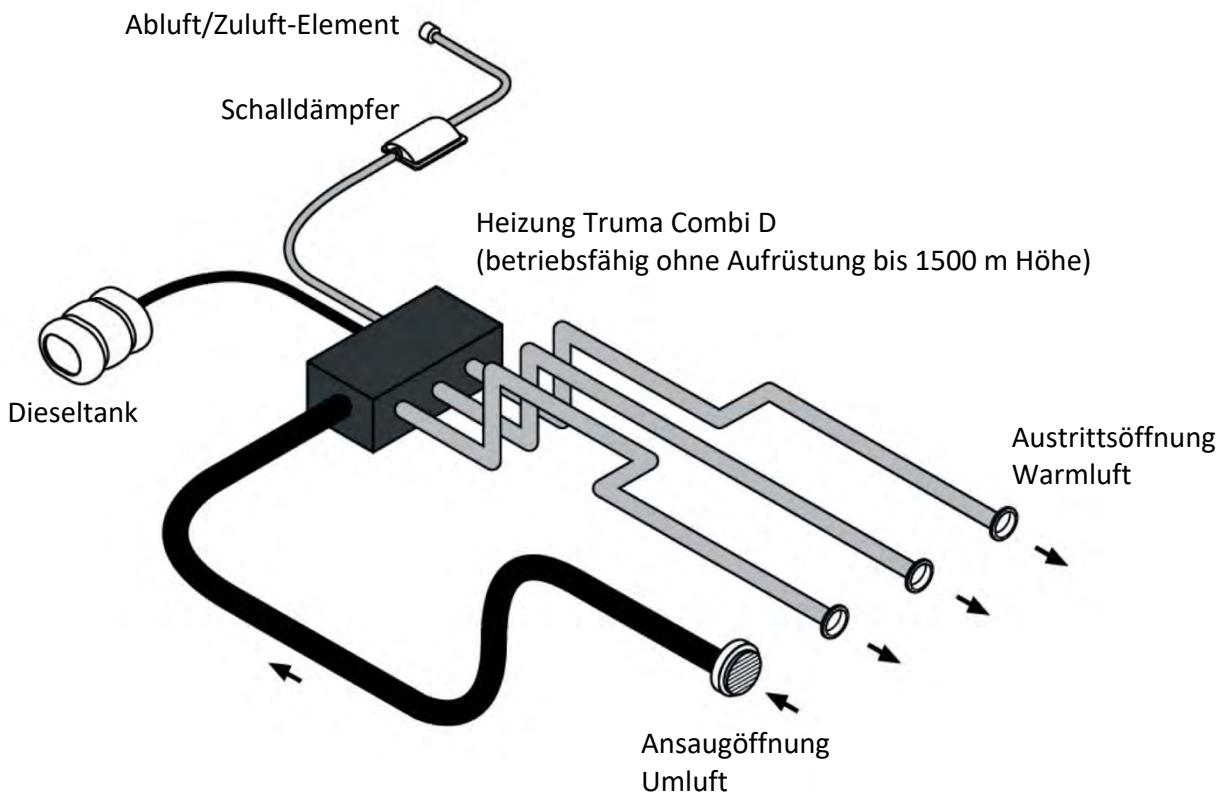
Schalten Sie das Control Panel aus, wenn Sie das Reisemobil verlassen.

	Taste Ein/Aus schaltet das Bedienfeld ein bzw. aus.
	Taste für die Innenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.
	Taste Außenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.
	Taste Frischwasserpumpe schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.
	Taste Frischwassertank (+ Abwassertank) zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an. 1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1. 2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1. Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.
	Kontrollleuchte Abwassertank Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.
	Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V zeigt an, dass die Wohnraumbatterie B2 gerade über den Außenanschluss des Fahrzeugs von einer externen 230 V-Stromquelle geladen wird.
	Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum) zeigt an, dass die Wohnraumbatterie B2 nach Anlassen des Motors gerade von der Starterbatterie B1 geladen wird.
	Taste Innenraum-Temperatur zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.
	Messtaste Batterie B2 (Wohnraumbatterie) zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.
	Messtaste Batterie B1 (Starterbatterie) zeigt die Spannung und den Ladestand der fahrzeugeigenen Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.



8. Heizung

8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D



8.2 Heizung

Die Heizung Ihres Reisemobils ist eine Umluft-Heizung mit integriertem Warmwasserboiler.

Sie wird mit Dieselkraftstoff betrieben der direkt aus dem Treibstofftank bezogen wird.

Sie befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank.

Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein, an der Fahrzeugaußenseite befindliches, Abluft/Zuluft-Element (auch als „Wandkamin“ bezeichnet) in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach als Abluft wieder nach außen abgeführt.



Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite (Abb. beispielhaft)

Beim Heizvorgang wird kalte Umluft aus dem Wohnraum angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen an verschiedenen Stellen im Wohnraum wieder ausgestoßen.



Austrittsöffnung Warmluft



Ansaugöffnung Umluft



Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen stets frei sind und dass die und Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs geöffnet sind.

Stellen Sie sicher, dass das Innere des Fahrzeugs während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster in Lüftungsstellung bringen).

8.3 Fensterkontakte Schalter

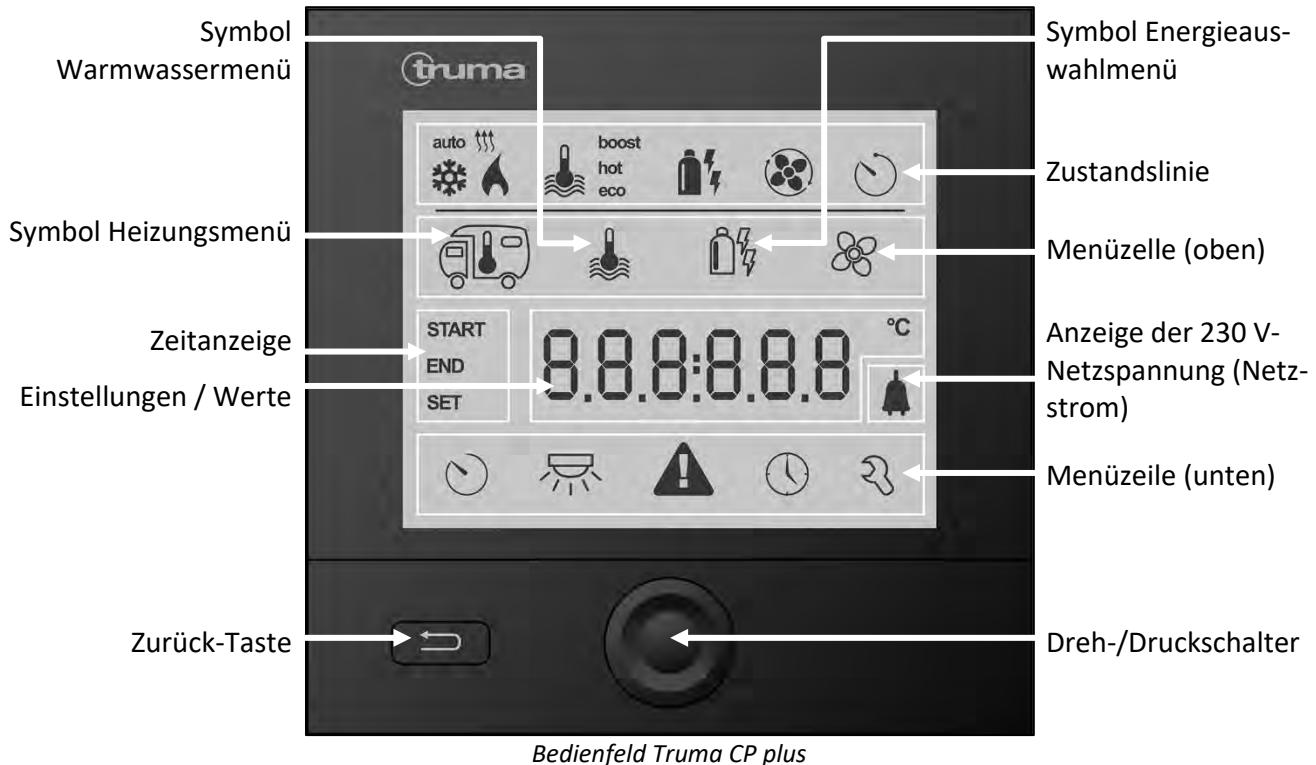
Grundrissabhängig kann eines der Fenster mit einem sog. Fensterkontakte Schalter ausgestattet sein. Dies ist der Fall, wenn sich unterhalb dieses Fensters das Abluft/Zuluft-Element der Heizung befindet. Wenn das Fenster geöffnet ist, unterbricht der Fensterkontakte Schalter den Strom zum Betrieb der Heizung. So wird verhindert das austretende Verbrennungsgase über das geöffnete Fenster ins Fahrzeuginnere gelangen können.



Fensterkontakte Schalter (Abb. beispielhaft)

8.4 Bedienfeld Heizung

Die Heizung wird über ein eigenes Bedienfeld (Truma CP plus) gesteuert. Es befindet sich neben dem Control Panel.



Mit dem Dreh-/Druckschalter können verschiedene Werte und Parameter ausgewählt, verändert und gespeichert werden. Die gewählten Menüpunkte blinken.

8.5 Betrieb der Heizung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen. Drehen Sie den Schalter erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

8.6 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen, wählen Sie dann das Warmwassersymbol und drücken Sie den Schalter erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

8.7 Störungen

Bei einer Störung wechselt die Steuerung Truma CP+ sofort in das Menü „Störung“ und zeigt den Fehlercode der Störung an. Informationen zur Störungsursache und Anweisungen zur Behebung finden Sie im Handbuch der Steuerung Truma CP+.

Nachdem das Problem erkannt und behoben wurde, setzen Sie das System zurück, indem Sie den Dreh-/Druckschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.



Hinweis: Weitere Informationen zu Heizung und Bedienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist eine Aufrüstung des Geräteherstellers (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Die Heizung darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden und muss ausgeschaltet sein!



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

- Der Boiler der Heizung muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

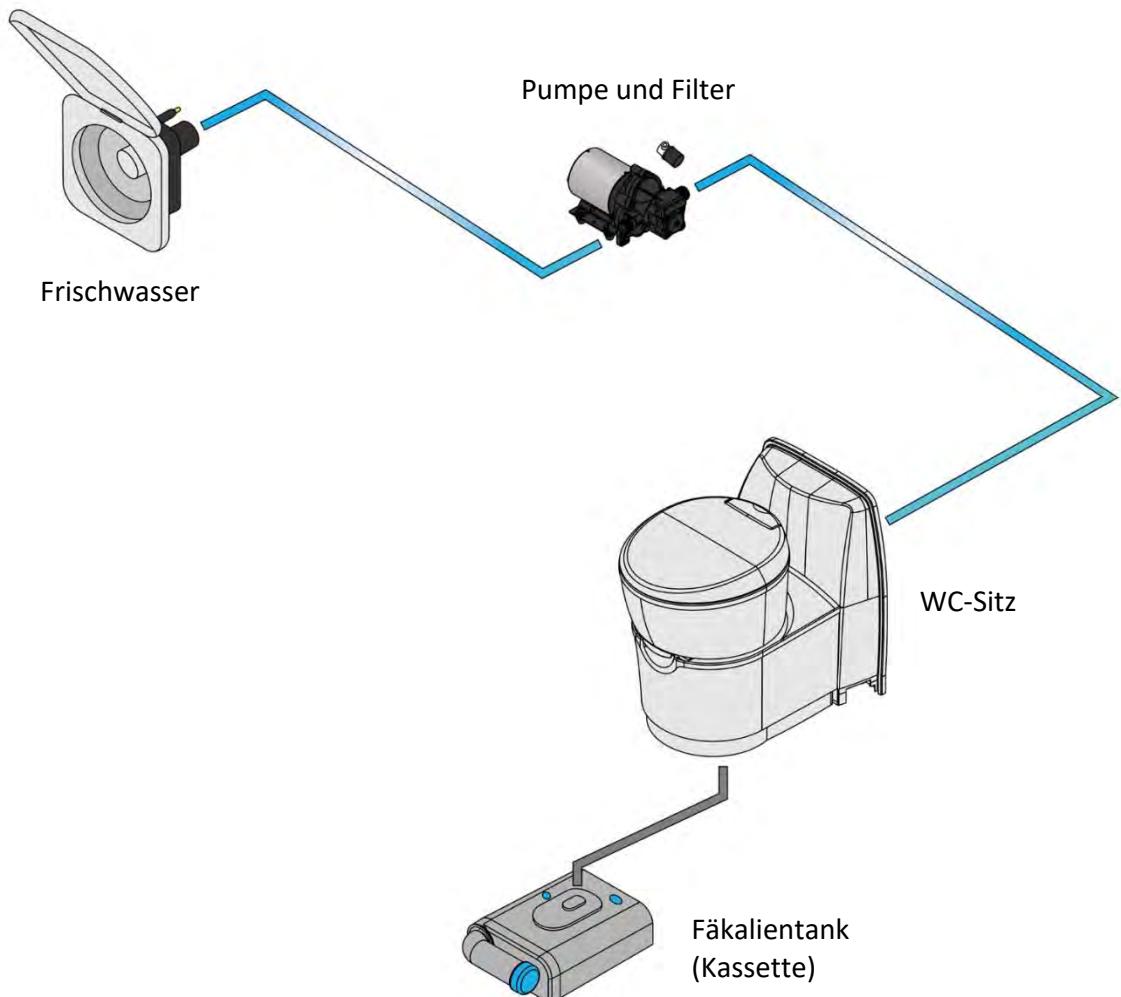
Boiler der Heizung vollständig entleeren:

Siehe Punkt 5.11 „Entleeren des Boilers“ im Kapitel „Frischwasseranlage“.



9. WC-Anlage

WC-Anlage



9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel, mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser solange die Spültaste gedrückt ist.



Füllstandanzeige



Spültaste

9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette, Ansicht von oben

- | | | | |
|----------|--|----------|------------------|
| 1 | Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 5 | Handgriff |
| 2 | Schieber | 6 | Dosierdeckel |
| 3 | Lüftungstaste | 7 | Luftabzug |
| 4 | Schwenkarm | 8 | Verschlussriegel |

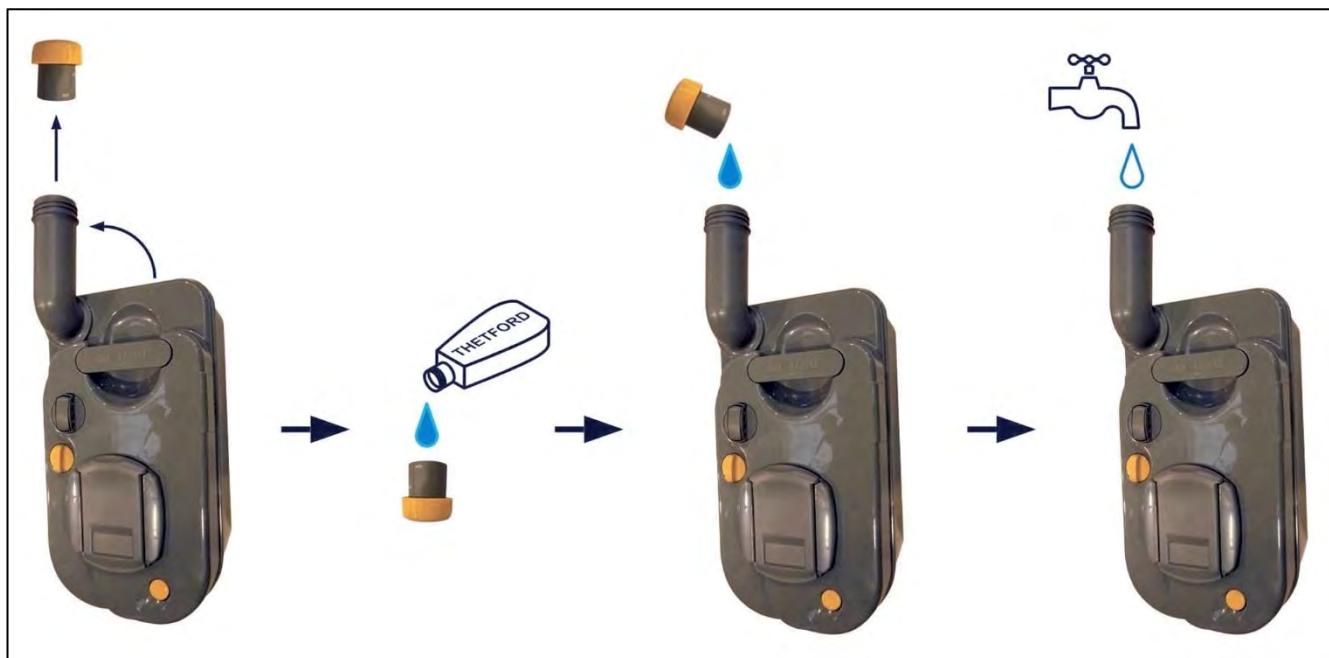


Kassette, eingerastet (Abb. beispielhaft)

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.



- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellervorgaben

9.5 WC benutzen

- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber in dem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geöffnet“ bewegen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geschlossen“ bewegen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

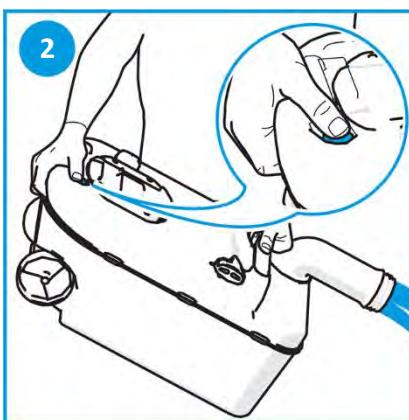
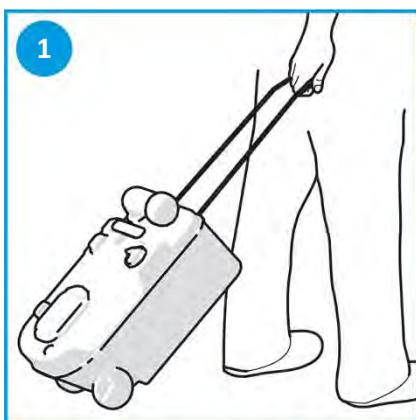


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

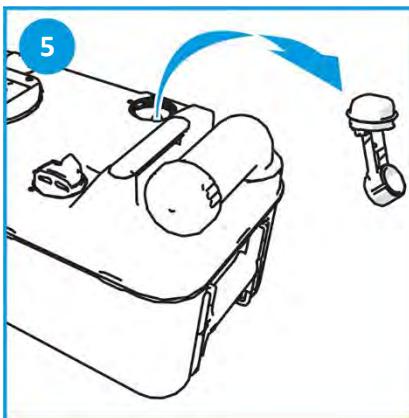
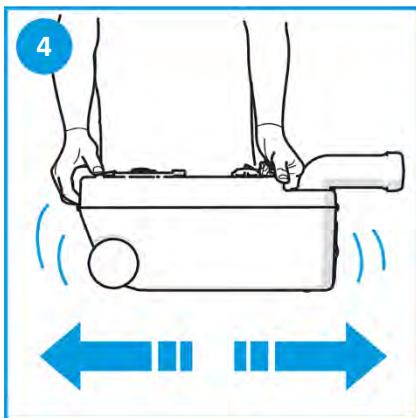
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die *Serviceklappe WC* an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zuggriff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und Schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)
- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



- Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe Punkt 9.4 „WC zur Benutzung vorbereiten“.



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel 14 „Reinigung und Pflege“.



10. Küche

Küche

10.1 Küche

Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Glasarbeitsfläche und dem separaten Kühl- schrank.

Am Küchenblock befindet sich stirnseitig eine hochklappbare Ablage (1), Lichtschalter und eine 230 V-Steckdose (2).

Oberhalb der Kochfläche kann sich eine Strom- schiene mit zwei Leuchten befinden (3).

Am Küchenblock kann sich ein vertikales Lichtband als Teil der Ambientebeleuchtung befinden.

An der Seitenwand kann sich ein Gewürzregal (4) befinden.

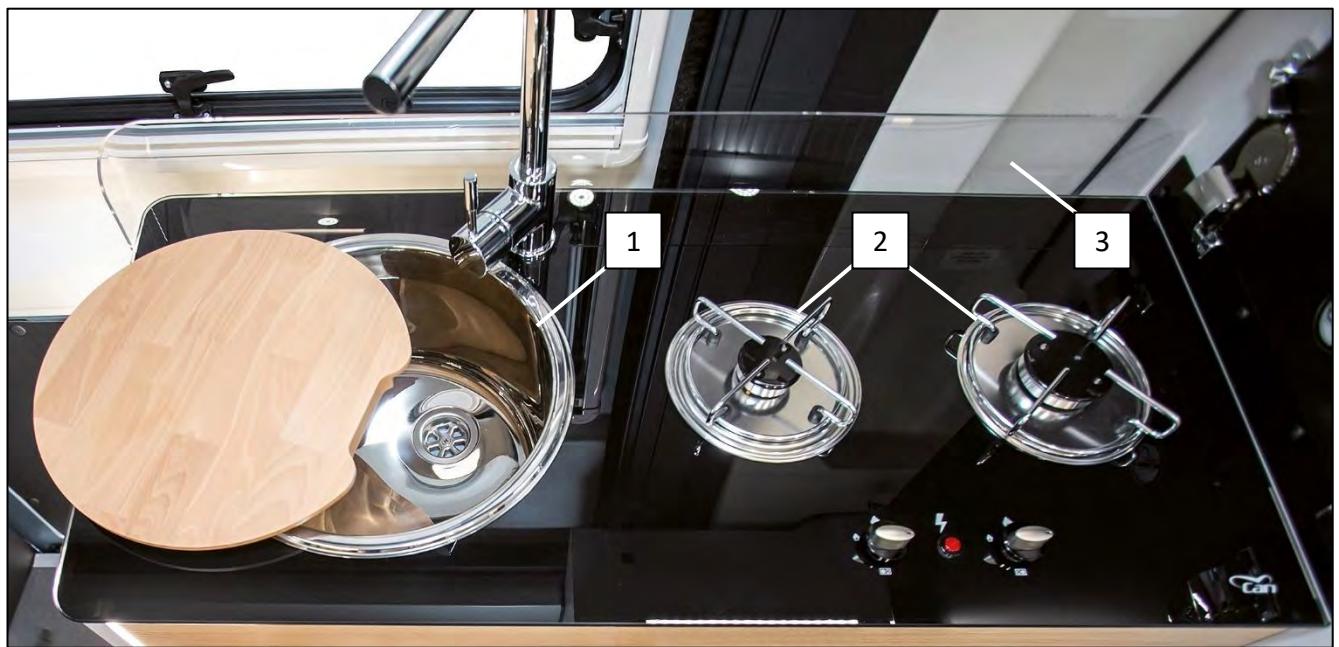


Küchenblock (Abb. beispielhaft)

In die Glasarbeitsfläche ist das Spülbecken (1) und die beiden Gas-Kochstellen (2) eingelassen.

Grundrissabhängig kann eine separate Abdeckung der Spüle vorhanden sein.

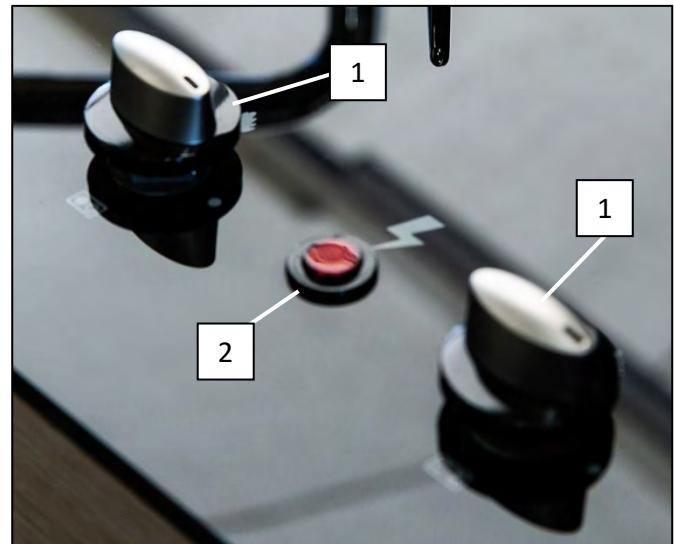
Rückseitig kann sich eine Spritzschutzwand aus transparentem Acrylglas (3) befinden.



Küchenblock mit Glasarbeitsfläche (Abb. beispielhaft)

10.2 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen, den entsprechenden Reglern (1) sowie einem separaten Zündtaster (2).



Bedienelemente Kochfeld (Abb. beispielhaft)

10.3 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die maximal offene Stellung (große Flamme).
- Halten Sie den Regler in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den roten Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung 0
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

Siehe Kapitel 6 „Gasanlage“.



Es wird empfohlen eine Löschdecke gem. DIN EN 1869 im Fahrzeug mitzuführen (nicht im Lieferumfang enthalten) und diese griffbereit in der Nähe der Kochstelle aufzubewahren. Löschdecken gem. DIN EN 1869 sind auch zum Löschen von Fettbränden geeignet.



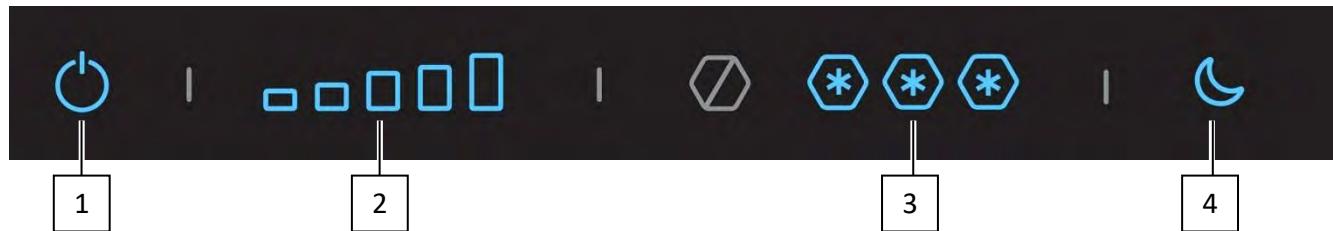
Löschdecke gem. DIN EN 1869 (Abb. beispielhaft)

10.4 Kühlschrank

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompressor-Kühlschrank Modell „Thetford“ ausgestattet. Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt und hat ein Fassungsvolumen von **137 L**. Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten drücken Sie bitte die EIN/AUS-Taste auf der Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür und halten die Taste so lange gedrückt, bis die Symbole blau hinterleuchtet werden.

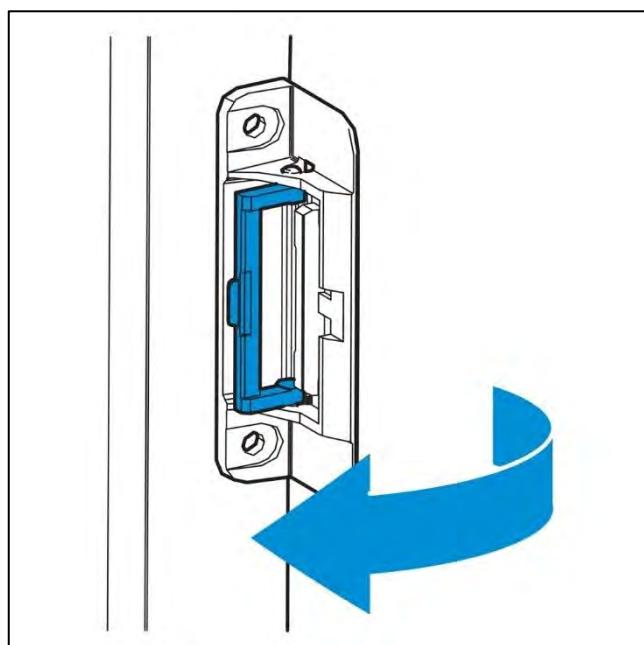
Folientastatur oberhalb der Kühlschranktür (Thetford)



- | | | | |
|----------|----------------|----------|-----------------------------|
| 1 | Ein-/Aus Taste | 3 | Kühlstufen des Gefrierfachs |
| 2 | Temperaturwahl | 4 | Nachtbetriebstaste |

10.5 Lüftungsstellung der Kühlschranktür

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die Kühlschranktür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen. Hierzu muss der blaue Kunststoff-Bügel im Türrahmen des Kühlschranks um 90° geschwenkt werden und die Kühlschranktür in der ersten Raststellung verbleiben. (Siehe hierzu die Anleitung des Geräteherstellers.)



blauer Kunststoffbügel im Türrahmen des Kühlschranks

10.6 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Vorder- und/oder Rückseite befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

10.7 Gewürzregal

Rechts neben dem Kochfeld kann sich grundrissabhängig ein Gewürzregal mit einem Boden oder einer Frontplatte aus Acrylglass befinden. Die Frontplatte kann zu Reinigungszwecken abgenommen werden.



Gewürzregal neben der Kochstelle (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Gewürzregal und Spritzschutzwand!

Die Spritzschutzwand und der Boden oder die Frontplatte des Gewürzregals bestehen aus Acrylglass. Acrylglass ist sehr kratzempfindlich und darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden.

KARMANN

 Karmann
Mobil



11. Fenster und Dachhauben

Fenster und Dachhauben

11.1 Fenster

Die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in zwei Stellungen (Halboffen und Offen) ermöglichen.



Stellung halboffen



Stellung offen

11.1.1 Fenster öffnen

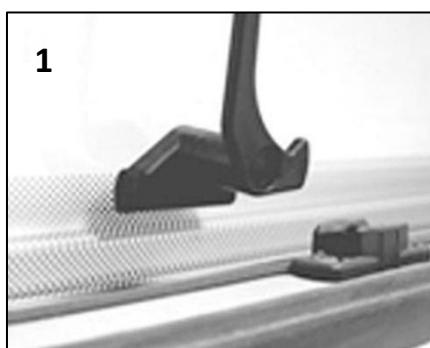
Um das Fenster zu öffnen drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Raststellung (Halboffen bzw. Offen) gleichmäßig nach außen. Die Teleskopaussteller rasten hörbar ein.

11.1.2 Fenster schließen

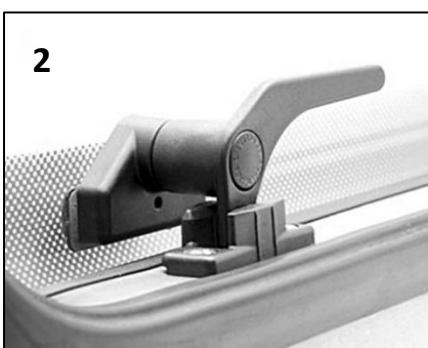
Heben Sie das Fenster leicht an um die Rastung zu lösen. Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)

11.1.3 Lüftungsstellung

Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 2)



1
Fenster geöffnet



2
„Lüftungsstellung“
(Abbildungen beispielhaft)



3
Fenster geschlossen

11.1.4 Reinigung von Fenstern und Dachhauben

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils sind als Doppelfenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.

Eines der Fenster kann mit einem **Kontaktschalter** ausgestattet sein der die Heizung ausschaltet sobald das Fenster geöffnet wird.

So wird verhindert das die über das „Abluft/Zuluft-Element“ der Heizung austretenden Verbrennungsgase ins Fahrzeuginnere gelangen können. (Siehe Punkt 8.3 „Fensterkontakte“)

11.2 Richtiges Lüften

Um hohe Luftfeuchtigkeit und die damit verbundene Gefahr der Schimmelpilzbildung zu vermeiden muss regelmäßig gelüftet werden. Lüften Sie das Fahrzeug mehrmals täglich für mindestens 10 Minuten durch („Stoßlüftung“). Hierbei werden alle Fenster, Türen und Dachhauben möglichst weit geöffnet um einen Durchzug zu schaffen.

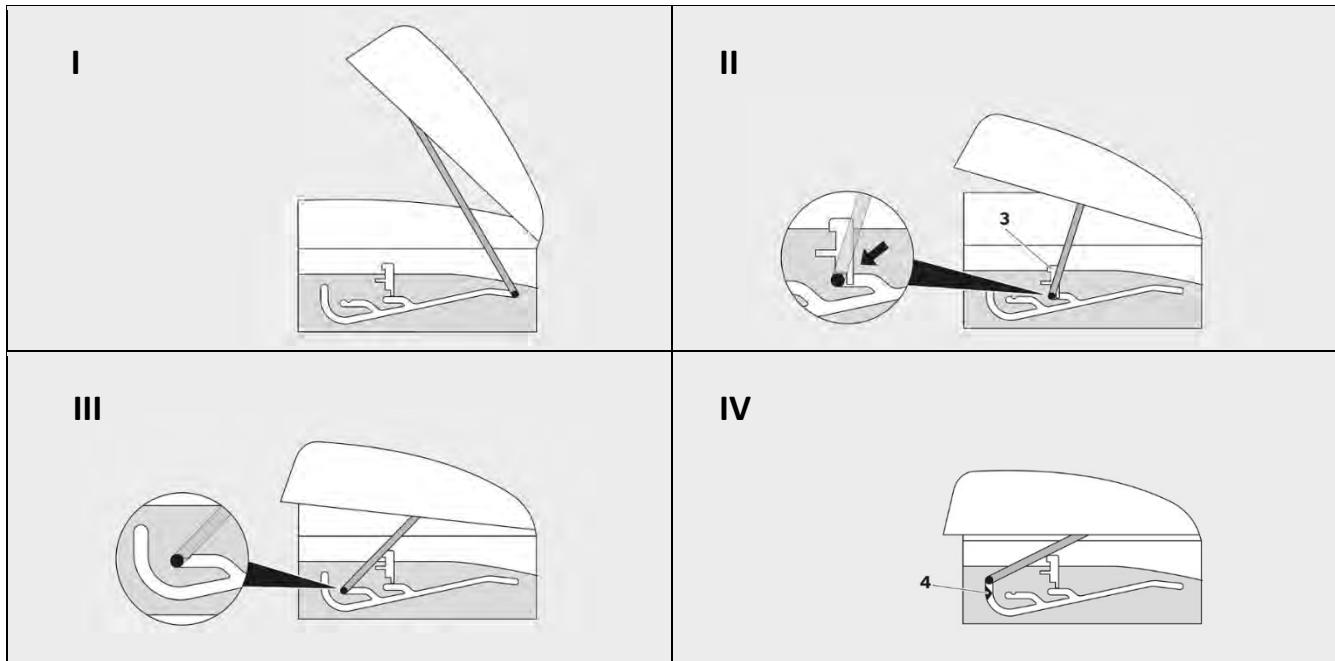


Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

Fenster und Dachhauben

11.3 Dachhauben

Im Wohnbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügelaufsteller, die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



11.4 Panoramafenster „Skyroof“

Das Fahrzeug ist mit einem Panoramafenster oberhalb des Fahrerhauses ausgestattet.

Dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas.

Es ist mit einem manuellen Verdunkelungsrollo ausgestattet und lässt sich nicht öffnen.



Panoramafenster „Skyroof“ mit Verdunkelungsrollo (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungsrollos des Panoramafensters

Ist das Verdunkelungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsrollo tagsüber nicht komplett sondern nur zu 80%.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Panoramafensters durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben und kein Enteisungsspray auftragen.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden. Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

11.5 Verdunkelung und Insektenschutz am Fenster

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Fenster (Abb. beispielhaft)



Insektenschutz (Abb. beispielhaft)



Verdunkelung (Abb. beispielhaft)

11.6 Verdunkelung und Insekenschutz der Dachhauben

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insekenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient. Ist das Verdunkelungsplissee komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.



Verdunkelungsrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



Insekenschutzrollo der Dachhaube (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsplissees von Fenstern und Dachhauben

- Schließen Sie das Verdunkelungsplissee nicht komplett sondern nur zu 80 %.

11.7 Insekenschutzrollo an der Seitentür (optional)



Insekenschutzrollo (Abb. beispielhaft)

An der Seitentür des Fahrzeugs kann optional ein Insekenschutzrollo integriert sein.

Um das Insekenschutzrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam auf die gegenüberliegende Seite.



ACHTUNG

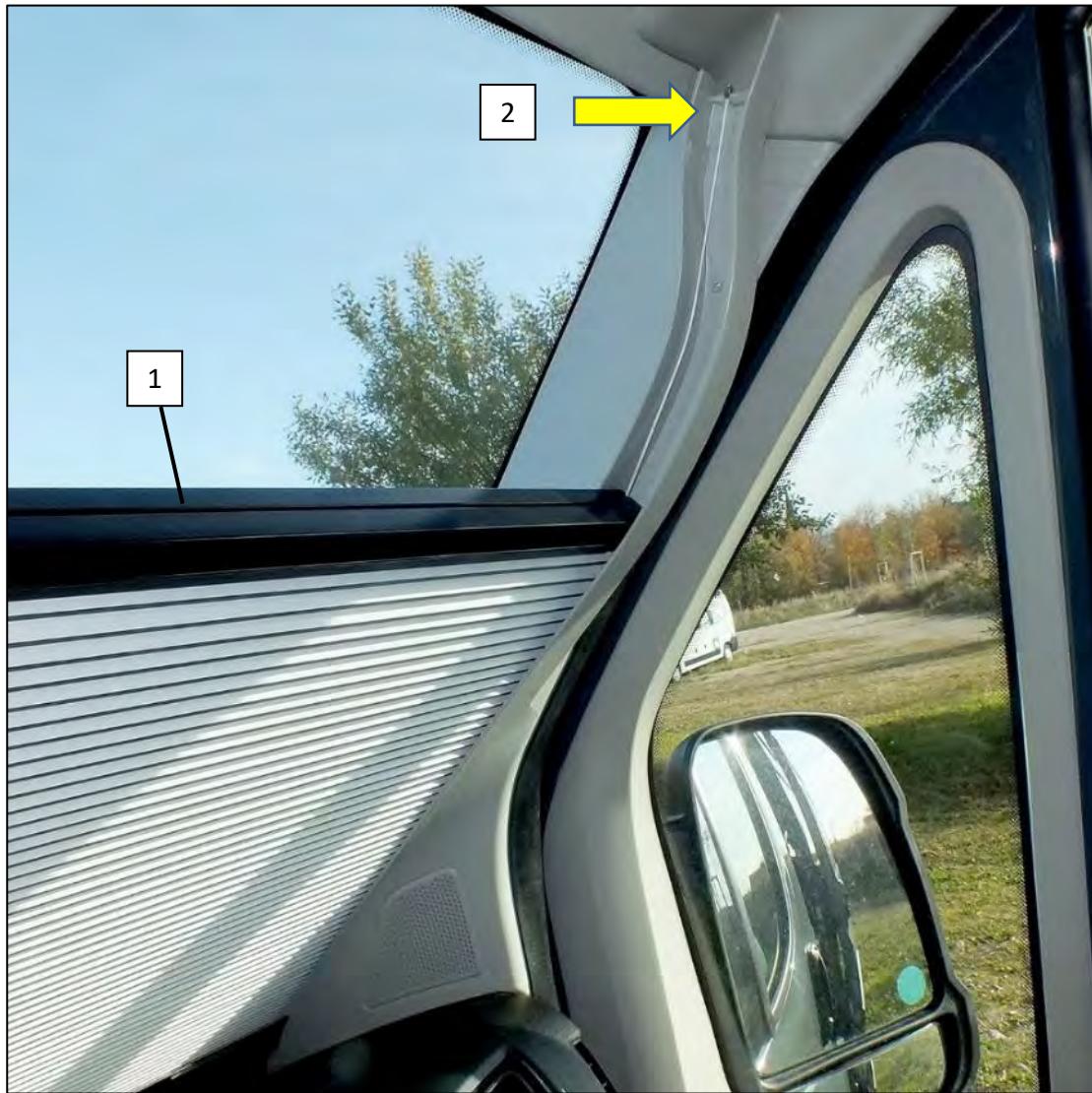
Beschädigungsgefahr des Insekenschutzrollos!

Führen Sie das Insekenschutzrollo in seine Ausgangsposition zurück bevor Sie die Seitentür schließen.

11.8 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunkelung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein einteiliges Falt-Plissee das mittels der Griffleiste (1) von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich.

Zum Verdunkeln (Schließen) des Falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Einteiliges Faltpissee als Frontscheibenverdunkelung (Abb. beispielhaft)

Fenster und Dachhauben

11.8.1 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional ist das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet.

Frontscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



Verdunkelung Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)

Seitenscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.



Verdunkelung Fahrerhaus (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystems nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystems nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)



12. Wohnen

12.1 Tisch im Wohnbereich

Der Tisch ist einseitig an einer Schiene unterhalb des Fensters eingehängt und kann zur Verwendung als Außentisch ausgehängt werden. Er verfügt über einen Stützfuß dessen unterer Teil um 90° umgeklappt werden kann.

12.2 Tisch als Außentisch verwenden

An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch eingehängt werden kann. Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine zusätzliche Tischplatte (1) die bei Bedarf herausgeschwenkt werden kann.



Tisch außen eingehängt, (Abb. beispielhaft)



12.3 Tischbein einklappen

Bei Bedarf kann das Tischbein um 90° umgeklappt werden.

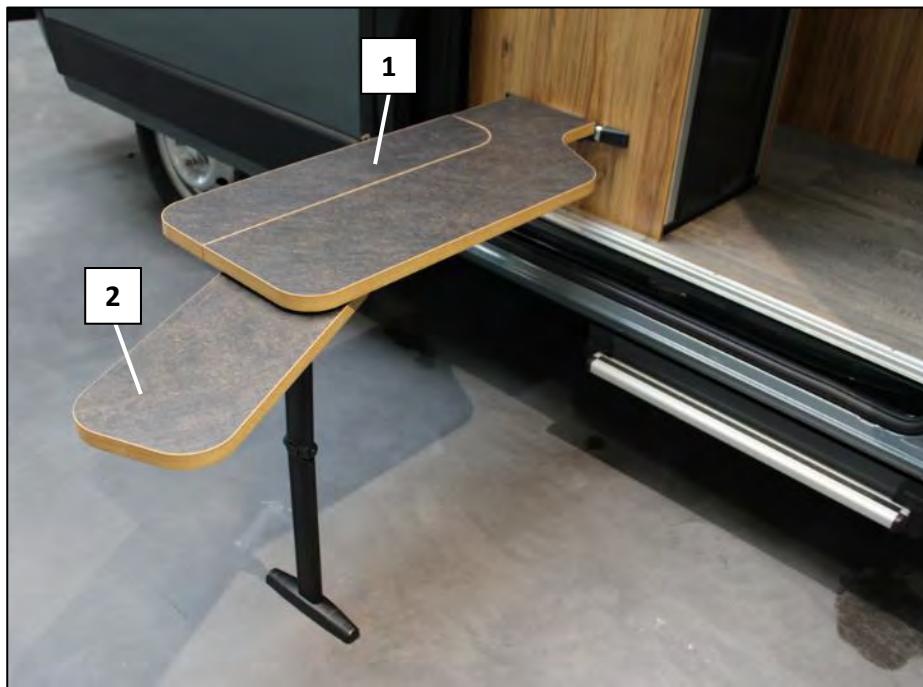
Hierzu muss der Arretierknopf (Pfeil) am Gelenk gedrückt werden.



Arretierknopf am Tischbein (Abb. beispielhaft)

12.4 Tisch mit Klapp-Segment

Das Fahrzeug kann mit einem Tisch mit Klapp-Segment (1) ausgestattet sein. In diesem Fall ist ein Teil der Tischplatte als Segment ausgebildet welches sich bei Bedarf nach oben klappen lässt. Das nach oben geklappte Segment erleichtert das Erreichen der Sitzplätze der Sitzbank bei innen eingehängtem Tisch. Unterhalb der Tischplatte befindet sich eine zusätzliche Tischplatte (2) die bei Bedarf herausgeschwenkt werden kann.



Tisch mit Klapp-Segment und herausschwenkbarer Tischplatte (Abb. beispielhaft)

12.5 Abtrennung mit Trittstufe

Das Fahrzeug kann mit einer Abtrennung mit Trittstufe ausgestattet sein. In diesem Fall befindet sich ein Brett mit einer Aussparung die als Trittstufe fungiert, als Abtrennung zwischen Küchen- und Heckbereich. Die Trittstufe erleichtert den Zugang zum Heckbett.

Das Brett ist seitlich geführt und kann nach oben gezogen, entfernt werden.



Abtrennung mit Trittstufe (Abb. beispielhaft)

12.6 Abtrennung mit Netz

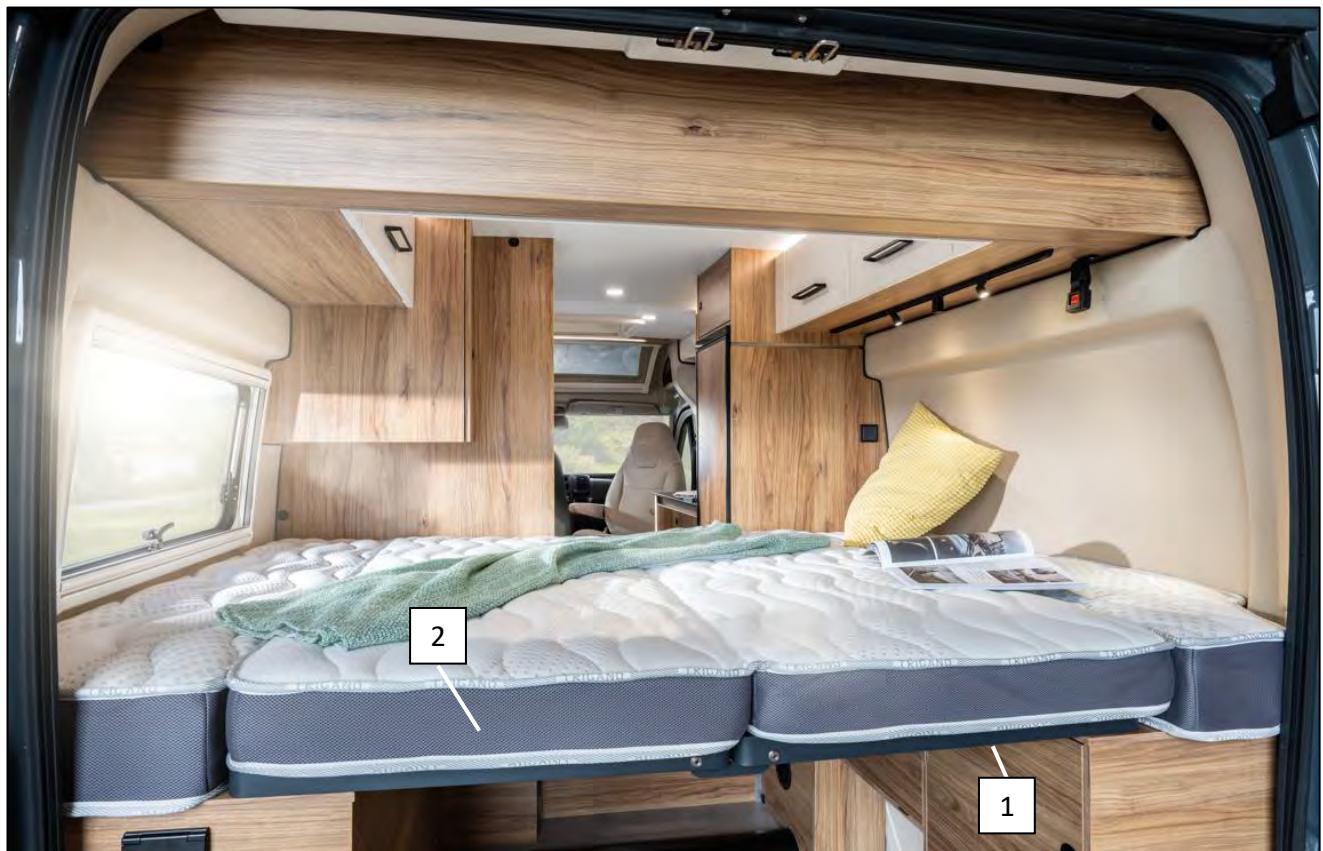
Das Fahrzeug kann mit einer Abtrennung aus einem flexiblen Netz ausgestattet sein. In diesem Fall befinden sich vier Haken (1) am Übergang zwischen Küchen – und Heckbereich, an denen das Netz befestigt werden kann.



flexibles Netz als Abtrennung (Abb. beispielhaft)

12.7 Heckbereich und Heckbett beim Dexter 580

Im Heck des Fahrzeugs befindet sich das querliegende Doppelbett. Vor der Benutzung muss der Lattenrost (1) auf seine volle Größe ausgeklappt werden und kommt so auf den beiden Bettkästen zu liegen. Danach wird die mehrteilige Matratze (2) aufgelegt.



Heckbett beim DE 580 (Abb. beispielhaft)

12.8 Heckbereich beim Dexter 580

Im Heck des Fahrzeugs befinden sich die beiden Bettkästen, der Gaskasten (7) und der Kleiderschrank (3) mit abnehmbarem Boden. Im Bettkasten links befindet sich der Frischwassertank und stirnseitig der Zugang (1) zum Ablasshebel zum Entleeren der Frischwassertanks, sowie der Anschluss (2) für die Außendusche (siehe Punkt 12.14).

Im Bettkasten rechts befindet sich die Zentralelektrik (5) und die Wohnraumbatterie B2 (6).

Wird das Heck in der sog. Transportstellung genutzt kann der Lattenrost (4) platzsparend weggeklappt und mit einem Gurt in dieser Position fixiert werden.



Transportstellung beim Dexter 580: der Lattenrost ist hochgeklappt (Abb. beispielhaft)

12.9 Einzelbetten und Heckbereich beim Dexter 625

Im Heck des Fahrzeugs befinden sich die beiden Einzelbetten. Bei Nichtgebrauch der Betten kann der Heckbereich als Transport-Raum genutzt werden. Zu diesem Zweck können die beiden Lastenroste mittels der vorhandenen Gurte in der Vertikal-Stellung fixiert werden.

Am Bettkasten kann sich eine Lichitleiste (6) die über einen separaten Schalter (2) ein - und ausgeschaltet wird befinden. Die Zentralelektrik befindet sich im rechten Bettkasten, z.B. hinter einer Schiebetür (5).

Der Gaskasten (3) befindet sich direkt daneben. Bei Bedarf kann ein Zusatzbrett (4) als zweite Ebene auf die vorhandenen Tragholme gelegt werden. Oberhalb jedes Bettes befindet sich eine Leselampe (1).



Heckbereich beim Dexter 625 (Abb. beispielhaft)

Schlafstellung:

Zur Benutzung des Heckbetts werden die beiden Lattenroste in die Horizontalstellung gebracht. Hierbei müssen zwingend die beiden Querholme (1), wie dargestellt, auf die beiden Bettkästen aufgelegt werden bevor die Lattenroste heruntergeklappt werden.



Querholme aufgelegt (Abb. beispielhaft)

12.10 Zusätzliche Trittstufe

Das Fahrzeug kann mit einer zusätzlichen Trittstufe (1) ausgestattet sein. Diese Trittstufe befindet sich zwischen Küchen - und Schlafbereich und erleichtert den Einstieg in das Heckbett. Die Trittstufe ist mit zwei Grifflöchern (2) versehen und kann bei Bedarf entfernt werden.



Zusätzliche Trittstufe (Abb. beispielhaft)

12.11 Licht und Leuchten

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit folgenden Leuchten ausgestattet sein:

- Außenleuchte oberhalb der seitlichen Schiebetür. Zum Ein- bzw. Ausschalten muss das Symbol „Außenleuchte“ am Control Panel aktiviert werden.
- „Einbauleuchte rund“ wird über den Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet.
- Lichtband am Küchenblock und oberhalb der Schränke (Ambientebeleuchtung) wird am Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet.
- Stromschiene mit verschiebbaren, dreh- und schwenkbaren Micro-Strahlern bzw. Flächenstrahlern. Ein/Aus-Schalter direkt am Adapter.
- Lichteiste Decke im Bad/WC. Ein - bzw. Ausschalten mittels Sensortaste.



Hinweis: Zum Betrieb der Leuchten muss das entsprechende Symbol „Innenbeleuchtung“ bzw. „Außenbeleuchtung“ am Control Panel aktiviert sein.



Stromschiene mit Flächenstrahler (Abb. beispielhaft)



Stromschiene mit Micro-Strahler (Abb. beispielhaft)



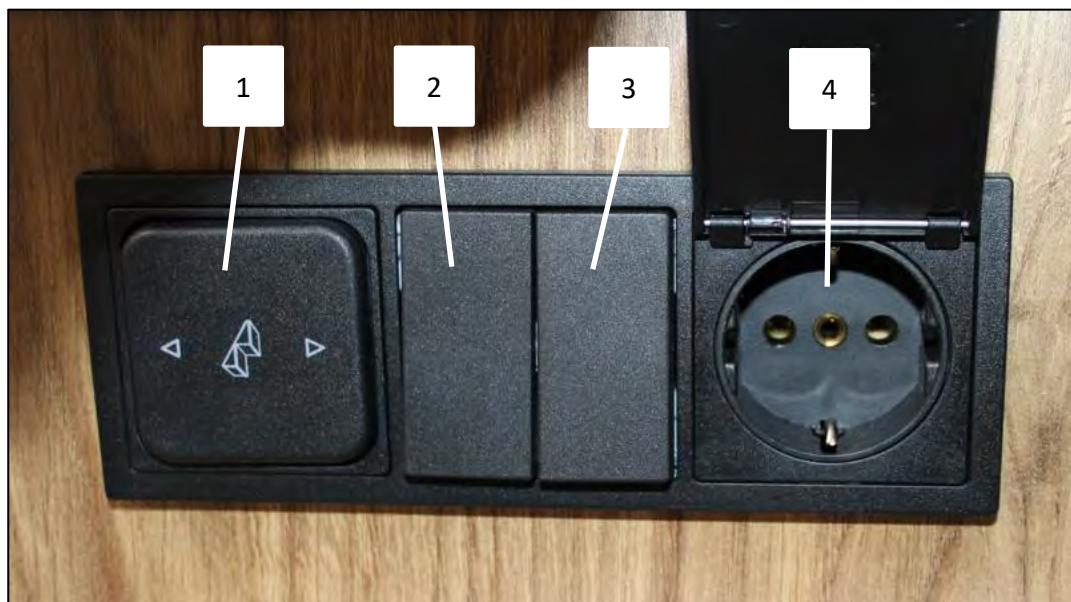
Lichtleiste Decke (Abb. beispielhaft)



Einbauleuchte rund (Abb. beispielhaft)

12.12 Schalter und Steckdosen

Am Küchenblock können sich frontseitig folgende Schalter und Steckdosen befinden:
Schalter „elektrische Trittstufe“ (1), Doppelschalter Licht für Deckenlicht (2) und Ambiente-beleuchtung (2), sowie eine 230 V-Steckdose (3).



Schalter und 230 V-Steckdose am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

Weitere Steckdosen:

An der Stromschiene kann sich ein Adapter mit USB-Steckdose befinden.
Oberhalb der Sitzgruppe befindet sich i.d.R. eine 230 V- und eine 12 V-Steckdose.



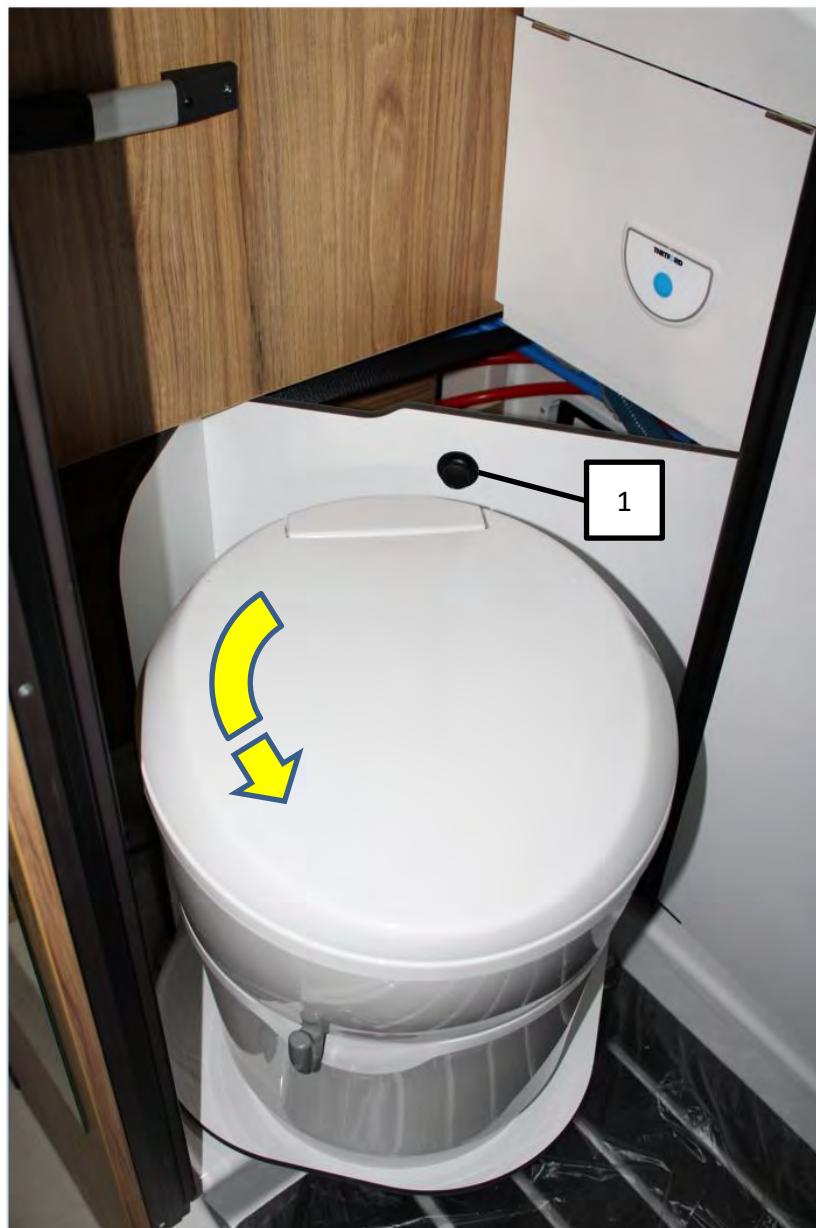
USB-Steckdose an der Stromschiene links und 230 V-Steckdose oberhalb der Sitzgruppe (Abb. beispielhaft)

12.13 Bad und WC

Der Bad- und WC-Bereich ist mit einem WC-Sitz, einem Klappwaschbecken, einer schwenkbaren Duschtrennwand und einer Warmwasser-Mischbatterie mit angeschlossenem Duschschlauch ausgestattet.

12.13.1 WC Benutzung

Vor der Benutzung des WC muss das Waschbecken hochgeklappt und die Duschtrennwand weggeklappt werden. Das WC ist herausschwenkbar. Es ist mit einem sog. „Push-Lock“-Verschluss (1) gesichert der vor dem Herausschwenken gelöst werden muss.



Herausschwenkbares WC (Abb. beispielhaft)

12.13.2 Waschbeckenbenutzung

Zur Benutzung des Waschbeckens muss die Duschtrennwand nach rechts und das WC in seine Ausgangsstellung geschwenkt werden.

Dann kann das Waschbecken heruntergeklappt und falls nötig der Wasserhahn nach oben geschwenkt werden.



Bad und WC-Zelle in Stellung „Waschbecken-Benutzung“ (Abb. beispielhaft)

Das Waschbecken besteht aus Acryl.

Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben.

Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.



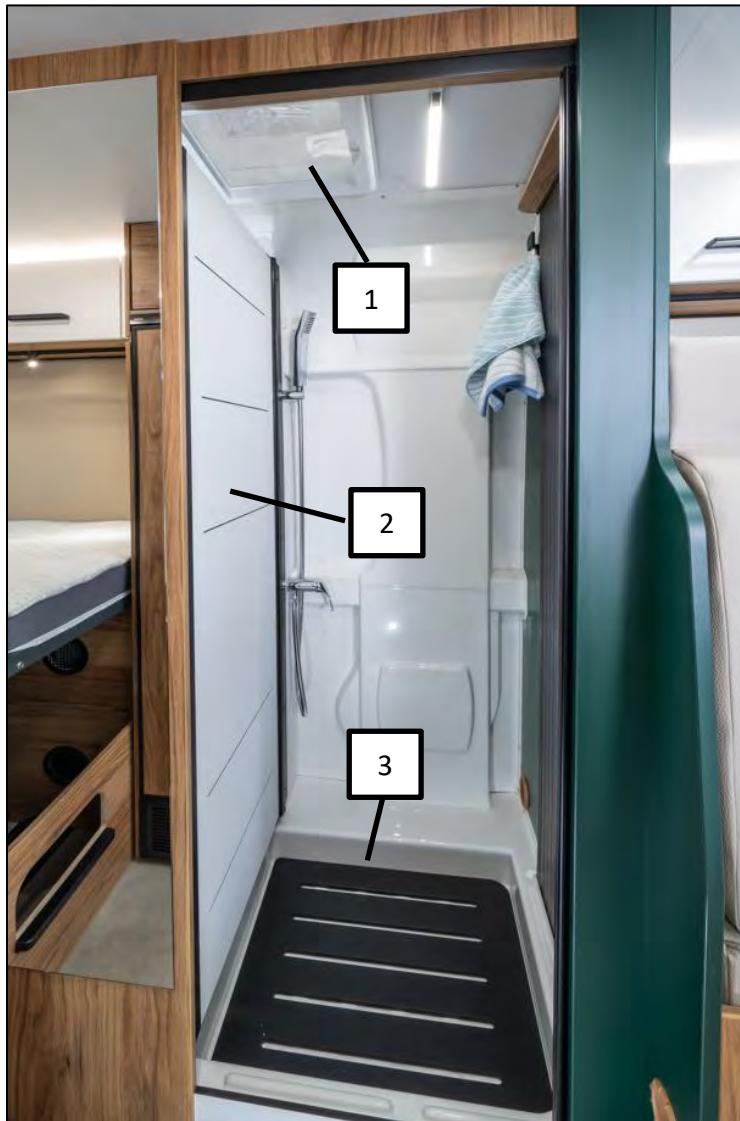
ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Waschbeckens durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit dem Waschbecken.

12.13.3 Benutzung der Dusche

Zur Benutzung der Dusche muss das WC in die Ausgangsstellung zurückgeschwenkt und arretiert werden. Dann kann die klappbare Duschabtrennwand (2) nach links geschwenkt werden. In der Duschwanne kann sich ein Duschrost (3) aus Holz oder Kunststoff befinden. Nach dem Duschen sollte die Dachhaube (1) geöffnet werden um die feuchte Luft nach draußen abzuführen.



Bad und WC-Zelle in Stellung „Dusch-Benutzung“ (Abb. beispielhaft)

Duschwanne und Duschwand bestehen aus Acryl.

Dieses Material kann sich im Kontakt mit bestimmten Substanzen verfärben.

Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit Duschwanne und Duschabtrennung.



ACHTUNG

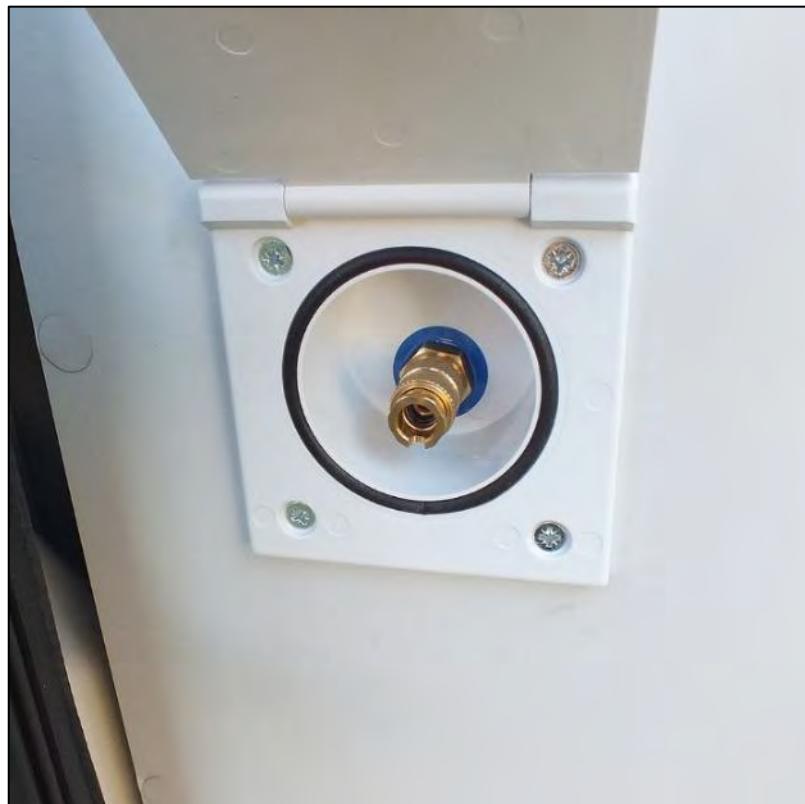
Beschädigungsgefahr der Dusche und der Duschabtrennung durch Verfärbung!

- Vermeiden Sie den Kontakt von färbender Kosmetik bzw. färbenden Pflegeprodukten wie Haarfärbemittel, Selbstbräuner, Sonnenmilch etc. mit Duschwanne und Duschabtrennung.

12.14 Zusätzlicher Duschanschluss

Das Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Duschanschluss ausgestattet.

Hierbei findet sich eine sog. „Wassersteckdose“ im linken Bettkasten (Zugang nur bei geöffneter Hecktür). Diese Wassersteckdose wird direkt aus dem Frischwassertank mit Wasser versorgt.



Zusätzlicher Duschanschluss (Abb. beispielhaft)

Der zur Wassersteckdose passende separate Dusch-Schlauch befindet sich ebenfalls im Fahrzeug.



Separater Dusch-Schlauch (Abb. beispielhaft)

12.15 Zusätzliche Staufächer

Beim DE 625 befindet sich ein Schrankelement oberhalb der Hecktüren.



Schrankelement oberhalb der Hecktüren beim DE 625 (Abb. beispielhaft)

Beim DE 625 kann sich neben dem Kühlschrank ein halbhoher, schmaler Schrank mit „Apothekerauszug“ befinden.



„Apothekerauszug“ neben dem Kühlschrank (Abb. beispielhaft)

12.16 Zusätzliche Staufächer im Küchenbereich

Am Küchenblock kann sich stirnseitig ein Staufach zur Aufbewahrung von flachen Gegenständen befinden. Über dem Kühlschrank kann sich ebenfalls ein Staufach befinden.



Staufach am Küchenblock und über dem Kühlschrank (Abb. beispielhaft)

12.17 Elektrische Trittstufe



Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Trittstufe für leichteren Zugang zum Wohnraum ausgestattet.

Um sie auszufahren, drücken Sie auf den linken Pfeil der Taste im Eingangsbereich des Wohnraums.

Um sie einzufahren, drücken Sie auf den rechten Pfeil. Sollten Sie dies vergessen, wird die Trittstufe beim Starten des Motors automatisch eingezogen.

12.18 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Verdunkelungssystem Fahrerhaus
- Insekenschutz der Seitentür
- Solarpanel
- Fahrradträger für 2 Fahrräder
- Markise



13. Stilllegung über den Winter

Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

13.1 Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)
- ggfs. reinigen und desinfizieren

13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren

- Siehe auch Punkt 5.11 „Entleeren des Boilers“.
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschlauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist, noch einmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe ausschalten.
- Ggf. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren.

13.3 Heizungs-Boiler entleeren

Heizungs-Boiler entleeren. (Siehe Punkt 5.11 „Entleeren des Boilers“)

13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren

- Abwassertank entleeren. (Siehe Punkt 5.14 „Abwassertank entleeren“)
- Abwassertank ggfs. reinigen und desinfizieren
- Fäkalientank (WC-Kassette) entleeren und reinigen.
(Siehe Punkt 9.6 „Fäkalientank (Kassette) entleeren“)



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung

Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



Hinweis: Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

13.5 Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Gasfach verschließen

13.6 Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 am Control Panel prüfen und ggf. mittels herstellitem 230 V Anschluss über eine Dauer von 24 Stunden aufladen.
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 aufladen“.)

- Control Panel ausschalten
- Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung betätigen (Siehe Punkt 7.5 „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“)



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

13.7 Kühlschrank

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen
- Kühlschranktür in Lüftungsstellung bringen. (Siehe 10.5 „Lüftungsstellung der Kühlschranktür“)

13.8 Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.



14. Reinigung und Pflege

Reinigung und Pflege

14.1 Außenreinigung



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und/oder Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruk arbeiten.

Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugeinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden.

14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und/oder aggressive Reinigungsmittel!

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl.

Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung verspröden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Reiben Sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!
- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.

14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

14.4 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Arbeitsfläche und Kühlzschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad und WC:

Duschwanne und Duschwand bestehen aus Acryl. Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege deshalb ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Hinweis:

Informationen zur Reinigung des WCs sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster, Fensterblende und Lenkradverkleidung (optional) aus Kunstleder:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Kunstleder die ebenfalls verwendet werden können.



Fensterblende aus Kunstleder (Abb. beispielhaft)

Reinigung und Pflege



Hinweise zur Reinigung und Pflege von Kunstleder

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Polsterstoff aus textilem Gewebe chemisch gereinigt werden.



Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Spritzschutz, Blenden und Regalelemente aus Acryl-Glas:

Spritzschutz, Blenden und Regalelemente aus Acryl-Glas sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung versprüden.

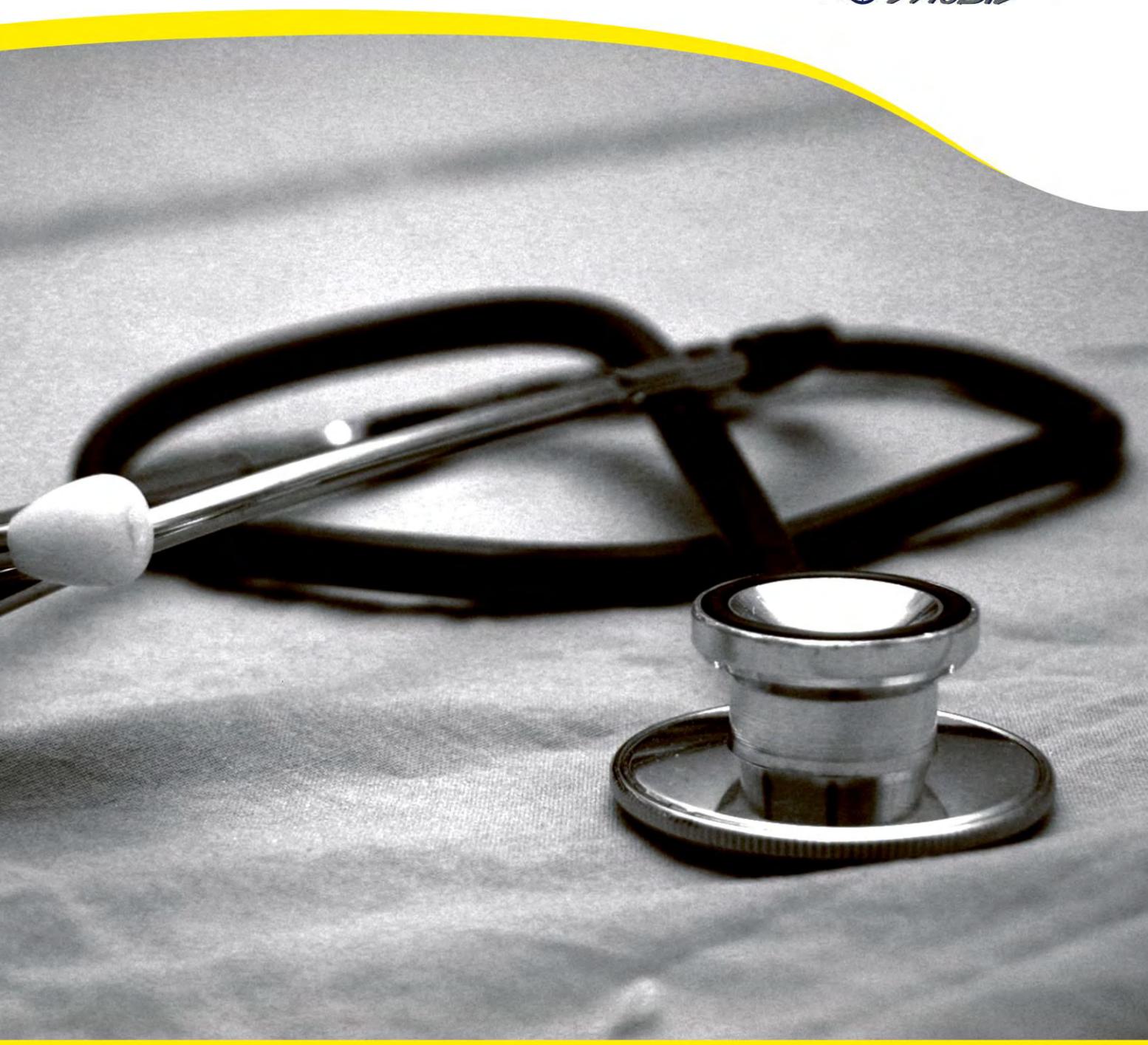


Hinweise zum Reinigen von Acryl-Glas

- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!
- Verwenden Sie ausschließlich Acryl-Reinigungs – und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.



15. Störungssuche

Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

15.1 Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (*Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht*).
- Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.
- Die Ablassventile sind offen.
- Der Boiler ist leer.
- Die Sicherung der Frischwasserpumpe (F7) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden)*

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- Der Abwassertank ist voll.
- Der Siphon ist verstopft.

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.
- Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.
- Der Abwassertank ist voll.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.
- Das Ablassventil des Boilers ist offen.

15.2 Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.
- Stromunterbrecher B1 bzw. B2 unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (*Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“*)
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (*Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“*)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden**)
- Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden**)

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (*Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht*).
- Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt*.
- Die Sicherung Innenbeleuchtung (F5 oder F6) ist durchgebrannt.
(Hier muss die Ursache ermittelt werden)*

(P) DIE AUßenBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (*Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht*).
- Die Leuchte ist defekt*.
- Die Sicherung Außenbeleuchtung (F8) ist durchgebrannt. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden**)

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (*Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“*)
- Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (*Hier muss die Ursache ermittelt werden**)

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- Das Control Panel ist nicht aktiviert.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der 12 V-Steckdose (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT

- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung der Trittstufe (F4) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)
- Die Trittstufe ist defekt*.

15.3 Heizung

(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Stromunterbrecher „Heizung“ unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.
- Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.
- Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.
- Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)
- Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.
- Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.
- Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.
- Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (falls vorhanden) ist nicht korrekt geschlossen.
- Die Sicherung der Heizung (Steckplatz 1) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

15.4 WC

(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT

- Die Kassette ist voll.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.

(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.

(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Der Frischwassertank ist leer.
- Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.
- Die Sicherung fürs WC (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

15.5 Küche

(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT

- Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.
- Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)
- Die Sicherung des Kühlschranks (Steckplatz 2) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.
- Die Gasflasche ist leer.

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

- Die Gasanlage ist undicht*.

Störungssuche

* Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit Störungen:



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



WARNUNG

Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel 6 „Gasanlage“.



Hinweis:

Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Prüfung der Gasanlage

Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

15.6 Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherrstellers.

FIAT	ADAC-Pannenhilfe
Fiat Camper Service Tel.: 00 800 34 28 11 11 Tel.: 00 39 (0)244 41 21 62 bzw. die nächste Fiat-Servicewerkstatt	Tel.: 0 1802 22 22 22



16. Wartung und Wartungsintervalle

Wartung und Wartungsintervalle

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug:	Siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage:	Alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten:	Siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

17. Stichwortverzeichnis

1	
12 V-Sicherungskasten	53
12 V-Stromkreis.....	50
2	
230 V-Sicherungskasten	52, 53
230 V-Stromversorgung.....	51
A	
Abluft/Zuluft-Element	62
Abschleppöse	21
Abwasser entsorgen.....	39
Abwassertank.....	39, 110
Abwassertank entleeren.....	39
Acrylglas	85, 114
Außenfolie.....	114
Außenleuchte	100
Außenreinigung.....	114
Außentisch	94, 95
B	
Basisfahrzeug	8, 121, 124
Batteriekommunikator.....	55
Batterieladegerät	55
Batteriewechsel.....	57, 111
Boiler	38
Bordwerkzeug	21
Brandschutz.....	18
C	
CEE-Einspeise-Stecker	50, 51
Control Panel.....	58
Control Panel Taste	
Außenbeleuchtung	59
Frischwasserpumpe.....	59
Frischwassertank	59
Innenbeleuchtung	59
Innenraumtemperatur	59
D	
Dachhaube	86, 88, 114
DC-DC Converter	55
Dokumentenmappe	8
Doppelbett	96
Duschtrennwand, klappbar	104

Duschwanne	104
E	
Einbauleuchte	100
Einzelbetten DE 625.....	98
Elektrische Anlage.....	50, 110, 118
F	
Fahrradträger.....	107
Fäkalientank.....	69, 72, 110
Falt-Plissee	90
Fenster.....	84, 114
Lüftungsstellung.....	84
Fensterdichtungen	115
Fensterkontakteschalter	63
Fl-Schutzschalter.....	50, 53
Fix & Go	21
Frischwasseranlage	30, 118
Frischwasserpumpe	31, 34, 110
einschalten.....	59
Frischwassertank	30, 31, 110
Ablass-Hebel	35
Frischwassertank auf 15 L entleeren.....	36
Frischwassertank entleeren	35
Frontscheiben-Verdunkelung.....	90
FrostControl	38
G	
Garantiekunde	13
Gasanlage	44, 110, 124
Gasdruckregler	45
Gasflasche	44, 46
Gasflasche anschließen	45
Gasflasche auswechseln	46
Gasflaschenfach	45
Gas-Kochstelle	76
Gewürzregal	80
Glasarbeitsfläche	76
H	
Heckbett DE 580	96
Heckbett DE 625	98
Heckbett, Querholme	99
Heizung	62, 119
Ansaugöffnungen	63
Austrittsöffnungen	63

Fensterkontakte Schalter	63
Heizungs-Boiler	110
Herstellergarantie	13

I

Indirektlichtband	100
Innenreinigung	115
Insektenschutzrollo	87
ISOFIX	27

K

Kochfeld	77
Kontrollleuchte	
Abwassertank	59
Batterie B2	59
Batterieladung	59
Kopfstützen	27
Küche	119
Kühlschrank	79, 111
Lüftungsstellung	80

L

Ladebooster	55
Ladezustand	110
Lecksuchspray	46
Lichtleiste	100
Lithium-Batterie	57
Warnhinweis	57
Löschdecke	79
Lüften	85

M

Markise	107
Matratzen	111
Messtaste	
Batterie B1	59
Batterie B2	59

P

Panoramafenster	86
Polster	111
Polsterstoff	116
Propangas	45

R

Reinigungsmittel	115
Rückfahrkamera	22
Rückspiegel, digital	22

S

Schlüssel	9
Seitenfenster	84
Serviceklappe WC	69, 70
Sicherheitshinweise	18
Sicherungen	120
Sicherungskasten	50
Sicherungssteckplätze	53
Skyroof	86
Solaranlage	107
Sonderausstattung	107
Spülbecken	76
Starterbatterie	51
Steckdosen	101
Störungen	120
Störungsbeseitigung	121
Stromschiene	100

T

Textilien	116
Tiefentladung	57, 111
Tisch	94
Tisch mit Klapp-Segment	95
Toilettenpapier	71
Trittstufe, elektrisch	107
Trittstufe, zusätzlich	99
Truma CP plus	64
Türdichtungen	115
Typenschild	13

V

Verbandskasten	13
Verdunkelungsrollo	87
Verdunkelungssystem	90

W

Wandkamin	62
Warmwasser	37
Warmwasserbereitung	64
Warndreieck	13
Warnwesten	13
Wartungsintervalle	12, 124
Waschbecken	103
WC	68, 119
WC-Anlage	68
WC-Benutzung	102
WC-Kassette	69, 72, 110
Wohnraumbatterie	51

Z

zugelassene Sitzplätze 26

Zündtaster	77
Zusatzsicherungsträger	52, 54
Zwangsbelüftung	18

Dear customer,

*We would like to thank you for the trust you have placed in the **Karmann-Mobil** brand by purchasing your leisure vehicle.*

This unique vehicle concept, which is positioned between an everyday vehicle and a motorhome, is the result of many years of experience and know-how.

*Your clever and compact vehicle from **Karmann-Mobil** offers an especially ingenious interior and will serve you very well on short and long journeys alike.*

*This operating manual contains information and advice on using and caring for your vehicle from **Karmann-Mobil**. Please follow the instructions and safety information for your own safety and the safety of others, so you can enjoy your motorhome for many years.*

***Karmann-Mobil** wishes you safe and pleasant travels at all times.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany

Phone: +49 6701 203 800
Fax: +49 6701 203 809
Email: info@karmann-mobil.de





KARMANN



Mobil



1. General information

General information

1.1 Contents

1.	General information.....	3
1.1	Contents	4
1.2	Operating manual.....	8
1.3	Documents folder	8
1.4	Keys	9
1.5	Scope of the operating manual.....	9
1.6	Explanation of the symbols.....	9
2.	Owner's responsibility	11
2.1	Intended use of the motorhome	12
2.2	Owner's responsibility	12
2.3	Mandatory items	13
2.4	Warranty/warranty booklet.....	13
2.5	Identification plate	13
2.6	Technical specifications	14
2.7	Layouts	15
3.	Safety and fire protection	17
3.1	General safety instructions.....	18
3.2	Fire protection	18
3.3	What to do in the event of a fire	19
3.4	Safety instructions before setting out.....	19
3.5	Refuelling.....	20
3.6	Refuelling with diesel fuel.....	20
3.7	Topping up AdBlue	20
3.8	Temporary repair for a flat tyre ("Fix & Go")	21
3.9	Tool kit and towing eye.....	21
3.10	Digital rearview mirror and reversing camera (optional)	22
4.	Transporting passengers	25
4.1	Transporting passengers.....	26
4.2	Head restraints	27
4.3	Using child car seats	27
4.4	Seats with ISOFIX	27
5.	Fresh water system.....	29
5.1	Fresh water system.....	30
5.2	Fresh water tank.....	30
5.3	Topping up the fresh water tank	32
5.4	Starting up the fresh water system / using fresh water.....	33

5.5	Fresh water pump.....	34
5.6	Draining the fresh water tank	35
5.7	Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres	36
5.8	Hot water.....	37
5.9	Setting the hot water temperature.....	37
5.10	Filling the boiler	38
5.11	Draining the boiler	38
5.12	Completely draining the cold and hot water.....	38
5.13	Waste water tank.....	39
5.14	Draining the waste water tank.....	39
5.15	Automatic waste water tank heating	40
6.	Gas system	43
6.1	Components of the gas system.....	44
6.2	Gas cylinder compartment.....	45
6.3	Connecting a gas cylinder	45
6.4	Removing the empty gas cylinder	46
6.5	Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder.....	46
6.6	Safety instructions for handling gas appliances	47
7.	Electrical system.....	49
7.1	Electrical system	50
7.2	Starter battery B1	51
7.3	Living room battery B2.....	51
7.4	Establishing the 230-V power supply	51
7.5	Main components of the electrical system	52
7.6	Circuit breakers B1, B2 and heating	52
7.7	230-V fuse box with RCD.....	53
7.8	12-V fuse box with distribution function.....	53
7.9	Additional fuse holder.....	54
7.10	Charge booster and battery communicator	55
7.11	Battery charger	55
7.12	Charging the living room battery B2	56
7.13	Lithium battery	57
7.14	Control panel	58
8.	Heating.....	61
8.1	Schematic diagram of the Truma Combi D.....	62
8.2	Heating	62
8.3	Window contact.....	63
8.4	Heating control panel	64
8.5	Running the heating.....	64
8.6	Running the heating with hot water supply	64

General information

8.7	Faults	64
9.	Toilet system.....	67
9.1	Toilet system	68
9.2	Toilet bowl.....	68
9.3	Waste holding tank (cassette)	69
9.4	Preparing the toilet for use.....	70
9.5	Using the toilet	71
9.6	Draining the waste holding tank (cassette).....	72
10.	Kitchen.....	75
10.1	Kitchen.....	76
10.2	Hob	77
10.3	Using the hob	77
10.4	Refrigerator	79
10.5	Ventilation position of the refrigerator door	79
10.6	Storing food	80
10.7	Spice rack.....	80
11.	Windows and roof lights	83
11.1	Window	84
11.1.1	Opening a window	84
11.1.2	Closing a window	84
11.1.3	Ventilation position.....	84
11.1.4	Cleaning windows and roof lights.....	85
11.2	Correct ventilation.....	85
11.3	Roof lights.....	86
11.4	Panoramic window "Skyroof"	86
11.5	Blackout blind and insect screen on the window.....	87
11.6	Blinds and insect screen for the roof lights.....	88
11.7	Insect screen roller blind on the side door (optional)	88
11.8	Front screen blind.....	89
11.8.1	Cab blind (optional).....	90
12.	Living	93
12.1	Table in the living area.....	94
12.2	Using the table outside.....	94
12.3	Folding in the table foot	94
12.4	Table with folding segment	95
12.5	Divider with step.....	95
12.6	Divider with net	96
12.7	Rear area and rear bed in the Dexter 580.....	96
12.8	Rear area in the Dexter 580	97

12.9 Single beds and rear section in the Dexter 625	98
12.10 Additional step.....	99
12.11 Lighting and light units.....	100
12.12 Switches and sockets	101
12.13 Bathroom and toilet.....	102
12.13.1 Using the toilet.....	102
12.13.2 Using the wash basin.....	103
12.13.3 Using the shower.....	104
12.14 Additional shower connection	105
12.15 Additional storage compartments	106
12.16 Additional storage compartments in the kitchen area.....	107
12.17 Electric step	107
12.18 Optional equipment.....	107
13. Laying up for winter	109
13.1 Draining the fresh water tank	110
13.2 Draining the cold and hot water	110
13.3 Draining the heating boiler	110
13.4 Draining the waste water and waste holding tank.....	110
13.5 Closing the gas system.....	110
13.6 Electrical system	110
13.7 Refrigerator	111
13.8 Cushions and mattresses	111
14. Cleaning and maintenance	113
14.1 External cleaning.....	114
14.2 Cleaning windows and roof lights	114
14.3 Cleaning and caring for the door and window seals	115
14.4 Interior cleaning.....	115
15. Troubleshooting	117
15.1 Fresh water system.....	118
15.2 Electrical system	118
15.3 Heating	119
15.4 Toilet.....	119
15.5 Kitchen.....	119
15.6 Malfunctions on the base vehicle	121
16. Maintenance and maintenance intervals.....	123
17. Index	127

General information

1.2 Operating manual

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document.

The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with the best possible quality. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology.

In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against EURA-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is subject to changes and errors.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.3 Documents folder



Karmann documents folder

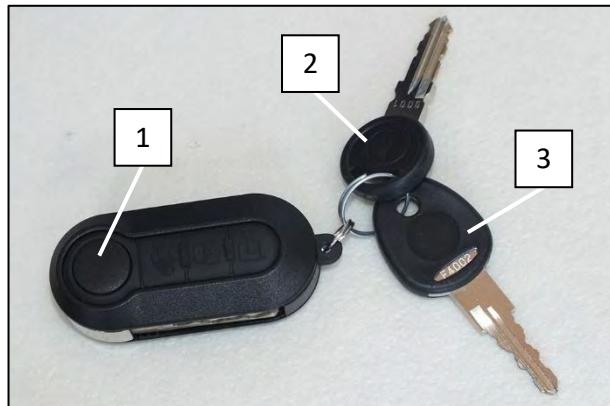
When you took delivery of your Karmann-Mobil vehicle, you also received a documents folder. It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome.
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

1.4 Keys

You received the following keys with your vehicle:



Vehicle key (sample illustration)

1. Vehicle key with remote control for the central locking system
2. Key for toilet hatch
3. Key for fresh water filler port

1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.6 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates danger to life and limb.

- Failure to observe this warning can result in serious injuries or even death.



CAUTION

This symbol indicates potential damage

- Failure to observe this information can result in damage.



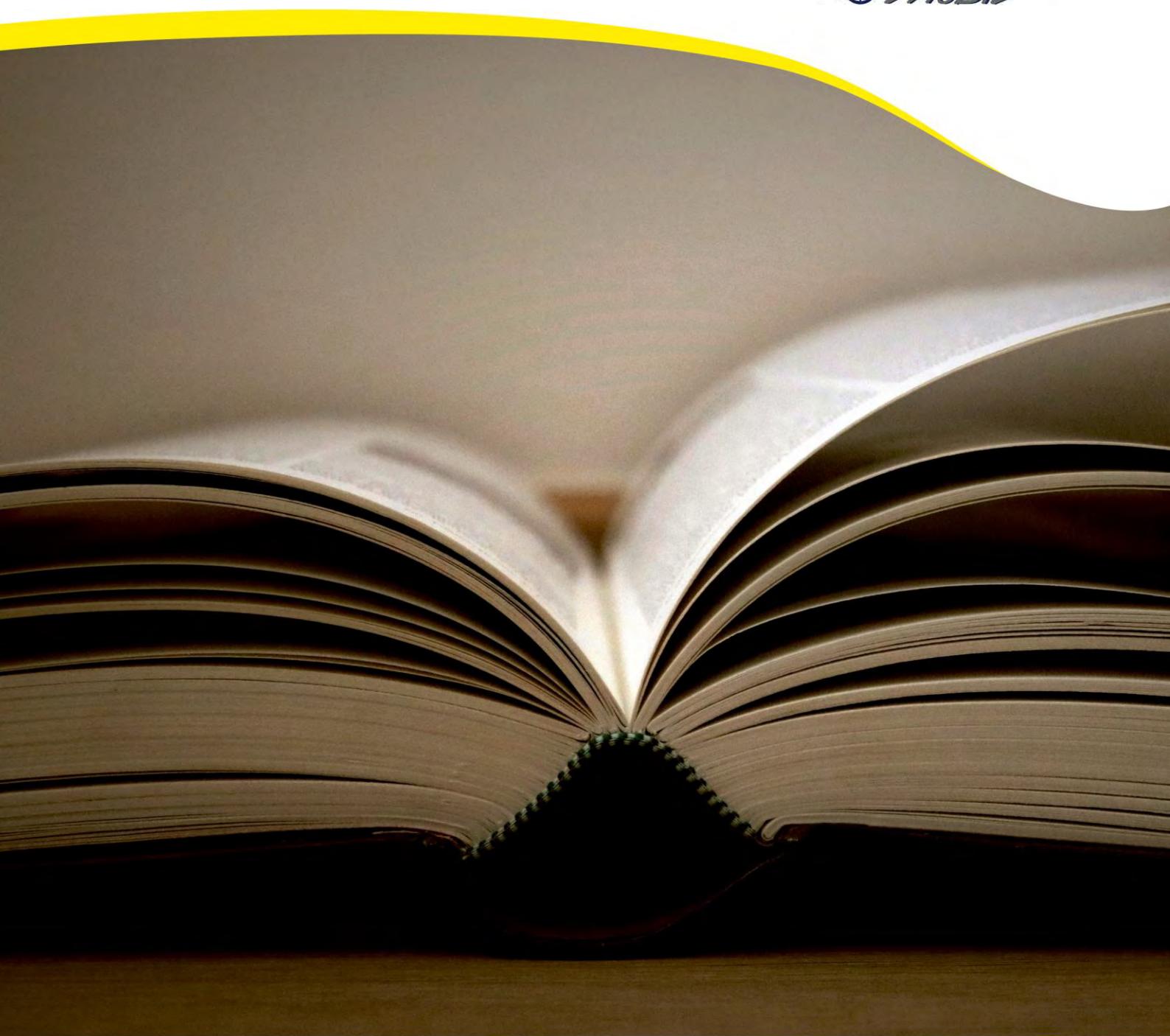
This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information**.



2. Owner's responsibility

Owner's responsibility

2.1 Intended use of the motorhome

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded. The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

2.2 Owner's responsibility

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.



Note:

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and a loss of warranty.

2.3 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full 5-kg gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

2.4 Warranty/warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

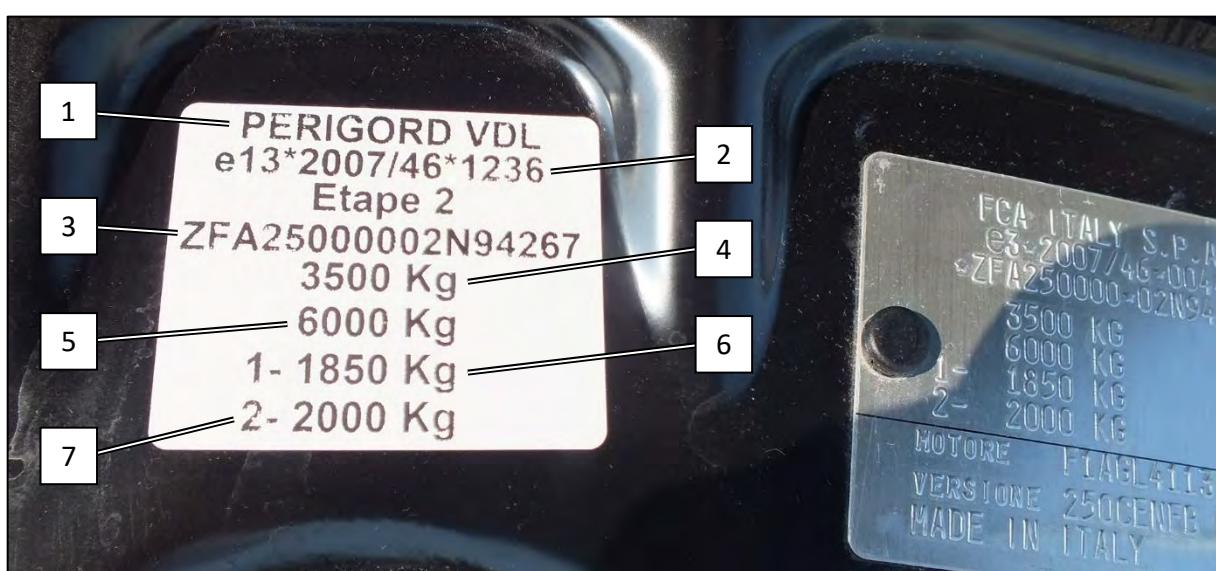
The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement. The warranty cannot be processed without this documentation.

2.5 Identification plate

The identification plate of your motorhome is located next to the identification plate of the base vehicle manufacturer (e.g. Fiat), on the radiator strut in the engine compartment.

It contains important information, such as the vehicle identification number and the gross vehicle weight.



Identification plate in the engine compartment (sample illustration)

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Manufacturer | 5. Gross train weight |
| 2. Type approval number | 6. Maximum permissible axle weight, front axle |
| 3. Vehicle identification number | 7. Maximum permissible axle weight, rear axle |
| 4. Gross vehicle weight | |

The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the vehicle owner together with the vehicle documents.

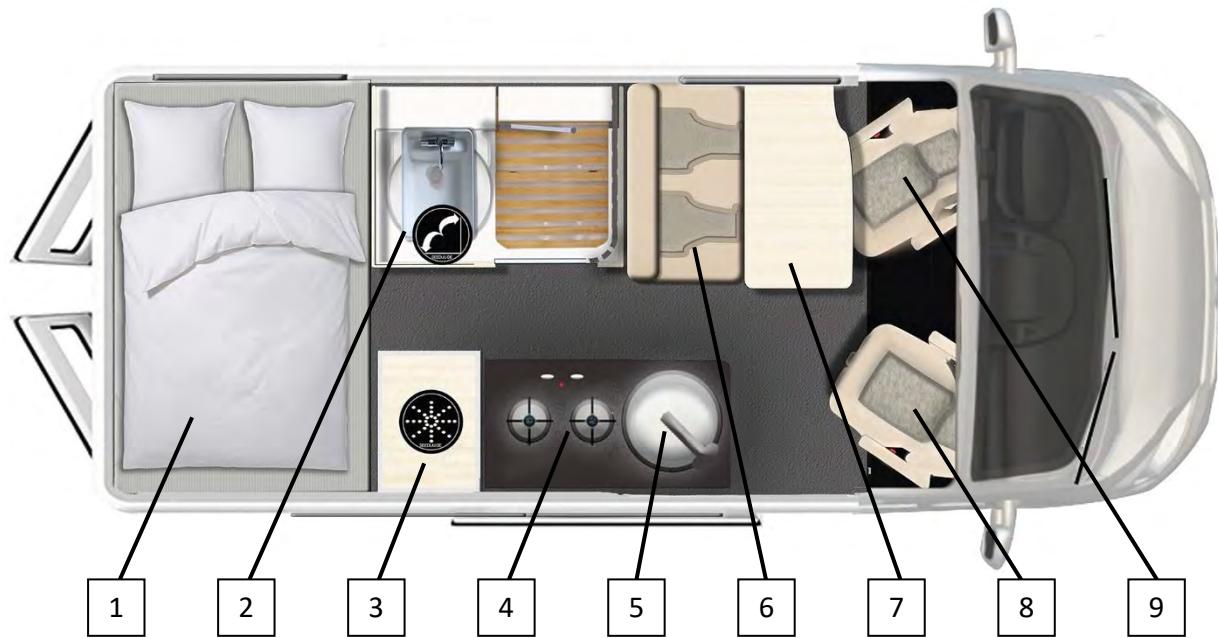
Owner's responsibility

2.6 Technical specifications

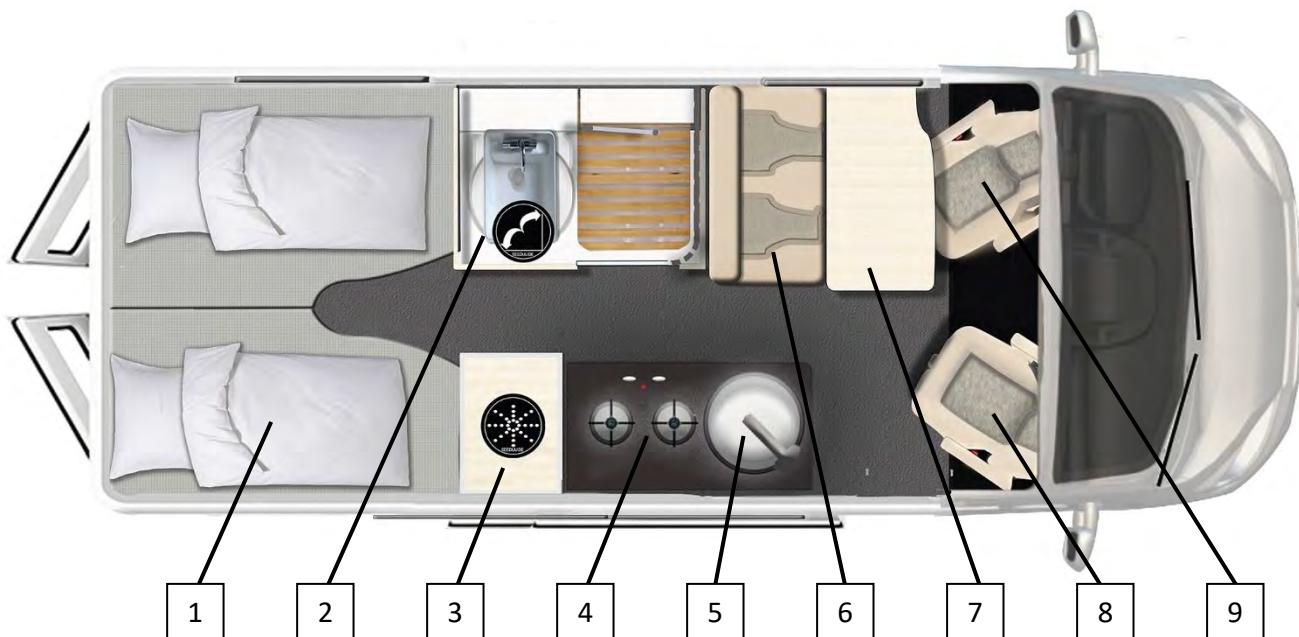
	Dexter 580	Dexter 625
Base vehicle:	Fiat Ducato	Fiat Ducato
Gross vehicle weight:	3500 kg	3500 kg
Maximum axle loads:	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Tyres:	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Total length:	5990 mm	6360 mm
Total width:	2050 mm	2050 mm
Total height:	2660 mm	2660 mm
Number of berths:	2	2
Number of "approved seats":	4	4
Dimensions of rear bed, crosswise:	1930 x 1480 mm	
Dimensions of rear bed, right:		1890 x 860 mm
Dimensions of rear bed, left:		1890 x 800 mm
Gas cylinder compartment:	1 x 5 kg	1 x 5 kg
Fresh water tank:	100 l	100 l
Waste water tank:	75 l	75 l
Living room battery:	120 Ah (lithium)	120 Ah (lithium)
Control panel:	NE 334	NE 334
Battery charger:	AL-KO BC122 / NE 287	AL-KO BC122 / NE 287
Charging booster:	NE 325	NE 325
Heating control:	Truma CP+	Truma CP+
Heating:	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Refrigerator (compressor):	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)
Refrigerator capacity:	137 l	137 l
Number of 230-V sockets:	2	2
Number of 12-V sockets:	1	1
USB port:	2	2
ISOFIX	2	2

2.7 Layouts

Dexter 580



Dexter 625



- 1 Bed in the rear (individual beds)
2 Bathroom/toilet
3 Refrigerator (138 l)
4 Hob
5 Sink
6 Bench (3rd and 4th seat)
7 Table
8 Passenger seat, rotating
9 Driver seat, rotating



3. Safety and fire protection

Safety and fire protection

3.1 General safety instructions

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only travel with the motorhome when it is in a technically fault-free condition.
- Ensure not to exceed the gross vehicle weight and the maximum axle weights (see vehicle registration papers).
- Familiarise yourself with the escape routes and emergency exits.
- Keep all escape routes clear.



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

3.2 Fire protection

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always adhere to the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

3.3 What to do in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

3.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)

- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Check the tyre pressure, oil and coolant as well as the level of the vehicle's windscreen washer system. Adjust the side and rear view mirrors if necessary.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Secure the gas cylinders.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (optional equipment).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof hatches.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blind or blackout system for the cab (if fitted) in the retracted position (open).
- Secure all moving parts in the interior, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob + sink (if fitted).
- Move the shower head to its standard/attached position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.
- Ensure that the gross vehicle weight is not exceeded.

Safety and fire protection



Note:

Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.

3.5 Refuelling

The gas system and its consuming units (heating, boiler, etc.) must be switched off before driving onto the fuel station forecourt.

The safety valve of the gas cylinder and all gas shut-off valves (if fitted) must also be closed.

The following label indicates this.



*Label "Close gas shut-off valves before refuelling"
(sample illustration)*

3.6 Refuelling with diesel fuel

At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars.

Pumps for refuelling trucks must not be used as they can cause damage to the vehicle.



CAUTION

Risk of damaging the vehicle during refuelling!

- At the fuel station, use only pumps provided for refuelling passenger cars.

3.7 Topping up AdBlue

Your vehicle is equipped with a separate filler port for AdBlue diesel additive. The AdBlue filler port is located directly next to the driver's door.

A signal on the base vehicle display will indicate that the additive has to be topped up.

Please note the corresponding information in the operating manual for the base vehicle.



*AdBlue port opening next to the driver's door
(sample illustration)*

3.8 Temporary repair for a flat tyre ("Fix & Go")

Instead of a spare wheel, the vehicle is equipped with a temporary repair kit (Fix & Go). This system makes it possible to restore a defective tyre to a serviceable condition within 15 minutes (manufacturer's information), allowing you to continue your journey to the next repair workshop, where the damaged tyre can be changed. The temporary repair kit is usually stored underneath the front passenger seat.



Temporary repair kit "Fix & Go" (sample illustration)



Note:

More information on the "Fix & Go" temporary repair kit can be found in the operating manual for the base vehicle.

3.9 Tool kit and towing eye

The vehicle comes with a pouch containing an interchangeable screwdriver and the towing eye. The bag is usually located underneath the front passenger seat. More information on towing the vehicle can be found in the operating manual for the base vehicle.



Interchangeable screwdriver and towing eye (sample illustration)

Safety and fire protection

3.10 Digital rearview mirror and reversing camera (optional)

The vehicle can be equipped with an optional digital rearview mirror in combination with a reversing camera. It is installed at the centre of the cab.

The following controls can be present on the digital rearview mirror:

1. On/off
2. Signal selection (V1 or V2)
3. Scroll down
4. Menu
5. Scroll up



Digital rearview mirror (sample illustration)

When the vehicle is put into reverse gear, the digital rearview mirror is activated automatically.

The reversing camera is located at the rear of the vehicle and is integrated into the third brake light (centre high mounted stop light – CHMSL).

It is equipped with infrared diodes that ensure image transmission even in darkness and poor visibility.

The 12-V power supply for the digital rearview mirror and reversing camera has its own fuse, which is located in the wiring harness underneath an inspection flap in the passenger footwell.



Reversing camera (sample illustration)



4. Transporting passengers

Transporting passengers

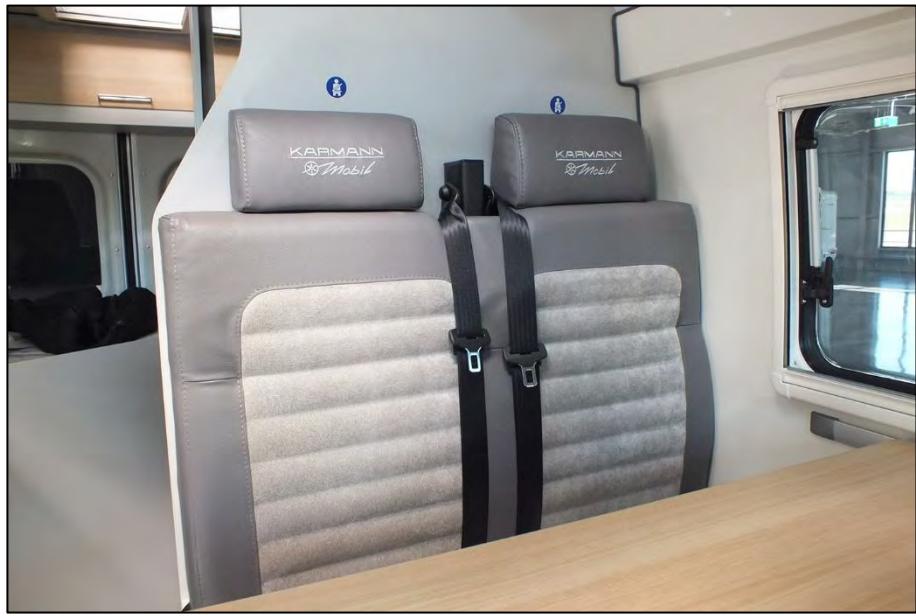
4.1 Transporting passengers

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver seat and passenger seat, there may be additional *approved seats*, depending on the layout. These seats are indicated by the following symbol.



Symbol:
Approved seat



Approved seats (sample illustration)



Note:

Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.



WARNING

Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the *approved seats* and wear your seat belt. (All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an *approved seat* while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of *approved seats* in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

4.2 Head restraints

Use of the head restraints on all *approved seats* is mandatory while the vehicle is in motion.

4.3 Using child car seats

Child car seats may be installed only on seats that are designated as *approved seats*.

- Attach the child car seats with the three-point seat belts.



WARNING

Hazard from unsuitable seat belts!

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children:

- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on *approved seats* in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.

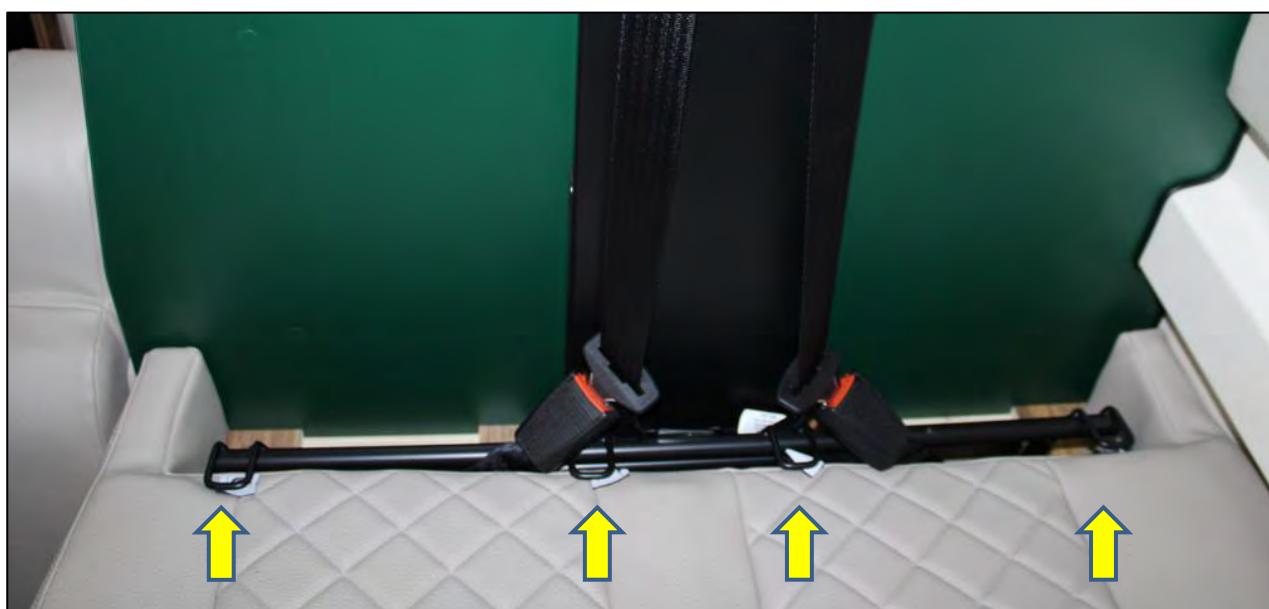
4.4 Seats with ISOFIX

The two seats on the bench are each equipped with ISOFIX anchor points.

The ISOFIX anchor points are concealed between the seat cushion and the backrest.

A maximum of two child car seats that are compatible with the ISOFIX system can be installed here.

Please follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



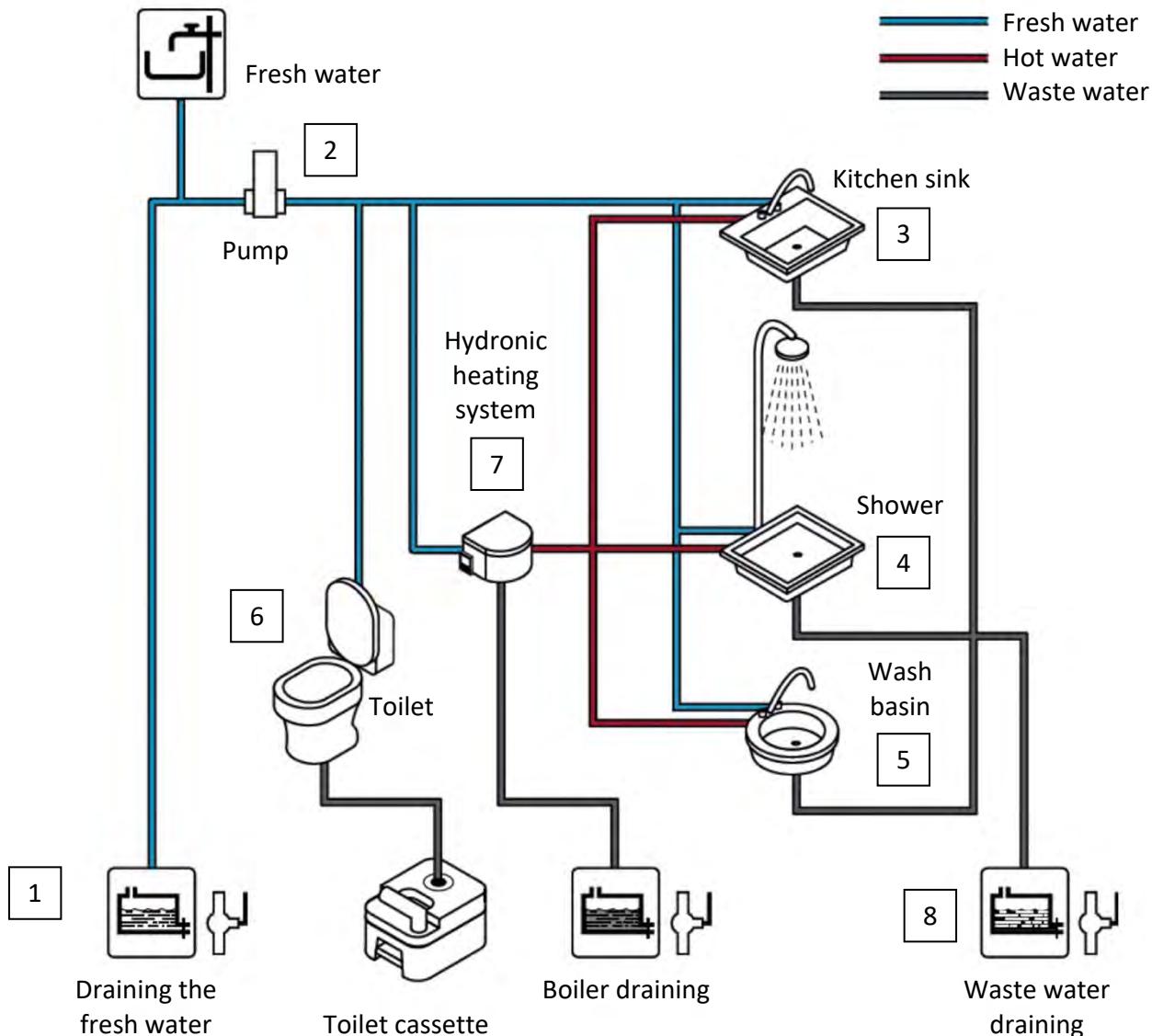
ISOFIX anchor point in the bench seat, backrest cushion removed (sample illustration)



5. Fresh water system

Fresh water system

5.1 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points, and the waste water tank (8) where the used water is collected.

5.2 Fresh water tank

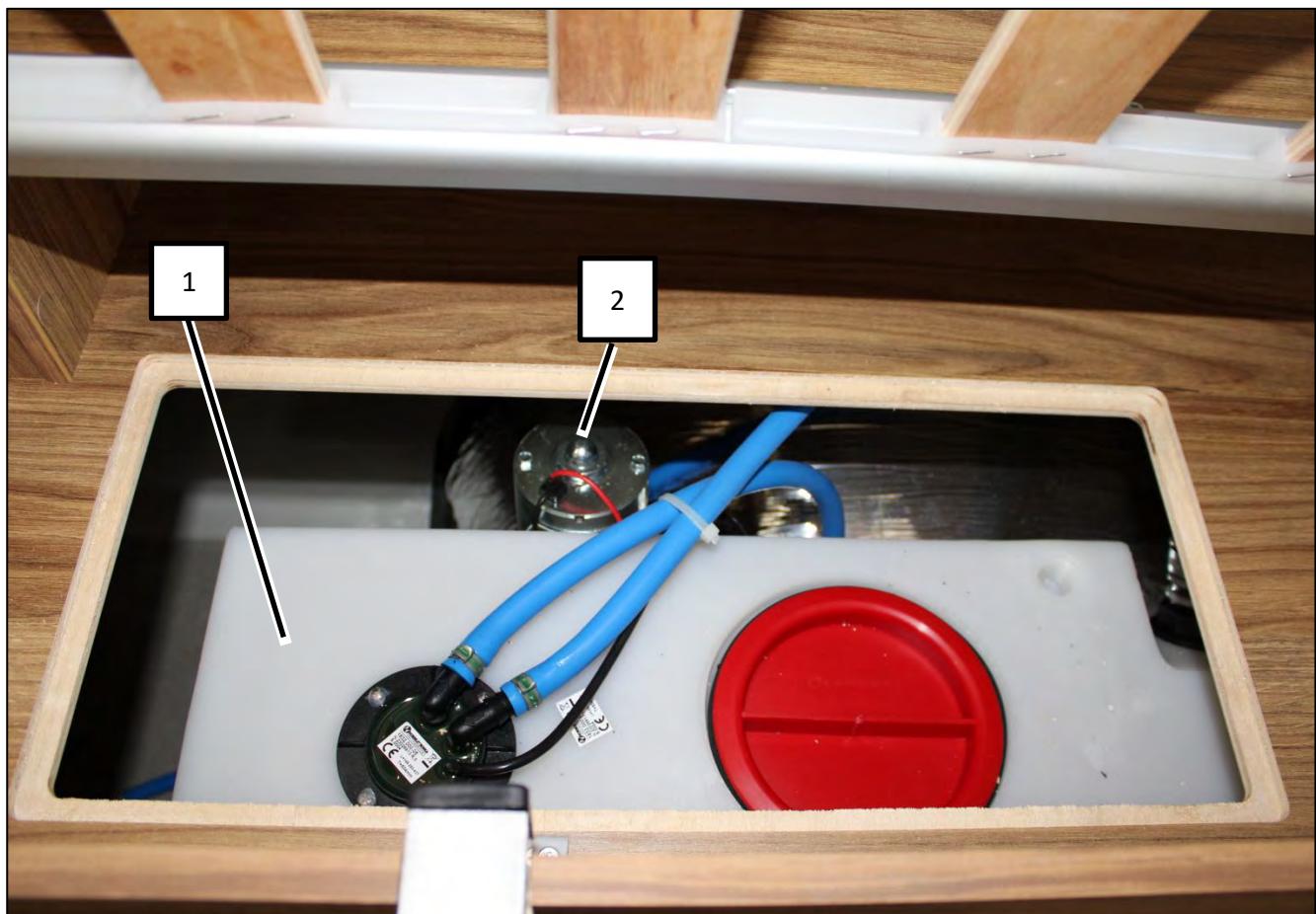
Your mobile home is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 100 l.

For cleaning purposes, it is equipped with a large screw-on cover that can be accessed from above.



Screw-on cover for fresh water tank (sample illustration)

The fresh water tank (1) is located in the rear of the vehicle, in the left-hand underbed compartment of the rear bed. In the DE 580, it can be accessed through a black screw-on cover and in the DE 625 through a removable wooden cover on the top of the underbed compartment. The fresh water pump (2) is located behind the fresh water tank here.



Fresh water tank and fresh water pump in the DE 625 (sample illustration)

In winter, this tank is heated by the heating system in the living area to keep it frost-free.

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage.

(See section 5.6 "Draining the fresh water tank".)



CAUTION

Risk of frost damage on the fresh water system!

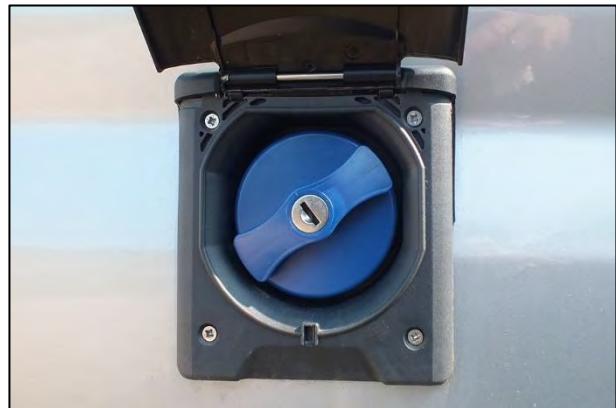
- When there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.
- The water in the heating boiler and the residual water in the lines has to be removed fully when there is a risk of frost.
- When there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.

Fresh water system

5.3 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. Take great care not to confuse this with the fuel filler port! Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed.

(See section 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



Fresh water filler port (sample illustration)



WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is very harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.



- Before topping up with fresh water, ensure that all drain valves are closed.

The fresh water tank is equipped with a sensor so that the fill level can be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage.



WARNING

Health hazard from contaminated water!

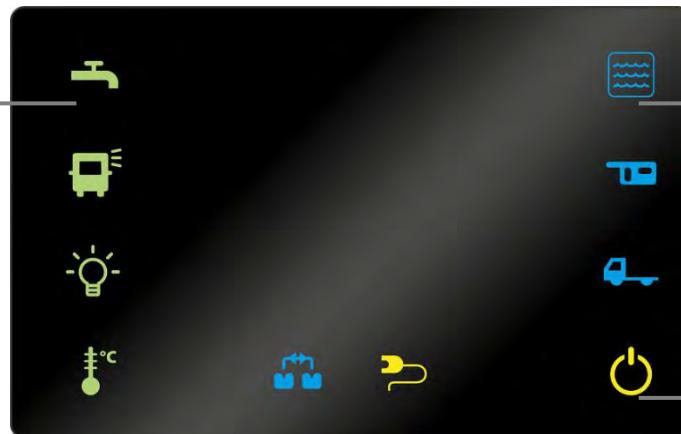
Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.

- The water in the fresh water tank must be changed regularly.
- Do not use water in the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks.
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

5.4 Starting up the fresh water system / using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points, it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently full and that the fresh water pump is switched on at the control panel.

Button for switching
on the fresh water
pump



Indicator light for fresh
water tank fill level

Button for switching
on the control panel

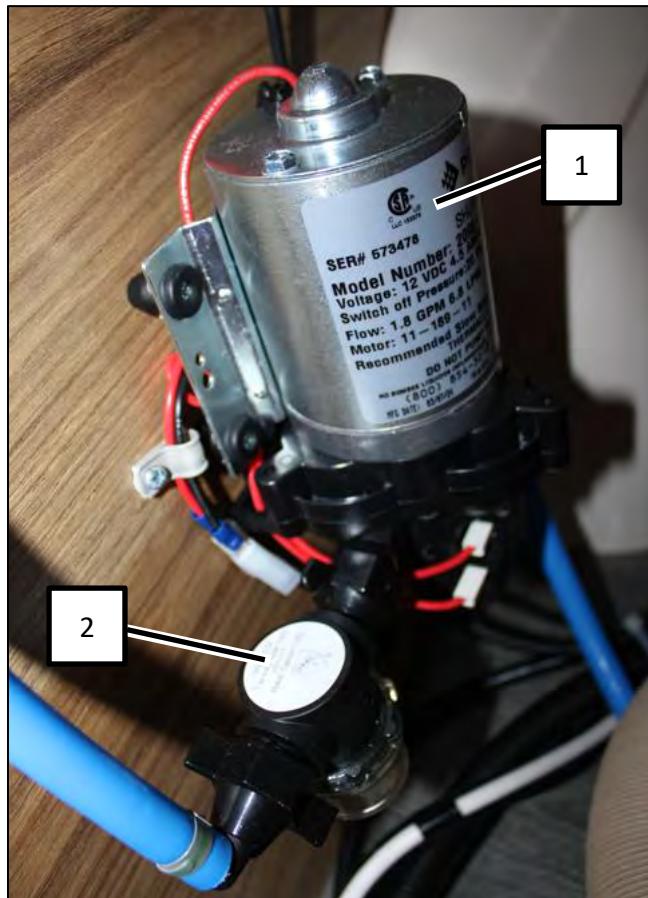
(See section 7.14 “Control panel” in chapter “Electrical system”.)

Fresh water system

5.5 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel.

They are located next to or behind the fresh water tank, in the left-hand underbed compartment in the rear of the vehicle. A filter (2) that requires regular cleaning is located on the fresh water pump.



Fresh water pump (sample illustration)



CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment!

- Never cover the fresh water pump during operation.
-> Fire hazard!
- Operate the fresh water pump only if there is sufficient fresh water in the fresh water tank.
-> Risk of damage to the fresh water pump due to dry running

5.6 Draining the fresh water tank

The fresh water tank can be drained with a manual drain lever.

The manual drain lever is located in the rear, in the left-hand underbed compartment, behind a black screw-on cover (1). It can be accessed only when the rear door is open.



Access to the drain lever for the fresh water tank (sample illustration)

The drain lever can be a lever (variant A) or a blue toggle (variant B).

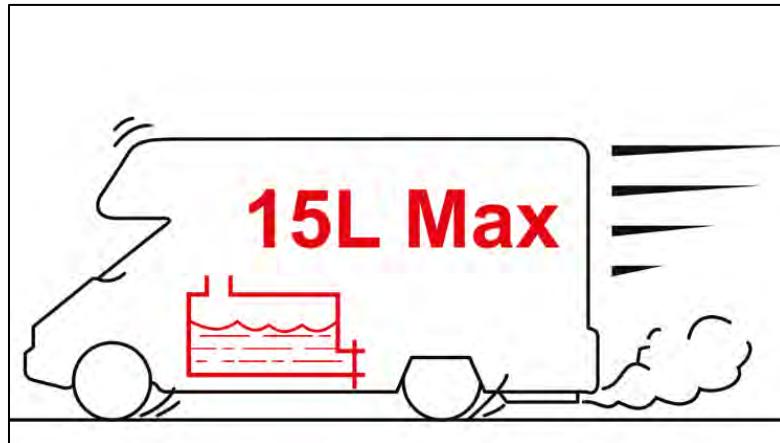


Drain lever (variant A, sample illustration)

Fresh water system

5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 15 litres. To do this, monitor the fill level of the fresh water tank on the control panel while draining the water, until the residual volume of 15 l has been reached.
(See item 5.6 "Draining the fresh water tank".)



Note "Reducing the content of the fresh water tank to 15 l"



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

- Drain down the fresh water tank completely or to a residual volume of 15 l.
- Drain the waste water tank completely (see section 5.14 "Draining the waste water tank").

5.8 Hot water

The hot water is generated in the boiler of the heating system (Truma) and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin.

The heating system is located in the seat box of the bench.

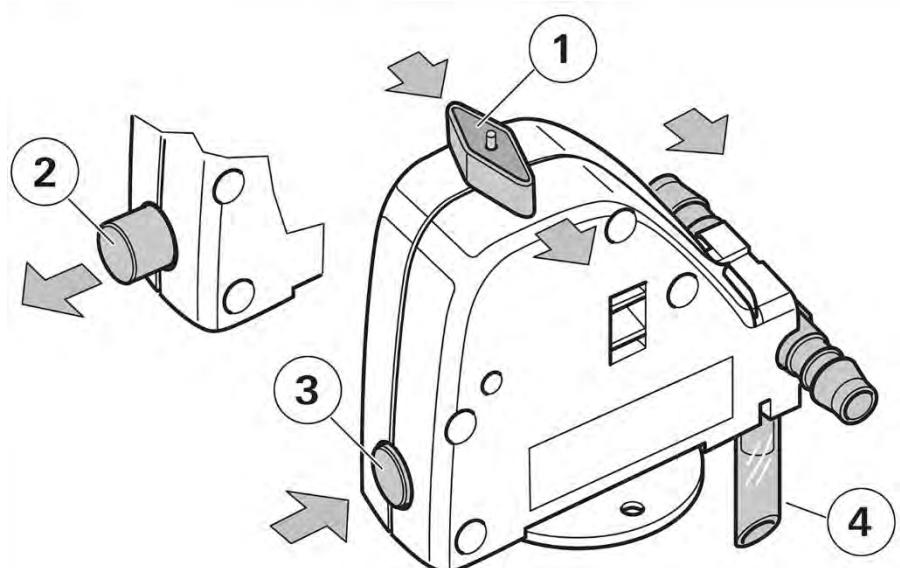
5.9 Setting the hot water temperature



- Press the turn/push button **(a)** to activate the control panel for the heating panel.
- Scroll through the menu and select the hot water symbol **(b)**.
- Scroll through the available setting options and select the desired operating mode.
 - **(c) boiler** – hot water is being generated
 - **(d) eco** – the hot water temperature is 40 °C
 - **(e) hot** – the hot water temperature is 60 °C
 - **(f) boost** – not available with Combi Diesel
- Press the turn/push button **(a)** to confirm your selection.
- Press the return button **(g)** to exit the menu.

5.10 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank. To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the drain valve of the boiler (FrostControl) has to be closed (3). The "FrostControl" drain valve is located next to the heating system in the seat box.



- 1 Rotary switch
- 2 Push-button, "drain" position
- 3 Push-button, "closed" position
- 4 Draining port

FrostControl drain valve

Switch on the fresh water pump on the control panel. Open all outlet points in the kitchen and bathroom. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.



Note: At temperatures below 7 °C, the FrostControl drain valve opens automatically to drain the contents of the boiler. So that it can still be closed at these temperatures, the heating has to be switched on to heat up the vehicle interior.

5.11 Draining the boiler

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.

Turn the rotary knob (1) on the drain valve (FrostControl) by 90° until it engages.

This releases the push-button (2, 3) from the latched position and opens the drain valve.

The water from the boiler now drains to the outside through the drain valve.

Place a bucket under the draining port (4) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 litres).

5.12 Completely draining the cold and hot water

See section 13 "Laying up for winter".

5.13 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. The used water is collected here. A sensor is installed in the waste water tank. When the maximum fill level has been reached, a warning signal can be triggered and/or a warning light (e.g. "R1") lights up on the control panel. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



Waste water tank warning signal (sample illustration)

5.14 Draining the waste water tank

A handle is provided underneath the vehicle, on the driver side, for easy draining of the waste water tank. To open the drain plug, pull on the handle and hold it in this position for the duration of the process.



Handle for draining the waste water tank



Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.

5.15 Automatic waste water tank heating

The vehicle is equipped with waste water tank heating that switches on automatically when outside temperatures drop below 4 °C. The waste water tank heating switches off automatically when the waste water in the tank has reached a temperature of approx. 9 °C.

The waste water tank heating runs with 12-V power provided by the living room battery.

Do avoid a deep discharge of the living room battery, the 230-V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.

If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 litres, as the automatic heating only works from a waste water tank fill of at least 10 litres.



CAUTION

Risk of frost damage!

- When there is a risk of frost, the waste water tank has to be fully drained.



CAUTION

Risk of deep discharge of the living room battery caused by the waste water tank heating

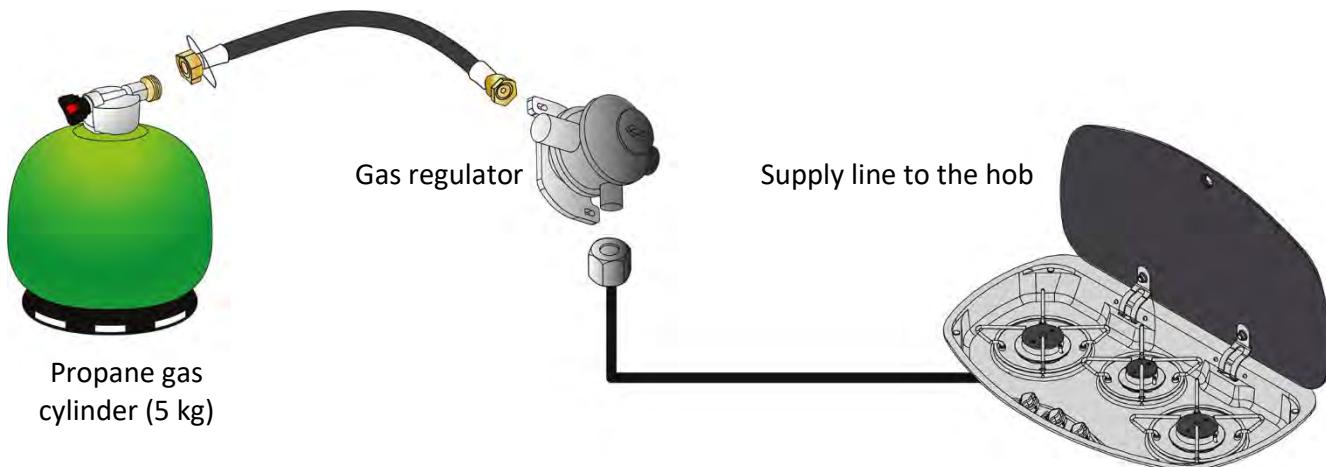
- To avoid a deep discharge of the living room battery caused by the automatic waste water tank heating, the 230-V power supply should always be connected at temperatures below 5 °C.
(If this is not possible, it must be ensured that the waste water tank is empty or does not exceed 9 l.)



6. Gas system

Gas system

6.1 Components of the gas system



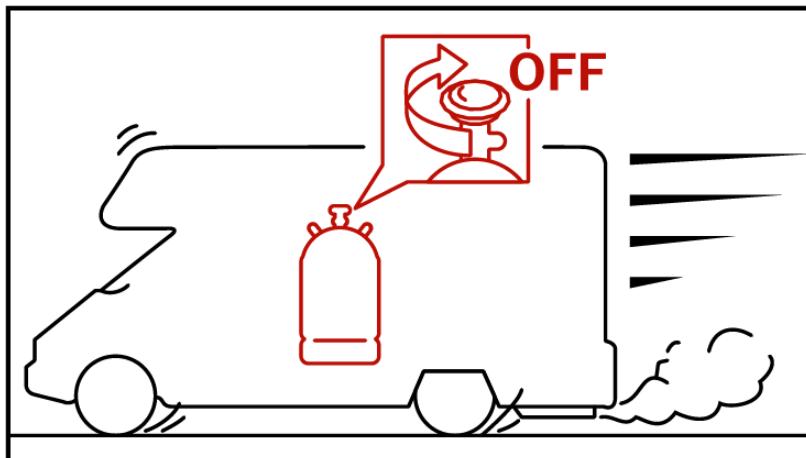
The gas system comprises the gas cylinder and a safety valve (both not included), the permanently installed gas regulator and the consuming point (gas hob).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out

Please follow these instructions for transporting gas cylinders:



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.
- The gas cylinder compartment must not be used as storage compartment.

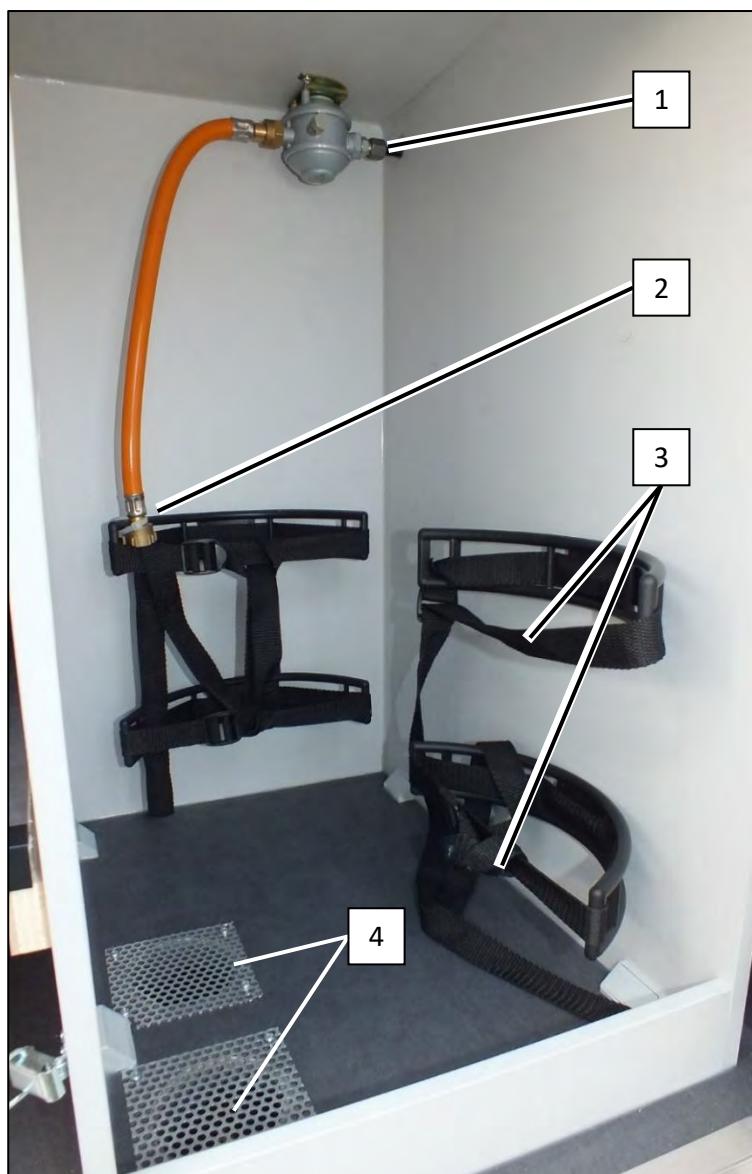
6.2 Gas cylinder compartment

The gas cylinder compartment is located in the rear of the vehicle. The gas regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment.

The gas cylinder (5 kg) is secured against sliding with the permanently installed securing straps (3).

The opening (4) in the floor of the gas cylinder compartment is absolutely necessary for ventilation and must therefore not be covered or sealed.

Do not use the gas cylinder compartment to store any other items!



Gas cylinder compartment (sample illustration)

1. Gas regulator
2. Connecting hose with union nut
3. Strap attachments
4. Ventilation opening

6.3 Connecting a gas cylinder



CAUTION

Risk of damaging the gas system!

- Use only propane gas.

Any other gas can impede the function of the gas system.

Gas system

Proceed as follows to **connect the gas cylinder**:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Open the straps on the strap attachments and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to hold the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder.
(Only if you will be using the gas hob afterwards!)



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.

6.4 Removing the empty gas cylinder

To remove an empty gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the empty gas cylinder.
- To do this, release the union nut on the connecting hose by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments.
- Remove the empty gas cylinder.

6.5 Leak detector spray for checking the tightness of the gas cylinder

We recommend using a *leak detector spray* to check the leak tightness of the connected gas cylinder. Every time a gas cylinder is connected or changed, spray the *leak detector spray* onto the safety valve of the gas cylinder, the connecting hose with the connecting points and onto the gas pressure regulator. Any leaks resulting from emitted gas will then be indicated by bubbles forming.

Any areas identified in this way have to be remedied immediately.



WARNING

Explosion hazard!

- Work on the gas system may be carried out only by a gas systems expert or an authorised specialist workshop!

6.6 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



WARNING

Explosion hazard!

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, high gas consumption).
Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



WARNING

Fire hazard!

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



WARNING

Risk of suffocation!

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before using the gas hob, open at least one roof hatch or window.

Gas system



Checking the gas system

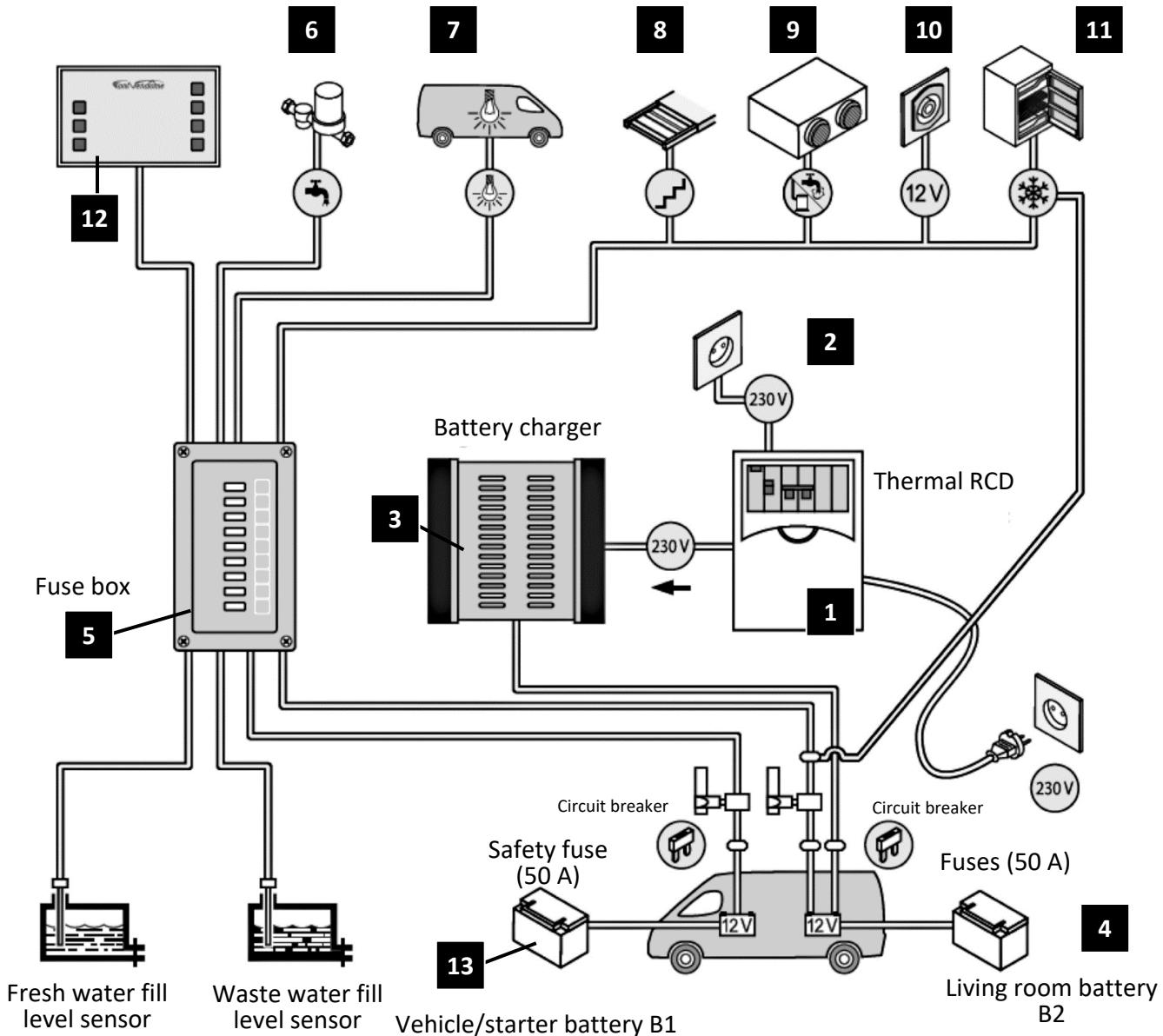
- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.



7. Electrical system

Electrical system

7.1 Electrical system



The electrical system consists of a 230-V circuit and a 12-V circuit.

The 230-V circuit comprises the CEE power supply connector (230-V power supply) on the outside of the vehicle, the 230-V fuse box with integrated RCD (1) and the 230-V sockets (2) inside the vehicle. The 12-V circuit comprises the battery charger (3), which transforms the supplied 230-V current down to 12-V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12-V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following loads:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12-V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See item 7.14 "Control panel".)

7.2 Starter battery B1

The starter battery of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12-V power supply. It is located under the floor mat of the driver seat. It is charged directly by the engine alternator.

It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230-V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required. More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.3 Living room battery B2

The living room battery of the vehicle, also referred to as B2, supplies 12-V power to the connected consuming units, i.e. the fresh water pump, interior lighting, electric step, heating control, 12-V interior socket and refrigerator. When the 230-V power supply is connected, the B2 living room battery is automatically charged by the battery charger. When the vehicle is in motion, the B2 battery is charged by the alternator of the vehicle. It is installed in the underbed compartment next to the electrical system.



CAUTION

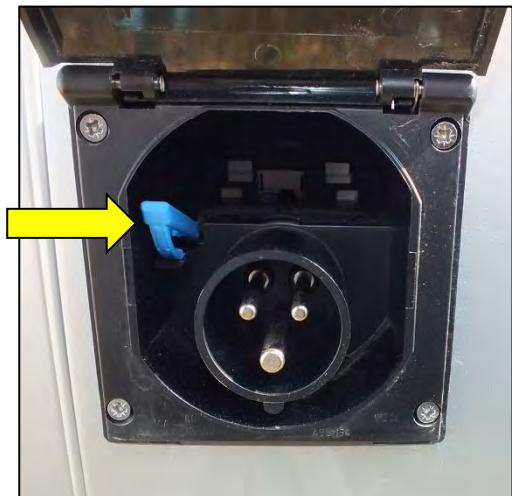
Risk of deep discharge of the batteries!

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel. If this drops below 40 %, there is a risk of deep discharge and therefore of permanent damage to the battery.

7.4 Establishing the 230-V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230-V power supply immediately. To do this, connect the vehicle to the 230-V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle.

We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. Use the small blue lever (arrow) to release the connector.



E power supply connector (230 V)
on the outside of the vehicle



WARNING

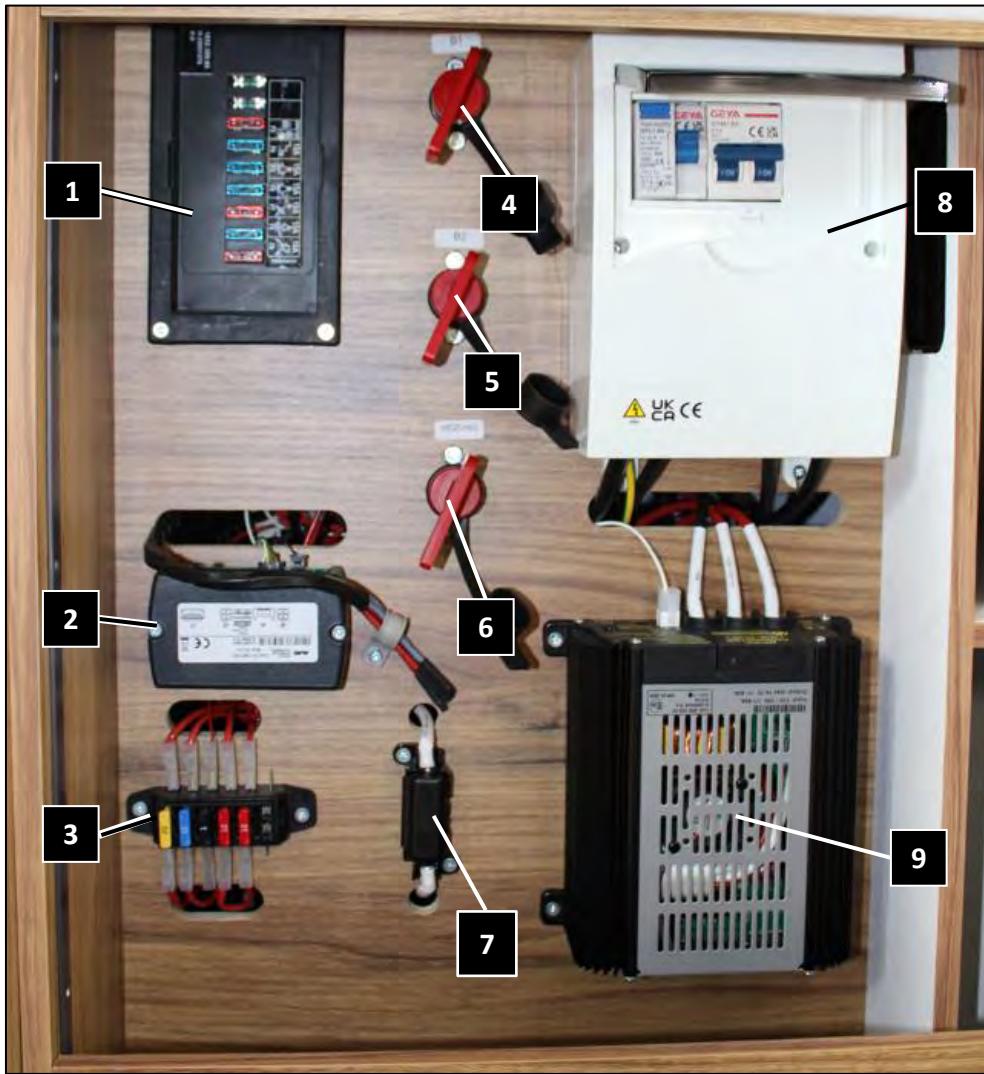
Risk of electric shock!

If any problems occur with the electrical system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

Electrical system

7.5 Main components of the electrical system

The main components of the electrical system are located in the compartment underneath the rear bed. The following are usually located here: the 12-V fuse box with distribution function (1), the "ICL 12" battery communicator (2), the additional fuse holder (3), the circuit breaker B1 for the starter battery (4), the circuit breaker B2 for the living room battery (5), the circuit breaker for the heating (6), the fuse for the living room battery (7), the 230-V fuse box with RCD (8) and the charge booster (9).



7.6 Circuit breakers B1, B2 and heating

The circuit breakers B1 and B2 can be used to interrupt the current between starter battery B1 / living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge if the vehicle is not used for an extended period of time.

A dedicated circuit breaker is provided for running the heating.

The control panel for the heating has to be switched off before the living room battery B2 is disconnected from the power circuit.

(Also see section 13 "Laying up for winter".)

7.7 230-V fuse box with RCD

The 230-V fuse box with RCD protects the 230-V circuit and is therefore fitted with a 25-A fuse. In addition, an RCD is integrated that interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits.



CAUTION

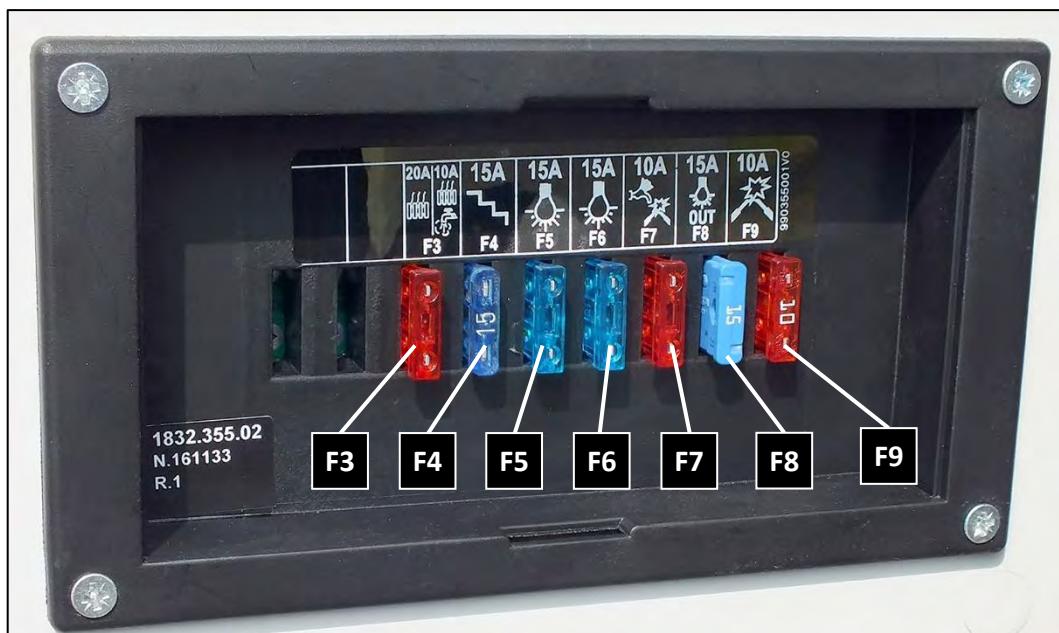
Risk of damaging the electrical system!

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified.

- In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.8 12-V fuse box with distribution function

The 12-V fuse box with distribution function distributes the incoming current to the connected loads, with one slot with a blade fuse provided for each consuming unit.



12-V fuse box with distribution function (sample illustration)

The fuse slots are allocated as follows:

F3	Hot water boiler (Truma heating)	10 A	(red)
F4	Electric step	15 A	(blue)
F5	Interior lighting 1	15 A	(blue)
F6	Interior lighting 2	15 A	(blue)
F7	Fresh water pump	10 A	(red)
F8	Exterior light	15 A	(blue)
F9	Toilet + 12-V socket	10 A	(red)

Electrical system



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

7.9 Additional fuse holder

The additional fuse holder is equipped with 5 – 6 slots (depending on the optional special equipment) with the following possible assignment (from left to right):



Additional fuse holder (sample illustration)

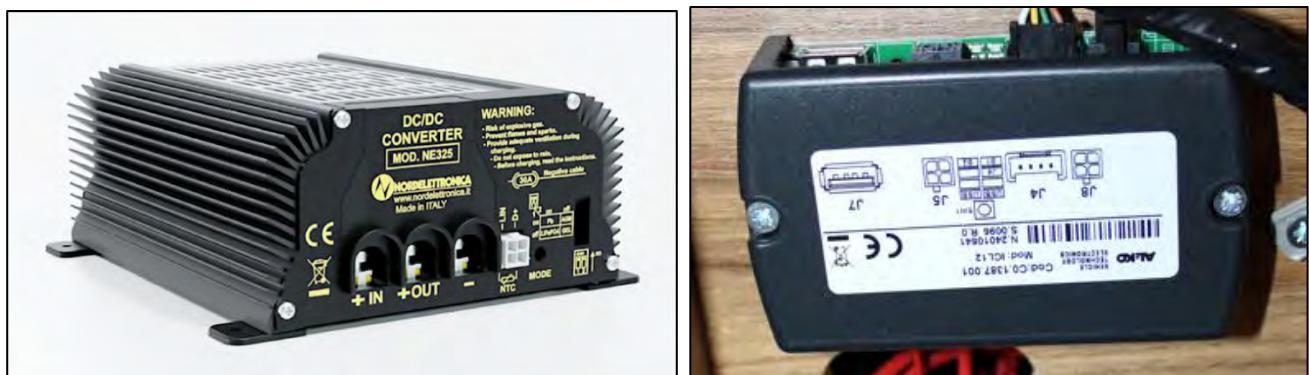
Slot 1	Burner (Truma heating D 4)	20 A	(yellow)
Slot 2	Refrigerator	15 A	(blue)
Slot 3	Heating control panel (Truma CP plus)	1 A	(black)
Slot 4	Solar panel (optional)	10 A	(red)
Slot 5	SAT receiver (optional)	10 A	(red)
Slot 6	not in use	-	

7.10 Charge booster and battery communicator

The charge booster (DC-DC converter) is installed between the starter battery B1 of the base vehicle and the living room battery B2. Its purpose is to charge the living room battery B2 during journeys.

The charge booster is located in the left-hand or right-hand underbed compartment.

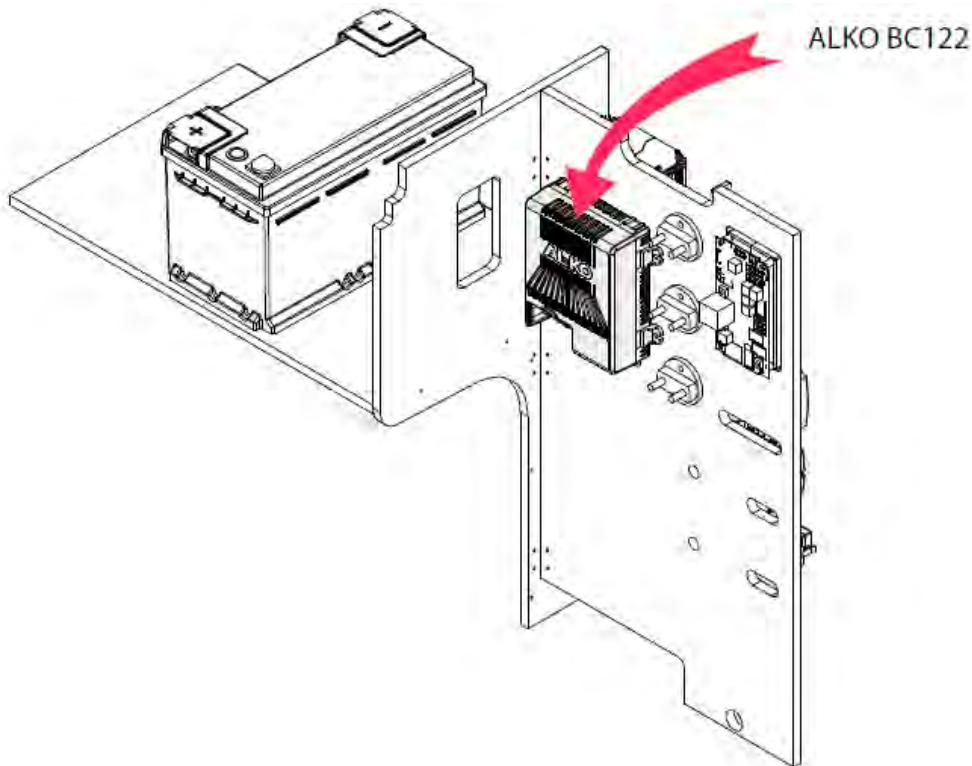
The vehicle may be equipped with a “battery communicator” (e.g. AL-KO ICL 12) that acts as an interface between the lithium battery and the control panel.



Charge booster (left) and battery communicator (sample illustration)

7.11 Battery charger

The battery charger automatically charges the batteries B1 and B2 when connected to the 230-V power supply. It is usually installed near the charge booster and can also be installed inside the underbed compartment without direct access.



Possible location of the battery charger, e.g. AL-KO BC122 (sample illustration)

Electrical system

Depending on the layout, the battery charger can also be located inside the underbed compartment, on the rear panel of the main components of the electrical system.



Battery charger (sample illustration)

7.12 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below a critical value (refer to the battery manufacturer's information), it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230-V power supply so that the battery charger can charge the living room battery.
(See section 7.4 "Establishing the 230-V power supply".)

The symbol "indicator light for battery charging with external cable" then lights up.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12-V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.

Check the state of charge of the batteries regularly using the control panel.

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value, the control panel switches off automatically. In this case, interrupt the current flow with the three circuit breakers B1, B2 and heating. Charge the battery within 2 days using the 230-V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

7.13 Lithium battery

The vehicle is equipped with a lithium battery as the living room battery B2.

In this case, the vehicle will be equipped with a battery charger adapted to the charging characteristic of the lithium battery and a charging booster. The lithium battery is usually equipped with a battery management system (BMS), which has the task of monitoring the charging and discharging of the battery and of protecting against deep discharge. The state of charge of the lithium battery is displayed on the control panel.

As an alternative, the state of charge of the lithium battery can be viewed on the app provided by the battery manufacturer. The ambient temperature should not be below 5 °C during charging of the lithium battery.

Hazards in connection with the lithium battery

The lithium battery is very sensitive and has to be protected against damage, short circuit and excessive heat. Otherwise, the lithium battery can catch fire or even explode.

The lithium battery should therefore be replaced only by an authorised specialist workshop.



Lithium battery and app from the battery manufacturer (sample illustration)



WARNING

Risk of fire for lithium batteries!

- Damage or a short circuit can cause the lithium battery to catch fire.
- A battery charger with an incorrect charging characteristic can overload the lithium battery and cause it to catch fire.
- Incorrectly connected battery contacts or incorrectly tightened threaded connections can cause the lithium battery to catch fire.



Note:

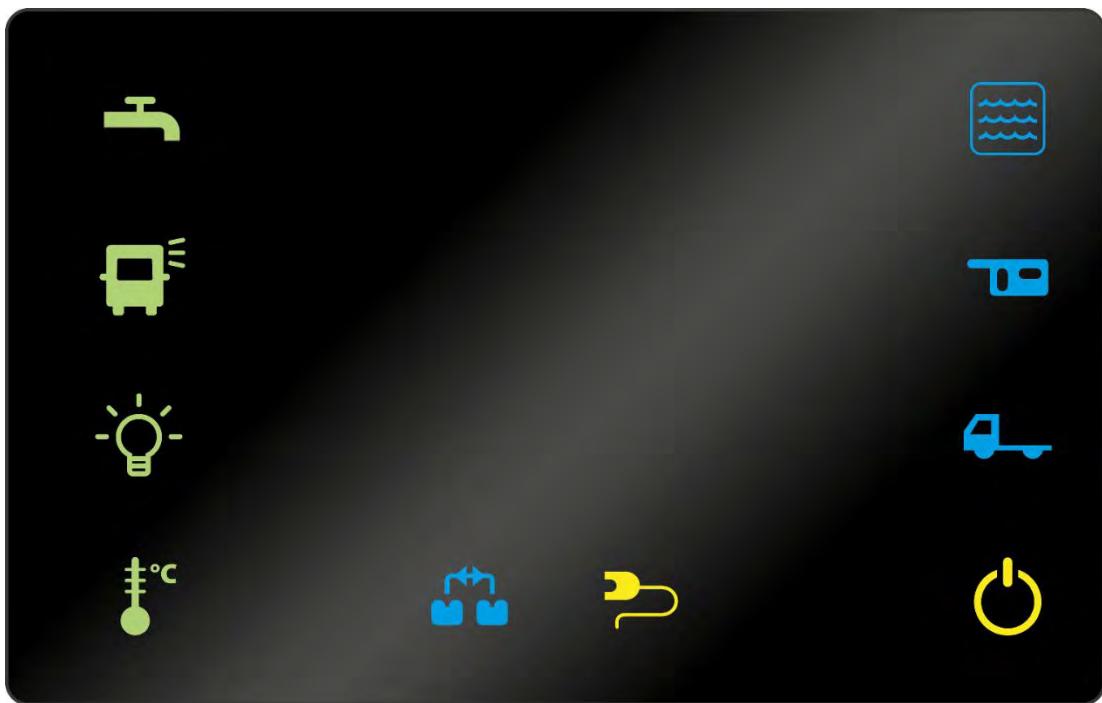
More information can be found in the appliance manufacturer's operating manual.

Electrical system

7.14 Control panel

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical items installed in the vehicle.

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



Control panel after switching on



Note:

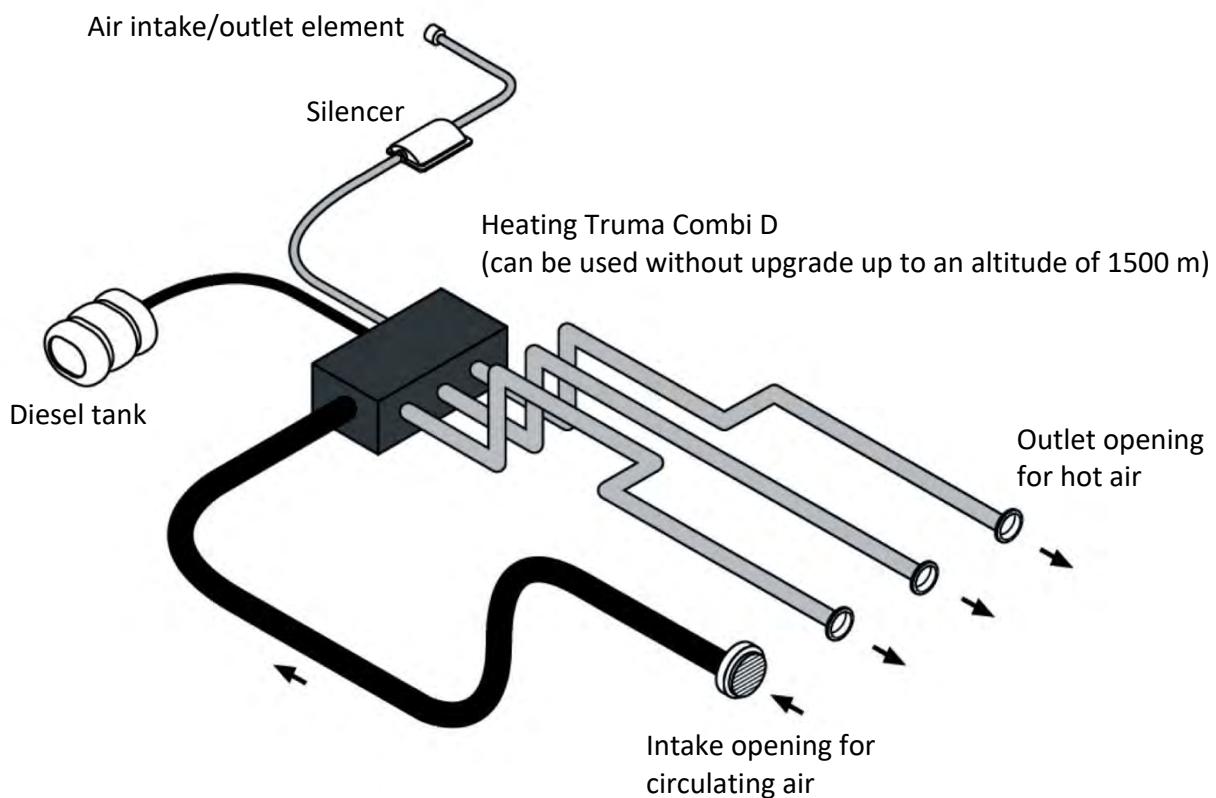
Switch off the control panel when you leave the motorhome.

	On/Off button Switches the control panel on or off
	Button for interior lighting Switches the power supply for the interior lighting on or off
	Button for exterior lighting Switches the exterior lighting on or off
	Button for fresh water pump Switches the power supply for the fresh water pump on or off
	Button for fresh water tank (+ waste water tank) Press to show the fill levels of the fresh water tank S1 and waste water tank R1 as a percentage Press once = fill level of fresh water tank S1 Press twice = fill level of waste water tank R1 If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.
	Indicator light for waste water tank Comes on when the waste water tank is full.
	Control light for battery charging with external cable / 230 V Indicates that the living room battery is currently being charged from the external connection of your vehicle by an external 230-V circuit.
	Control light for charging the battery B2 (living room) Indicates that the battery B2 is currently being charged by the starter battery B1 after the engine has been started.
	Interior temperature button Press to display the current temperature in the superstructure
	Measuring button for battery B2 (living room battery) Shows the voltage and state of charge of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge as a percentage.
	Measuring button for battery B1 (starter battery) Shows the voltage and state of charge of the vehicle starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge as a percentage.



8. Heating

8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D



8.2 Heating

The heating in your motorhome is a circulating air heating system with an integrated water heater. It is operated with diesel fuel which comes directly from the fuel tank.

It is located in the bench seat compartment.

An air intake/outlet element (also referred to as the wall flue) installed on the outside of the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber and then transports it back to the outside as exhaust air.



Air intake/outlet element on the outside of the vehicle (sample illustration)

During the heating process, cold circulating air from the living room is aspirated and guided across the heat exchanger. Afterwards, the heated air is expelled through the air vents in various locations in the living room.



Outlet opening for hot air



Intake opening for circulating air



Note: Ensure that the intake openings are always clear and that the air vents are open during the heating process.

Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process (Set the windows to the ventilation position.)

8.3 Window contact

Depending on the layout, one of the windows may be equipped with a window contact.

This is the case if the intake/outlet element for the heating is located underneath the window.

When the window is open, the window contact interrupts the current for running the heating. This prevents exhaust gases from entering into the vehicle through the open window.

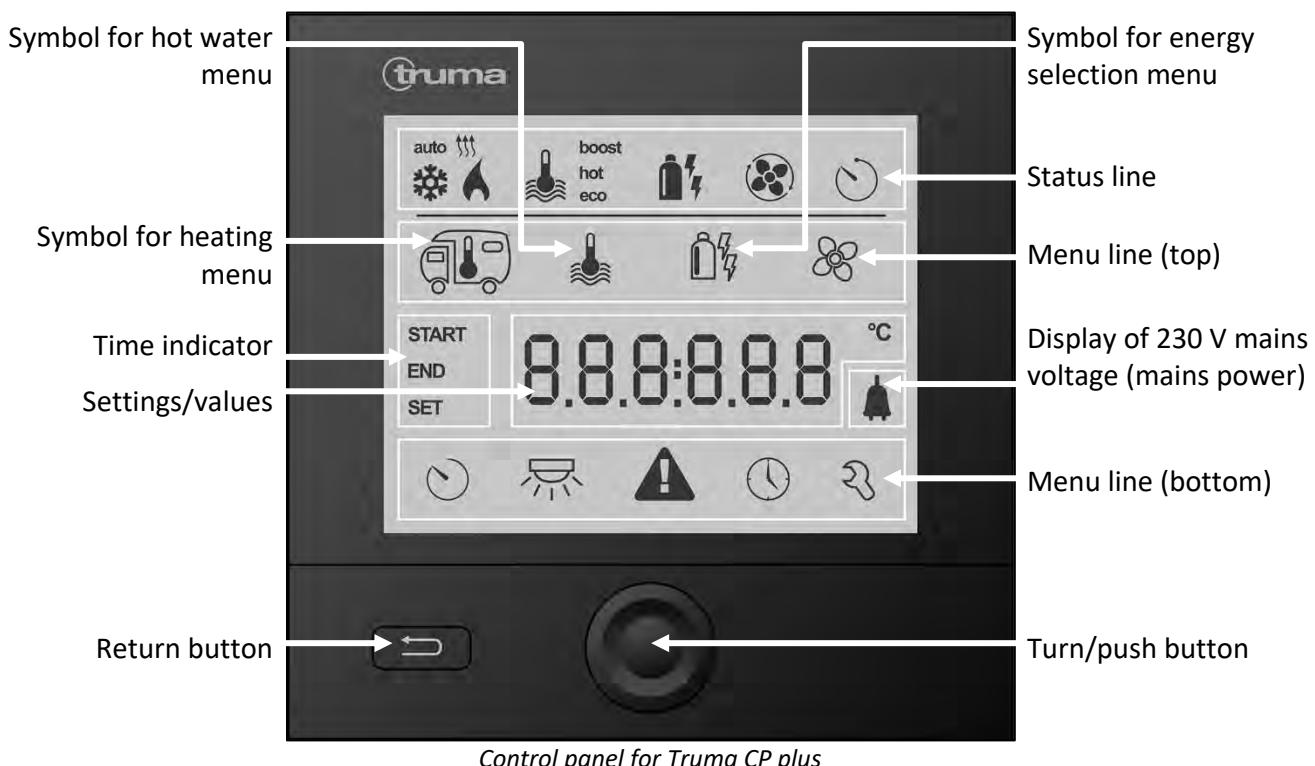


Window contact (sample illustration)

Heating

8.4 Heating control panel

The heating is controlled with a dedicated control panel (Truma CP plus). It is located next to the control panel.



Control panel for Truma CP plus

Different values and parameters can be selected, changed and stored with the turn/push button. The selected menu items will flash.

8.5 Running the heating

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection. Turn the button to the right again to select the desired temperature.

8.6 Running the heating with hot water supply

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection, then select the hot water symbol and press the button again to confirm the selection.

8.7 Faults

In the event of a fault, the Truma CP+ controller immediately switches to the "Fault" menu and shows the error code of the fault. Refer to the manual for the Truma CP+ controller for information about troubleshooting and instructions for eliminating faults.

After the problem has been identified and corrected, reset the system by pressing and holding the turn/push button for at least four seconds to switch off the unit. Then turn the unit on again.



Note: For further information on the heating and the control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer.

For extended operation of the heating at an altitude between 1500 and 2750 m, an upgrade has to be installed by the heating manufacturer (not included).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Do not use the heating and switch it off during refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



CAUTION

Risk of frost damage!

- If there is a risk of frost, the heating boiler has to be drained completely.

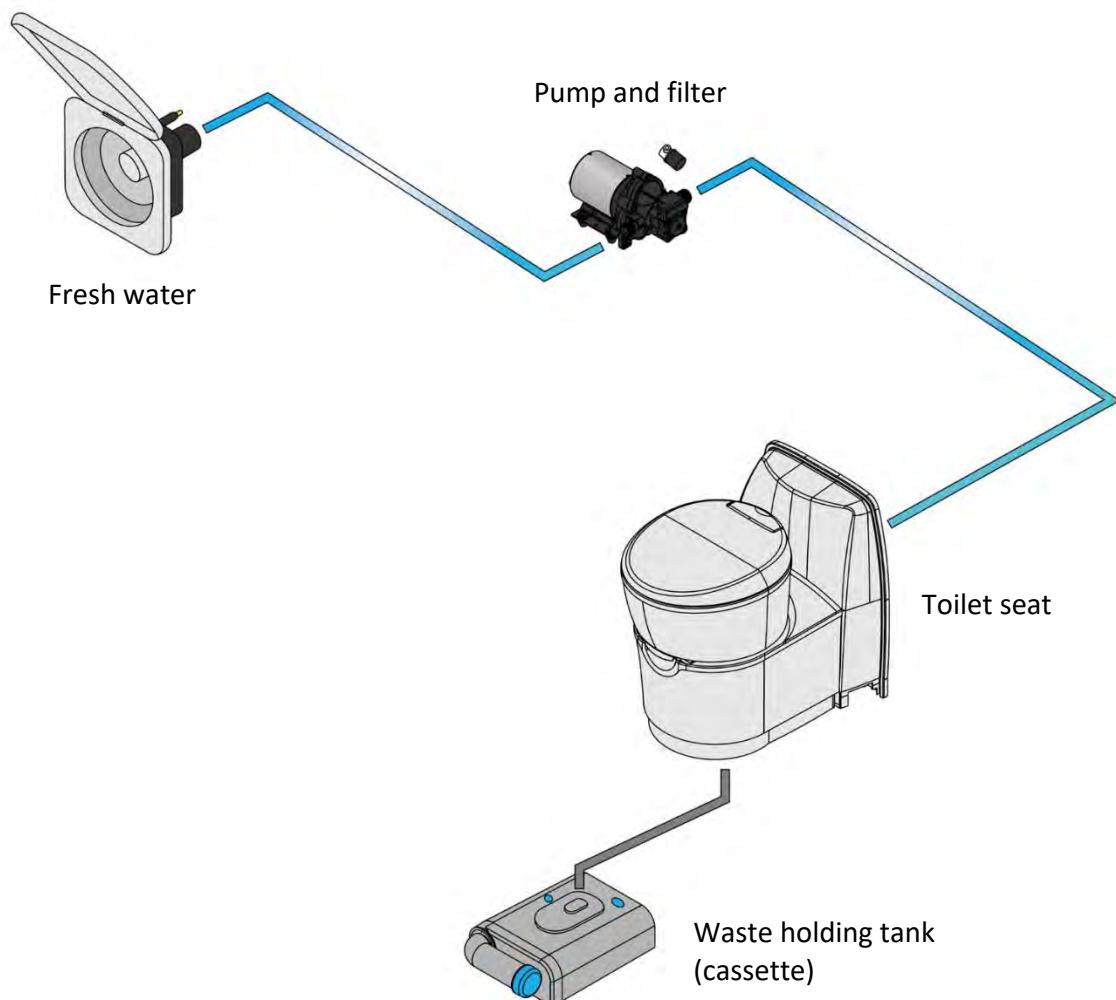
Completely draining the heating boiler:

See item 5.11 "Draining the boiler" in section "Fresh water system".



9. Toilet system

Toilet system



9.1 Toilet system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The fresh water pump supplies the toilet with fresh water from the fresh water tank.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



Fill level indicator



Flush button

9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette can be accessed through the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



Cassette, top view

- | | | | |
|---|---|---|------------|
| 1 | Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | 5 | Handle |
| 2 | Slide valve | 6 | Dosing cap |
| 3 | Vent button | 7 | Air outlet |
| 4 | Swivel arm | 8 | Latch |



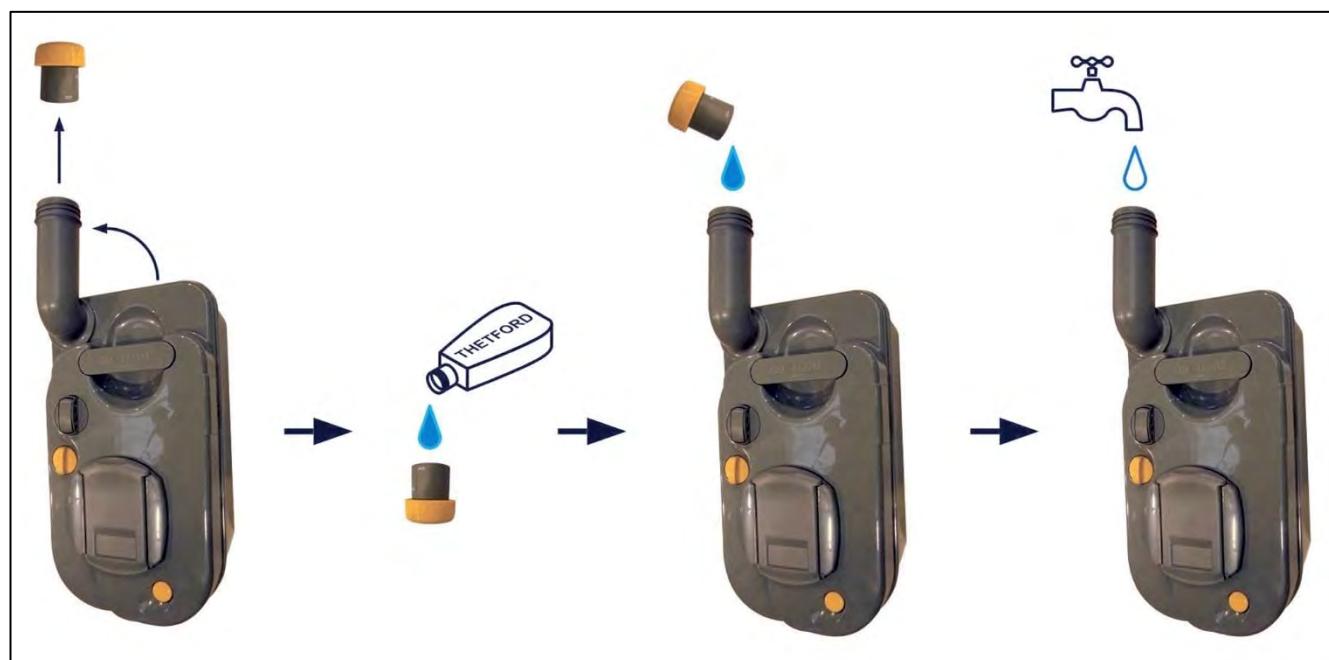
Cassette, engaged (sample illustration)

Toilet system

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.



- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve open” position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve closed” position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

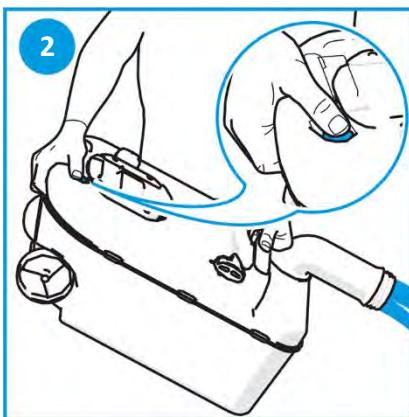


Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

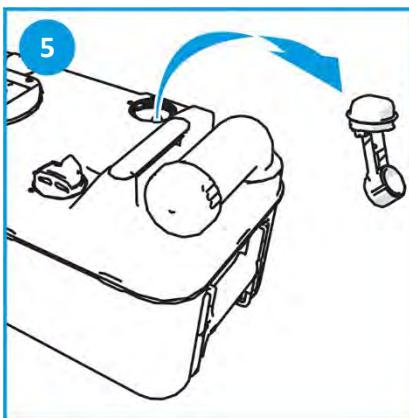
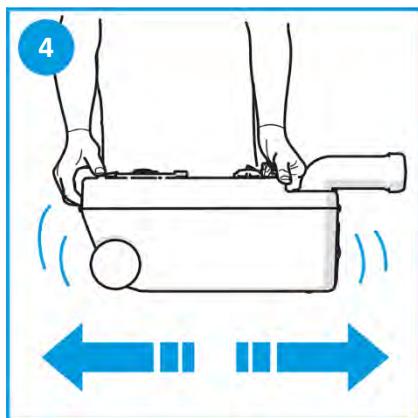
Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station intended for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the *toilet service hatch* on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)
- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



- Using the waste holding tank (cassette) again: See item 9.4 "Preparing the toilet for use".

**CAUTION****Risk of frost damage!**

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.

**CAUTION****Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!**

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See chapter 14 "Cleaning and maintenance".



10. Kitchen

Kitchen

10.1 Kitchen

The kitchen comprises the kitchen unit with the glass worktop and the separate refrigerator.

A fold-down tray (1), a light switch and a 230-V socket (2) are provided on the kitchen unit.

A power strip with two light units may be installed above the hob (3).

A vertical light strip as part of the ambient light may be installed on the kitchen unit.

A spice rack (4) may be installed on the sidewall.

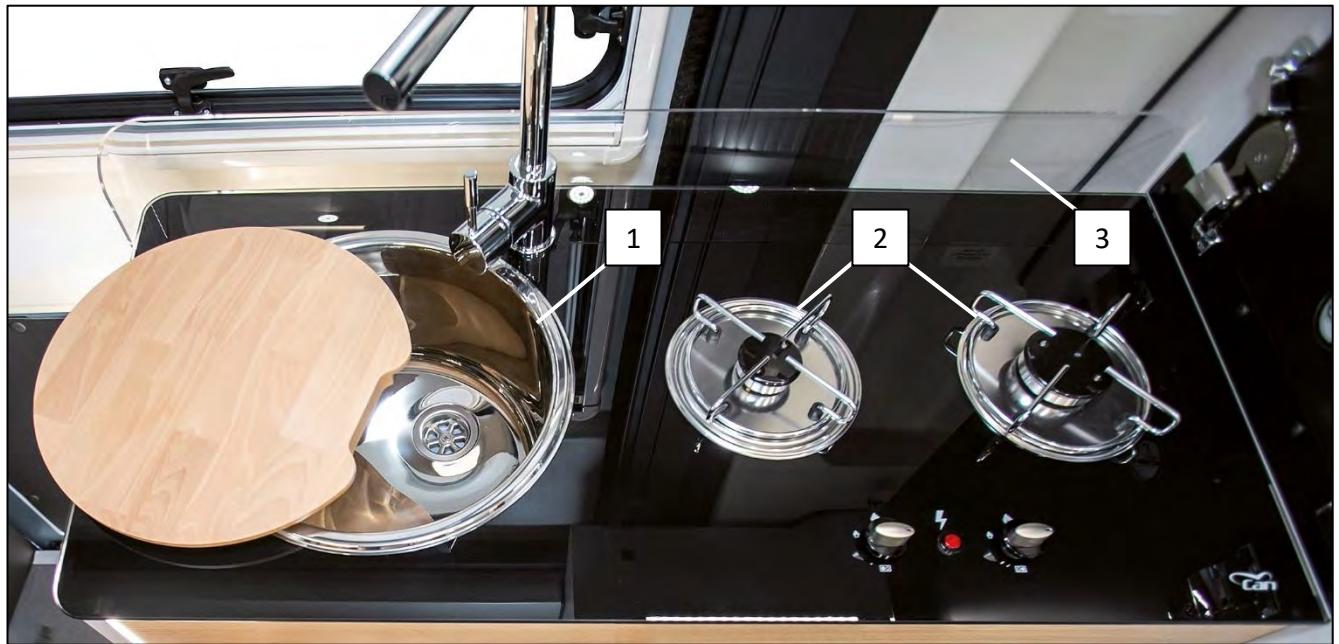


Kitchen unit (sample illustration)

The sink (1) and the two gas burners (2) are integrated into the glass worktop.

Depending on the layout, there may be a separate cover for the sink.

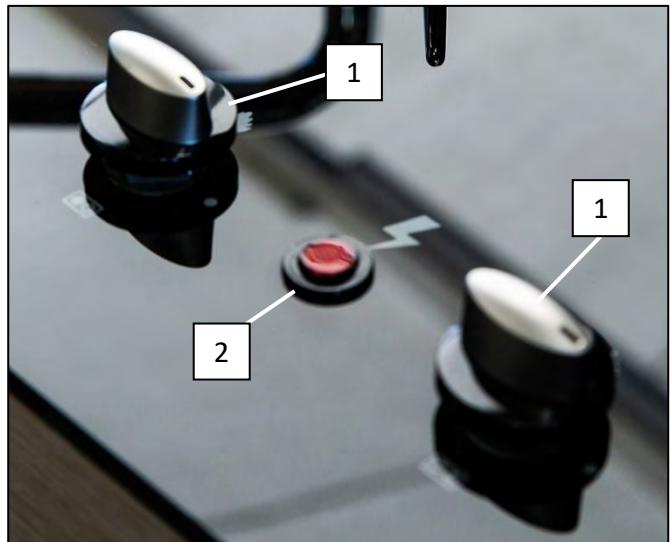
A splashback made of transparent acrylic glass (3) may be installed at the rear.



Kitchen unit with glass worktop (sample illustration)

10.2 Hob

The hob consists of the two gas burners, the associated control knobs (1) and a separate ignition button (2).



Hob controls (sample illustration)

10.3 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof hatch or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).
- On the hob, turn the respective knob from the closed position (0) anti-clockwise to the maximum open position (large flame symbol).
- Hold the knob in this position while pressing the red ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- After cooking, turn the knob back to the 0 position.
- Close the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Before cooking, open at least one roof hatch or one window.



WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.

Kitchen



WARNING

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- Please also read the safety instructions for working with gas.

See chapter 6 "Gas system".



We recommend carrying a fire blanket as per DIN EN 1869 (not included) and keeping it to hand near the hob.

Fire blankets as per DIN EN 1869 are also suitable for extinguishing grease fires.



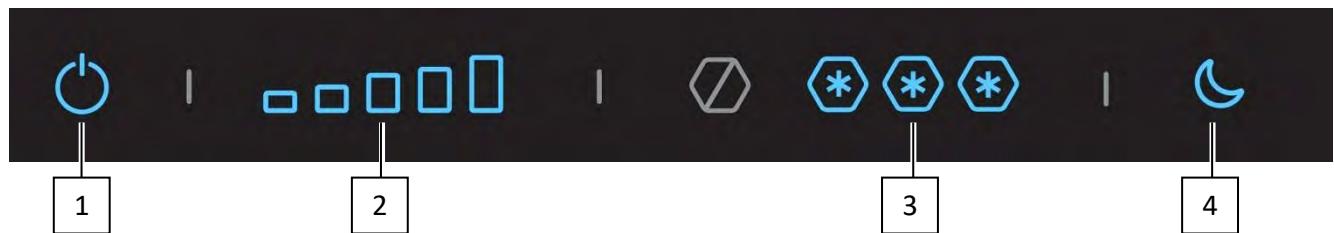
Fire blanket as per DIN EN 1869 (sample illustration)

10.4 Refrigerator

Your vehicle is equipped with a compressor refrigerator, model "Thetford. This refrigerator is designed for 12-V operation and has a capacity of **137 l**. The refrigerator can chill food and keep it cold. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, press the ON/OFF button on the film key panel above the refrigerator door and hold the button until the background for the symbols turns blue.

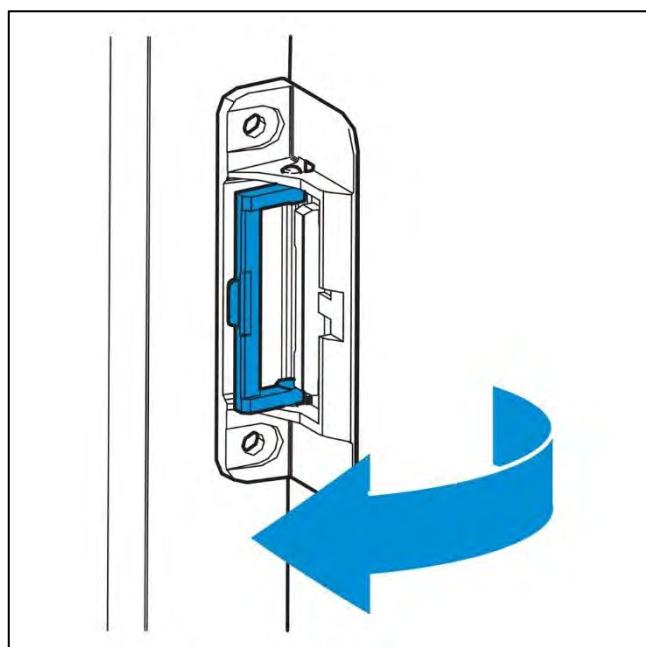
Film key panel above the refrigerator door (Thetford)



- | | | | |
|----------|-----------------------|----------|---|
| 1 | On/off button | 3 | Cooling levels of the freezer compartment |
| 2 | Temperature selection | 4 | Night-time mode button |

10.5 Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the "ventilation position". To do this, the blue plastic bracket in the frame of the refrigerator door has to be turned by 90° and the refrigerator door has to remain in the first locking position. (Refer to the operating instructions from the device manufacturer.)



Blue plastic bracket in the refrigerator door frame

10.6 Storing food

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

- Do not cover the ventilation openings at the front and/or rear of the refrigerator.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

10.7 Spice rack

A spice rack with a base or front plate made of acrylic glass may be located to the right of the hob, depending on the layout. The front plate can be removed for cleaning.



Spice rack next to the hob (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the spice rack and splashback!

The splashback and the base or the front plate of the spice rack are made of acrylic glass. Acrylic glass is very susceptible to scratching and may therefore be cleaned only with a special cleaning production obtained from a specialist dealer.



11. Windows and roof lights

Windows and roof lights

11.1 Window

The side windows of your vehicle are equipped with telescopic stays that allow opening in two different positions (half open and open).



Half-open position



Open position

11.1.1 Opening a window

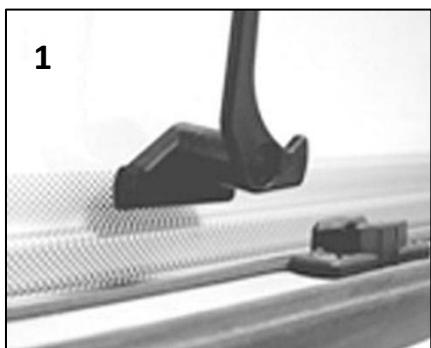
To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then evenly push the window outward to desired latching position (half open or open). The telescopic stays will engage audibly.

11.1.2 Closing a window

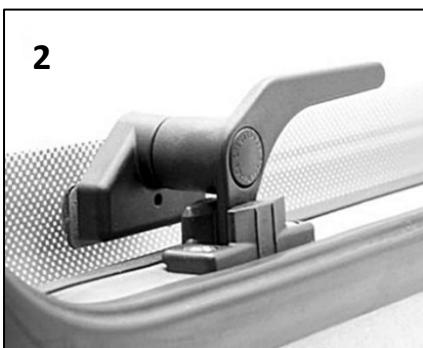
Lift the window slightly to unlock the latching. Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (See the following figure, third image.)

11.1.3 Ventilation position

In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply. (See the following figure, second image.)



Window open



Ventilation position
(Sample illustrations)



Window closed

11.1.4 Cleaning windows and roof lights

The windows and roof lights of your motorhome are double-glazed and made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



CAUTION

Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply a de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.

One of the windows may be equipped with a **contact** that switches off the heating when the window is opened.

This prevents combustion gases that are emitted from the air intake/outlet element of the heating from entering into the vehicle. (See section 8.3 "Window contact".)

11.2 Correct ventilation

Regular ventilation is important for preventing excess moisture in the vehicle and the associated risk of mould forming. Ventilate the vehicle for at least 10 minutes several times a day. This involves opening all windows, doors and roof lights as wide as possible to create air flow.

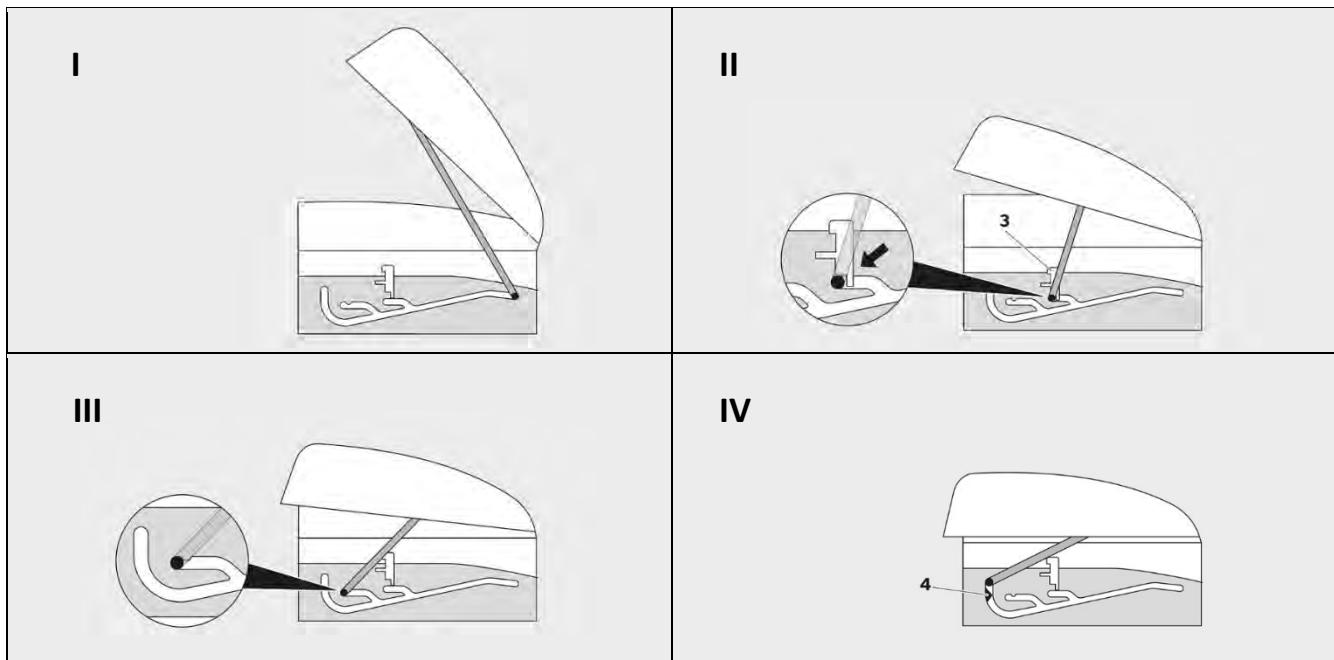


Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof hatches. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

Windows and roof lights

11.3 Roof lights

The living area features a roof light with a bar stay that has 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



11.4 Panoramic window "Skyroof"

The vehicle is equipped with a panoramic window above the cab.

This window is double-glazed and made of acrylic glass.

It is fitted with a manual blind and cannot be opened.



"Skyroof" panoramic window with blind (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the blind on the panoramic window

When the blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

- Do not close the blind fully during the day, but only to 80 %.



CAUTION

Risk of damage to the panoramic window caused by incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- Never wipe/rub while dry and do not apply any de-icing spray.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents. Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

11.5 Blackout blind and insect screen on the window

To close the blind, grasp the middle of the strip and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen roller blind in the same way, from top to bottom.



Window (sample illustration)



Insect screen (sample illustration)



Blinds (sample illustration)

Windows and roof lights

11.6 Blinds and insect screen for the roof lights

To close the blind on the roof light, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way. If the pleated blind is completely closed, there is a risk of damage by accumulated heat.



Blind on the roof light (sample illustration)



Insect screen roller blind on the roof light (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the pleated blinds of windows and roof lights

- Do not close the pleated blind completely but only 80 %.

11.7 Insect screen roller blind on the side door (optional)



Insect screen roller blind (sample illustration)

An optional insect screen may be integrated on the side door of the vehicle.

To close the insect screen, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the opposite side.



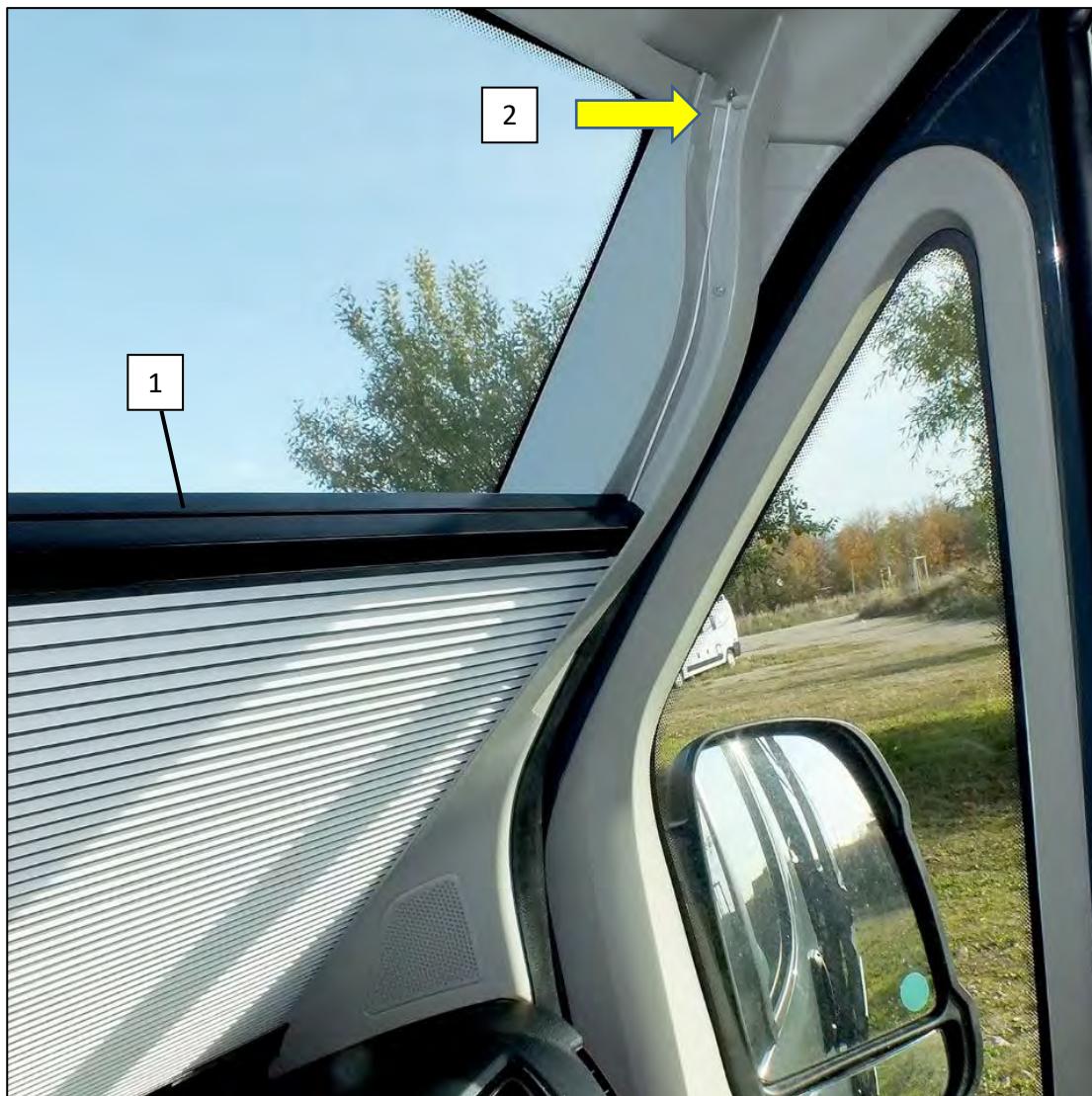
CAUTION

Risk of damaging the insect screen!

Guide the insect screen roller blind back to its starting position before closing the side door.

11.8 Front screen blind

As standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind. This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip (1). Two positions – open and closed – are possible. To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



One-piece pleated blind as a front window shade (sample illustration)

Windows and roof lights

11.8.1 Cab blind (optional)

The cab may be equipped with an optional blind system.

Closing the windspeed blinds: Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



Cab blinds (sample illustration)

Closing the side window blinds: Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



Cab blinds (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the blind system!

- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).



12. Living

12.1 Table in the living area

The table is attached to a rail below the window on one side and can be detached to be used as an outdoor table. It is equipped with a support leg, the lower section of which can be folded 90°.

12.2 Using the table outside

Another rail is supplied on the outside of the kitchen unit where the table can be attached. An additional table top is stored underneath the main table top (1). This can be pulled out if required.



Table, attached outside (sample illustration)



12.3 Folding in the table foot

If required, the table leg can be folded 90°.

To do this, press the locking button (arrow) on the joint.



Locking button on the table leg (sample illustration)

12.4 Table with folding segment

The vehicle may be equipped with a table with a folding segments (1). In this case, part of the table top is designed as a segment that can be folded up if necessary. With the segment folded up, the seats on the bench are easier to access when the table is set up on the inside. An additional table top is stored underneath the main table top (2). This can be swivelled out if required.

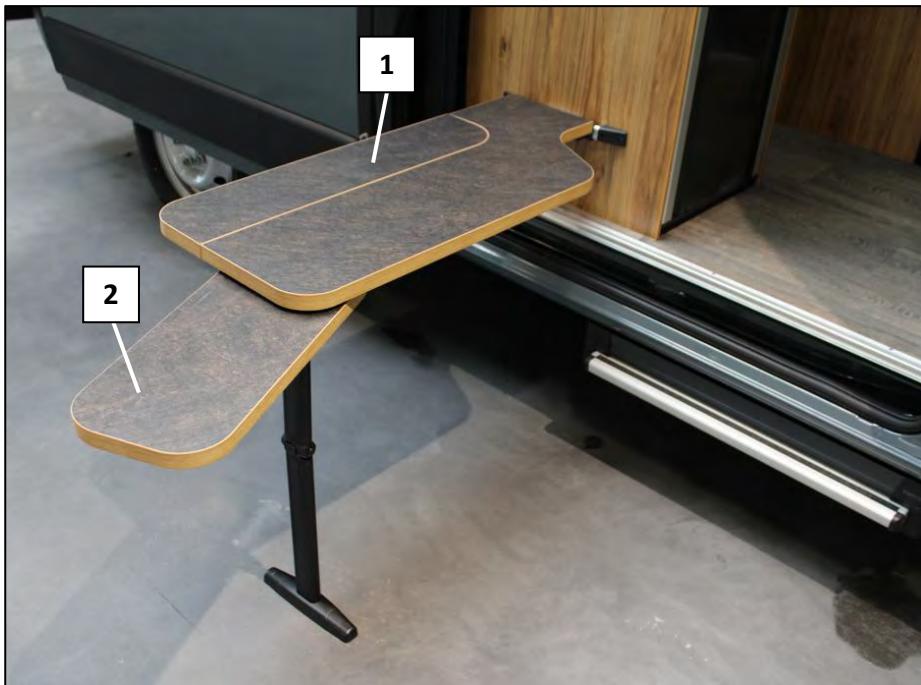


Table with folding segment and swivelling table top (sample illustration)

12.5 Divider with step

The vehicle may be equipped with a divider with a step. In this case, a board – with a cutout that serves as a step – is provided as a divider between the kitchen area and rear area. The step makes it easier to access the rear bed.

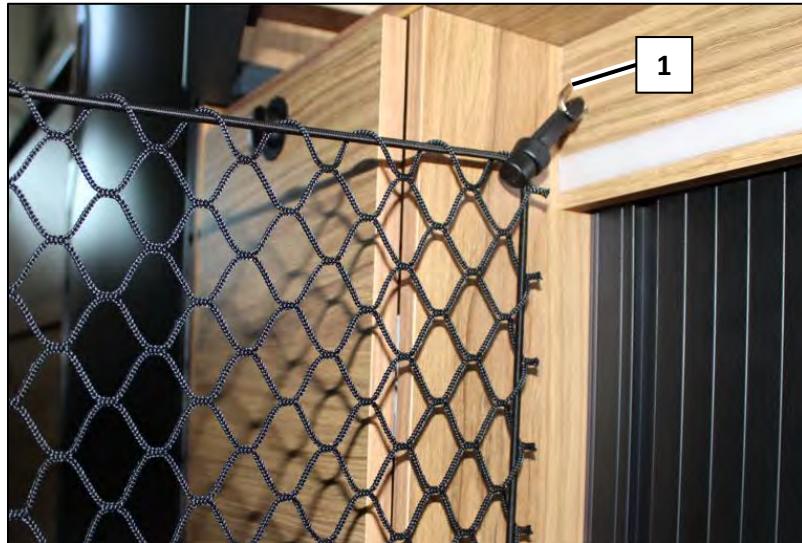
The board is guided along the sides and can be removed by pulling it upwards.



Divider with step (sample illustration)

12.6 Divider with net

The vehicle may be equipped with a divider with a flexible net. In this case, four hooks (1) are located at the transition between the kitchen area and rear area to which the net can be attached.

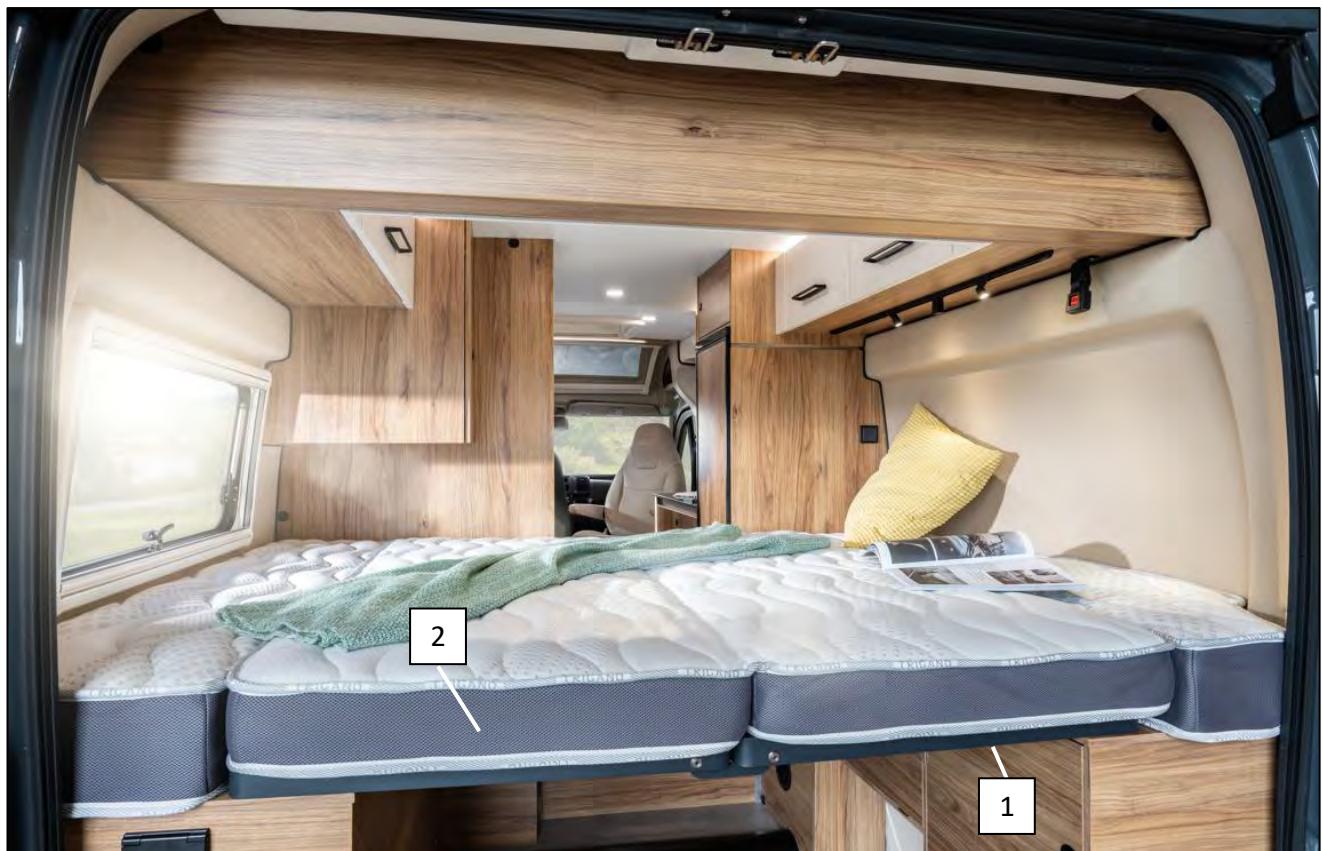


Flexible net as a divider (sample illustration)

12.7 Rear area and rear bed in the Dexter 580

The transverse double bed is located in the rear of the vehicle. Before use, the slatted base (1) has to be unfolded to its full size so it rests on both underbed compartments.

Then the multi-part mattress (2) can be placed on it.



Rear bed in the DE 580 (sample illustration)

12.8 Rear area in the Dexter 580

The two underbed compartments, the gas cabinet (7) and the wardrobe (3) with removable base are located in the rear of the vehicle. The left-hand underbed compartment holds the fresh water tank and, on the face side, the access (1) to the drain lever for draining the fresh water tank as well as the connection (2) for the outdoor shower (see section 12.14).

The right-hand underbed compartment holds the central electrical system (5) and the living room battery B2 (6).

When the rear section is used with the transport setup, the slatted base (4) can be folded away to save space and secured in this position with a strap.



Transport setup in the Dexter 580: slatted base folded up (sample illustration)

12.9 Single beds and rear section in the Dexter 625

The two single beds are located in the rear of the vehicle. When the beds are not in use, the rear section can be used as a transport space. For this purpose, the two slatted bases can be secured in the vertical position with the straps provided.

A light strip (6) may be installed above the underbed compartment, with a separate on/off switch (2). The central electrical system is located in the right-hand underbed compartment, e.g. behind a sliding door (5). The gas cabinet (7) is installed directly next to it. If required, an additional board (4) can be placed on the support rails as a second level. A reading light (1) is provided above each bed.



Rear area in the Dexter 625 (sample illustration)

Sleeping position:

To use the rear bed, move the two slatted bases to the horizontal position.

To do this, the two cross bars (1) must be placed onto the two underbed compartments before the slatted bases are folded down.



Cross bars in place (sample illustration)

12.10 Additional step

The vehicle may be equipped with an additional step (1). This step is located between the kitchen area and the sleeping area. It facilitates access to the rear bed. The step is equipped with two finger holes (2) and can be removed if required.



Additional step (sample illustration)

12.11 Lighting and light units

Depending on the layout, the following light units may be installed in the vehicle:

- Exterior light above the sliding door at the side. To switch this light on/off, activate the “exterior lighting” symbol on the control panel.
- The “round spotlight” is switched on and off with the switch on the kitchen unit.
- The light strip on the kitchen unit and above the cabinets (ambient lighting) is switched on and off with the switch on the kitchen unit.
- A light track with movable, rotating and swivelling micro spotlights and flat spotlights. On/off switch directly on the adapter.
- Light strip on the bathroom/toilet ceiling. Switched on/off with the sensor button.



Note: To operate the light units, the corresponding “interior lighting” or “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.



Light track with flat spotlight (sample illustration)



Light track with micro spotlight (sample illustration)



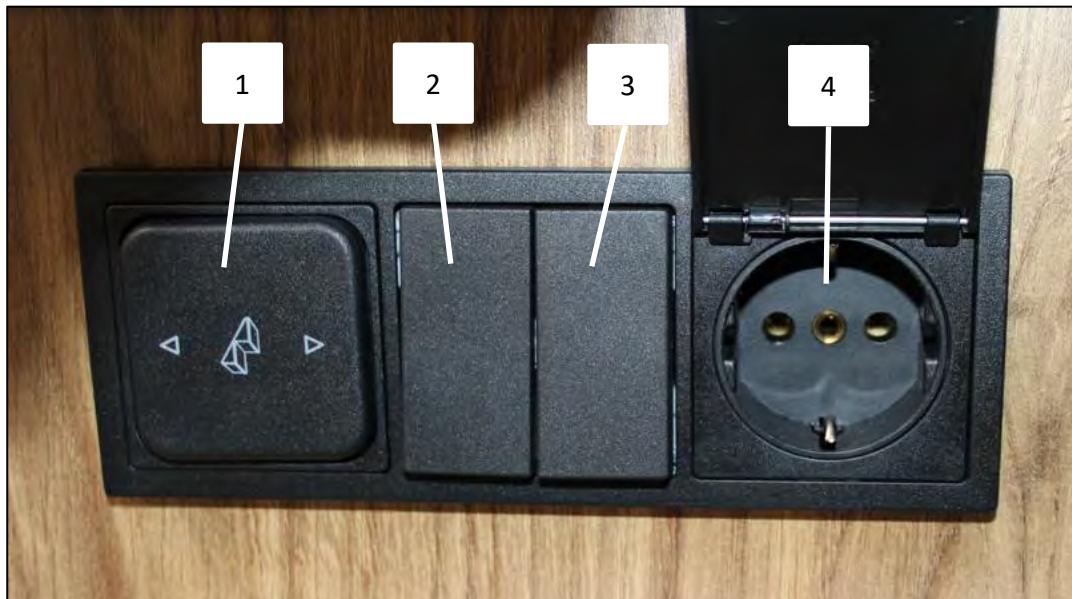
Ceiling light strip (sample illustration)



Recessed light unit, round (sample illustration)

12.12 Switches and sockets

The following switches and plug sockets may be provided on the kitchen unit:
switch for the electric step (1), double switch for the ceiling light (2) and ambient lighting (3),
as well as a 230-V socket (4).



Switches and 230-V socket on the kitchen unit (sample illustration)

Other sockets:

An adapter with a USB socket may be installed on the light track.
A 230-V and a 12-V socket are usually installed above the seating cluster.



USB port on the light track, left, and 230-V socket above the seating cluster (sample illustration)

12.13 Bathroom and toilet

The bathroom and toilet area is equipped with a swivelling toilet seat, a folding wash basin, a folding shower enclosure and a hot-water mixer tap with a shower hose connected.

12.13.1 Using the toilet

Before using the toilet, fold up the wash basin and fold away the shower enclosure. The toilet can be swivelled out. It is secured with a push-lock device (1) that has to be released before swivelling out.



Swivelling toilet (sample illustration)

12.13.2 Using the wash basin

To use the wash basin, fold the shower enclosure to the right and the toilet back to its original position. Then you can fold down the wash basin and, if required, fold the tap up.



Bathroom and toilet cell in "wash basin use" position (sample illustration)

The wash basin is made of acrylic.

This material can discolour when it comes into contact with certain substances.

Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye-containing products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



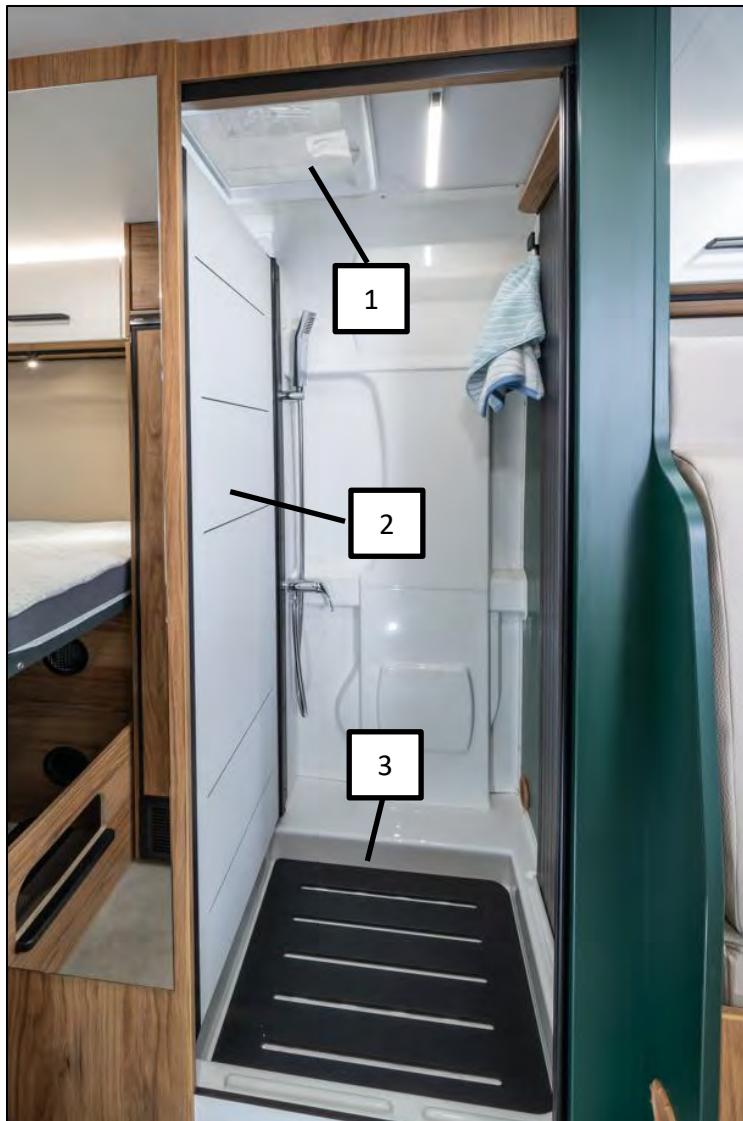
CAUTION

Risk of damaging the wash basin through discolouration!

- Do not let the wash basin come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

12.13.3 Using the shower

Before using the shower, swivel the toilet back to its original position and lock it. Then the shower enclosure (2) can be folded to the left. A wooden or plastic duckboard (3) may be located in the shower tray. After showering, you should open the roof light (1) to let the moist air escape.



Bathroom and toilet cell in "shower use" position (sample illustration)

The shower tray and shower door are made of acrylic.

This material can discolour when it comes into contact with certain substances.

Do not let the shower tray / shower door come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.



CAUTION

Risk of damaging the shower tray and shower door through discolouration!

- Do not let the shower tray / shower door come into contact with colour cosmetics or dye products such as hair dye, self tanning lotion, sun cream, etc.

12.14 Additional shower connection

The vehicle is equipped with an additional shower connection.

A "water socket" is supplied for this in the left-hand underbed compartment (access only with the rear door open). This water socket is supplied with water directly from the fresh water tank.



Additional shower connection (sample illustration)

The separate shower hose for the water socket is also provided in the vehicle.



Separate shower hose (sample illustration)

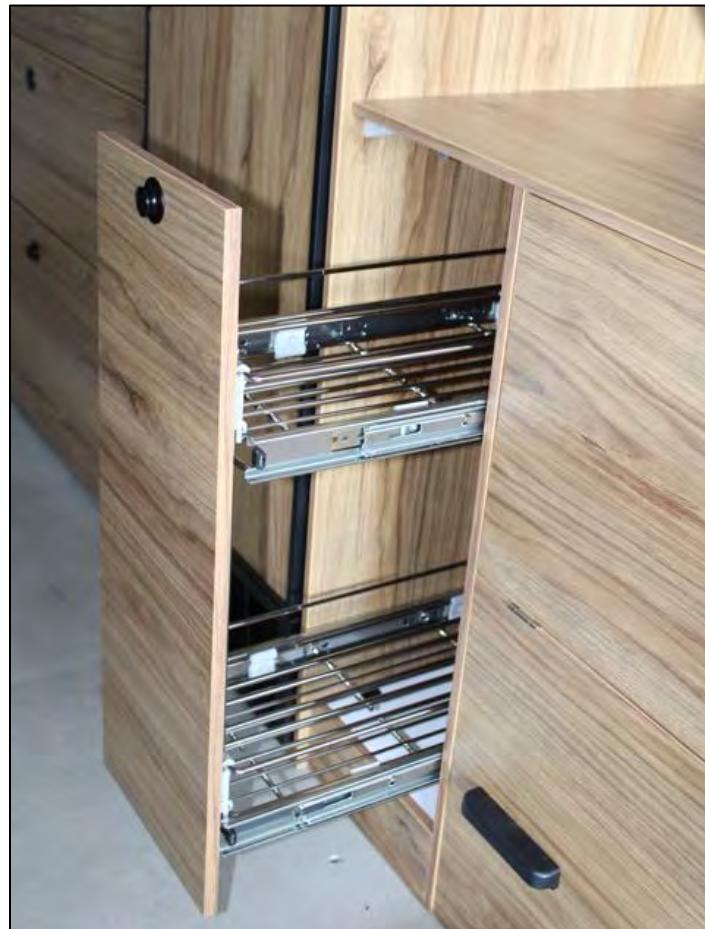
12.15 Additional storage compartments

The DE 625 features a cabinet element above the rear doors.



Cabinet element above the rear doors in the DE 625 (sample illustration)

The DE 625 may be equipped with a half-height cabinet with a pull-out drawer, next to the refrigerator.



Pull-out unit next to the refrigerator (sample illustration)

12.16 Additional storage compartments in the kitchen area

The kitchen unit may be equipped with storage compartment on the end side for storing flat items. There may also be a storage compartment above the refrigerator.



Storage compartment on the kitchen unit and above the refrigerator (sample illustration)

12.17 Electric step



Your vehicle is equipped with an electric step for easy access to the living area.

To extend the step, press the left arrow of the button in the living room entrance area.

To retract the step, press the right arrow. If you forget to do this, the step will automatically retract when the vehicle engine is started.

12.18 Optional equipment

Optionally, the vehicle can feature the following special equipment (examples):

- Blind system in the cab
- Insect screen for the side door
- Solar panel
- Bicycle carrier for 2 bicycles
- Awning



13. Laying up for winter

Laying up for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

13.1 ***Draining the fresh water tank***

- Draining the fresh water tank (see item 5.6 “Draining the fresh water tank”).
- Clean and disinfect, if necessary

13.2 ***Draining the cold and hot water***

- Also see item 5.11 “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump, turn all outlets (mixer taps) to the central open position and place the shower hose pointing downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switch off the fresh water pump.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

13.3 ***Draining the heating boiler***

Drain the heating boiler. (See item 5.11 “Draining the boiler”.)

13.4 ***Draining the waste water and waste holding tank***

- Drain the waste water tank. (See item 5.14 “Draining the waste water tank”.)
- Clean and disinfect the waste water tank, if necessary.
- Drain and clean the waste holding tank (toilet cassette).
(See item 9.6 “Draining the waste holding tank (cassette)”.)



Environmental contamination due to inexpert disposal

Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.



Note: The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

13.5 ***Closing the gas system***

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Lock the gas cylinder compartment.

13.6 ***Electrical system***

- Check the state of charge of the starter battery B1 on the control panel. If necessary, charge with the established 230-V connection over a period of 24 hours.
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230-V power supply, see “Charging the living room battery B2”.)

- Switch off the control panel.
- Actuate circuit breakers for B1, B2 and heating (see section 7.5 "Main components of the electrical system").



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12-V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.
- Regularly (every 4 – 6 weeks) check the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230-V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

13.7 Refrigerator

- Switch off the refrigerator.
- Remove all food from the refrigerator.
- Defrosting the freezer compartment
- Clean the refrigerator.
- Move the refrigerator door to the ventilation position. (See 10.5 "Ventilation position of the refrigerator door".)

13.8 Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.



CAUTION

Risk of mould formation!

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.



14. Cleaning and maintenance

Cleaning and maintenance

14.1 External cleaning



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with a steam and/or water jet)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.

Clean the outside of the vehicle only with suitable cleaning agents from a specialist dealer.



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If using a tunnel car wash to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other automated car wash.

14.2 Cleaning windows and roof lights



CAUTION

Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic.

This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!

Use a soft, damp cloth for cleaning.

Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.



Cleaning agents and waste water will cause water pollution

You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the waste water and the cleaning agents therein.

14.3 Cleaning and caring for the door and window seals

Clean with a soft, damp cloth. For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

14.4 Interior cleaning

Hob, glass cover, worktop and refrigerator:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom and toilet:

The shower tray and shower door are made of acrylic. Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintenance.



Note:

For information on cleaning the toilet, please refer to the instructions provided by the device manufacturer.

Furniture surfaces:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions, window trim and steering wheel trim (optional) made of synthetic leather:

Clean with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. Specialist dealers offer special products for caring for synthetic leather that can also be used.



Window trim made of synthetic leather (sample illustration)

Cleaning and maintenance



Instructions for cleaning and maintaining synthetic leather

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Seat cushions with textile fabric:

Use a soft brush and/or a smooth upholstery nozzle.

Clean with a soft, damp cloth. For persistent soiling, the upholstery fabric can be dry cleaned.



Instructions for cleaning textiles

- Do not wash textile upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Splash guard, trims and shelf elements made of acrylic glass:

The splash guard, trims and shelf elements made of acrylic glass are sensitive to scratching and can become brittle if they are cleaned incorrectly.

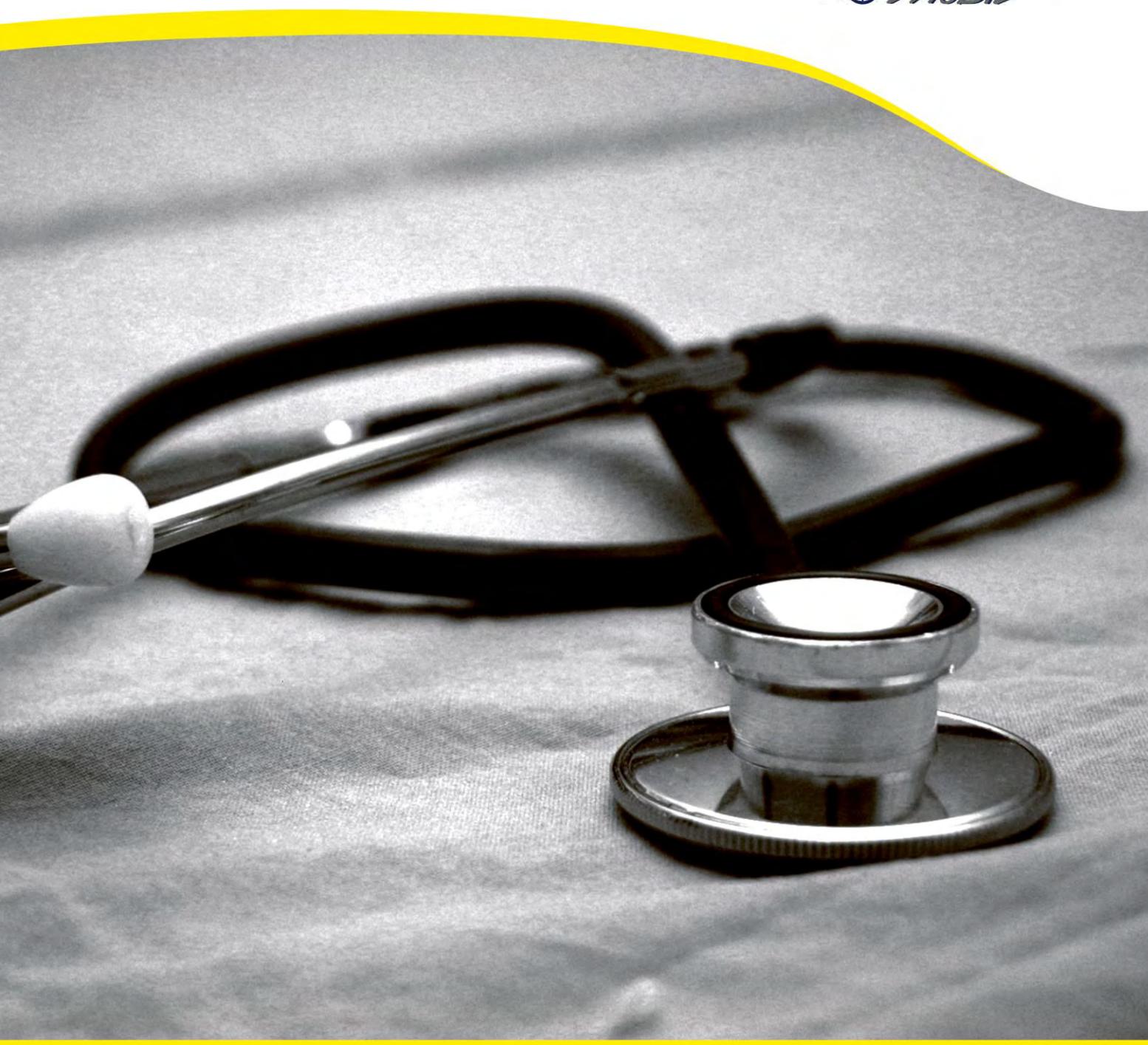


Instructions for cleaning acrylic glass

- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!
- Use only cleaning and care products for acrylic materials bought from a specialist dealer.

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions, covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.



15. Troubleshooting

Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

15.1 Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump (F7) has blown.
(The cause has to be determined.*)*

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*
- *The drain valve of the boiler is open.*

15.2 Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the "ON" position.*
- *Circuit breaker B1 or B2 interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The power supply on the control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The 230-V power supply is not established. (See item 7.4 "Establishing the 230-V power supply".)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined.*)*
- *The fuse for the corresponding appliance has blown. (The cause has to be determined.*)*

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is switched off or defective.**
- *The fuse for the interior lighting (F5 or F6) has blown.
(The cause has to be determined.*)*

(P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is defective.**
- *The fuse for the exterior lighting (F8) has blown. (The cause has to be determined.*)*

(P) THE 230-V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The 230-V power supply is not established. (See item 7.4 "Establishing the 230-V power supply".)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined.*)*

(P) THE 12-V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the 12-V socket (F9) has blown. (The cause has to be determined.*)*

(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.

- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the electric step (F4) has blown. (The cause has to be determined.*)*
- *The step is defective.**

15.3 Heating

(P) THE HEATING IS NOT WORKING.

- *The "heating" circuit breaker interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.*
- *The fuel tank of the vehicle is empty.*
- *The 230-V power supply is not connected. (See item 7.4 "Establishing the 230-V power supply".)*
- *The selected temperature is lower than the actual room temperature.*
- *The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.*
- *The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.*
- *The window with the contactor on the window pane (if fitted) is not closed properly.*
- *The fuse for the heating (slot 1) has blown. (The cause has to be determined.*)*

15.4 Toilet

(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.

- *The cassette is full.*
- *The cassette is not correctly engaged.*

(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- *The toilet slide valve is open or partially open.*

(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.*
- *The cassette is not correctly engaged.*
- *The fuse for the toilet (F9) has blown. (The cause has to be determined.*)*

15.5 Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- *The refrigerator is switched off.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the refrigerator (slot 2) has blown. (The cause has to be determined.*)*

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- *The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.*
- *The gas cylinder is empty.*

(P) HIGH GAS CONSUMPTION / GAS SMELL

- *The gas system has a leak.**

Troubleshooting

* Safety information in the context of malfunctions:



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

Read the "Safety instructions for handling gas appliances" in chapter 6 "Gas system".



Note:

If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Checking the gas system

Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

15.6 Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual of the base vehicle.

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

FIAT	ADAC breakdown service
Fiat Camper Service Phone: 00 800 34 28 11 11 Phone: 00 39 (0)244 41 21 62 or the nearest Fiat service workshop	Phone: 0 1802 22 22 22



16. Maintenance and maintenance intervals

Maintenance and maintenance intervals

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance:	Refer to the operating manual for the base vehicle
Gas system maintenance:	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components:	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

17. Index

1

- 12-V circuit 50
12-V fuse boxes 53

2

- 230-V fuse box 52, 53
230-V power supply 51

A

- Acrylic glass 85, 114
Additional fuse holder 52, 54
Air intake/outlet element 62
Approved seats 26
Awning 107

B

- Base vehicle 8, 121, 124
Battery charger 55
Battery communicator 55
Bicycle carrier 107
Blind 87
Blind system 90
Boiler 38

C

- CEE power supply connector 50, 51
Charge booster 55
Cleaning agents 115
Connecting a gas cylinder 45
Control panel 58
Control panel button
 Exterior lighting 59
 Fresh water pump 59
 Fresh water tank 59
 Interior lighting 59
 Interior temperature 59
Cushions 111

D

- DC-DC converter 55
Deep discharge 57, 111
Disposing of waste water 39
Documents folder 8
Door seals 115
Double bed 96

- Draining down the fresh water tank to 15 l 36
Draining the fresh water tank 35
Draining the waste water tank 39

E

- Electrical system 50, 110, 118
Eliminating malfunctions 121
Exterior film 114
Exterior light 100
External cleaning 114

F

- Faults 120
Fire blanket 79
Fire protection 18
First-aid kit 13
Fix & Go 21
Forced ventilation 18
Fresh water pump 31, 34, 110
 Switch on 59
Fresh water system 30, 118
Fresh water tank 30, 31, 110
 Drain lever 35
FrostControl 38
Fuse box 50
Fuse slots 53
Fuses 120

G

- Gas burner 76
Gas cylinder 44, 46
Gas cylinder compartment 45
Gas regulator 45
Gas system 44, 110, 124
Glass worktop 76

H

- Head restraints 27
Heating 62, 119
 Air vents 63
 Intake openings 63
 Window contact 63
Heating boiler 110
High-visibility vests 13
Hob 77
Hot water 37

Hot water supply 64

I

Identification plate 13

Ignition button 77

Indicator light

 Battery B2 59

 Battery charge 59

 Waste water tank 59

Indirect light strip 100

Insect screen roller blind 87

Interior cleaning 115

ISOFIX 27

K

Keys 9

Kitchen 119

Kitchen sink 76

L

Leak detector spray 46

Light strip 100

Light track 100

Lithium battery 57

 Warning 57

Living room battery 51

M

Manufacturer's warranty 13

Mattresses 111

Measuring button

 Battery B1 59

 Battery B2 59

O

Optional equipment 107

Outdoor table 94, 95

P

Panoramic window 86

Pleated blind 90

Propane gas 45

R

RCD 50, 53

Rear bed, cross bars 99

Rear bed, DE 580 96

Rear bed, DE 625 98

Rearview mirror, digital 22

Refrigerator 79, 111

 Ventilation position 80

Replacing a gas cylinder 46

Replacing the battery 57, 111

Reversing camera 22

Roof light 86, 88, 114

S

Safety instructions 18

Service intervals 12, 124

Shower enclosure, folding 104

Shower tray 104

Side window 84

Single beds DE 625 98

Skyroof 86

Sockets 101

Solar power system 107

Spice rack 80

Spotlight 100

Starter battery 51

State of charge 110

Step, additional 99

Step, electric 107

Switches 101

T

Table 94

Table with folding segment 95

Textiles 116

Toilet 68, 119

 Toilet cassette 69, 72, 110

 Toilet paper 71

 Toilet service hatch 69, 70

 Toilet system 68

Towing eye 21

Truma CP plus 64

U

Upholstery 116

Using the toilet 102

V

Vehicle tool kit 21

Ventilation 85

W

Wall flue 62

Warning triangle 13

Warranty certificate	13	Ventilation position.....	84
Wash basin	103	Window contact.....	63
Waste holding tank	69, 72, 110	Window seals.....	115
Waste water tank	39, 110	Windscreen blinds	90
Window	84, 114		

Chers clients,

*Nous vous remercions de la confiance que vous apportez à la marque
Karmann-Mobil par l'achat de votre véhicule de loisirs.*

De nombreuses années d'expérience et de savoir-faire ont permis de développer le concept unique de ce véhicule qui se situe entre un véhicule pour le quotidien et un véhicule de voyage.

*Votre véhicule aussi compact qu'ingénieux de **Karmann-Mobil** vous offre un agencement intérieur particulièrement astucieux et sera votre compagnon fidèle pendant les voyages de courte et longue durée.*

*Ce manuel d'utilisation contient des informations et des conseils concernant l'utilisation et l'entretien de votre véhicule de **Karmann-Mobil**. Veuillez toujours respecter les instructions et les avertissements pour votre propre sécurité et celle d'autrui, afin que vous puissiez profiter de votre véhicule de voyage pendant de nombreuses années.*

***Karmann-Mobil** vous souhaite bonne route pour tous vos voyages.*

KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Allemagne

Tél. : +49 67 01-203 800
Télécopie : +49 67 01-203 809
E-mail : info@karmann-mobil.de



KARMANN



1. Généralités

Généralités

1.1 Sommaire

1. Généralités	3
1.1 Sommaire	4
1.2 Manuel d'utilisation.....	8
1.3 Dossier de documentation.....	8
1.4 Clés	9
1.5 Domaine d'application du manuel d'utilisation	9
1.6 Explication des pictogrammes	9
2. Responsabilité du propriétaire.....	11
2.1 Utilisation conforme du véhicule de voyage.....	12
2.2 Responsabilité du propriétaire	12
2.3 Équipement obligatoire	13
2.4 Garantie / Carnet de garantie	13
2.5 Plaque signalétique.....	13
2.6 Caractéristiques techniques	14
2.7 Implantations.....	15
3. Sécurité et protection contre l'incendie	17
3.1 Consignes de sécurité générales.....	18
3.2 Protection contre l'incendie	18
3.3 Comportement en cas d'incendie.....	19
3.4 Consignes de sécurité avant de prendre la route	19
3.5 Lorsque vous faites le plein.....	20
3.6 Faire le plein de gazole	20
3.7 Remplissage d'AdBlue.....	20
3.8 Réparation rapide d'un pneu crevé (« Fix & Go »)	21
3.9 Outilage de bord et œillet de remorquage	21
3.10 Rétroviseur numérique et caméra de recul (option).....	22
4. Transport de personnes	25
4.1 Transport de personnes.....	26
4.2 Appuie-tête.....	27
4.3 Utilisation de sièges enfant.....	27
4.4 Places assises avec ISOFIX.....	27
5. Installation d'eau propre.....	29
5.1 Installation d'eau propre	30
5.2 Réservoir d'eau propre	30
5.3 Remplissage du réservoir d'eau propre	32
5.4 Mise en service de l'installation d'eau propre / Tirage d'eau propre.....	33

5.5	Pompe à eau propre	34
5.6	Vidange du réservoir d'eau propre	35
5.7	Réduction de la réserve d'eau propre à 15 litres	36
5.8	Eau chaude	37
5.9	Réglage de la température d'eau chaude	37
5.10	Remplissage du chauffe-eau	38
5.11	Vidange du chauffe-eau	38
5.12	Vidange complète de l'eau froide et chaude	38
5.13	Réservoir d'eaux usées	39
5.14	Vidange du réservoir d'eaux usées	39
5.15	Chauffage automatique du réservoir d'eaux usées.....	40
6.	Installation de gaz	41
6.1	Éléments de l'installation de gaz.....	42
6.2	Caisson à gaz.....	43
6.3	Raccordement de la bouteille de gaz	43
6.4	Enlèvement de la bouteille de gaz vide.....	44
6.5	Aérosol détecteur de fuite pour vérifier l'étanchéité de la bouteille de gaz	44
6.6	Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz	45
7.	Installation électrique	47
7.1	Installation électrique	48
7.2	Batterie de démarrage B1.....	49
7.3	Batterie cellule B2.....	49
7.4	Connexion au réseau 230 V	49
7.5	Composants principaux de l'installation électrique	50
7.6	Interrupteurs coupe-circuit B1, B2 et du chauffage	50
7.7	Boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel.....	51
7.8	Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution	51
7.9	Porte-fusibles supplémentaire.....	52
7.10	Chargeur booster et communicateur de batterie	53
7.11	Chargeur de batterie.....	53
7.12	Charge de la batterie cellule B2	54
7.13	Batterie au lithium	55
7.14	Panneau de contrôle.....	56
8.	Chaussage	59
8.1	Schéma de principe Truma Combi D	60
8.2	Chaussage.....	60
8.3	Contacteur de fenêtre.....	61
8.4	Unité de commande du chauffage.....	62
8.5	Mode chauffage.....	62
8.6	Mode chauffage et eau chaude	62

Généralités

8.7 Pannes	62
9. Système de WC	65
9.1 Système de WC.....	66
9.2 Cuvette de WC.....	66
9.3 Réservoir à matières fécales (cassette).....	67
9.4 Préparation des toilettes pour l'utilisation	68
9.5 Utilisation des toilettes.....	69
9.6 Vidange du réservoir à matières fécales (cassette).....	70
10. Cuisine	73
10.1 Cuisine	74
10.2 Réchaud	75
10.3 Utilisation du réchaud	75
10.4 Réfrigérateur	77
10.5 Position d'aération de la porte du réfrigérateur	77
10.6 Conservation d'aliments	78
10.7 Range-épices.....	78
11. Baies et lanterneaux	83
11.1 Baies	84
11.1.1 Ouverture des baies	84
11.1.2 Fermeture des baies.....	84
11.1.3 Position d'aération	84
11.1.4 Nettoyage des baies et lanterneaux.....	85
11.2 Aération correcte.....	85
11.3 Lanterneaux.....	86
11.4 Toit panoramique « Skyroof »	86
11.5 Occultation et moustiquaire des baies	87
11.6 Occultation et moustiquaire des lanterneaux.....	88
11.7 Moustiquaire de la porte latérale (en option)	88
11.8 Occultation du pare-brise	89
11.8.1 Occultation de la cabine (en option)	90
12. Utilisation de l'espace de vie.....	93
12.1 Table dans l'espace de vie	94
12.2 Utilisation de la table à l'extérieur.....	94
12.3 Replier le pied de table	94
12.4 Table avec segment repliable	95
12.5 Cloison munie d'une marche	95
12.6 Filet de séparation	96
12.7 Partie arrière et lit arrière du Dexter 580	96
12.8 Partie arrière du Dexter 580	97

12.9 Lits individuels et partie arrière du Dexter 625	98
12.10 Marche supplémentaire.....	99
12.11 Éclairage et lampes	100
12.12 Interrupteurs et prises électriques.....	101
12.13 Salle d'eau.....	102
12.13.1 Utilisation des toilettes.....	102
12.13.2 Utilisation du lavabo.....	103
12.13.3 Utilisation de la douche.....	104
12.14 Raccord de douche supplémentaire	105
12.15 Rangements supplémentaires	106
12.16 Rangements supplémentaires dans l'espace cuisine	107
12.17 Marchepied électrique.....	107
12.18 Équipement spécial.....	107
13. Hivernage	109
13.1 Vidange du réservoir d'eau propre	110
13.2 Vidange de l'eau froide et chaude	110
13.3 Vidange du chauffe-eau du chauffage	110
13.4 Vidange du réservoir d'eaux usées et du réservoir à matières fécales.....	110
13.5 Coupure de l'installation de gaz.....	110
13.6 Installation électrique	110
13.7 Réfrigérateur.....	111
13.8 Coussins et matelas	111
14. Nettoyage et entretien	113
14.1 Nettoyage extérieur.....	114
14.2 Nettoyage des baies et lanterneaux	114
14.3 Nettoyage et entretien des joints de porte et de fenêtre	115
14.4 Nettoyage intérieur	115
15. Dépannage	117
15.1 Installation d'eau propre	118
15.2 Installation électrique	118
15.3 Chauffage.....	119
15.4 WC	119
15.5 Cuisine	119
15.6 Pannes du véhicule de base	121
16. Maintenance et intervalles de maintenance	123
17. Index	127

Généralités

1.2 Manuel d'utilisation

Ce manuel d'utilisation devra vous aider à vous familiariser avec votre véhicule.

Veuillez le lire attentivement avant la première utilisation du véhicule.

Ce manuel d'utilisation sert d'ouvrage de référence.

Les indications du manuel d'utilisation sont basées sur l'état de la technique au moment de l'impression ainsi que sur les expériences pratiques.

Nos véhicules sont perfectionnés en permanence afin de vous offrir une qualité maximale. Veuillez donc comprendre que nous nous réservons des modifications de la forme, de l'équipement et techniques.

Dans ce contexte, le véhicule actuel peut présenter des différences par rapport au manuel d'utilisation ; aucune revendication vis-à-vis de la société EURA-Mobil GmbH ne pourra en découler.

Ce manuel d'utilisation ne prétend pas à l'exhaustivité ; il est édité sous réserve de modifications et d'erreurs.

- Pour toute question ou problème, ainsi que pour les travaux de maintenance, veuillez vous adresser à votre concessionnaire.

1.3 Dossier de documentation



Dossier de documentation Karmann

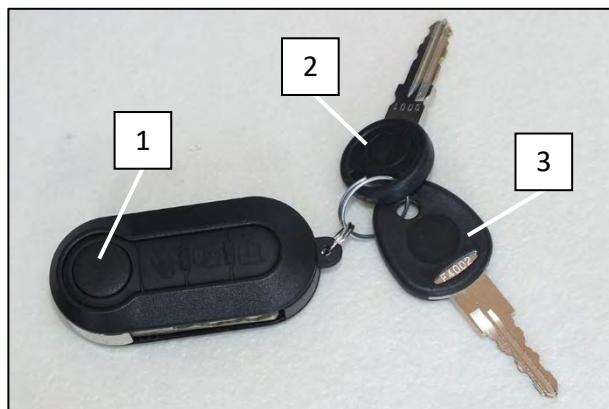
A la remise en mains de votre véhicule Karmann-Mobil, vous avez reçu un dossier de documentation. Il contient des documents importants, tels que le certificat de contrôle de l'installation de gaz, le manuel d'utilisation du véhicule de base ainsi que les instructions et informations sur les appareils et composants installés.

Veuillez lire impérativement les instructions et informations sur les appareils et composants installés avant l'utilisation. Les informations qu'elles contiennent prévalent sur les indications dans le présent manuel.

- Ce manuel d'utilisation et les documents contenus dans le dossier font partie intégrante de votre véhicule de voyage et doivent rester accessibles à tous les utilisateurs.
- Gardez donc toujours le dossier de documentation à portée de main dans votre véhicule de voyage.
- En cas de revente du véhicule de voyage, ce manuel d'utilisation, le manuel du véhicule de base ainsi que la documentation des appareils et composants installés doivent être remis au nouveau propriétaire.

1.4 Clés

Vous avez reçu les clés suivantes avec le véhicule :



Clés pour le véhicule (exemple)

1. Clé du véhicule avec télécommande du verrouillage centralisé
2. Clé pour la trappe de vidange des toilettes
3. Clé pour le bouchon de remplissage d'eau propre

1.5 Domaine d'application du manuel d'utilisation

Ce manuel d'utilisation sert à obtenir des informations générales sur l'utilisation et l'entretien de votre véhicule de voyage. Il contient des consignes importantes pour la sécurité et pour la prévention des accidents.

1.6 Explication des pictogrammes

Les pictogrammes utilisés dans ce manuel attirent l'attention sur des informations et faits importants dont il faut tenir compte.



AVERTISSEMENT

Ce symbole avertit des dangers pour la vie et l'intégrité corporelle

- La non-observation de ces consignes peut provoquer des blessures graves et/ou des dommages corporels, voire la mort.



ATTENTION

Ce symbole avertit du risque d'endommagement

- La non-observation de ces consignes peut provoquer des dommages matériels.



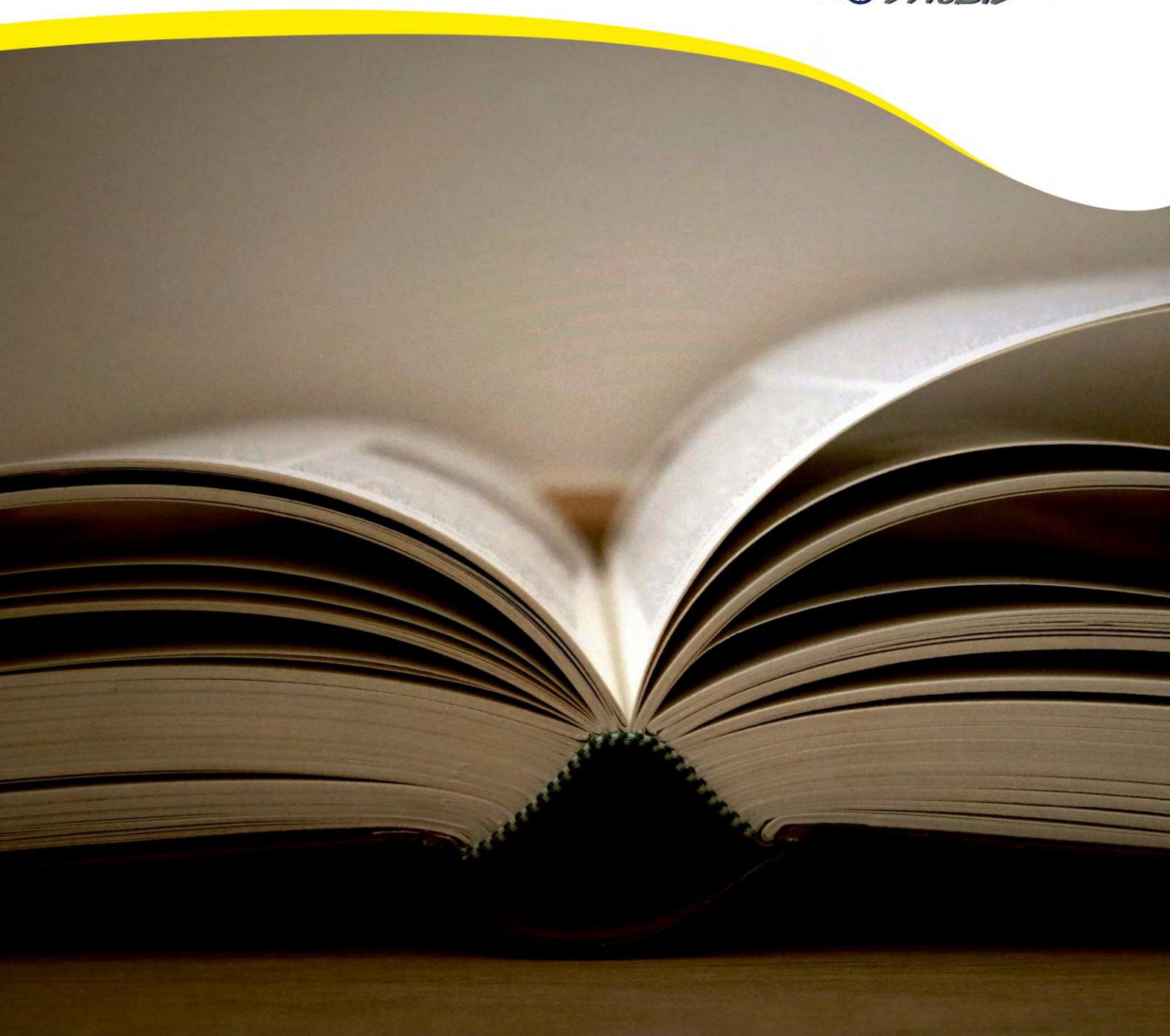
Ce symbole indique des situations dans lesquelles il faudrait contacter le **service après-vente**.



Ce symbole concerne la **protection de l'environnement** et le comportement exigé dans ce contexte.



Ce symbole indique des **informations** supplémentaires.



2. Responsabilité du propriétaire

Responsabilité du propriétaire

2.1 Utilisation conforme du véhicule de voyage

Ce véhicule de voyage peut uniquement être utilisé en tant que véhicule de voyage, pour transporter des personnes à titre privé et pour emporter les bagages personnels.

Il est destiné à une utilisation sur la voie publique conformément aux règles du code de la route et du règlement allemand relatif à la mise en circulation des véhicules à moteur.

Toute utilisation non mentionnée ou d'un autre type du véhicule de voyage est interdite et est considérée comme non conforme.

- Le véhicule de voyage ne doit pas être utilisé pour transporter des charges ou pour transporter des personnes à titre commercial.
- Le nombre de personnes à transporter, le poids total autorisé en charge du véhicule de voyage et les charges par essieu maximales autorisées ne doivent pas être dépassés.
- Durant le trajet, les personnes doivent rester assises sur les sièges équipés de ceintures de sécurité et avoir la ceinture de sécurité bouclée.
- L'utilisation de l'aménagement intérieur, notamment des appareils et composants installés, est interdite pendant le trajet.

Toute revendication auprès du fabricant et/ou de son agent, mandataire, concessionnaire et représentant relative à des dommages occasionnés par une utilisation non conforme du véhicule de voyage est exclue.

Seul le propriétaire est tenu responsable des dommages résultant d'une utilisation non conforme.

L'utilisation conforme comprend également le respect des instructions d'opération, de maintenance et de nettoyage des appareils et composants installés.

2.2 Responsabilité du propriétaire

Le propriétaire du véhicule de voyage est obligé de garder le véhicule dans un état technique irréprochable et approprié à la circulation.

Cela comprend en particulier l'observation du manuel d'utilisation du véhicule de base et le respect des intervalles de maintenance prescrits dans ce manuel.

Le propriétaire doit procéder aux contrôles réguliers prescrits par la loi dans les délais impartis.

Ces contrôles comprennent :

- Contrôle technique du véhicule suivant § 29 StVZO (TÜV - contrôle technique allemand).
- Contrôle de l'installation de gaz par un expert agréé.

Le propriétaire est tenu de s'informer en permanence sur les lois et réglementations actuelles dont découlent d'autres obligations.



Consigne :

Si le propriétaire procède à des modifications de la cellule, de l'aménagement intérieur, des appareils et composants installés ou si des accessoires non homologués et non autorisés par le fabricant du véhicule sont montés ou rapportés, il risque de provoquer des dommages et la perte de la garantie.

2.3 Équipement obligatoire

En Allemagne, votre véhicule doit obligatoirement comporter les objets suivants :

- Trousse de premiers secours
- Triangle de signalisation
- Gilets réfléchissants (pour chaque personne à bord)

Pour profiter pleinement de votre véhicule de voyage, il vous faut d'autres articles en fonction de vos besoins :

- Deux bouteilles de gaz pleines de 5 kg chacune (non fournies)
- Câble avec adaptateur CEE 3 pôles pour borne de camping, 3 x 2,5 mm² (non fourni)
- Rallonge ou enrouleur de câble 3 pôles pour borne de camping, 3 x 2,5 mm² (non fourni)

2.4 Garantie / Carnet de garantie

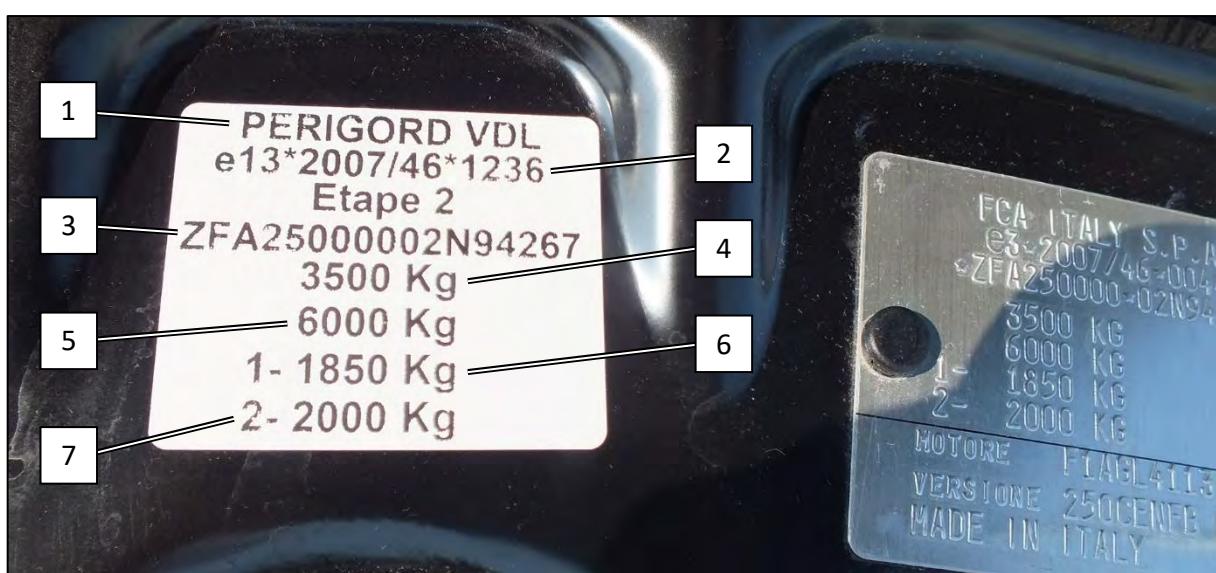
Un certificat de garantie doit être établi pour le véhicule par le revendeur/concessionnaire dans le « portail EURA MOBIL » pour que la garantie du constructeur soit validée.

La garantie relative au véhicule de base est activée par téléchargement d'une copie de la carte grise.

En outre, il faut télécharger une déclaration sur la protection des données personnelles complétée et signée par le client. Aucun traitement d'un recours en garantie ne sera possible sans cette documentation.

2.5 Plaque signalétique

La plaque signalétique de votre véhicule de voyage se trouve à côté de la plaque signalétique du constructeur du véhicule de base (par ex. Fiat) sur le pont de radiateur dans le compartiment moteur. Elle contient des informations importantes, comme le numéro de châssis et le poids total autorisé en charge.



Plaque signalétique dans le compartiment moteur (exemple)

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Fabricant | 5. Poids total roulant autorisé |
| 2. Numéro de réception CE | 6. Charge maximale autorisée sur l'essieu avant |
| 3. Numéro de châssis | 7. Charge maximale autorisée sur l'essieu arrière |
| 4. Poids total autorisé en charge | |

La plaque signalétique ne doit pas être enlevée. Elle sert à identifier le véhicule et le propriétaire en association avec les papiers du véhicule.

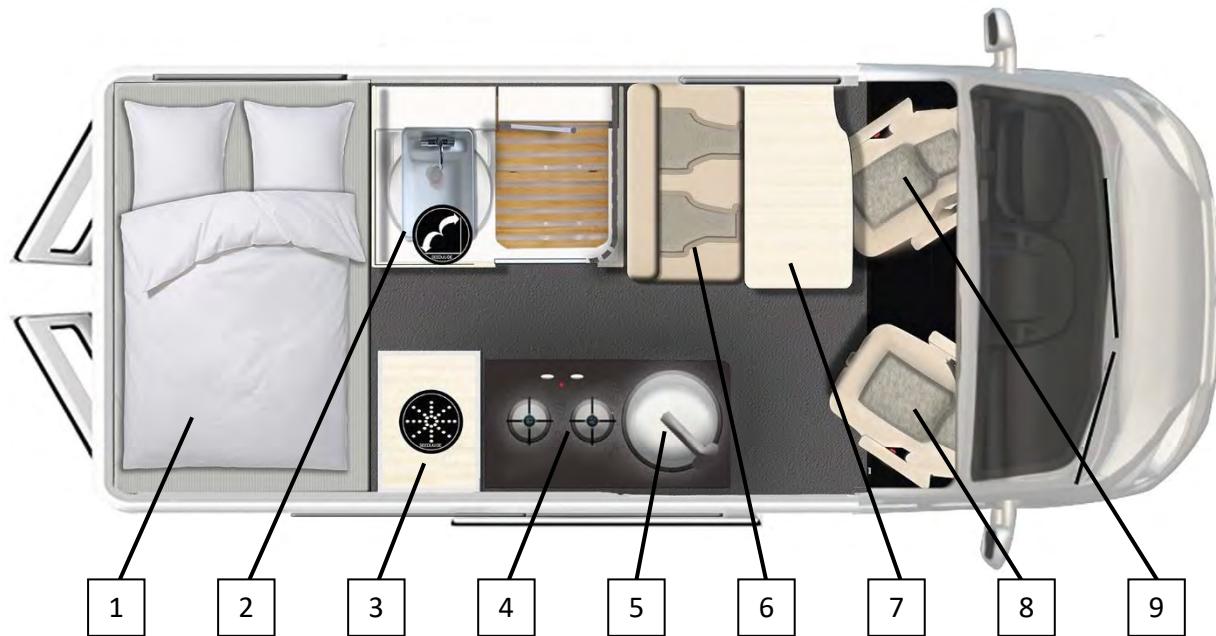
Responsabilité du propriétaire

2.6 Caractéristiques techniques

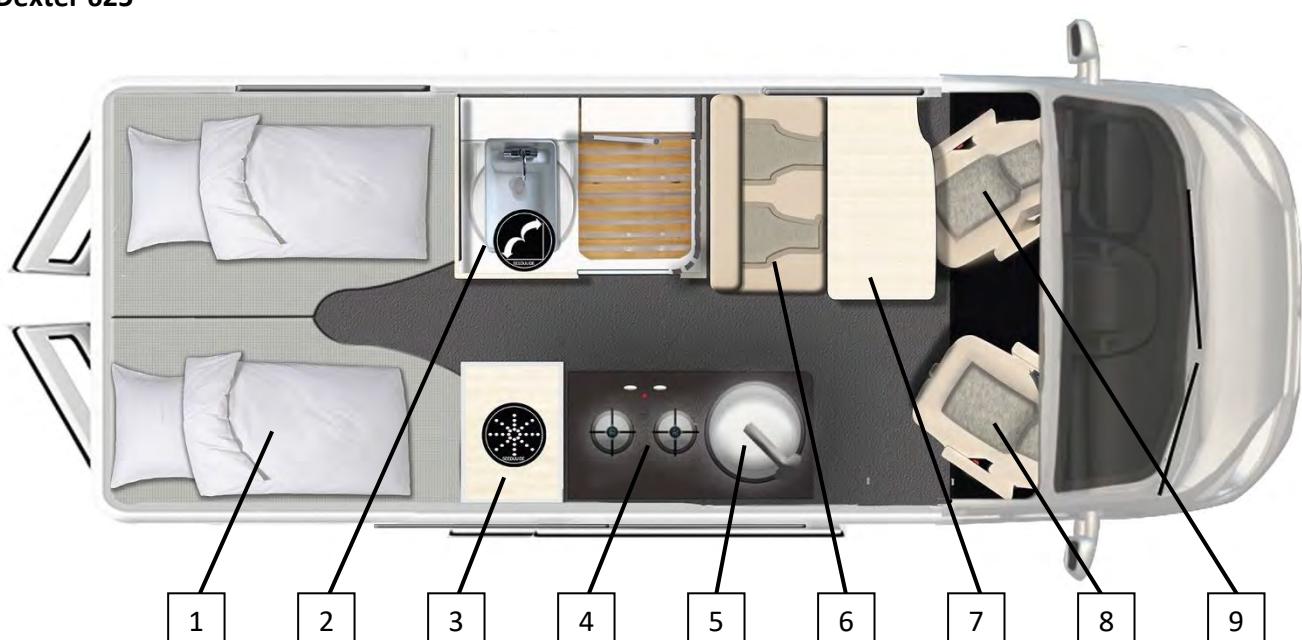
	Dexter 580	Dexter 625
Véhicule de base :	Fiat Ducato	Fiat Ducato
Poids total autorisé en charge :	3500 kg	3500 kg
Charges par essieu max. autorisées :	voir carte grise	voir carte grise
Pneus :	voir carte grise	voir carte grise
Longueur hors tout :	5990 mm	6360 mm
Largeur hors tout :	2050 mm	2050 mm
Hauteur hors tout :	2660 mm	2660 mm
Nombre de couchages :	2	2
Nombre de « places assises autorisées » :	4	4
Dimensions lit arrière transversal :	1930 x 1480 mm	
Dimensions du lit arrière droit :		1890 x 860 mm
Dimensions du lit arrière gauche :		1890 x 800 mm
Caisson à gaz :	1 x 5 kg	1 x 5 kg
Réservoir d'eau propre :	100 L	100 L
Réservoir d'eaux usées :	75 L	75 L
Batterie cellule :	120 Ah (Lithium)	120 Ah (Lithium)
Panneau de contrôle :	NE 334	NE 334
Chargeur de batterie :	AL-KO BC122 / NE 287	AL-KO BC122 / NE 287
Chargeur booster :	NE 325	NE 325
Commande de chauffage :	Truma CP+	Truma CP+
Chauffage :	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Réfrigérateur (à compresseur) :	Thetford T 2138 (B2)	Thetford T 2138 (B2)
Volume du réfrigérateur :	137 L	137 L
Nombre de prises 230 V :	2	2
Nombre de prises 12 V :	1	1
Prise USB :	2	2
ISOFIX	2	2

2.7 Implantations

Dexter 580



Dexter 625



FR 15



3. Sécurité et protection contre l'incendie

Sécurité et protection contre l'incendie

3.1 Consignes de sécurité générales

Respectez toujours les consignes suivantes pour votre propre sécurité et celle des passagers.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident !

- Ne laissez pas des enfants tous seuls dans le véhicule de voyage.
- Ne faites jamais de marche arrière sans vous faire assister par une deuxième personne.
- N'utilisez votre véhicule de voyage que lorsqu'il se trouve en parfait état technique.
- Veillez à ne pas dépasser le poids total autorisé en charge du véhicule et les charges sur essieux admissibles (voir carte grise).
- Familiarisez-vous avec les voies et issues de secours.
- Gardez toutes les issues de secours libres.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie par une aération insuffisante !

- Assurez toujours une aération suffisante à l'intérieur du véhicule de voyage.
- Les ouvertures d'aération forcée, par exemple les fentes d'aération au niveau des baies et des lanterneaux, ne doivent jamais être recouvertes ou obturées d'une autre manière.

3.2 Protection contre l'incendie

Respectez toujours les consignes suivantes pour votre propre sécurité et celle des passagers.



AVERTISSEMENT

Risque de brûlure par un incendie ou une explosion !

- Tenez toujours les matières inflammables éloignées des appareils de cuisson, des éclairages allumés et des radiateurs.
- N'utilisez pas des appareils externes tels que des chauffages mobiles ou des appareils de cuisson dans le véhicule de voyage.
- Ne modifiez jamais les appareils électriques ou à gaz liquide.
- Confiez toutes les réparations à un atelier agréé.
- Tenez toujours un extincteur à poudre conforme à ISO 7165 à portée de main dans le véhicule de voyage.
- Demandez régulièrement une vérification du fonctionnement de l'extincteur.

3.3 Comportement en cas d'incendie

En cas d'incendie, intervenez rapidement et correctement :

- Évacuez tout de suite les passagers du véhicule et apportez les premiers soins si nécessaire.
- Coupez l'alimentation électrique externe le cas échéant.
- Fermez les vannes des bouteilles de gaz.
- Délimitez la zone autour du véhicule et tenez les personnes étrangères à distance.
- Alertez les sapeurs pompiers et les services de secours.
- Éteignez l'incendie si c'est possible sans mettre des personnes en danger.

3.4 Consignes de sécurité avant de prendre la route

Avant de prendre la route, révisez la liste de contrôle suivante, point par point, et suivez les instructions.



Consignes de sécurité avant de prendre la route (liste de contrôle)

- Vérifiez que les dispositifs de signalisation et d'éclairage, la direction et les freins de votre véhicule fonctionnent correctement.
- Vérifiez la pression des pneus, l'huile et l'eau de refroidissement ainsi que le niveau de remplissage du lave-glace du véhicule. Ajustez les rétroviseurs et rétrocaveurs latéraux si besoin est.
- Dégarez le toit du véhicule des feuilles, de la neige et de la glace si besoin est.
- Fixez les bouteilles de gaz.
- Fermez les soupapes de sûreté des bouteilles de gaz.
- Rentrez entièrement le store banne (équipement en option).
- Fermez et verrouillez toutes les portes et trappes.
- Bloquez les sièges avant pivotants dans le sens de la conduite.
- Fermez tous les baies et lanterneaux.
- Remontez entièrement le lit pavillon (si existant).
- Rentrez le marchepied électrique.
- Rangez et fixez tous les objets mobiles.
- Ne rangez les objets lourds que dans des armoires dont les portes s'ouvrent dans le sens inverse de la conduite.
- Bloquez le store occultant ou le système d'occultation de la cabine (si disponible) dans sa position initiale (ouverte).
- Sécurisez tous les éléments mobiles de l'équipement intérieur, tels que les portes et les tables.
- Fermez le(s) couvercle(s) du réchaud + de l'évier (si disponible).
- Placez la douchette dans sa position accrochée/initiale.
- Sécurisez le téléviseur à écran plat (si existant).
- Mettez l'antenne satellite (« parabole ») (si existante) en position de conduite.
- Vérifiez que le « poids total autorisé en charge » du véhicule n'est pas dépassé.

Sécurité et protection contre l'incendie



Consigne :

Fermez toutes les portes, fenêtres, baies et trappes avant de quitter le véhicule de voyage.

3.5 Lorsque vous faites le plein

Le circuit de gaz doit être coupé et ses consommateurs (chauffage, chauffe-eau) éteints avant d'entrer dans une station-service. Par ailleurs, la soupape de sûreté de la bouteille de gaz et toutes les vannes d'arrêt de gaz (si disponibles) doivent être fermées. L'autocollant ci-contre sert de rappel.



Autocollant « Fermer les vannes d'arrêt de gaz avant de faire le plein » (exemple)

3.6 Faire le plein de gazole

Utiliser uniquement les pompes pour voitures dans les stations-service.

Les pompes prévues pour le ravitaillement des camions ne peuvent pas être utilisées car le véhicule risque d'être endommagé par une telle pompe.



ATTENTION

Risque d'endommagement du véhicule lors du ravitaillement en carburant !

- Utiliser uniquement les pompes pour voitures dans les stations-service.

3.7 Remplissage d'AdBlue

Votre véhicule dispose d'un orifice de remplissage séparé pour l'additif AdBlue pour gazole. Le bouchon de remplissage pour AdBlue se trouve directement à côté de la porte conducteur. Un signal sur l'afficheur du véhicule de base vous avertit à temps lorsqu'il faut rajouter cet additif.

Veuillez observer les indications à ce sujet dans le mode d'emploi du véhicule de base.



Bouchon de remplissage pour AdBlue à côté de la porte conducteur (exemple)

3.8 Réparation rapide d'un pneu crevé (« Fix & Go »)

Au lieu d'une roue de secours, le véhicule est équipé d'un kit de réparation rapide de crevaisons (« Fix & Go »). Ce système permet de remettre un pneu crevé en état de marche en 15 minutes (selon les indications du fabricant) de sorte à vous permettre d'arriver au prochain garage où le pneu crevé pourra alors être changé. Le kit de réparation rapide se trouve généralement sous le siège passager.



Kit de réparation rapide de crevaisons « Fix & Go » (exemple)



Consigne :

Vous trouverez plus d'informations sur le kit de réparation rapide « Fix & Go » dans le mode d'emploi du véhicule de base.

3.9 Outilage de bord et œillet de remorquage

Le véhicule comporte un étui avec un tournevis porte-embout et l'œillet de remorquage.

Cet étui se trouve généralement sous le siège passager. Vous trouverez des informations détaillées sur le remorquage du véhicule dans le mode d'emploi du véhicule de base.



Tournevis porte-embout et œillet de remorquage (exemple)

3.10 Rétroviseur numérique et caméra de recul (option)

En option, le véhicule peut être équipé d'un rétroviseur numérique en combinaison avec une caméra de recul. Ce rétroviseur se trouve au centre de la cabine.

Les éléments de commande suivants peuvent se trouver sur le rétroviseur numérique :

1. Marche/Arrêt
2. Choix du signal (V1 ou V2)
3. Défiler vers le bas
4. Menu
5. Défiler vers le haut



Rétroviseur numérique (exemple)

Lorsque la marche arrière est enclenchée, le rétroviseur numérique s'allume automatiquement.

La caméra de recul se trouve à l'arrière du véhicule et est intégrée au 3^e feu stop.

Elle dispose de diodes infrarouges de sorte à permettre une transmission d'image même la nuit et en cas de mauvaise visibilité. L'alimentation électrique 12 V du rétroviseur numérique et de la caméra de recul est protégée par un fusible à part, situé dans le faisceau de câbles sous une trappe d'inspection dans le plancher devant le siège passager.



Caméra de recul (exemple)

KARMANN

Mobil



4. Transport de personnes

Transport de personnes

4.1 Transport de personnes

Votre véhicule est équipé d'un certain nombre de places assises autorisées pour le transport de passagers. Seules ces places sont équipées d'une ceinture de sécurité 3 points.

Le nombre figure dans la carte grise. Outre les sièges du conducteur et du passager, le véhicule peut avoir d'autres « *places assises autorisées* » en fonction de l'implantation. Ces places assises sont identifiées par le pictogramme suivant.



Pictogramme :
« place assise autorisée »



« Places assises autorisées » (exemple)



Consigne :
Le port de ceintures de sécurité dans le véhicule est obligatoire pendant la conduite.



AVERTISSEMENT

Danger de mort par freinage ou accident !

En cas de freinage ou d'accident, les personnes ne portant pas de ceinture de sécurité sont en danger de mort et mettent la vie des autres passagers en danger :

- Lors du trajet, n'utilisez que les « *places assises autorisées* » et bouchez votre ceinture. (Tous les autres sièges et places ainsi que les couchages ne doivent pas être utilisés pendant le trajet !)
- Tous les passagers doivent uniquement rester sur les « *places assises autorisées* » pendant le trajet.
- Tous les passagers doivent porter la ceinture de sécurité pendant le trajet.
- Le port de la ceinture de sécurité est obligatoire pendant toute la durée du trajet.
- Le nombre de personnes à bord ne doit pas dépasser le nombre de « *places assises autorisées* » du véhicule de voyage (selon la carte grise).

4.2 Appuie-tête

Pendant le trajet, l'utilisation des appuie-tête est obligatoire sur toutes les « *places assises autorisées* ».

4.3 Utilisation de sièges enfant

Les sièges enfant ne pourront être installés que sur les places identifiées comme « *places assises autorisées* ».

- Fixez les sièges enfant avec les ceintures de sécurité 3 points.



AVERTISSEMENT

Danger par des ceintures de sécurité mal adaptées !

Les ceintures de sécurité sont conçues pour les personnes à partir d'une taille de 150 cm et ne conviennent donc pas aux enfants :

- Les enfants jusqu'à leur 12^e année révolue qui sont plus petits que 150 cm, ne peuvent être emmenés que si des dispositifs de retenue adaptés sont utilisés.
- Observez les dispositions légales.
- Des sièges enfant ne peuvent être installés que sur les « *places assises autorisées* » et dans le sens de la conduite.
- Observez les consignes d'installation et d'utilisation du fabricant du siège enfant.

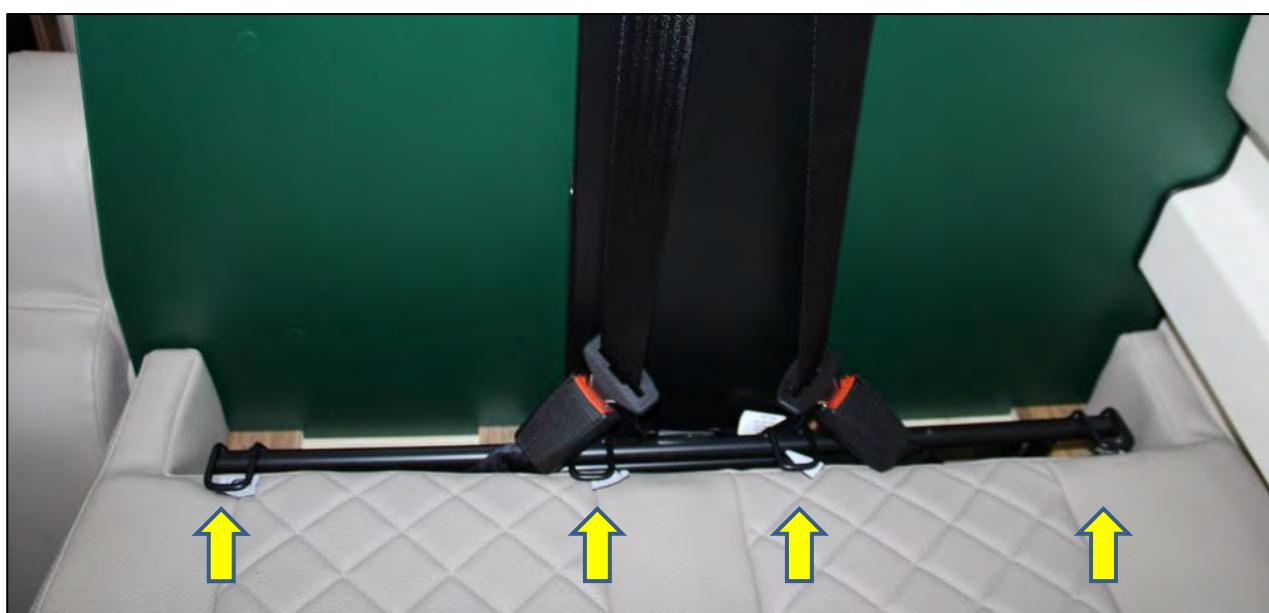
4.4 Places assises avec ISOFIX

Les deux places assises de la banquette sont équipées chacune de points d'ancrage ISOFIX.

Les points d'ancrage ISOFIX sont cachés et se trouvent entre le coussin d'assise et le dossier.

On peut y fixer deux sièges enfant adaptés au système ISOFIX au maximum.

Veuillez observer les consignes d'installation et d'utilisation du fabricant du siège enfant.



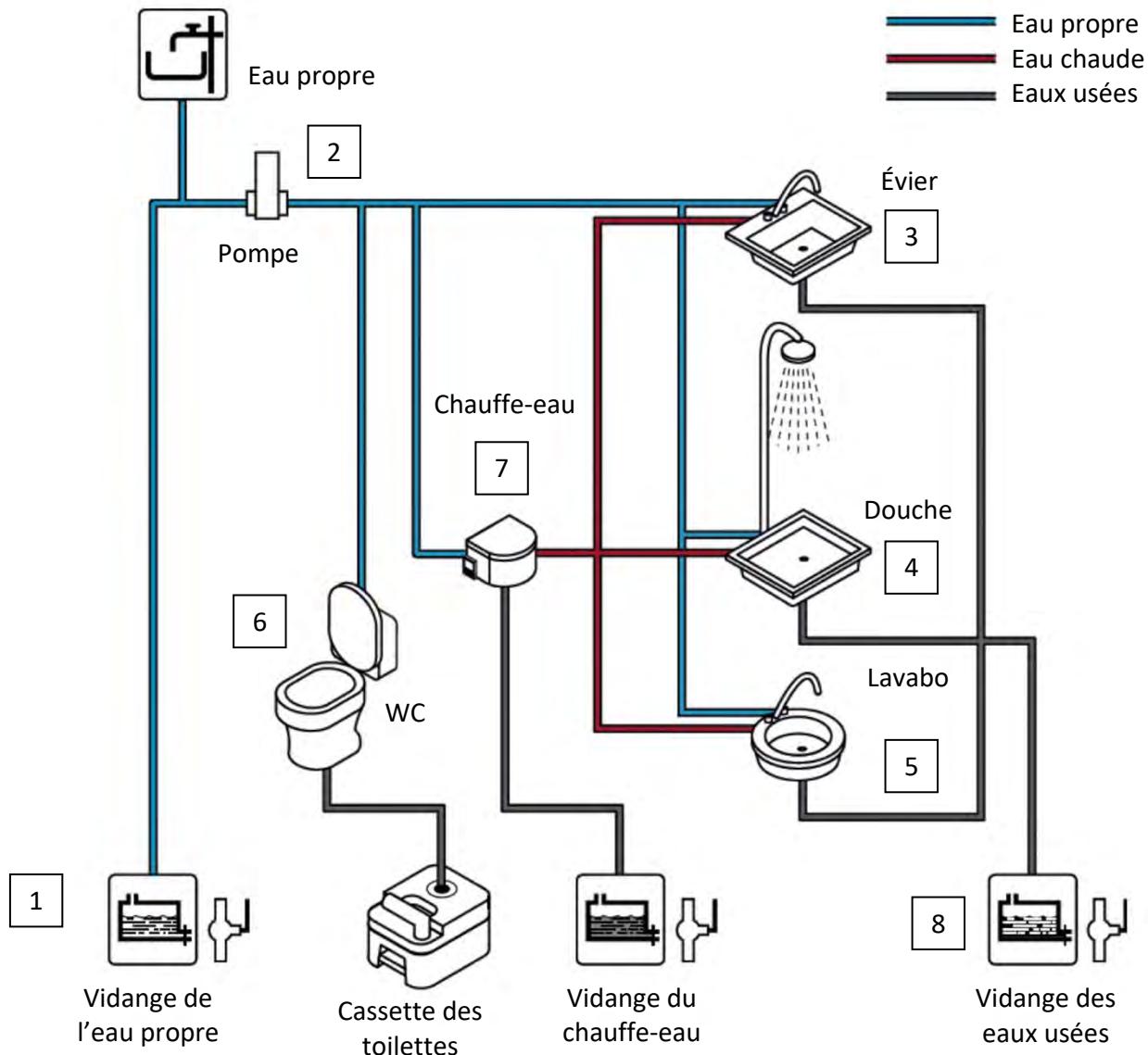
Points d'ancrage Isofix dans la banquette, le dossier est retiré (exemple)



5. Installation d'eau propre

Installation d'eau propre

5.1 Installation d'eau propre



L'installation d'eau propre comprend le réservoir d'eau propre (1), la pompe à eau propre (2), les points de prise d'eau : évier (3), douche (4), lavabo (5), WC (6), le chauffe-eau du chauffage (7) qui assure l'alimentation en eau chaude des points de prise d'eau ainsi que le réservoir d'eaux usées (8) où l'eau tirée est collectée.

5.2 Réservoir d'eau propre

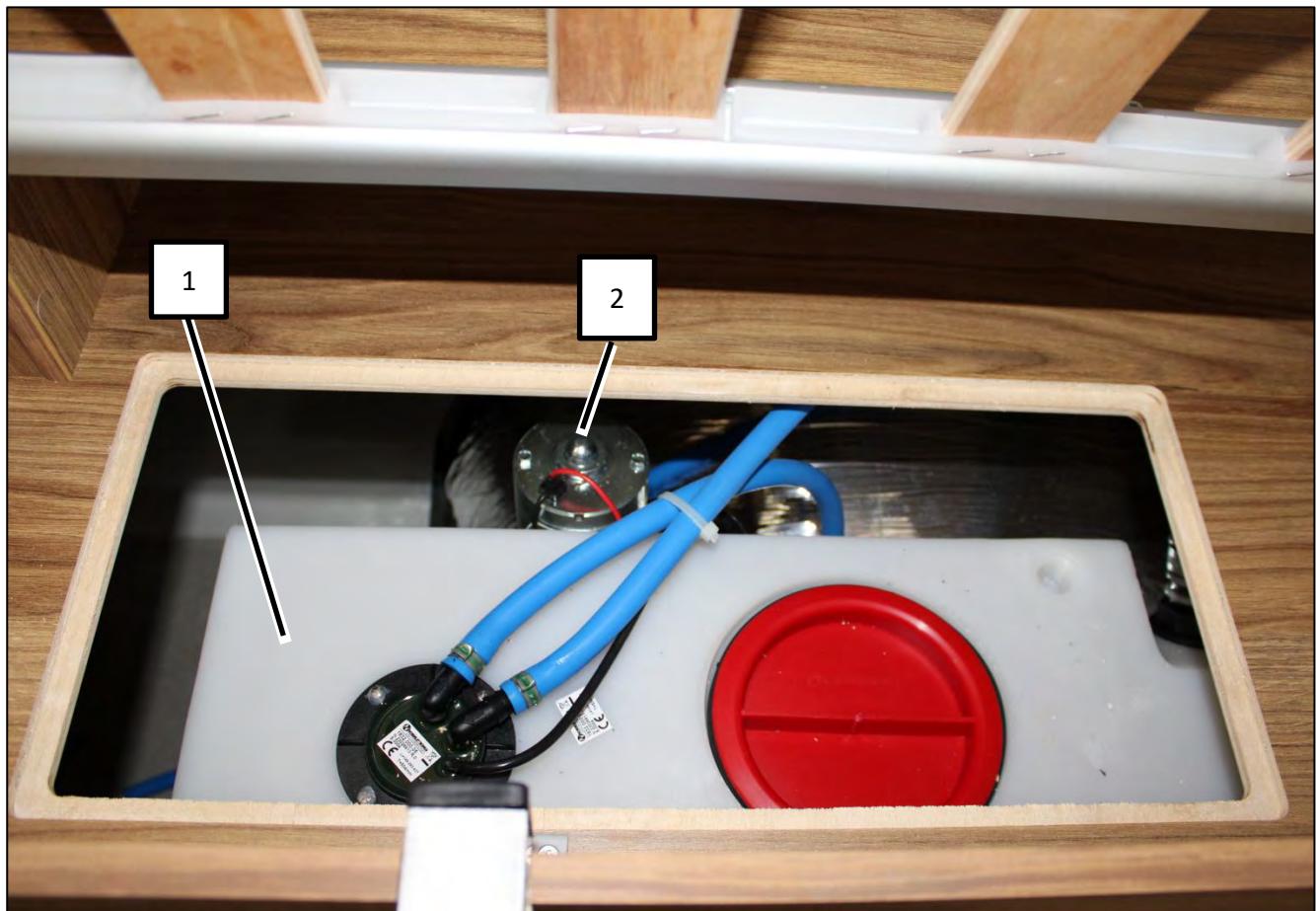
Votre véhicule de voyage est équipé d'un réservoir d'eau propre fixe d'une capacité de 100 l.

Il est équipé d'un grand bouchon vissé, accessible par le dessus aux fins de nettoyage.



Bouchon vissé du réservoir d'eau propre (exemple)

Le réservoir d'eau propre (1) se trouve à l'arrière du véhicule, dans le coffre gauche du lit arrière. Dans le DE 580, il est accessible via un bouchon vissé noir et dans le DE 625, via un couvercle en bois amovible sur le dessus du coffre de lit. On y trouve la pompe à eau propre (2) derrière le réservoir d'eau propre.



Réservoir d'eau propre et pompe à eau propre du DE 625 (exemple)

En hiver, ce réservoir est chauffé par le chauffage de la cellule et n'est donc pas exposé au risque de gel. Consigne : en cas de non-utilisation prolongée du véhicule ou en cas de mise hors service temporaire, le réservoir d'eau propre, le chauffe-eau du chauffage, le réservoir d'eaux usées ainsi que l'eau résiduelle des tuyauteries doivent être vidés entièrement pour éviter des dommages dus au gel.
(Voir section 5.6 « Vidange du réservoir d'eau propre »)



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel sur l'installation d'eau propre !

- En cas de risque de gel, le réservoir d'eau propre doit être vidé entièrement.
- L'eau du chauffe-eau du chauffage et l'eau résiduelle des tuyaux doivent être vidées entièrement en cas de risque de gel.
- Le réservoir d'eaux usées doit être vidé entièrement en cas de risque de gel.

Installation d'eau propre

5.3 Remplissage du réservoir d'eau propre

Le bouchon de remplissage du réservoir d'eau propre se trouve à l'extérieur du véhicule. Il ne doit en aucun cas être confondu avec le bouchon de remplissage de carburant ! Avant de remplir le réservoir d'eau propre, vérifiez que la « soupape de vidange du réservoir d'eau propre » est fermée. (Voir section 5.6 « Vidange du réservoir d'eau propre »)



Bouchon de remplissage d'eau propre (exemple)



AVERTISSEMENT

Atteinte à la santé due au carburant !

Le carburant est très nocif pour la santé. Il suffit de quelques gouttes de carburant pour rendre toute l'installation d'eau propre inutilisable :

- Ne confondez pas l'orifice de remplissage de carburant avec l'orifice de remplissage d'eau propre lorsque vous faites le plein de carburant.
- Fermez toujours le bouchon de remplissage d'eau propre à clé.



- Avant de procéder au remplissage d'eau propre, vérifiez que toutes les soupapes de vidange sont fermées.

Le réservoir d'eau propre est doté d'un capteur permettant de lire le niveau de remplissage sur le panneau de contrôle. Le niveau de remplissage est indiqué en pour cent.



AVERTISSEMENT

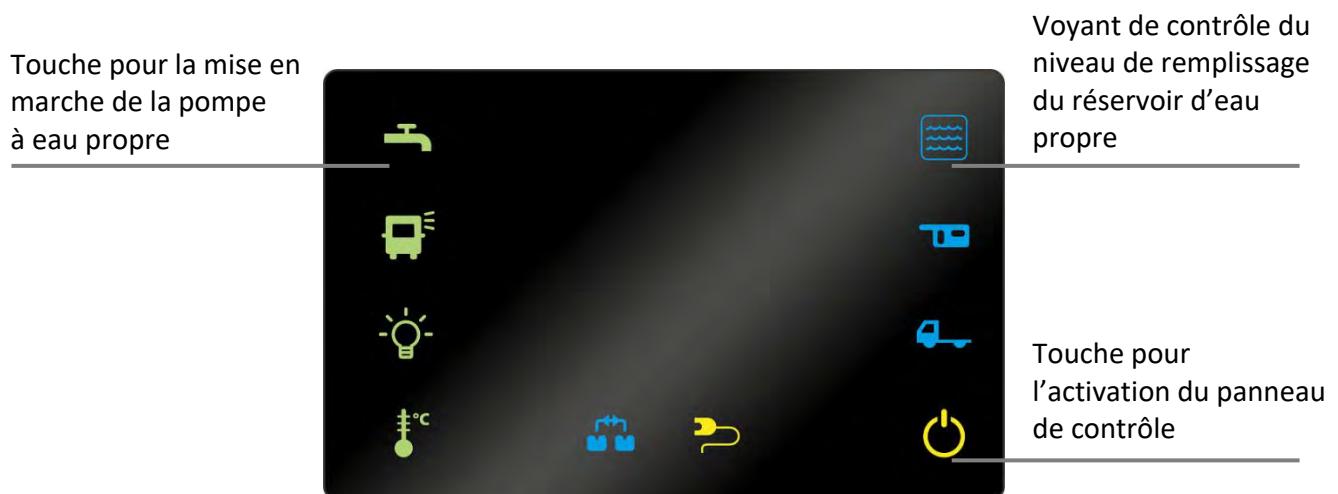
Atteintes à la santé dues à une eau contaminée !

Ne remplissez le réservoir d'eau propre que d'eau potable propre.

- L'eau du réservoir d'eau propre doit être changée régulièrement.
- L'eau du réservoir d'eau propre ne doit pas être utilisée comme eau potable ni pour faire la cuisine.
- Désinfectez régulièrement le réservoir d'eau propre avec des produits spéciaux que vous trouverez dans le commerce spécialisé.

5.4 Mise en service de l'installation d'eau propre / Tirage d'eau propre

Avant de tirer de l'eau propre aux prises d'eau, il faut s'assurer que le réservoir d'eau propre est suffisamment rempli et que la pompe à eau propre est activée au panneau de contrôle.



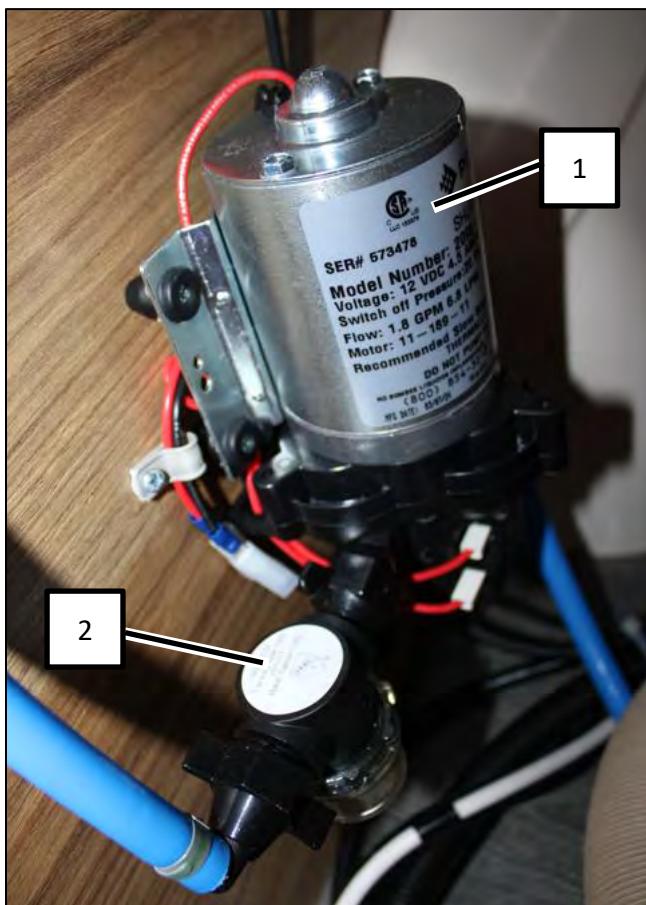
(Voir section 7.14 « Panneau de contrôle » dans le chapitre « Installation électrique »)

Installation d'eau propre

5.5 Pompe à eau propre

La pompe à eau propre (1) assure la pression d'eau nécessaire au niveau des robinets et est mise en marche par le panneau de contrôle.

Elle se trouve à côté ou derrière le réservoir d'eau propre dans le coffre de lit gauche à l'arrière du véhicule. La pompe à eau propre comporte un filtre (2) qu'il faut nettoyer régulièrement.



Pompe à eau propre (exemple)



ATTENTION

Risque de dommages matériels et d'endommagement de la pompe à eau propre !

- Ne recouvrez jamais la pompe à eau propre lorsqu'elle est en marche.
-> Risque d'incendie !
- Utilisez uniquement la pompe à eau propre lorsque le réservoir d'eau propre est suffisamment rempli.
-> Risque d'endommagement de la pompe à eau propre par une « marche à sec »

5.6 Vidange du réservoir d'eau propre

Le réservoir d'eau propre peut être vidé au moyen d'un levier de vidange manuel.

Le levier de vidange manuel se trouve à l'arrière, dans le coffre de lit gauche, derrière un bouchon vissé noir (1). Il est seulement accessible si la porte arrière est ouverte.



Accès au levier de vidange du réservoir d'eau propre (exemple)

Le levier de vidange peut être un levier basculant (variante A) ou une poignée rotative bleue (variante B).



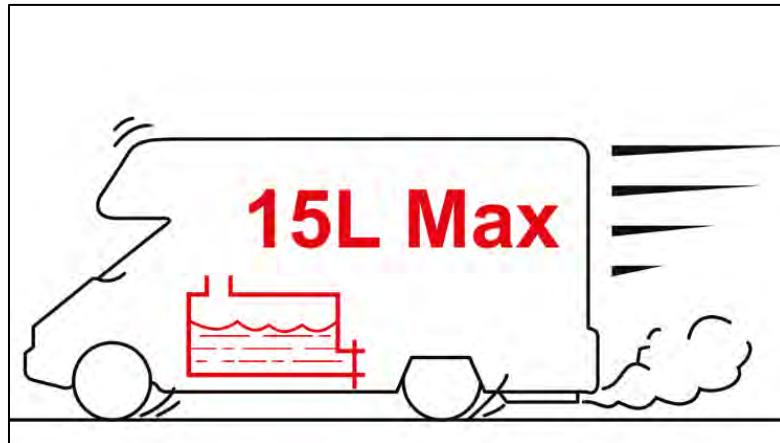
Levier de vidange (variante A, exemple)

Installation d'eau propre

5.7 Réduction de la réserve d'eau propre à 15 litres

Pour réduire le poids pendant le trajet, le contenu du réservoir d'eau propre peut être vidé jusqu'à un volume résiduel de 15 litres. Pour ce faire, surveiller le niveau du réservoir d'eau propre au panneau de contrôle pendant la vidange jusqu'à ce qu'un volume résiduel de 15 L soit atteint.

(Voir section 5.6 « Vidange du réservoir d'eau propre »)



Indication « réduction de la réserve d'eau propre à 15 litres »



AVERTISSEMENT

Dépassement du poids total autorisé en charge du véhicule de voyage !

Si le réservoir d'eau propre (et le réservoir d'eaux usées) est/sont (encore) plein(s) au moment de prendre la route, il y a un risque de dépassement du poids total autorisé en charge du véhicule de voyage.

- Videz le réservoir d'eau propre entièrement ou jusqu'à un volume résiduel de 15 L
- Videz entièrement le réservoir d'eaux usées (voir section 5.14 « Vidange du réservoir d'eaux usées »)

5.8 Eau chaude

L'eau chaude est produite dans le chauffe-eau du chauffage (Truma) et peut être tirée aux robinets de l'évier, de la douche et du lavabo.

Le chauffage se trouve dans le caisson de la banquette.

5.9 Réglage de la température d'eau chaude



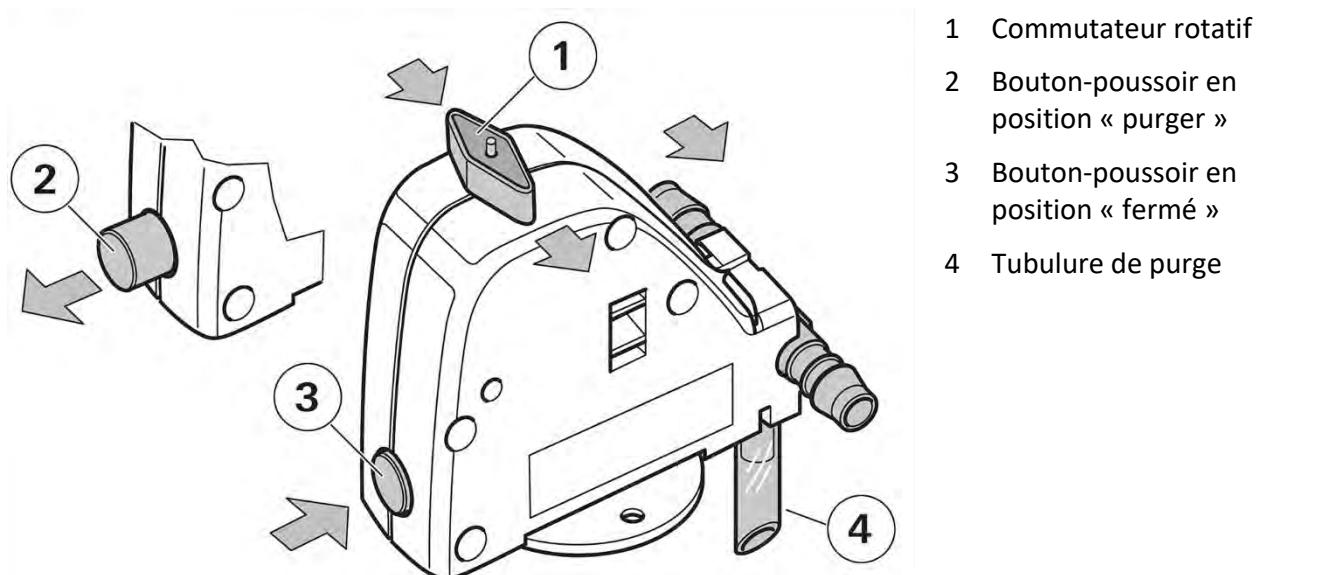
- Appuyez sur le bouton rotatif/poussoir **a** pour activer l'écran de commande du système de chauffage.
- Faites défiler le menu et sélectionnez le symbole d'eau chaude **b**.
- Faites défiler les possibilités de réglage disponibles et sélectionnez le mode de fonctionnement souhaité.
- **c Chauffe-eau** – la production d'eau chaude est en marche
- **d Eco** – la température d'eau chaude est de 40 °C
- **e Hot** – la température d'eau chaude est de 60 °C
- **f Boost** – non disponible dans l'unité Combi Diesel
- Appuyez sur le bouton rotatif/poussoir **a** pour confirmer votre sélection.
- Appuyez sur la touche retour **g** pour quitter le menu.

Installation d'eau propre

5.10 Remplissage du chauffe-eau

Le chauffe-eau du chauffage est alimenté en eau par le réservoir d'eau propre. La soupape de vidange du chauffe-eau (= FrostControl) doit être fermée (3) afin d'éviter que l'eau ne s'écoule du chauffe-eau de manière intempestive.

La soupape de vidange « FrostControl » se trouve sous la banquette à côté du chauffage.



Soupape de vidange « FrostControl »

Mettez la pompe à eau propre en marche au panneau de contrôle. Ouvrez tous les robinets dans la cuisine et la salle d'eau. Laissez-les ouverts jusqu'à ce que l'air soit purgé du système et que l'eau puisse s'écouler librement.



Consigne : lorsque la température est inférieure à 7 °C, la soupape de vidange « FrostControl » s'ouvre automatiquement pour vider le chauffe-eau. Il faut allumer le chauffage pour chauffer l'intérieur du véhicule afin de pouvoir fermer la soupape en présence de telles températures.

5.11 Vidange du chauffe-eau

Si le chauffe-eau n'est pas utilisé pendant une longue durée, il faut entièrement le vider pour prévenir des dégâts dus au gel. Mettez la pompe à eau propre en marche au panneau de contrôle et ouvrez tous les robinets dans la cuisine et dans la salle d'eau.

Tournez le commutateur rotatif (1) de la soupape de vidange (FrostControl) de 90° jusqu'à ce qu'il s'enclenche.

Le bouton-poussoir (2, 3) sort de sa position enclenchée et la soupape de vidange s'ouvre.

L'eau du chauffe-eau s'écoule maintenant vers l'extérieur via la soupape de vidange.

Placez un seau sous la tubulure de purge (4) pour être sûr que le chauffe-eau s'est entièrement vidé (env. 10 litres).

5.12 Vidange complète de l'eau froide et chaude

Voir chapitre 13 « Hivernage »

5.13 Réservoir d'eaux usées

Le réservoir d'eaux usées se trouve sous le véhicule. Il sert à collecter les eaux usées que vous avez tirées aux robinets. Le réservoir d'eaux usées comporte un capteur. Dès que le niveau de remplissage maximal est atteint, un signal sonore peut être déclenché et/ou un signal d'avertissement (par ex. « R1 ») s'allume au panneau de contrôle.

Lorsque c'est le cas, il faut vider le réservoir d'eaux usées à la prochaine occasion.



Signal d'avertissement du réservoir d'eaux usées (exemple)

5.14 Vidange du réservoir d'eaux usées

Pour permettre une vidange aisée du réservoir d'eaux usées, il y a une poignée sous le véhicule, côté conducteur. Pour ouvrir le bouchon, il faut tirer cette poignée et la maintenir dans cette position pendant la durée de la vidange.



Poignée pour la vidange du réservoir d'eaux usées



Pollution par élimination inadéquate des eaux usées

- Ne faites jamais pénétrer les eaux usées dans le sol et ne videz jamais les eaux usées dans des cours d'eau.
- Videz les eaux usées uniquement aux stations de vidange prévues à cet effet.

5.15 Chauffage automatique du réservoir d'eaux usées

Le véhicule est équipé d'un chauffage du réservoir d'eaux usées qui s'allume automatiquement dès que la température extérieure est inférieure à environ 4 °C. Le chauffage du réservoir d'eaux usées s'arrête automatiquement lorsque le contenu du réservoir d'eaux usées a atteint une température d'environ 9 °C. Le chauffage du réservoir d'eaux usées fonctionne sur 12 V et est alimenté par la batterie cellule. Pour éviter la décharge profonde de la batterie cellule, l'alimentation électrique 230 V devrait toujours être établie lorsque la température est inférieure à 5 °C.

Si ce n'est pas possible, il faut veiller à ce que le réservoir d'eaux usées soit vide ou que son contenu ne dépasse pas 9 litres car le chauffage automatique ne fonctionne qu'à partir d'un contenu de 10 litres du réservoir d'eaux usées.



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

- Le réservoir d'eaux usées doit être vidé entièrement en cas de risque de gel.



ATTENTION

Risque de décharge profonde de la batterie cellule par le chauffage du réservoir d'eaux usées !

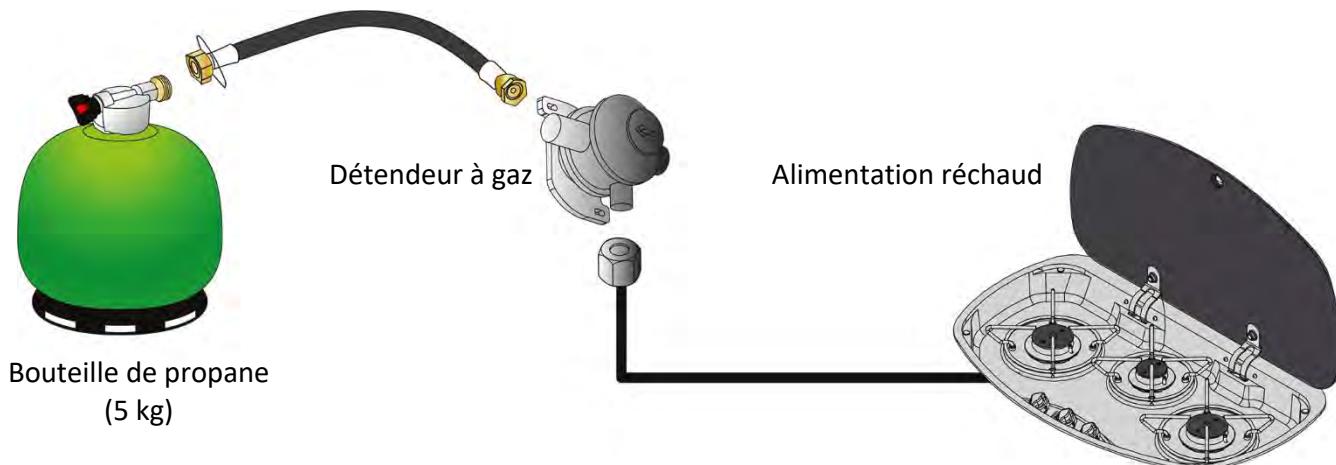
- Pour éviter la décharge profonde de la batterie cellule par le chauffage automatique du réservoir d'eaux usées, l'alimentation électrique 230 V devrait toujours être établie lorsque la température est inférieure à 5 °C.
(Si ce n'est pas possible, il faut veiller à ce que le réservoir d'eaux usées soit vide ou que son contenu ne dépasse pas 9 litres.)



6. Installation de gaz

Installation de gaz

6.1 Éléments de l'installation de gaz



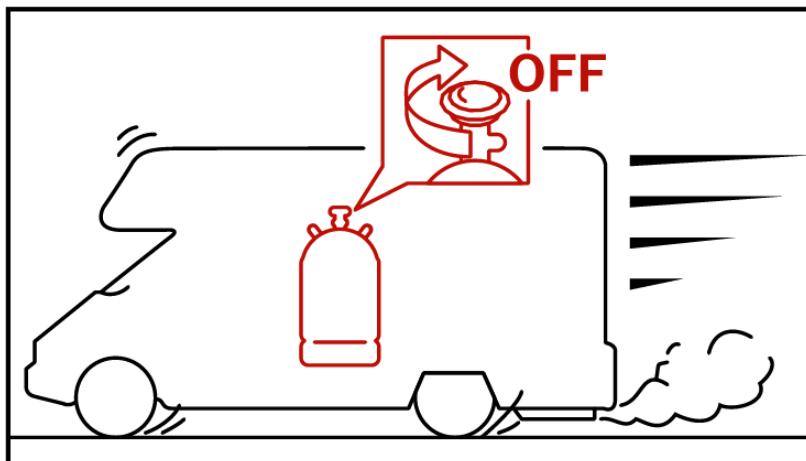
L'installation de gaz comprend la bouteille de gaz + soupape de sûreté (les deux non fournies), le détendeur à gaz installé de manière fixe et le réchaud à gaz comme consommateur.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- La soupape de sûreté de la bouteille de gaz doit être fermée avant de prendre la route.



Indication « fermer la soupape de sûreté de la bouteille de gaz » avant de prendre la route

Veuillez observer les indications suivantes concernant le transport de bouteilles de gaz et le caisson à gaz :



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Les bouteilles de gaz pourront uniquement être transportées debout dans le caisson à gaz du véhicule. Tout autre emplacement dans le véhicule n'est pas admissible.
- Ne pas utiliser le caisson à gaz comme rangement.

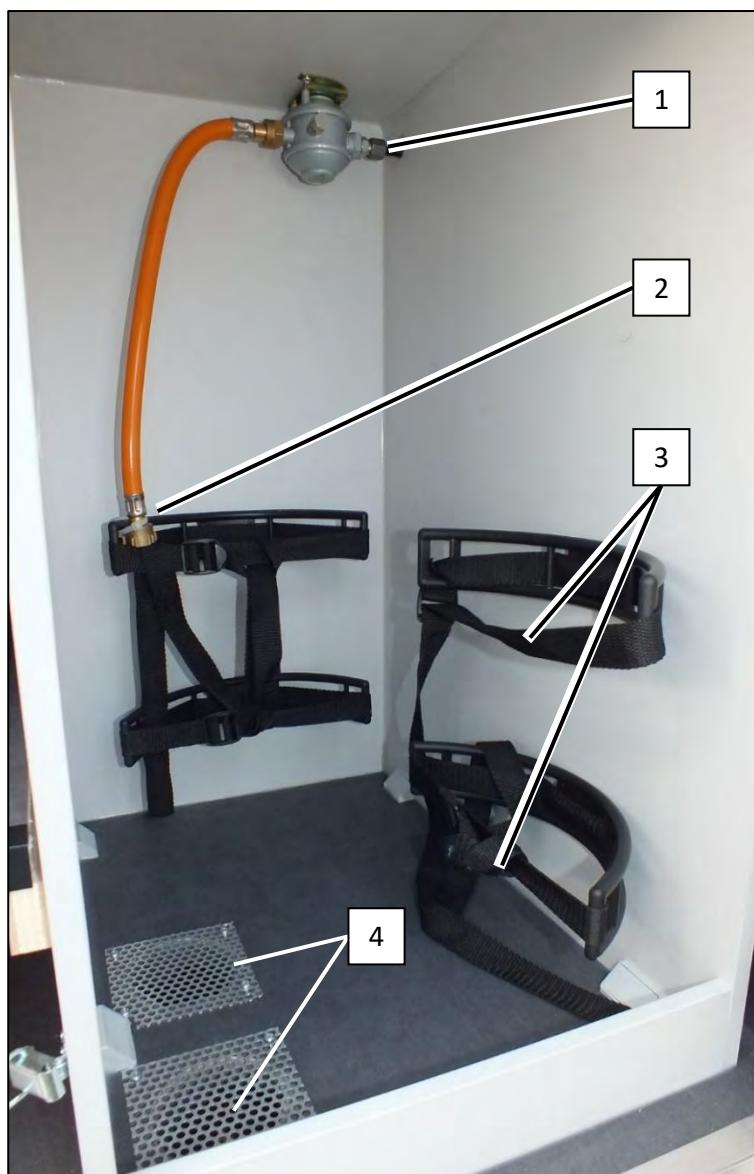
6.2 Caisson à gaz

Le caisson à gaz se trouve à l'arrière du véhicule. A l'intérieur du caisson à gaz, on trouve le détendeur à gaz (1), raccordé au flexible de raccordement (2).

Le harnais de fixation (3) intégré permet d'empêcher le glissement de la bouteille de gaz (de 5 kg).

Le fond comporte une ouverture (4) impérativement nécessaire pour la ventilation du caisson à gaz et qui ne doit pas être obstruée ou fermée.

Ne pas utiliser le caisson à gaz comme espace de rangement !



Caisson à gaz (exemple)

1. Détendeur à gaz
2. Flexible de raccordement avec écrou-raccord
3. Harnais de fixation
4. Ouvertures de ventilation

6.3 Raccordement de la bouteille de gaz



ATTENTION

Risque d'endommagement de l'installation de gaz !

- Utilisez uniquement du propane.

Tout autre type de gaz peut affecter le bon fonctionnement de l'installation de gaz.

Installation de gaz

Pour raccorder la bouteille de gaz, veuillez procéder comme suit :

- Assurez-vous que les régulateurs du réchaud à gaz sont fermés.
- Ouvrez les sangles du harnais de fixation et placez-y la bouteille de gaz debout.
- Placez la bouteille de gaz de telle manière que le flexible de raccordement arrive jusqu'à la bouteille sans être tendu ni plié.
- Vissez l'écrou-raccord du flexible de raccordement manuellement (sans outil) et délicatement sur la soupape de sûreté de la bouteille de gaz jusqu'à ce qu'il ne puisse plus tourner.
- Fixez la bouteille de gaz avec le harnais.
- Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz.
(Uniquement si le réchaud sera utilisé ensuite !)



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Pendant le raccordement ou le changement des bouteilles de gaz, il est interdit de fumer et d'avoir des flammes nues à proximité !
- Maintenez toujours fermé le caisson à gaz

6.4 Enlèvement de la bouteille de gaz vide

Pour retirer une bouteille de gaz vide, veuillez procéder comme suit :

- Fermez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz vide.
- Desserrez l'écrou-raccord du flexible de raccordement en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez les sangles du harnais de fixation.
- Retirez la bouteille de gaz vide.

6.5 Aérosol détecteur de fuite pour vérifier l'étanchéité de la bouteille de gaz

Pour vérifier l'étanchéité de la bouteille de gaz raccordée, il est recommandé d'utiliser un aérosol appelé « détecteur de fuite ».

Après le raccordement d'une bouteille de gaz ou lors du changement de bouteille, l'aérosol détecteur de fuite est pulvérisé sur la soupape de sûreté de la bouteille de gaz, sur le flexible de raccordement et ses raccords et sur le détendeur à gaz. Une éventuelle fuite de gaz se manifeste alors par une « formation de bulles » bien visible.

Si une fuite est identifiée de cette manière, il faut immédiatement la réparer.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion !

- Les travaux sur l'installation de gaz pourront uniquement être réalisés par un spécialiste en gaz ou un atelier agréé !

6.6 Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz

Procédez de manière prudente et conscientieuse lors de la manipulation d'appareils à gaz et respectez les consignes de sécurité ci-dessous.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion !

- Vérifiez régulièrement que le flexible de raccordement de la bouteille de gaz est exempt de fissures ou de zone poreuse.
- Observez la date limite d'utilisation du flexible de raccordement.
- Faites changer un flexible de raccordement défectueux ou poreux par un atelier agréé.
- Ne modifiez jamais l'installation de gaz.
- Fermez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz avant de faire le plein de carburant et avant d'entrer dans des garages ou ferries.
- L'installation de gaz ne doit pas être utilisée pendant la conduite.
En cas de doute sur une panne du dispositif de gaz (forte odeur de gaz ou consommation de gaz élevée), mettez tout le dispositif de gaz immédiatement hors service.
Aérez bien tout le véhicule de voyage et faites vérifier et, le cas échéant, réparer l'installation de gaz par un atelier agréé.
- En présence d'odeur de gaz, n'actionnez jamais des interrupteurs électriques, des fiches ou des appareils électriques. En raison du risque d'explosion, les flammes sont proscrites et il est interdit de fumer.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

- Tenez toujours éloignés du réchaud les objets inflammables (par ex. manique, torchon, sopalin etc.).
- N'utilisez jamais le réchaud à gaz comme chauffage.
- Ne laissez jamais sortir du gaz imbrûlé.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie !

De l'oxygène est consommé lors de la combustion de gaz liquide. Ceci produit du dioxyde de carbone, un gaz asphyxiant, et en cas de « combustion impropre », également du monoxyde de carbone, un gaz toxique.

- L'utilisation d'appareils à gaz est uniquement autorisée dans des locaux bien aérés.
- Pendant l'utilisation du réchaud à gaz, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.

Installation de gaz



Vérification de l'installation de gaz

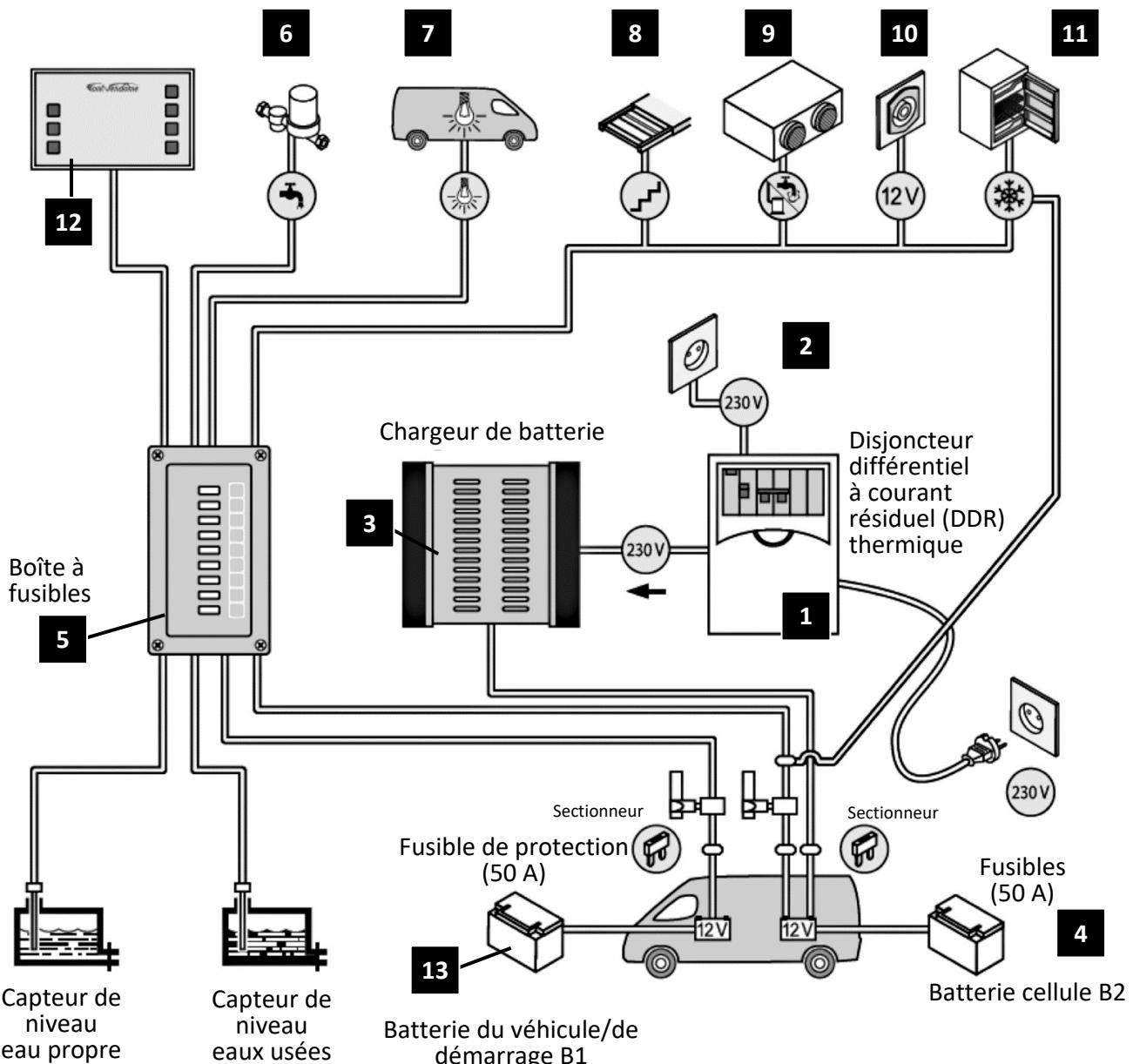
- Faites vérifier l'installation de gaz tous les 2 ans par un atelier agréé.
- En cas de problème avec l'installation de gaz, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.



7. Installation électrique

Installation électrique

7.1 Installation électrique



L'installation électrique comprend un circuit 230 V et un circuit 12 V.

Le circuit 230 V comprend l'adaptateur CEE mâle (alimentation 230 V) à l'extérieur du véhicule, la boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel intégré (1) et les prises 230 V (2) à l'intérieur du véhicule.

Le circuit 12 V comprend le chargeur de batterie (3) qui transforme l'arrivée de tension 230 V en tension 12 V, la batterie cellule B2 (4) comme accumulateur et les consommateurs y raccordés.

La boîte à fusibles 12 V (5) sert de distributeur pour les consommateurs suivants :

- Pompe à eau propre (6)
- Éclairage intérieur (7)
- Marchepied électrique (8)
- Commande du chauffage (9)
- Prise 12 V à l'intérieur (10)
- Réfrigérateur (11)

Le panneau de contrôle (12) raccordé permet d'appeler des informations et/ou de mettre en marche ou d'arrêter les consommateurs. (Voir section 7.14 « Panneau de contrôle »)

7.2 Batterie de démarrage B1

La batterie de démarrage du véhicule, désignée par B1, est également raccordée au circuit 12 V. Elle se trouve sous le tapis de sol du siège conducteur. Elle est directement chargée par l'alternateur du moteur. Elle alimente toutes les fonctions fondamentales de votre véhicule (phares, clignotants, essuie-glace etc.) mais aussi certains appareils de l'espace de vie (le réfrigérateur pendant la conduite). Dès que l'alimentation 230 V est établie, la batterie de démarrage B1 est aussi chargée automatiquement par le chargeur de batterie si nécessaire. Des informations supplémentaires figurent dans le manuel d'utilisation du véhicule de base.

7.3 Batterie cellule B2

La batterie cellule du véhicule, désignée par B2, alimente en courant 12 V les consommateurs raccordés : pompe à eau propre, éclairage intérieur, marchepied électrique, commande du chauffage, prise 12 V à l'intérieur et le réfrigérateur. Dès que l'alimentation 230 V est établie, la batterie cellule B2 est chargée automatiquement par le chargeur de batterie. Pendant le trajet, elle est chargée par l'alternateur du véhicule. Elle se trouve dans le coffre de lit à côté de l'installation électrique.



ATTENTION

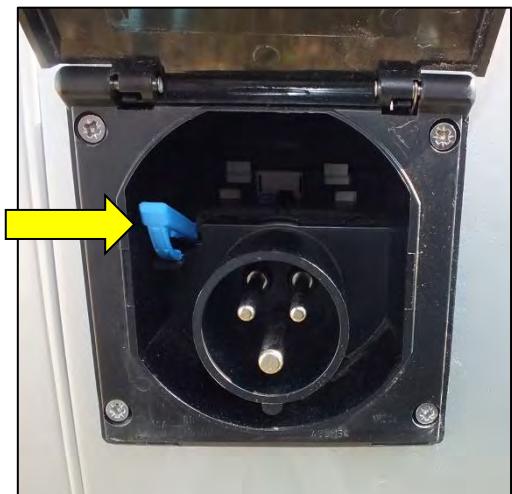
Risque de décharge profonde des batteries !

Vérifiez régulièrement le niveau de charge des batteries au panneau de contrôle. S'il est inférieur à 40 %, il y a un risque de décharge profonde et donc d'endommagement durable de la batterie.

7.4 Connexion au réseau 230 V

Une fois arrivé à destination, il convient d'établir immédiatement la connexion au réseau 230 V. Pour ce faire, le véhicule doit être raccordé au réseau 230 V via l'adaptateur CEE mâle disposé à l'extérieur du véhicule.

Il est recommandé d'utiliser un câble d'alimentation à trois conducteurs de section suffisante ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) et d'une longueur de 25 m au maximum. Ce câble doit être pourvu de prises 230 V / 16 A étanches. Pour retirer la prise, actionner le petit levier bleu (flèche).



Adaptateur mâle CEE (230 V)
à l'extérieur du véhicule



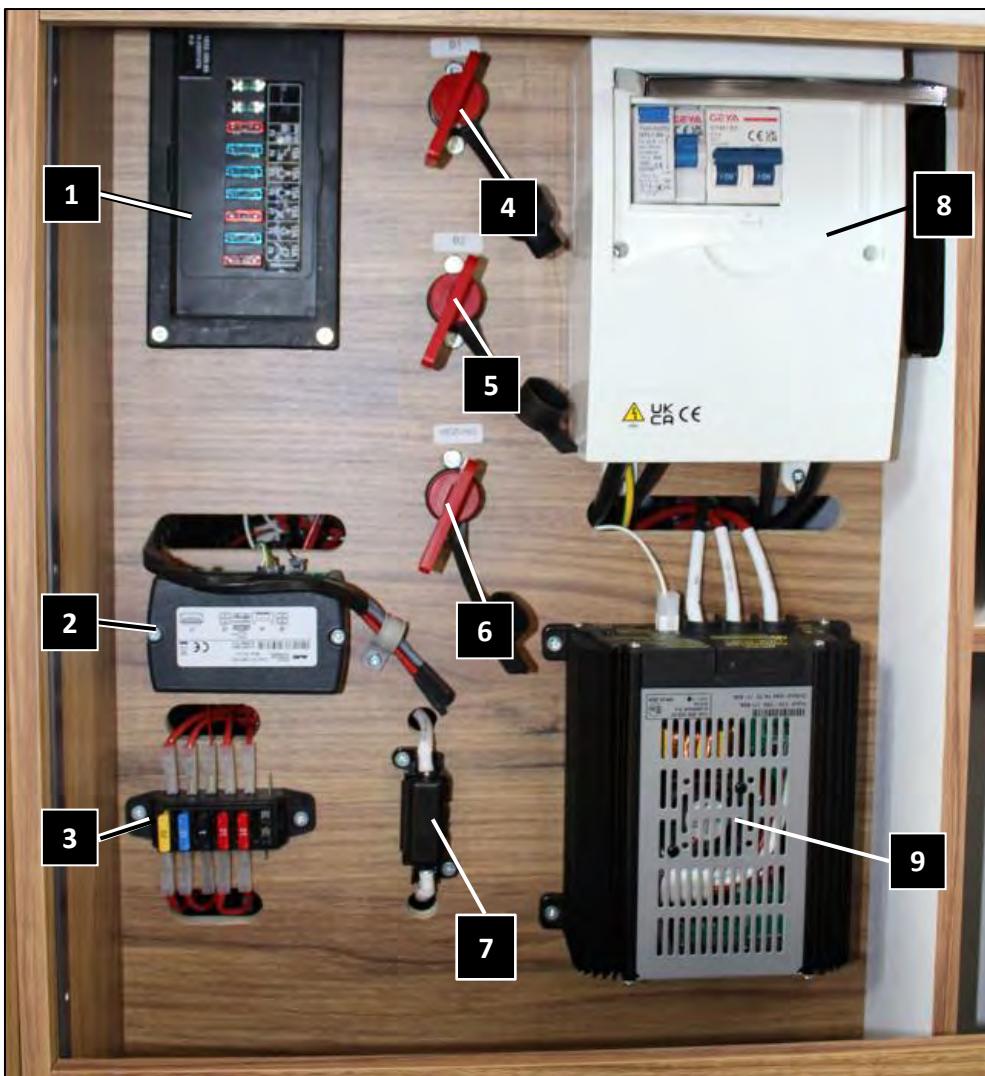
AVERTISSEMENT

Risque de décharge électrique !

En cas de problème avec l'installation électrique, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

7.5 Composants principaux de l'installation électrique

Les composants principaux de l'installation électrique se trouvent sous le lit arrière, dans le coffre droit. On y trouve généralement : la boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution (1), le commutateur de batterie « ICL 12 » (2), un porte-fusibles supplémentaire (3), l'interrupteur coupe-circuit B1 pour la batterie de démarrage (4), l'interrupteur coupe-circuit B2 pour la batterie cellule (5), l'interrupteur coupe-circuit du chauffage (6), le fusible de la batterie cellule (7), la boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel (8) et le chargeur booster (9).



Composants principaux de l'installation électrique (exemple)

7.6 Interrupteurs coupe-circuit B1, B2 et du chauffage

Les interrupteurs coupe-circuit B1 et B2 permettent de couper le courant entre la batterie de démarrage B1 ou la batterie cellule B2 et les consommateurs raccordés en cas de besoin, par ex. pour éviter une décharge profonde des batteries en cas de non-utilisation prolongée du véhicule.

Il y a un interrupteur coupe-circuit à part pour le fonctionnement du chauffage.

Avant de couper la batterie cellule B2 du circuit électrique, il faut éteindre le panneau de commande du chauffage.

(Voir aussi chapitre 13 « Hivernage »)

7.7 Boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel

La boîte à fusibles 230 V avec disjoncteur différentiel à courant résiduel protège le circuit 230 V et est par conséquent équipé d'un fusible 25 A. De plus, un disjoncteur différentiel à courant résiduel y est intégré ; il interrompt le circuit en cas de courant résiduel et de court-circuit.



ATTENTION

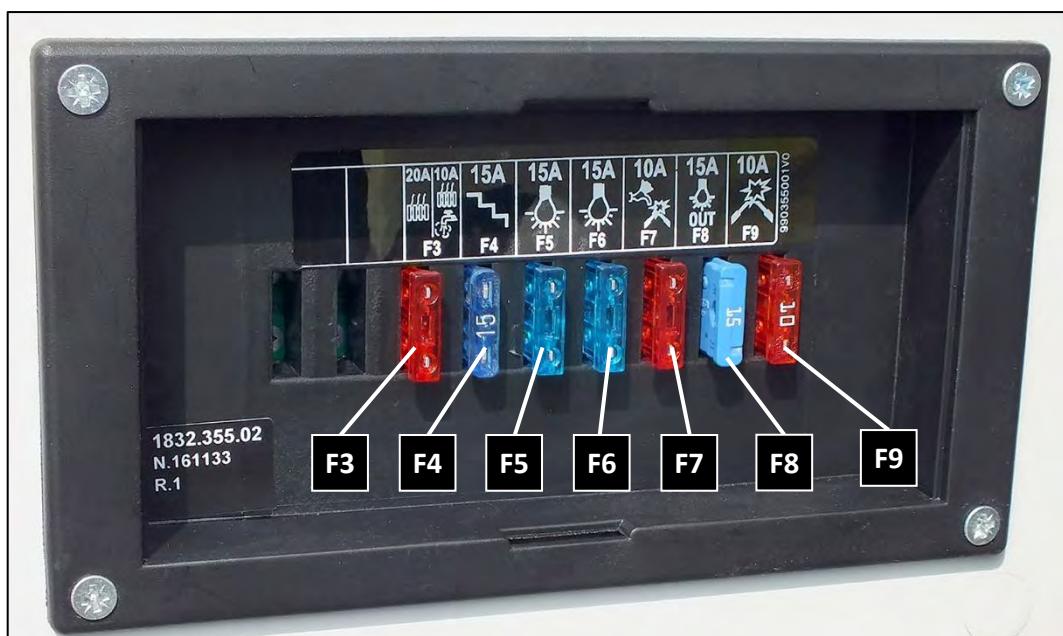
Risque d'endommagement de l'installation électrique !

En cas de déclenchement du disjoncteur différentiel (coupure de courant), il faut rechercher la cause.

- Veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.

7.8 Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution

La boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution distribue le courant d'alimentation aux consommateurs raccordés ; la boîte contient un emplacement avec fusible plat pour chaque consommateur.



Boîte à fusibles 12 V avec fonction de distribution (exemple)

Les emplacements de fusible sont affectés comme suit :

F3	Chauffe-eau (chauffage Truma)	10 A	(rouge)
F4	Marchepied électrique	15 A	(bleu)
F5	Éclairage intérieur 1	15 A	(bleu)
F6	Éclairage intérieur 2	15 A	(bleu)
F7	Pompe à eau propre	10 A	(rouge)
F8	Lampe extérieure	15 A	(bleu)
F9	WC+ prise électrique 12 V	10 A	(rouge)

Installation électrique



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

L'utilisation de fusibles d'un mauvais ampérage peut provoquer des dommages matériels, voire un incendie dans le véhicule !

- Remplacez les fusibles toujours par des fusibles d'ampérage identique
- N'essayez jamais de réparer ou de poncer des fusibles défectueux



AVERTISSEMENT

Danger de mort par courant électrique !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Suite à des défauts de l'installation électrique, certains éléments peuvent être sous tension.
- N'utilisez que des appareils électriques en état sur l'installation électrique et ne dépasser pas la puissance maximale autorisée de l'installation électrique.

7.9 Porte-fusibles supplémentaire

Le porte-fusibles supplémentaire est équipé de 5 à 6 emplacements (en fonction de l'équipement spécial en option), qui peuvent être affectés comme suit (de gauche à droite) :



Porte-fusibles supplémentaire (exemple)

Emplacement 1	Brûleur (chauffage Truma D 4)	20 A	(jaune)
Emplacement 2	Réfrigérateur	15 A	(bleu)
Emplacement 3	Panneau de commande chauffage (Truma CP plus)	1 A	(noir)
Emplacement 4	Panneau solaire (option)	10 A	(rouge)
Emplacement 5	Récepteur SAT (option)	10 A	(rouge)
Emplacement 6	non affecté	-	

7.10 Chargeur booster et communicateur de batterie

Le « chargeur booster » (appelé aussi convertisseur DC-DC ou chargeur convertisseur) se trouve entre la batterie de démarrage B1 du véhicule de base et la batterie cellule B2. Il sert à garantir la charge de la batterie cellule B2 pendant le trajet.

Le chargeur booster se trouve dans le coffre gauche ou droit du lit arrière.

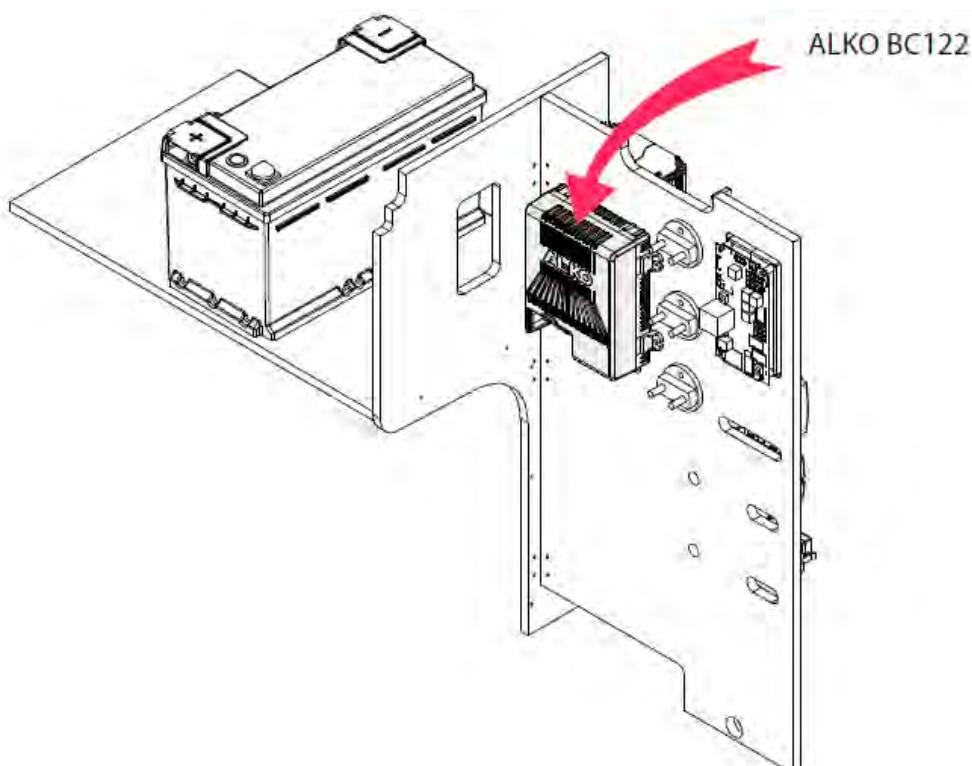
Le véhicule peut comporter un « communicateur de batterie » (par ex. AL-KO ICL 12), qui sert d'interface entre la batterie au lithium et le panneau de contrôle.



Chargeur booster à gauche et communicateur de batterie à droite (exemple)

7.11 Chargeur de batterie

Le chargeur de batterie charge automatiquement les batteries B1 et B2 lorsque la connexion au réseau 230 V est établie. Il se trouve généralement à proximité du chargeur booster et peut aussi se trouver à l'intérieur du coffre de lit sans accès direct.



Position éventuelle du chargeur de batterie, par ex. AL-KO BC122 (exemple)

Installation électrique

En fonction de l'implantation, le chargeur de batterie peut aussi se trouver à l'intérieur du coffre de lit, à l'arrière de la paroi avec les composants principaux de l'installation électrique.



Chargeur de batterie (exemple)

7.12 Charge de la batterie cellule B2

Dès que la tension de la batterie cellule B2 tombe en dessous d'une valeur critique (voir les indications du fabricant de la batterie), elle doit être chargée. Pour ce faire, établissez la connexion au réseau 230 V pour que le chargeur de batterie peut charger la batterie cellule.
(Voir section 7.4 «Connexion au réseau 230 V».)

Le « voyant de contrôle – charge de la batterie par câble externe » s'allume alors au panneau de contrôle.



ATTENTION

Risque de décharge profonde des batteries !

En cas de non-utilisation prolongée du véhicule, coupez l'alimentation électrique des consommateurs 12 V à l'aide des trois sectionneurs B1, B2 et chauffage.

Vérifiez régulièrement le niveau de charge des batteries au panneau de contrôle

Si la tension de la batterie cellule B2 tombe en dessous de la valeur critique, le panneau de contrôle s'arrête automatiquement. Dans ce cas, coupez le courant à l'aide des trois sectionneurs B1, B2 et chauffage. Chargez la batterie en l'espace de 2 jours par une connexion au réseau 230 V externe via le chargeur de batterie raccordé à ce circuit.



AVERTISSEMENT

Risque de décharge électrique pendant le changement de batterie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Confiez le changement de batterie de votre véhicule à un atelier agréé.

7.13 Batterie au lithium

Le véhicule est équipé d'une batterie au lithium comme batterie cellule B2.

Un chargeur de batterie adapté à la courbe de charge de la batterie au lithium ainsi qu'un chargeur booster se trouvent alors dans le véhicule. La batterie au lithium est généralement équipée d'un système de gestion des batteries (BMS) qui surveille la charge et décharge de la batterie et doit la protéger contre une décharge profonde. L'état de charge de la batterie au lithium est affiché au panneau de contrôle. Alternativement, on peut appeler l'état de charge de la batterie au lithium via l'application du fabricant de la batterie. Lors de la charge de la batterie au lithium, la température ambiante ne devrait pas être inférieure à 5 °C.

Dangers lors de la manipulation de la batterie au lithium

La batterie au lithium est très sensible et doit être protégée contre un endommagement, un court-circuit et une grande chaleur. Sinon, la batterie au lithium risque de s'enflammer, voire d'exploser.

C'est pourquoi le remplacement d'une batterie au lithium devrait toujours être confié à un atelier agréé.



Batterie au lithium et application du fabricant de batterie (exemple)



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie avec les batteries au lithium !

- En cas de dommage ou de court-circuit, la batterie au lithium peut s'enflammer.
- Un chargeur de batterie avec un profil de charge non adapté peut surcharger la batterie au lithium ce qui peut l'enflammer.
- Si les contacts de la batterie ne sont pas raccordés correctement ou que les vis sont mal serrées, la batterie au lithium risque de s'enflammer.



Consigne :

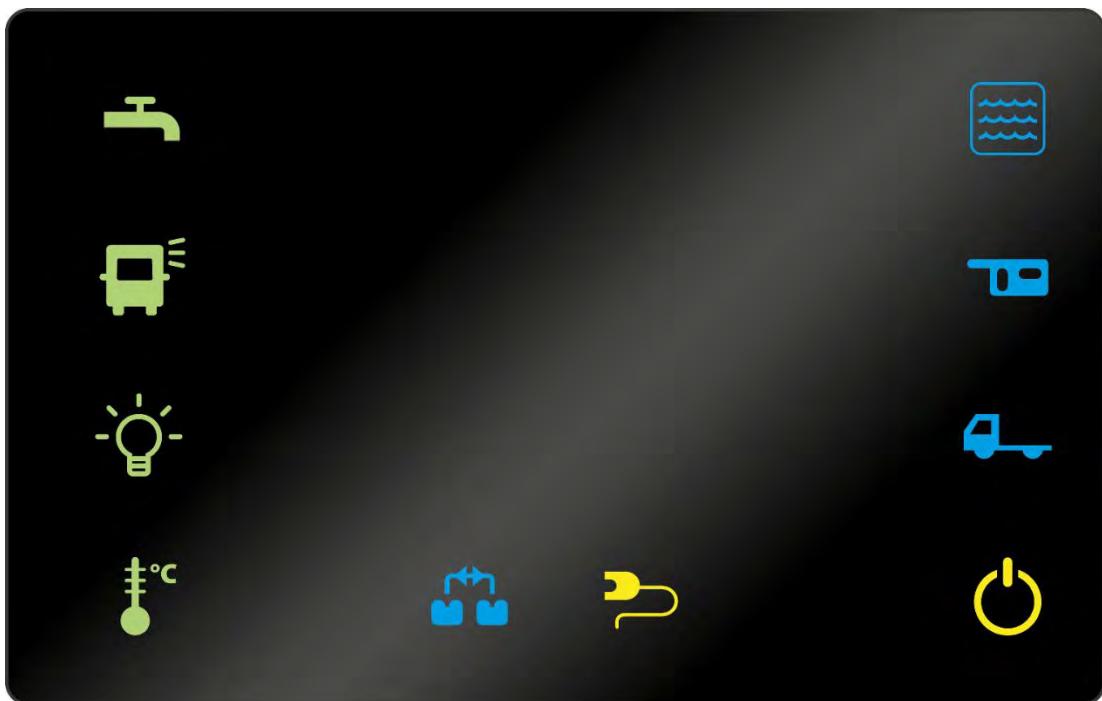
D'autres informations se trouvent dans le manuel du fabricant de la batterie.

Installation électrique

7.14 Panneau de contrôle

Le panneau de contrôle est l'élément central pour commander et surveiller les équipements techniques du véhicule.

Pour activer le panneau de contrôle, toucher sa surface en bas à droite pendant 2 secondes.



Le panneau de contrôle après son activation



Consigne :

Éteignez le panneau de contrôle avant de quitter le véhicule de voyage.

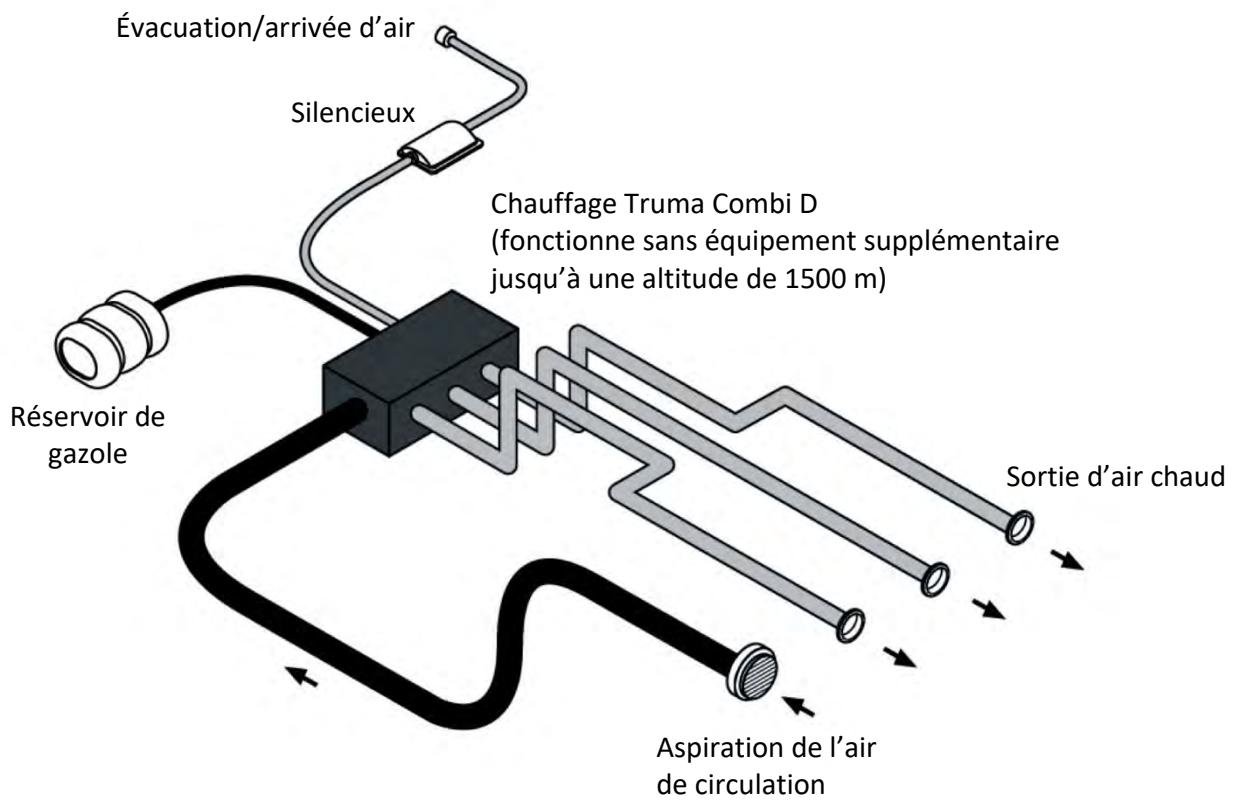
	Touche Marche/Arrêt Permet d'allumer ou d'éteindre le panneau de commande.
	Touche d'éclairage intérieur Cette touche établit ou coupe l'alimentation électrique de l'éclairage intérieur.
	Touche d'éclairage extérieur Cette touche allume ou éteint l'éclairage extérieur.
	Touche de pompe à eau propre Établit ou coupe l'alimentation électrique de la pompe à eau propre.
	Touche du réservoir d'eau propre (+ réservoir d'eaux usées) La touche permet d'afficher les niveaux de remplissage du réservoir d'eau propre S1 et du réservoir d'eaux usées R1 en pour cent. Appuyer 1 fois = niveau de remplissage du réservoir d'eau propre S1. Appuyer 2 fois = niveau de remplissage du réservoir d'eaux usées R1. Si le symbole clignote, le réservoir d'eau propre est vide.
	Voyant de contrôle du réservoir d'eaux usées Ce voyant s'allume lorsque le réservoir d'eaux usées est plein.
	Voyant de contrôle de charge de la batterie par câble externe / 230 V Indique que la batterie cellule B2 est en train d'être chargée par le raccordement de votre véhicule à un réseau 230 V externe.
	Voyant de contrôle de charge de la batterie B2 (cellule) Indique que la batterie B2 (batterie cellule) est en train d'être chargée par la batterie B1 (moteur) après l'allumage du moteur.
	Touche de température intérieure Affiche la température ambiante actuelle dans la cellule.
	Touche de mesure batterie B2 (batterie cellule) Affiche la tension et l'état de charge de la batterie cellule. Appuyer une fois pour afficher la tension, appuyer une deuxième fois pour afficher l'état de charge en pour cent.
	Touche de mesure batterie B1 (batterie de démarrage) Affiche la tension et l'état de charge de la batterie de démarrage du véhicule. Appuyer une fois pour afficher la tension, appuyer une deuxième fois pour afficher l'état de charge en pour cent.



8. Chauffage

Chauffage

8.1 Schéma de principe Truma Combi D



8.2 Chauffage

Le chauffage de votre véhicule de voyage est un chauffage à air pulsé avec chauffe-eau intégré.

Il fonctionne au gazole et est alimenté directement à partir du réservoir de carburant.

Il se trouve dans le caisson de la banquette.

L'évacuation/arrivée d'air (aussi appelée cheminée murale) disposée à l'extérieur du véhicule permet d'acheminer l'air nécessaire à la combustion vers la chambre de combustion et d'évacuer ensuite les fumées vers l'extérieur.



Évacuation/arrivée d'air à l'extérieur du véhicule (exemple)

Pendant le processus de chauffage, l'air froid qui circule dans l'espace de vie est aspiré et passe par l'échangeur thermique. L'air ainsi chauffé est ensuite rejeté par les sorties d'air chaud disposées à différents endroits dans l'espace de vie.



Sortie d'air chaud



Aspiration de l'air de circulation



Consigne : veillez à ce que les grilles d'aspiration soient toujours libres et que les sorties d'air chaud soient ouvertes pendant que le chauffage est en marche.

Veillez à une aération suffisante du véhicule pendant le processus de chauffage.
(Mettre les baies en position d'aération).

8.3 Contacteur de fenêtre

En fonction de l'implantation, l'une des fenêtres/baies peut être équipée d'un contacteur de fenêtre. C'est le cas lorsque l'évacuation/arrivée d'air du chauffage se trouve en dessous de cette baie. Lorsque la baie est ouverte, le contacteur de fenêtre interrompt l'alimentation électrique du chauffage. Cela empêche l'arrivée de gaz de combustion à l'intérieur du véhicule via la baie ouverte.

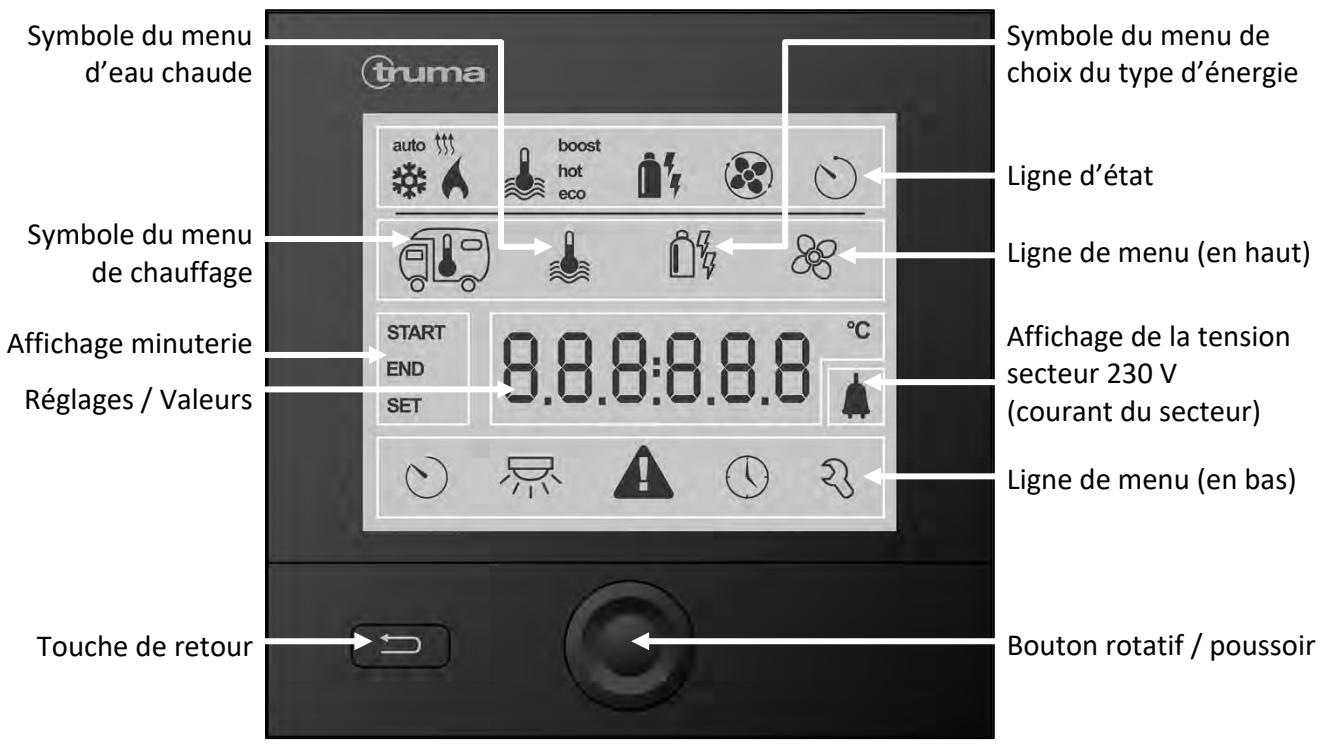


Contacteur de fenêtre (exemple)

Chauffage

8.4 Unité de commande du chauffage

Le chauffage est commandé par une unité de commande (Truma CP plus) à part. Elle se trouve à côté du panneau de contrôle.



Panneau de commande Truma CP Plus

Le bouton rotatif/poussoir permet de sélectionner, modifier et enregistrer différents paramètres et valeurs. Les éléments de menu sélectionnés clignotent.

8.5 Mode chauffage

tourner le bouton rotatif/poussoir vers la droite pour faire défiler les symboles du menu supérieur jusqu'au symbole du chauffage.

Appuyer sur le bouton pour confirmer la sélection. Tourner de nouveau le bouton vers la droite pour sélectionner la température souhaitée.

8.6 Mode chauffage et eau chaude

tourner le bouton rotatif/poussoir vers la droite pour faire défiler les symboles du menu supérieur jusqu'au symbole du chauffage.

Appuyer sur le bouton pour confirmer la sélection, sélectionner ensuite le symbole d'eau chaude et appuyer de nouveau sur le bouton pour confirmer la sélection.

8.7 Pannes

En cas de panne, la commande Truma CP+ passe instantanément au menu « Panne » et affiche le code d'erreur de la panne. Vous trouverez des informations sur les causes de panne et les instructions de dépannage dans le mode d'emploi de la commande Truma CP+.

Après avoir identifié et réparé le problème, remettez le système à zéro en pressant le bouton rotatif/poussoir pendant plus de quatre secondes pour arrêter l'appareil. Rallumez ensuite l'appareil.



Consigne : des informations supplémentaires sur le chauffage et l'unité de commande se trouvent dans les instructions du fabricant de l'appareil.

Une utilisation prolongée du chauffage à une altitude entre 1500 et 2750 m exige des équipements supplémentaires du fabricant (non fournis).



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie et d'explosion !

- Le chauffage ne doit pas être utilisé dans les parkings couverts, les garages, sur les ferries ou lorsque vous faites le plein et doit être éteint !



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

- Le chauffe-eau du chauffage doit être vidé entièrement en cas de risque de gel.

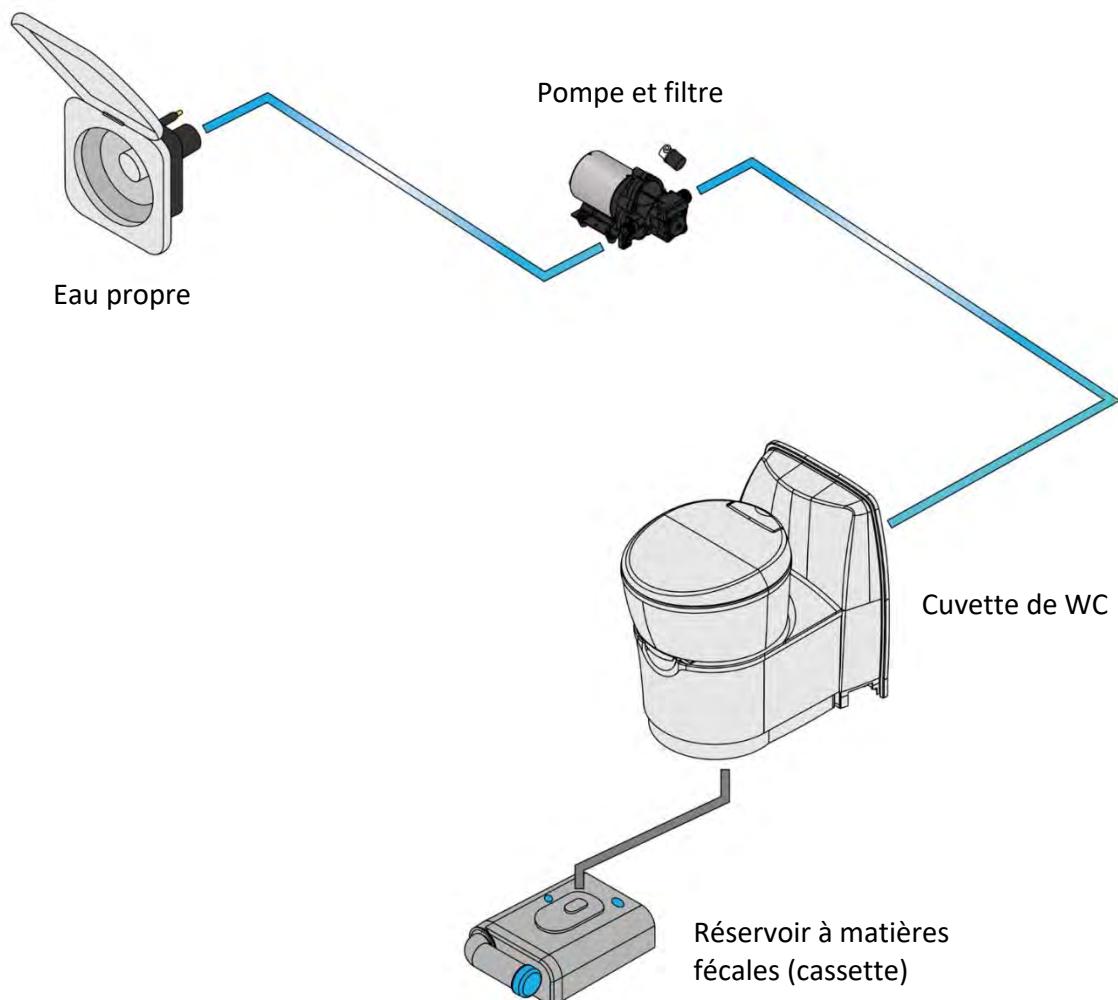
Vider entièrement le chauffe-eau du chauffage :

voir section 5.11 « Vidange du chauffe-eau » dans le chapitre « Installation d'eau propre ».



9. Système de WC

Système de WC



9.1 Système de WC

Le système de WC de votre véhicule comprend la cuvette et le réservoir à matières fécales (cassette) situé au-dessous. Les toilettes sont alimentées en eau du réservoir d'eau propre via la pompe à eau propre.

9.2 Cuvette de WC

La cuvette de WC est pivotante et pourvue d'un siège de toilette et d'un couvercle. En bas de la cuvette, il y a un levier gris permettant d'actionner le clapet pour vider la cuvette. Une indication du niveau de remplissage se trouve à côté de la cuvette de WC. Le bouton de chasse d'eau se trouve sur la paroi. L'eau coule tant que la chasse d'eau est actionnée.



Indication du niveau de remplissage



Bouton de chasse d'eau

9.3 Réservoir à matières fécales (cassette)

L'accès à la cassette se fait via la *trappe de service WC* à l'extérieur du véhicule.



Cassette, vue du dessus

- | | | | |
|----------|--|----------|-------------------|
| 1 | Commutation – doit être parallèle au bord de la cassette | 5 | Poignée |
| 2 | Clapet | 6 | Bouchon de dosage |
| 3 | Bouton d'évent | 7 | Évent |
| 4 | Bras pivotant | 8 | Cale de blocage |



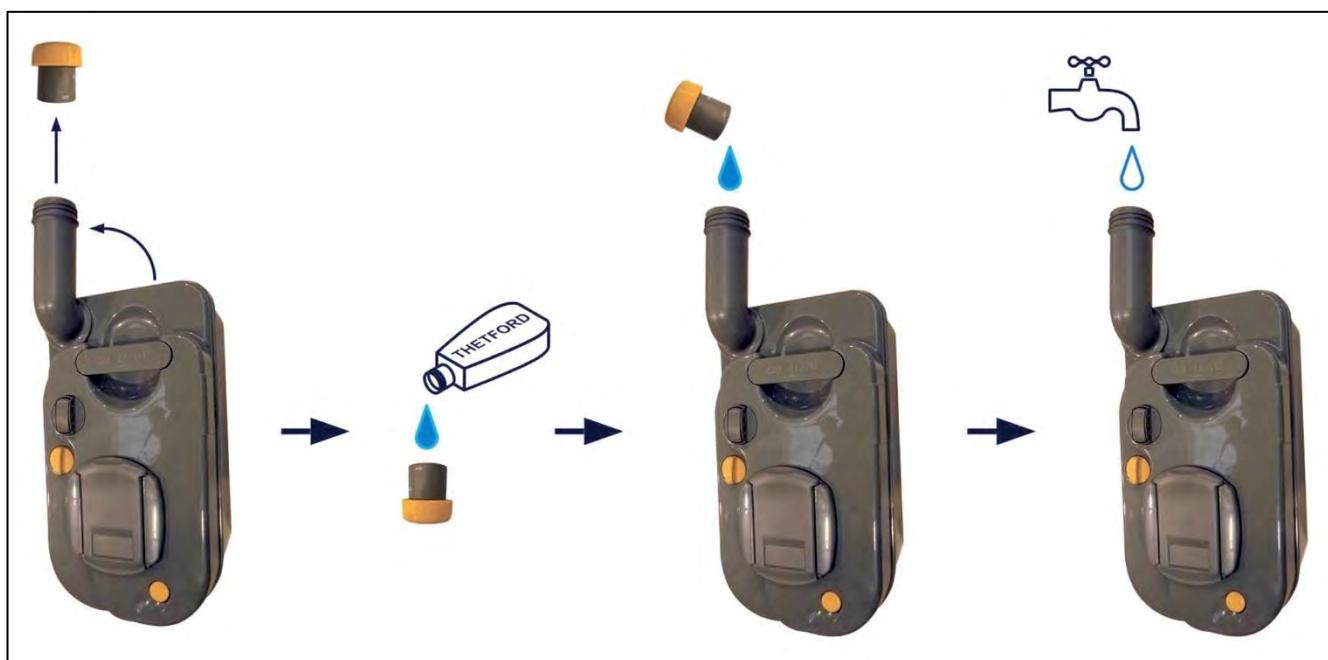
Cassette, enclenchée (exemple)

Système de WC

9.4 Préparation des toilettes pour l'utilisation

Avant de pouvoir utiliser les toilettes, il faut les préparer comme suit :

- Poussez le levier gris en bas de la cuvette entièrement à gauche (clapet fermé).
- Ouvrez la *trappe de service WC* à l'extérieur du véhicule.
- Levez la cale de blocage bleue et retirez la cassette.
- Posez la cassette verticalement par terre et tournez le bras pivotant vers le haut.
- Dévissez le bouchon de dosage et versez la quantité indiquée de produit WC dans l'orifice.
- Rajoutez 3 litres d'eau et revissez le bouchon.



- Remettez le bras pivotant dans sa position initiale.
- Repoussez la cassette dans le compartiment de service jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
- Refermez la *trappe de service WC* à l'extérieur du véhicule.



AVERTISSEMENT

Risque pour la santé par des substances chimiques !

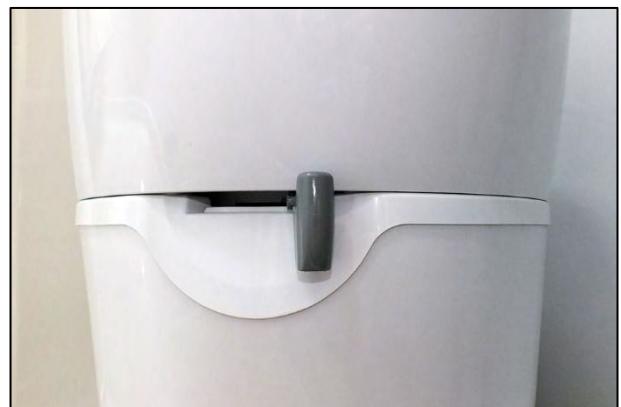
Utilisez uniquement des produits appropriés du commerce spécialisé et respectez les indications du fabricant

9.5 Utilisation des toilettes

- Tournez la cuvette dans une position agréable pour s'asseoir.
- Ouvrez le clapet en poussant le levier gris dans la position ouverte.
- Après l'utilisation, tirez la chasse d'eau.
- Les eaux usées sont collectées dans le réservoir à matières fécales.
- Après la chasse d'eau, refermez le clapet en poussant le levier gris dans la position fermée.



Clapet fermé



Clapet ouvert



ATTENTION

Risque d'endommagement du WC par du papier toilette non adapté !

Utilisez uniquement le papier toilette recommandé par le fabricant ou un papier qui se dissout rapidement.



ATTENTION

Risque d'endommagement du système de WC par des erreurs d'utilisation !

N'utilisez les toilettes que lorsque la cassette est installée.

Système de WC

9.6 Vidange du réservoir à matières fécales (cassette)

Lorsque la cassette est remplie aux trois quarts, la couleur de l'indication de niveau (à côté de la cuvette) passe du vert au rouge. Lorsque c'est le cas, videz la cassette à la prochaine occasion.



Pollution par élimination inadéquate des eaux usées

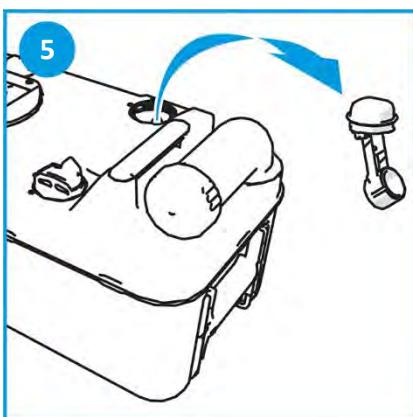
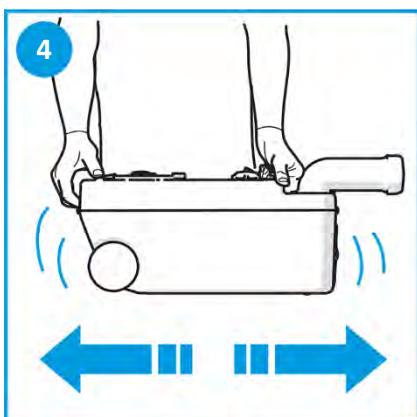
Videz le réservoir à matières fécales uniquement dans une station de vidange prévue à cet effet

Pour la vidange du réservoir à matières fécales, veuillez procéder comme suit :

- Poussez le levier gris en bas de la cuvette entièrement à gauche (clapet fermé).
- Ouvrez la *trappe de service WC* à l'extérieur du véhicule et retirez la cassette.
- Sortez la poignée et tirez la cassette jusqu'à la station de vidange. (Image 1)
- Posez la cassette verticalement par terre et tournez le bras pivotant vers le haut et dévissez le bouchon.
- Appuyez sur le bouton d'évent et videz la cassette comme montré dans l'image. (Image 2)
- Rajoutez 5 litres d'eau et revissez le bouchon. (Image 3)



- Agitez la cassette délicatement de droite à gauche et vice versa (image 4), dévissez le bouchon et versez le contenu dans la station de vidange.
- Dévissez le flotteur et nettoyez-le sous l'eau courante. (Image 5)



- Nouvelle utilisation du réservoir à matières fécales (cassette) : voir section 9.4 « Préparation des toilettes pour l'utilisation ».



ATTENTION

Risque de dommages dus au gel !

Le système de WC et le réservoir à matières fécales doivent être vidés entièrement en cas de risque de gel.



ATTENTION

Risque d'endommagement du WC par un nettoyage et entretien inadéquat !

Suivez les instructions de nettoyage et d'entretien du fabricant.

Nettoyage de la salle d'eau : voir chapitre 14 « Nettoyage et entretien ».



10. Cuisine

Cuisine

10.1 Cuisine

La cuisine comprend un bloc cuisine avec plan de travail en verre et un réfrigérateur à part.

Le bloc cuisine comprend une tablette rabattable (1), des interrupteurs de lumière et une prise 230 V (2) sur le côté.

Deux projecteurs sur rail (3) peuvent se trouver au-dessus du réchaud.

Une bande lumineuse verticale, qui fait partie de l'éclairage d'ambiance, peut se trouver sur le bloc cuisine.

Un range-épices (4) peut se trouver sur la paroi latérale.

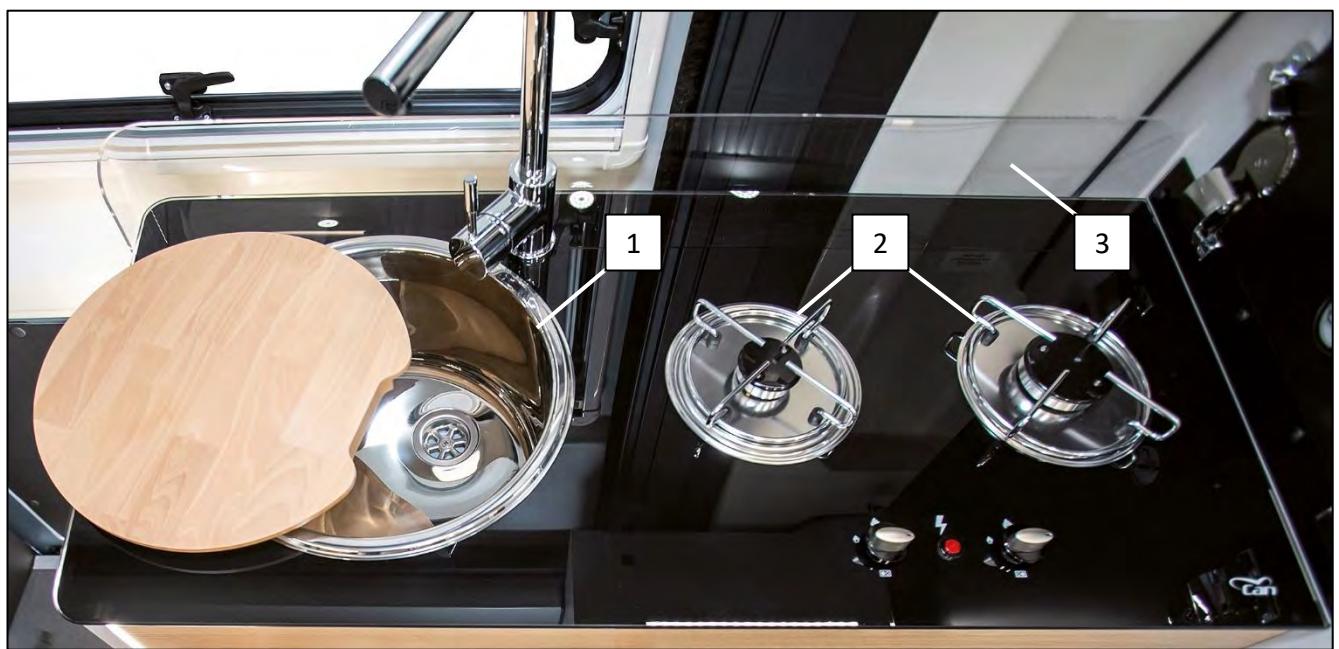


Bloc cuisine (exemple)

L'évier (1) et les deux brûleurs gaz (2) du réchaud sont intégrés dans le plan de travail en verre.

En fonction de l'implantation, il peut y avoir un capot séparé pour l'évier.

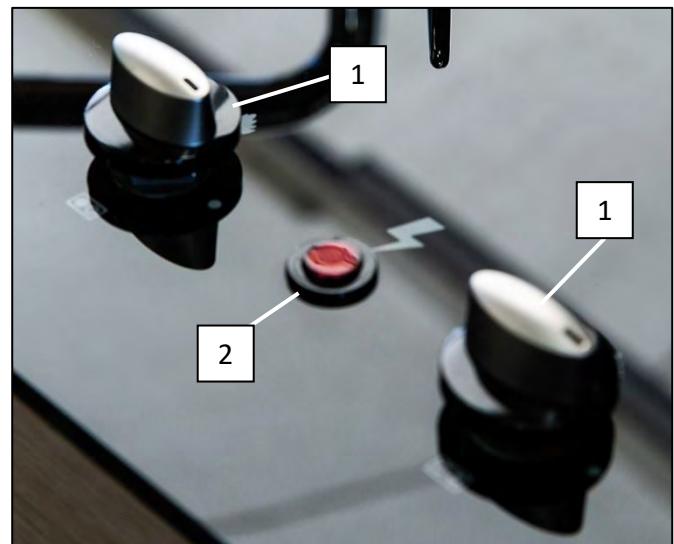
Un écran anti-éclaboussures en verre acrylique transparent (3) peut se trouver à l'arrière.



Bloc cuisine avec plan de travail en verre (exemple)

10.2 Réchaud

Le réchaud comprend les deux brûleurs gaz, les régulateurs correspondants (1) ainsi qu'un bouton d'allumage (2) à part.



Éléments de commande du réchaud (exemple)

10.3 Utilisation du réchaud

Pour mettre le réchaud en service, veuillez procéder comme suit :

- Avant de cuisiner, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.
- Ouvrez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz raccordée (caisson à gaz).
- Poussez le régulateur correspondant du réchaud en le tournant de la position fermée (position 0) à la position maximale ouverte (grande flamme) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Maintenez le régulateur dans cette position et appuyez en même temps sur le bouton d'allumage rouge pour allumer le gaz qui sort.
- Réglez la puissance souhaitée (grande ou petite flamme) avec le régulateur.
- Après la cuisson, remettez le régulateur en position « 0 ».
- Fermez la soupape de sûreté de la bouteille de gaz raccordée (caisson à gaz).

Le processus d'allumage doit être visible, des casseroles ou autres objets ne doivent pas gêner la vue sur le réchaud.



AVERTISSEMENT

Risque d'asphyxie par manque d'oxygène !

- Avant de cuisiner, ouvrez au moins un lanterneau ou une baie.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

- Veillez à ce qu'aucun objet inflammable, tel que manique, sopalin ou similaire ne se trouve à proximité du brûleur.



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion lors de la manipulation de gaz et/ou d'appareils à gaz !

- Veuillez lire également les consignes de sécurité concernant la manipulation de gaz.

Voir chapitre 6 « Installation de gaz ».



Il est recommandé qu'une couverture anti-feu conforme à la norme DIN EN 1869 soit présente dans le véhicule (non fournie) et qu'elle soit à portée de main à proximité du réchaud.

Les couvertures anti-feu conformes à la norme DIN EN 1869 sont également adaptées à l'extinction des feux de graisse.



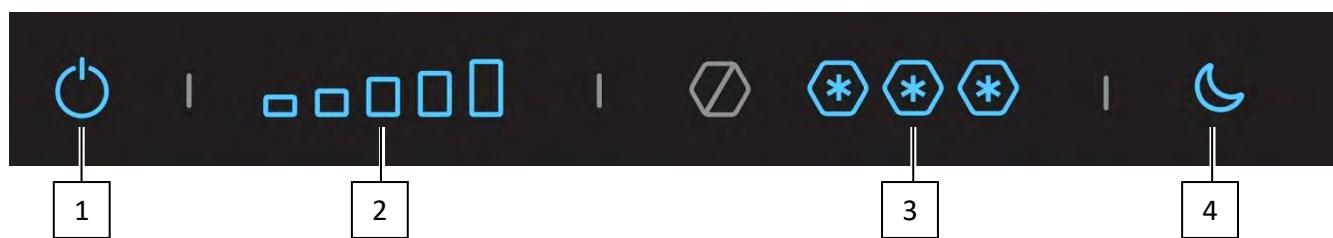
Couverture anti-feu conforme à la norme DIN EN 1869 (exemple)

10.4 Réfrigérateur

Votre véhicule est équipé d'un réfrigérateur à compression, modèle « Thetford ». Ce réfrigérateur est conçu pour le fonctionnement sur 12 V et a une capacité de **137 L**. Le réfrigérateur peut refroidir et tenir au frais des aliments. Le compartiment de congélation permet de stocker des produits surgelés.

Pour mettre le réfrigérateur en marche, appuyez sur le bouton MARCHE / ARRÊT sur le panneau de commande tactile au dessus de la porte du réfrigérateur et maintenez-le enfoncé jusqu'à ce que les symboles s'allument en bleu.

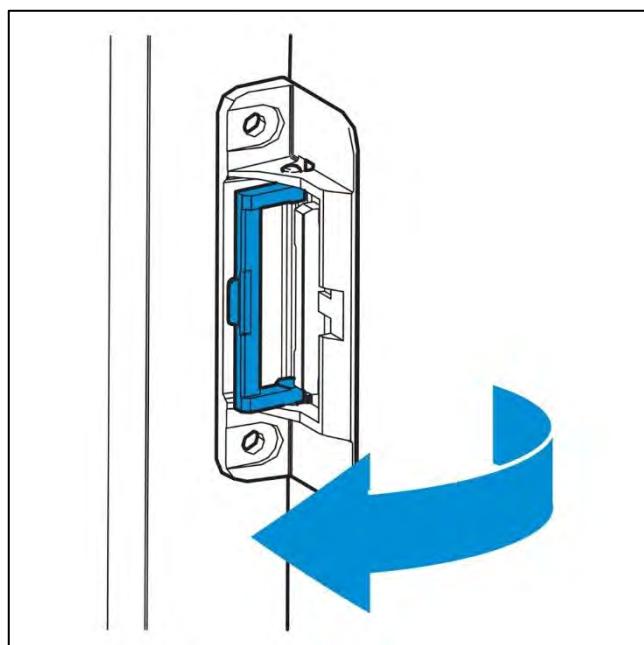
Panneau de commande tactile au-dessus de la porte du réfrigérateur (Thetford)



- | | | | |
|----------|-----------------------------|----------|--|
| 1 | Bouton Marche/Arrêt | 3 | Niveaux de froid du compartiment freezer |
| 2 | Sélection de la température | 4 | Touche mode nocturne |

10.5 Position d'aération de la porte du réfrigérateur

Pendant l'hivernage ou une non-utilisation prolongée du véhicule, la porte du réfrigérateur devrait rester entrouverte pour permettre la circulation d'air. Le réfrigérateur offre la possibilité de mettre la porte en « position d'aération ». Pour ce faire, faites pivoter de 90° le verrou en plastique bleu dans le cadre de porte du réfrigérateur et fermez la porte jusqu'au premier clic. (Voir les instructions du fabricant de l'appareil.)



Verrou en plastique bleu dans le cadre de porte du réfrigérateur

10.6 Conservation d'aliments

- Mettez le réfrigérateur en marche environ 12 heures avant de le remplir et stockez-y de préférence seulement des aliments qui sont déjà refroidis.
- Conservez les aliments toujours dans des récipients fermés, ou enveloppés dans une feuille d'aluminium.
- Ne mettez pas des aliments chauds ou tièdes au réfrigérateur.
- Le freezer est prévu pour le stockage de courte durée de produits surgelés. Il n'est pas prévu pour congeler des aliments.
- Une température élevée à l'intérieur du véhicule peut influencer la consommation de courant et réduire la puissance du réfrigérateur.
- N'ouvrez pas le réfrigérateur plus souvent que nécessaire et ne laissez pas la porte ouverte inutilement.
- Dégivrez le réfrigérateur dès que vous voyez une fine couche de givre.



ATTENTION

Risque d'endommagement du réfrigérateur !

- Les ouvertures d'entrée et de sortie d'air du réfrigérateur, disposées sur la face avant et/ou la face arrière, ne doivent pas être obstruées.



Des informations supplémentaires se trouvent dans les instructions des fabricants des appareils.

10.7 Range-épices

En fonction de l'implantation, un range-épices avec un fond ou une façade en verre acrylique peut se trouver à droite du réchaud. La façade peut être retirée aux fins de nettoyage.



Range-épices à côté du réchaud (exemple)



ATTENTION

Risque d'endommagement du range-épices et de l'écran anti-éclaboussures !

L'écran anti-éclaboussures et le fond ou la façade du range-épices sont faits en verre acrylique. Le verre acrylique est sensible et ne pourra être nettoyé qu'avec des produits de nettoyage prévus à cet effet du commerce spécialisé.

KARMANN

mobil



11. Baies et lanterneaux

Baies et lanterneaux

11.1 Baies

Les baies latérales de votre véhicule sont équipées de compas télescopiques qui permettent de les ouvrir dans deux positions (semi-ouverte et ouverte).



Position semi-ouverte



Position ouverte

11.1.1 Ouverture des baies

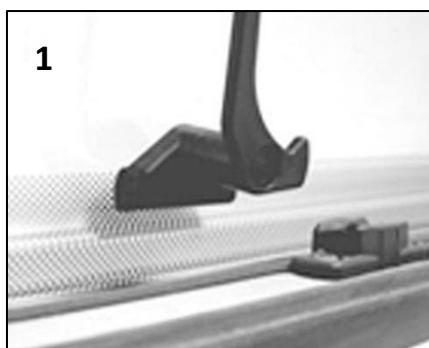
Pour ouvrir la baie, tournez les leviers de verrouillage de 90° vers le centre de la baie et poussez ensuite la baie de manière régulière vers l'extérieur jusqu'à la position d'enclenchement souhaitée (semi-ouverte ou ouverte). Les compas télescopiques s'enclenchent de manière audible.

11.1.2 Fermeture des baies

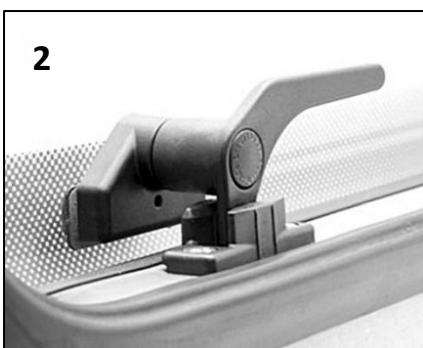
Relevez légèrement la baie pour libérer le cran d'arrêt. Refermez la baie en la guidant manuellement sans à-coups. Tournez les leviers de verrouillage de 90° jusqu'à ce qu'ils reposent dans leurs supports. (Voir image n° 3 ci-dessous)

11.1.3 Position d'aération

En plus des deux positions susmentionnées, il y a aussi la « position d'aération ». La baie est seulement ouverte un petit peu pour assurer un acheminement minimal d'oxygène. (Voir image n° 2 ci-dessous)



Baie ouverte



*Position d'aération
(exemples)*



Baie fermée

11.1.4 Nettoyage des baies et lanterneaux

Les baies et lanterneaux de votre véhicule de voyage sont en verre acrylique double vitrage. Ils sont sensibles aux rayures et peuvent devenir cassants et se fissurer après un traitement inapproprié.



ATTENTION

Risque d'endommagement des baies et lanterneaux par un nettoyage inadapté et des nettoyants agressifs !

- Ne jamais essuyer à sec en frottant.
- Ne pas utiliser du nettoyant pour vitres, de l'alcool, des détergents chimiques ou contenant de l'éthanol.
- Ne pas appliquer d'aérosol de dégivrage.
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage pour verres acryliques, disponibles dans le commerce spécialisé.

En cas d'humidité extrême de l'air, de la buée peut se former entre les deux vitres. Elle disparaîtra lorsque le temps sera plus sec.

L'une des baies peut être équipée d'un **contacteur** qui arrête le chauffage dès que cette baie est ouverte. Cela sert à empêcher la pénétration de fumées qui sortent de l'évacuation/arrivée d'air du chauffage à l'intérieur du véhicule. (Voir section 8.3 « Contacteur de fenêtre »)

11.2 Aération correcte

Une aération régulière est nécessaire pour éviter une humidité de l'air trop élevée et le risque y associé de formation de moisissures. Aérez le véhicule plusieurs fois par jour pour au moins 10 minutes (renouvellement d'air). Pour ce faire, ouvrez toutes les baies, vitres, portes et lanterneaux au maximum pour créer un courant d'air.



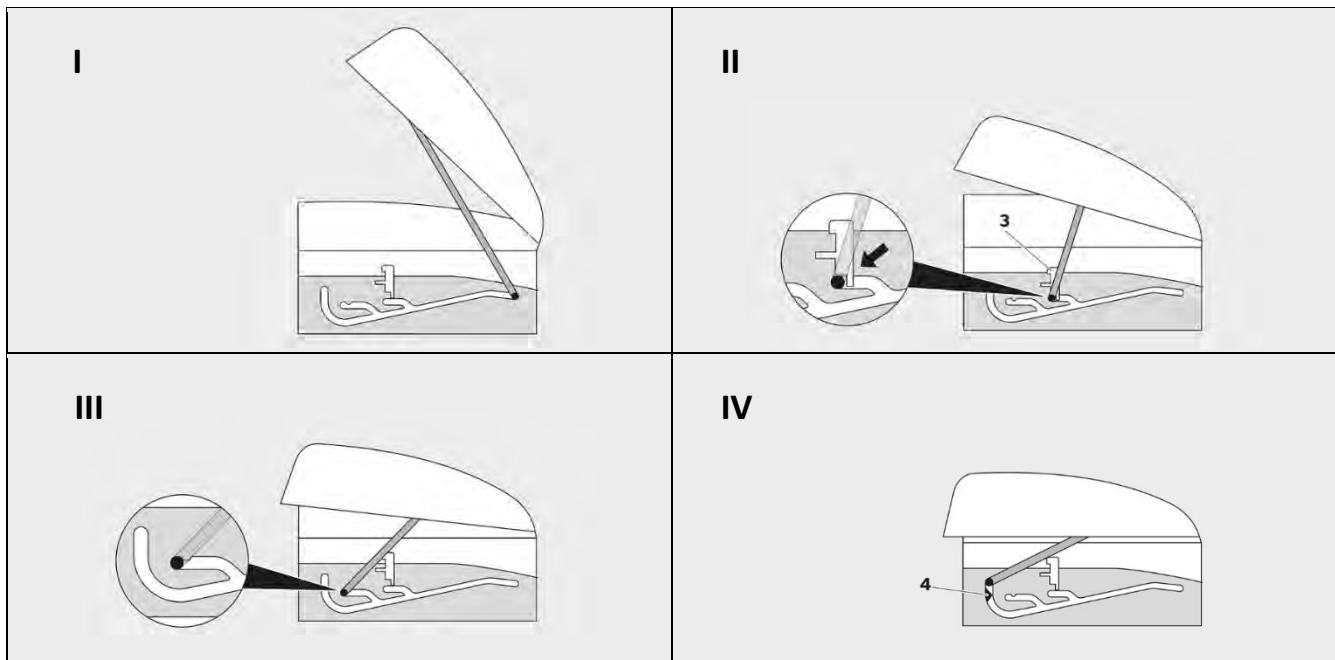
Consigne : l'oxygène à l'intérieur du véhicule de voyage est consommé par la respiration de l'homme et l'utilisation du réchaud. Veillez au renouvellement d'air permanent en ouvrant les baies ou lanterneaux. Aérez de temps en temps votre véhicule de voyage, même lorsque vous ne l'utilisez pas.

Baies et lanterneaux

11.3 Lanterneaux

L'espace de vie est équipé d'un lanterneau avec poignée étrier qui permet 4 positions en tout (I à IV).

La position II peut être arrêtée par un verrou (3). Pour fermer le lanterneau (position IV), il faut passer la poignée par dessus le bouton de déverrouillage (4).



11.4 Toit panoramique « Skyroof »

Le véhicule est équipé d'un toit panoramique au-dessus de la cabine.

Ce toit panoramique est en verre acrylique double vitrage.

Il est équipé d'un store occultant manuel et ne s'ouvre pas.



Toit panoramique « Skyroof » avec store occultant (exemple)



ATTENTION

Risque d'endommagement du store occultant du toit panoramique

Si le store occultant est entièrement fermé, il y a un risque d'endommagement par la chaleur stagnante.

- Ne fermez pas entièrement le store occultant dans la journée, mais seulement à 80% au maximum.



ATTENTION

Risque d'endommagement du toit panoramique par un nettoyage inadapté et des détergents agressifs !

- Ne jamais essuyer à sec en frottant ni appliquer d'aérosol de dégivrage.
- Ne pas utiliser du nettoyant pour vitres, de l'alcool, des détergents chimiques ou contenant de l'éthanol. Utilisez uniquement des produits de nettoyage pour verres acryliques, disponibles dans le commerce spécialisé.

11.5 Occultation et moustiquaire des baies

Pour fermer le store occultant, prendre la baguette en son centre et tirer le store lentement de bas en haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche. La moustiquaire se tire de la même manière de haut en bas.



Baie (exemple)



Moustiquaire (exemple)



Occultation (exemple)

11.6 Occultation et moustiquaire des lanterneaux

Pour fermer le store occultant du lanterneau, prendre la baguette en son centre et tirer le store lentement dans la position souhaitée. La moustiquaire se manipule de la même manière. Si le plissé occultant est entièrement fermé, il y a un risque d'endommagement par la chaleur stagnante.



Store occultant du lanterneau (exemple)



Moustiquaire du lanterneau (exemple)



ATTENTION

Risque d'endommagement des plissés occultants des baies et lanterneaux

- Ne fermez pas entièrement le plissé occultant, mais seulement à 80 % au maximum.

11.7 Moustiquaire de la porte latérale (en option)



Moustiquaire (exemple)

En option, une moustiquaire peut être intégrée au niveau de la porte latérale du véhicule.

Pour fermer la moustiquaire, prendre la baguette en son centre et tirer la moustiquaire lentement vers le côté opposé.



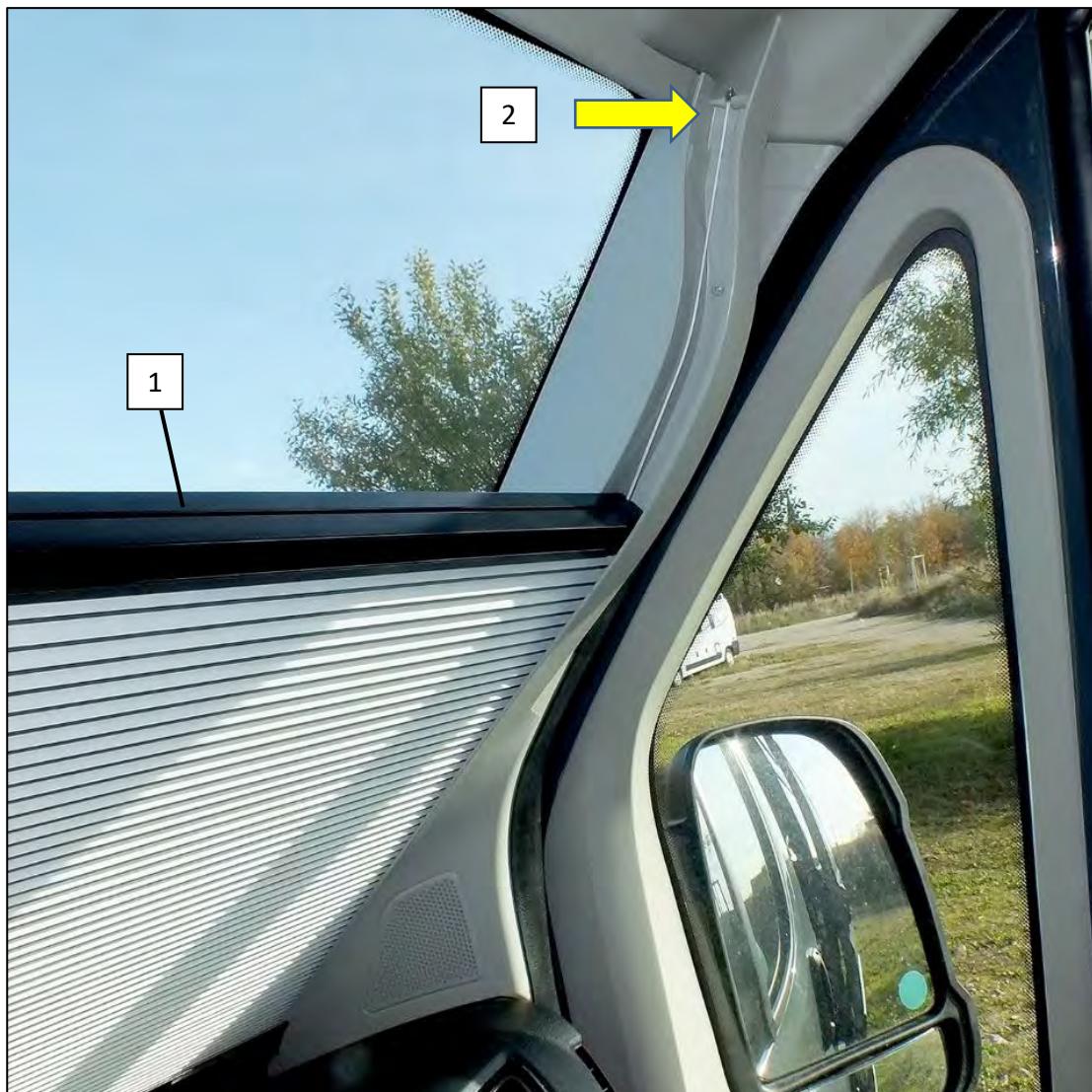
ATTENTION

Risque d'endommagement de la moustiquaire !

Ouvrez la moustiquaire jusqu'en position initiale avant de fermer la porte latérale.

11.8 Occultation du pare-brise

Le véhicule est équipé de série d'une occultation du pare-brise. Il s'agit d'un store plissé en une pièce qui peut être fermé de bas en haut à l'aide de la baguette (1). Deux positions sont possibles : fermé et ouvert. Pour fermer le store plissé (occultation), on le prend au centre par la baguette (1) et le tire lentement vers le haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans la position supérieure (2).



Store plissé en une pièce pour l'occultation du pare-brise (exemple)

11.8.1 Occultation de la cabine (en option)

En option, la cabine peut être équipée d'un système d'occultation.

Occultation du pare-brise : débloquez la baguette de sa position d'arrêt dans le cadre du pare-brise et tirez-la lentement vers le centre du pare-brise. De la même manière, amenez la baguette de gauche vers le centre du pare-brise jusqu'à ce que les deux baguettes se touchent et restent dans cette position grâce à la fermeture magnétique.



Occultation cabine (exemple)

Occultation des vitres latérales : débloquez la baguette de sa position d'arrêt et tirez-la délicatement jusqu'au côté opposé.



Occultation cabine (exemple)



ATTENTION

Risque d'endommagement du système d'occultation !

- N'utilisez pas le système d'occultation (durablement) comme protection solaire
- N'utilisez pas le système d'occultation pendant une longue période (par ex. pendant l'hivernage)



12. Utilisation de l'espace de vie

Utilisation de l'espace de vie

12.1 Table dans l'espace de vie

La table est accrochée à un rail en dessous de la baie et peut être décroché pour l'utiliser comme table extérieure. Elle dispose d'un pied dont la partie inférieure peut être pliée de 90°.

12.2 Utilisation de la table à l'extérieur

A l'extérieur du bloc cuisine, il y a un autre rail permettant d'accrocher la table. Une rallonge de table (1) se trouve sous le plateau de table et peut être sortie en cas de besoin.



Table accrochée à l'extérieur (exemple)



12.3 Replier le pied de table

En cas de besoin, le pied peut être plié de 90°.

À cette fin, il faut desserrer le bouton de blocage (flèche) sur l'articulation.



Bouton de blocage sur le pied de table (exemple)

12.4 Table avec segment repliable

Le véhicule peut être équipé d'une table avec segment repliable (1). Dans ce cas, une partie du plateau de table forme un segment qui peut être replié vers le haut en cas de besoin. Le segment replié facilite l'accès aux places assises de la banquette lorsque la table est accrochée à l'intérieur. Une rallonge de table (2) se trouve sous le plateau de table et peut être sortie en cas de besoin.

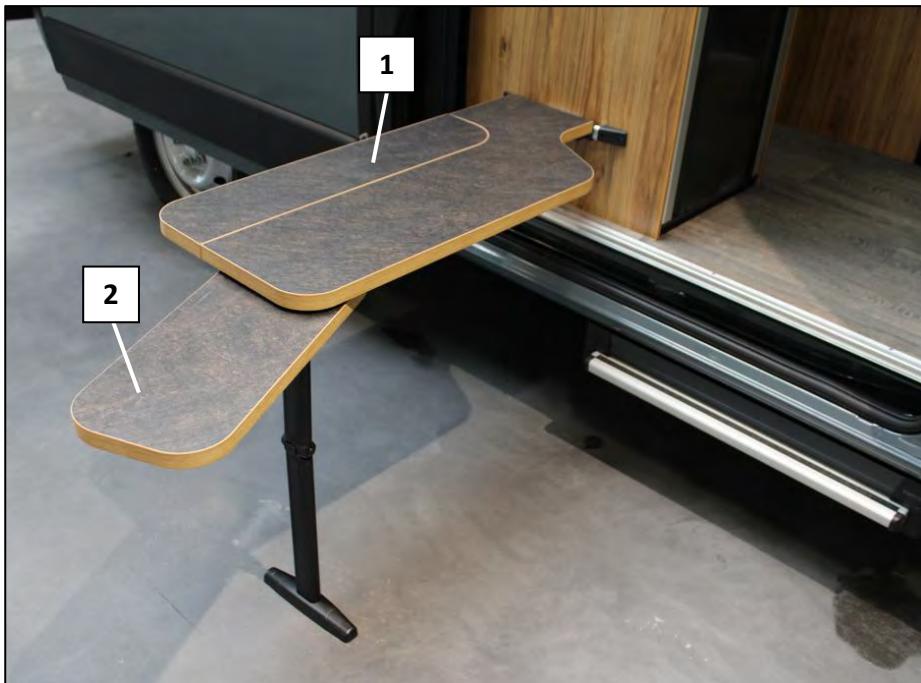
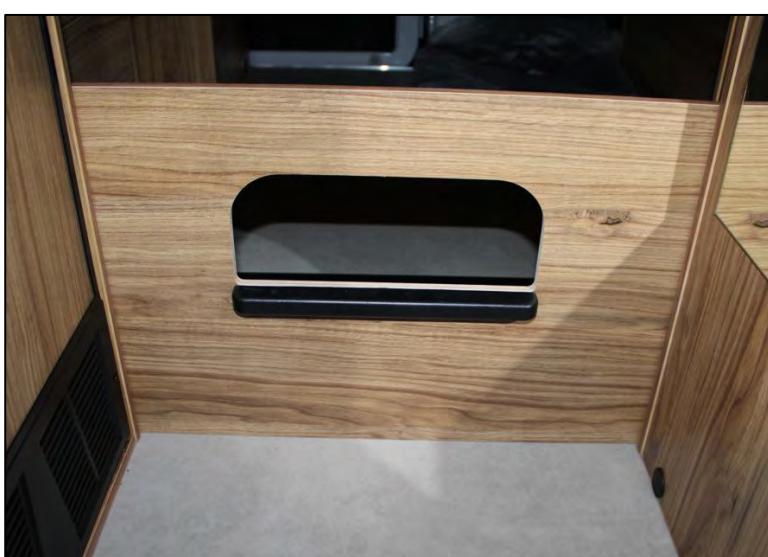


Table avec segment repliable et rallonge pivotante (exemple)

12.5 Cloison munie d'une marche

Le véhicule peut être équipé d'une cloison munie d'une marche. Dans ce cas, une planche avec un évidement servant de marche se trouve entre la partie cuisine et la partie arrière en tant que cloison. La marche facilite l'accès au lit arrière.

La cloison est montée dans des rails latéraux et peut être retirée vers le haut.

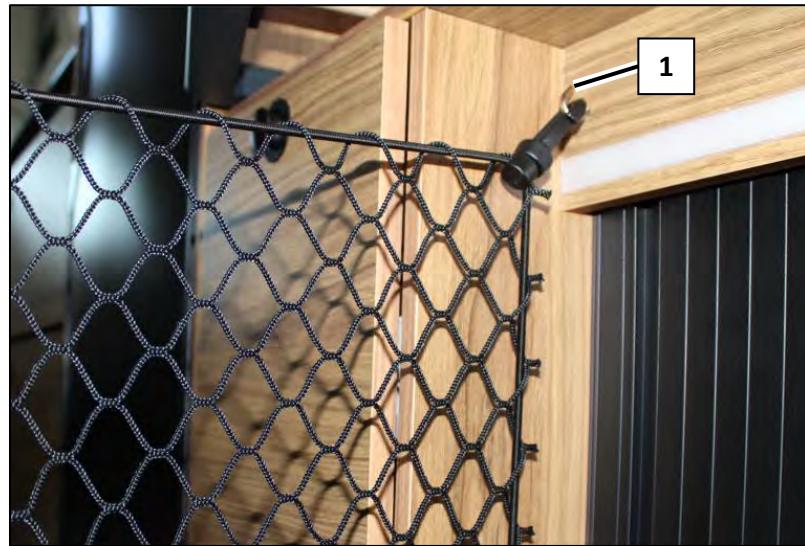


Cloison munie d'une marche (exemple)

Utilisation de l'espace de vie

12.6 Filet de séparation

Le véhicule peut être équipé d'un filet de séparation flexible. Dans ce cas, quatre crochets (1) se trouvent entre la partie cuisine et la partie arrière et offrent la possibilité d'y accrocher le filet.

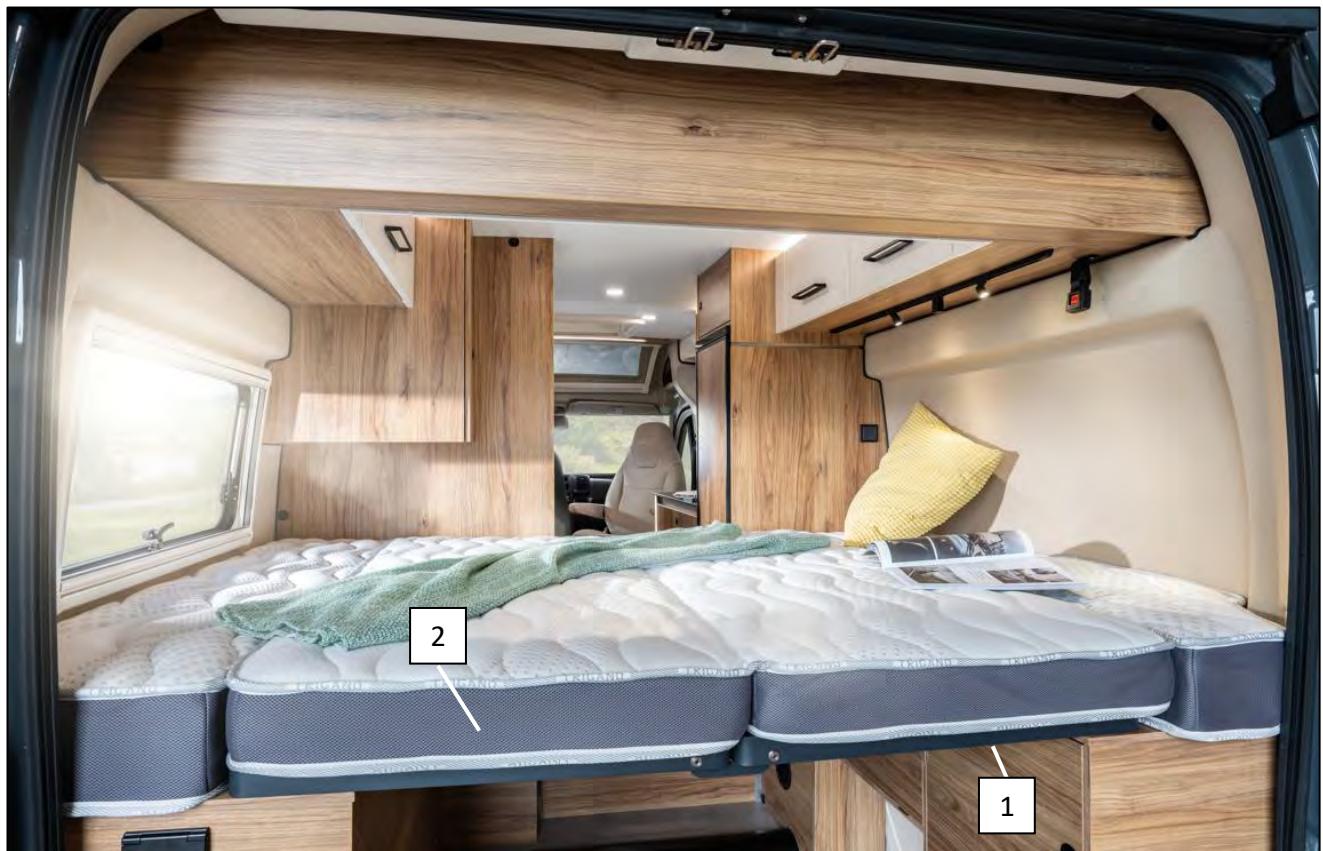


Filet de séparation flexible (exemple)

12.7 Partie arrière et lit arrière du Dexter 580

Le lit double transversal se trouve à l'arrière du véhicule. Avant de l'utiliser, il faut déplier entièrement le sommier à lattes (1) qui repose alors sur les deux coffres de lit.

Ensuite, le matelas en plusieurs parties (2) peut être mis en place.



Lit arrière du DE 580 (exemple)

12.8 Partie arrière du Dexter 580

L'arrière du véhicule comporte les deux coffres de lit, le caisson à gaz (7) et l'armoire penderie (3) avec fond amovible. Dans le coffre de lit gauche, on trouve le réservoir d'eau propre et sur le côté arrière, l'accès (1) au levier de vidange du réservoir d'eau propre, ainsi que le raccord (2) pour la douche extérieure (voir section 12.14).

Dans le coffre de lit droit, on trouve le système électrique central (5) et la batterie cellule B2 (6).

Pour utiliser la partie arrière en « position de transport », on peut replier le sommier à lattes (4) pour gagner de la place et le fixer dans cette position avec une sangle.



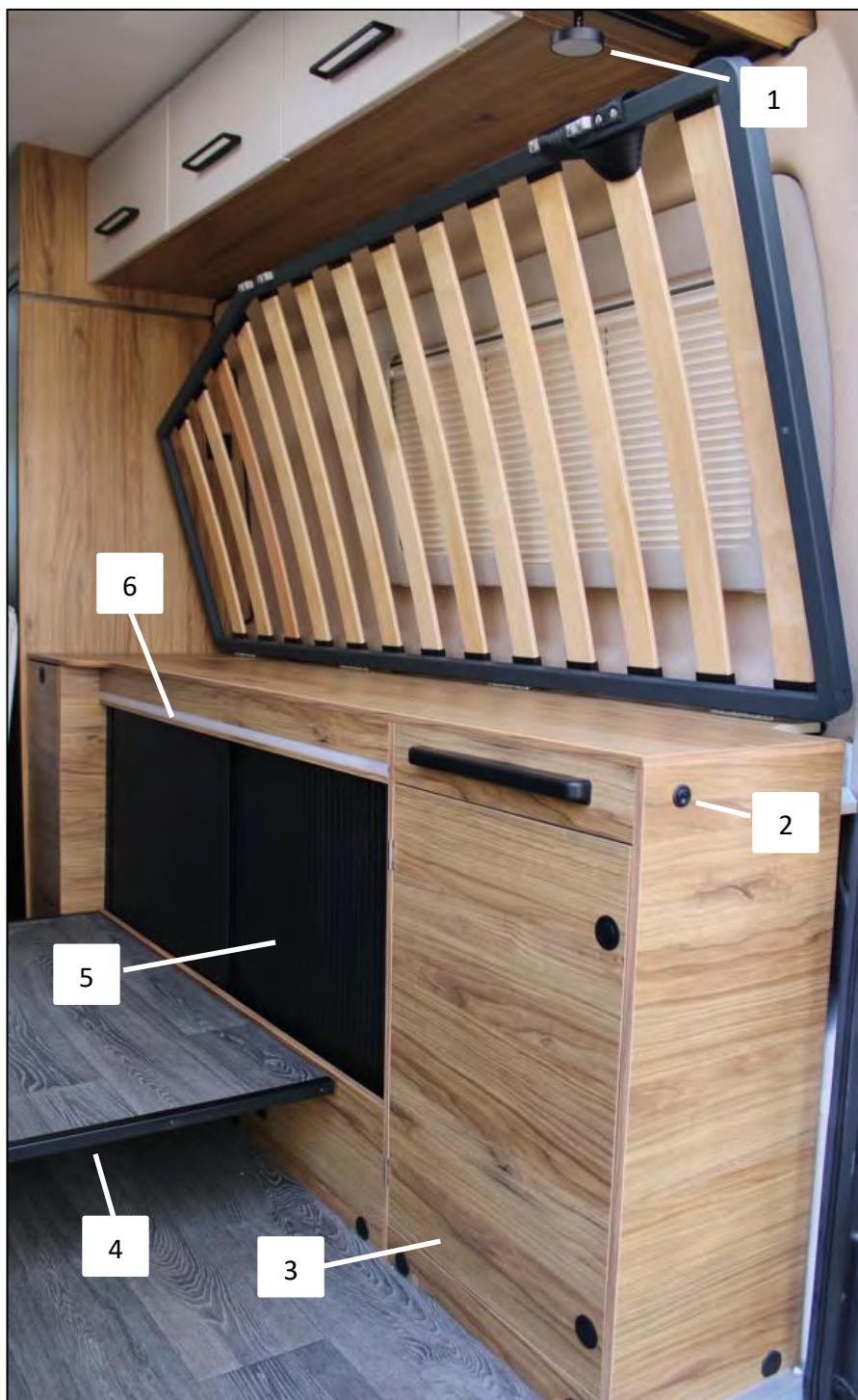
Position de transport du Dexter 580 : le sommier à lattes est replié vers le haut (exemple)

Utilisation de l'espace de vie

12.9 Lits individuels et partie arrière du Dexter 625

Les deux lits individuels se trouvent à l'arrière du véhicule. Lorsque les lits ne sont pas utilisés, la partie arrière peut être utilisée comme espace de transport. A cette fin, les deux sommiers à lattes peuvent être fixés en position verticale à l'aide des sangles prévues à cet effet.

Une barre lumineuse (6) peut se trouver sur le coffre de lit ; elle peut être allumée et éteinte par un interrupteur (2) séparé. Le système électrique central se trouve dans le coffre de lit droit, par ex. derrière une porte coulissante (5). Le caisson à gaz (3) se trouve juste à côté. En cas de besoin, une planche supplémentaire (4) peut être posée sur les longerons prévus à cet effet pour créer un deuxième niveau. Une lampe de lecture (1) se trouve au-dessus de chaque lit.



Partie arrière du Dexter 625 (exemple)

Position couchage :

Pour utiliser le lit arrière, les deux sommiers à lattes sont mis en position horizontale.

Pour ce faire, il faut impérativement installer les deux traverses (1) sur les deux coffres de lit, comme représenté, avant de rabattre les sommiers à lattes.



Traverses installées (exemple)

12.10 Marche supplémentaire

Le véhicule peut être équipé d'une marche supplémentaire (1). Cette marche se trouve entre l'espace cuisine et l'espace de couchage et facilite l'accès au lit arrière. La marche comporte deux trous (2) qui servent de poignée pour la retirer en cas de besoin.



Marche supplémentaire (exemple)

Utilisation de l'espace de vie

12.11 Éclairage et lampes

Selon l'implantation, le véhicule peut être équipé des lampes suivantes :

- Lampe extérieure au-dessus de la porte latérale coulissante. Pour l'allumer ou l'éteindre, le symbole « lampe extérieure » doit être activé au panneau de contrôle.
- « Spot encastré, rond », s'allume et s'éteint par l'interrupteur sur le bloc cuisine.
- Bande lumineuse sur le bloc cuisine et au-dessus des armoires (éclairage d'ambiance), s'allume et s'éteint par l'interrupteur sur le bloc cuisine.
- Micro-projecteurs ou projecteurs de surface sur rail, coulissants, pivotants et rotatifs. Interrupteur marche/arrêt directement sur l'adaptateur.
- Barre lumineuse au plafond dans la salle d'eau. S'allume et s'éteint au moyen de l'interrupteur sensitif.



Consigne : le symbole correspondant « éclairage intérieur » ou « éclairage extérieur » doit être activé au panneau de contrôle pour pouvoir utiliser les lampes.



Projecteur de surface sur rail (exemple)



Micro-projecteur sur rail (exemple)



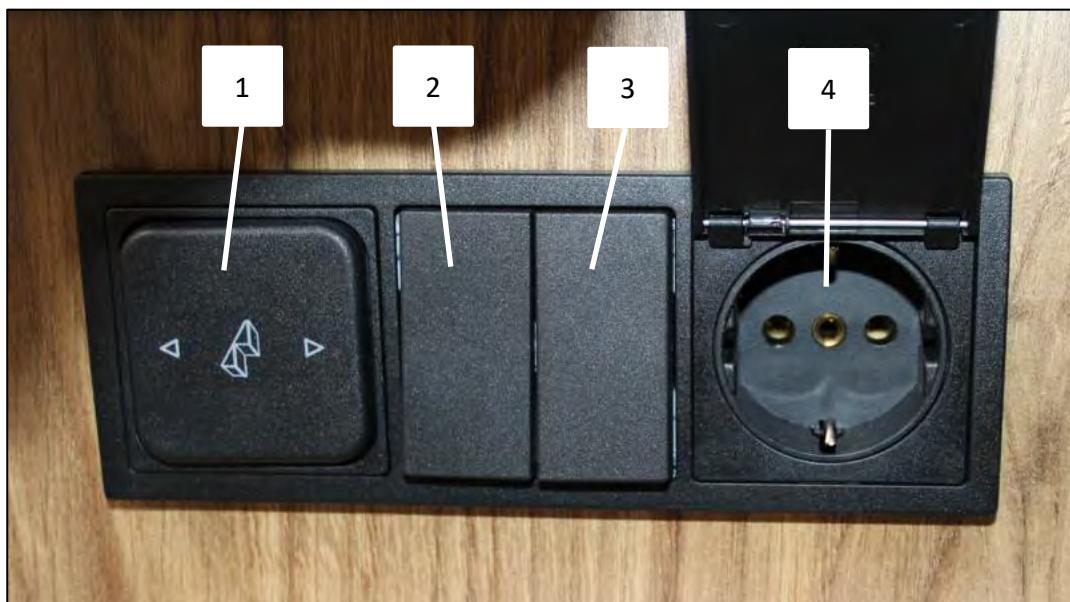
Barre lumineuse au plafond (exemple)



Spot encastré rond (exemple)

12.12 Interrupteurs et prises électriques

Les interrupteurs et prises électriques suivants peuvent être présents sur le côté du bloc cuisine : interrupteur « marchepied électrique » (1), double interrupteur pour le plafonnier (2) et l'éclairage d'ambiance (3), ainsi qu'une prise 230 V (4).



Interrupteurs et prises électriques 230 V sur le bloc cuisine (exemple)

Autres prises électriques :

Le rail électrique peut comporter un adaptateur avec prise USB.

Une prise 230 V et une prise 12 V se trouvent généralement au-dessus de la dînette.



Prise USB sur le rail électrique à gauche et prise 230 V au-dessus de la dînette (exemple)

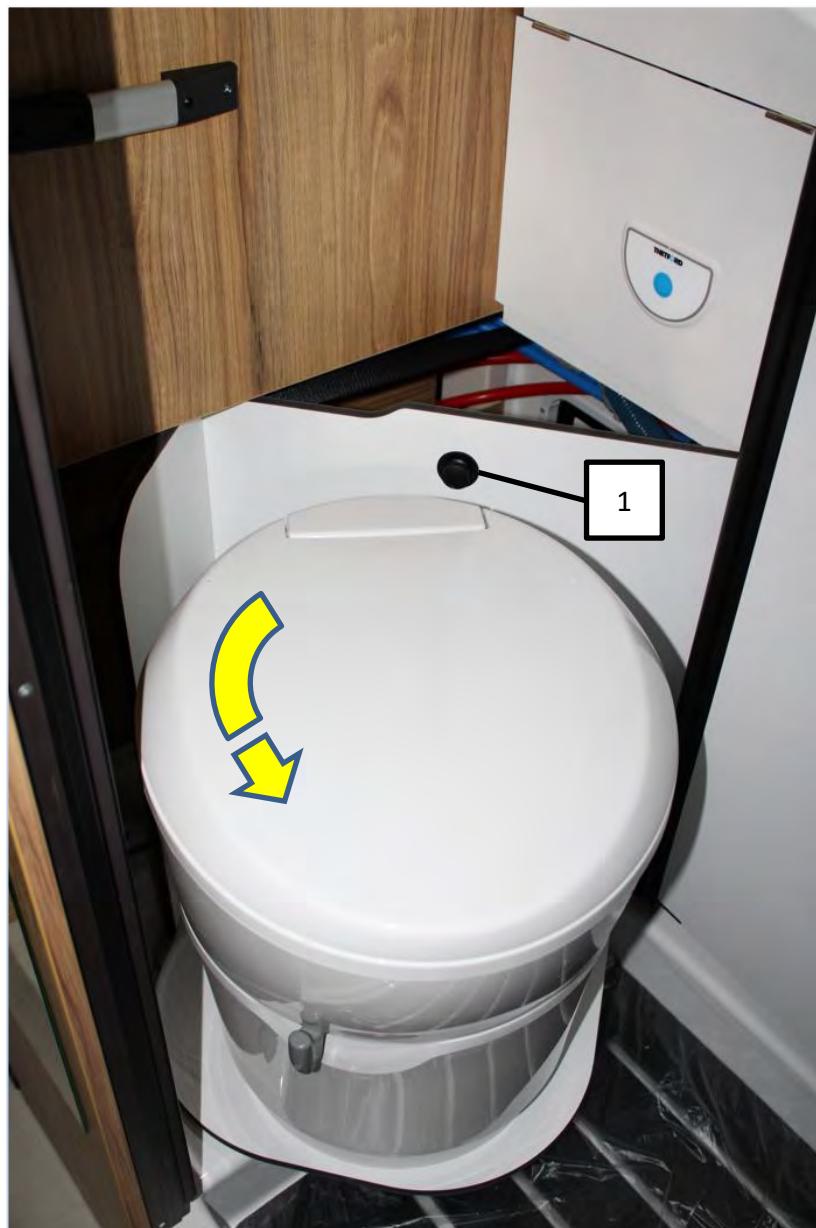
Utilisation de l'espace de vie

12.13 Salle d'eau

La salle d'eau est équipée d'une cuvette de WC, d'un lavabo rabattable, d'une paroi de douche pivotante et d'un mitigeur à eau chaude avec flexible de douche raccordé.

12.13.1 Utilisation des toilettes

Avant d'utiliser les toilettes, il faut replier le lavabo vers le haut et faire pivoter la paroi de douche vers la droite. La cuvette de WC peut pivoter. Elle est équipé d'un verrou « push-lock » (1) qu'il faut déverrouiller avant de pouvoir sortir la cuvette de WC.



WC pivotant (exemple)

12.13.2 Utilisation du lavabo

Pour utiliser le lavabo, il faut faire pivoter la paroi de douche vers la droite et la cuvette de WC dans sa position initiale.

Ensuite, le lavabo peut être rabattu et, si nécessaire, le robinet remonté.



Salle d'eau en position « utilisation du lavabo » (exemple)

Le lavabo est fait en acrylique.

Au contact de certaines substances, il y a le risque d'une altération de la couleur de ce matériau.

Évitez le contact du lavabo avec des produits cosmétiques et produits de soins teintants, comme les teintures capillaires, les autobronzants, la crème solaire etc.



ATTENTION

Risque d'endommagement du lavabo par coloration/altération de la couleur !

- Évitez le contact du lavabo avec des produits cosmétiques et produits de soins teintants, comme les teintures capillaires, les autobronzants, la crème solaire etc.

Utilisation de l'espace de vie

12.13.3 Utilisation de la douche

Pour pouvoir utiliser la douche, il faut remettre le WC dans sa position initiale et l'y bloquer. Ensuite, vous pouvez faire pivoter la paroi de douche pivotante (2) vers la gauche. Un caillebotis de douche (3) en bois ou plastique peut se trouver dans le receveur de douche. Après la douche, ouvrir le lanterneau (1) afin d'évacuer l'air humide vers l'extérieur.



Salle d'eau en position « utilisation de la douche » (exemple)

Le receveur et la paroi de douche sont faits en acrylique.

Au contact de certaines substances, il y a le risque d'une altération de la couleur de ce matériau.

Évitez le contact du receveur et de la paroi de douche avec des produits cosmétiques et produits de soins teintants, comme les teintures capillaires, les autobronzants, la crème solaire etc.



ATTENTION

Risque d'endommagement de la douche et de la paroi de douche par une coloration/
altération de la couleur !

- Évitez le contact du receveur et de la paroi de douche avec des produits cosmétiques et produits de soins teintants, comme les teintures capillaires, les autobronzants, la crème solaire etc.

12.14 Raccord de douche supplémentaire

Le véhicule est équipé d'un raccord de douche supplémentaire.

Une « prise d'eau » se trouve dans le coffre de lit gauche (accessible uniquement lorsque la porte arrière est ouverte). Cette prise d'eau est directement alimenté en eau par le réservoir d'eau propre.



Raccord de douche supplémentaire (exemple)

Le flexible de douche séparé pour la prise d'eau se trouve également dans le véhicule.



Flexible de douche séparé (exemple)

Utilisation de l'espace de vie

12.15 Rangements supplémentaires

Le DE 625 comporte un placard au-dessus des portes arrière.



Placard au-dessus des portes arrière dans le DE 625 (exemple)

Le DE 625 peut comporter une armoire étroite extractible mi-haute de type « armoire à pharmacie » à côté du réfrigérateur.



« Armoire extractible » à côté du réfrigérateur (exemple)

12.16 Rangements supplémentaires dans l'espace cuisine

Un rangement pour la conservation d'objets plats peut se trouver sur le côté du bloc cuisine. Un autre rangement peut se trouver au-dessus du réfrigérateur.



Rangements sur le bloc cuisine et au-dessus du réfrigérateur (exemple)

12.17 Marchepied électrique



Votre véhicule est équipé d'un marchepied électrique pour faciliter l'accès à l'espace de vie.

Pour le déployer, appuyez sur la flèche gauche de la touche située à l'entrée de l'espace de vie.

Pour le rétracter, appuyez sur la flèche droite. Si vous oubliez de le faire, le marchepied se rétracte automatiquement au démarrage du moteur.

12.18 Équipement spécial

En option, le véhicule peut être équipé des équipements spéciaux suivants (exemple) :

- Système d'occultation cabine
- Moustiquaire de la porte latérale
- Panneau solaire
- Porte-vélos pour 2 vélos
- Store banne

KARMANN



13. Hivernage

Hivernage

Si le véhicule n'est pas utilisé pendant plus de 6 mois, il faut prendre les précautions suivantes :

13.1 **Vidange du réservoir d'eau propre**

- Vider le réservoir d'eau propre (voir section 5.6 « Vidange du réservoir d'eau propre »)
- Si nécessaire, procéder à son nettoyage et à la désinfection

13.2 **Vidange de l'eau froide et chaude**

- Voir aussi section 5.11 « Vidange du chauffe-eau ».
- Pour vider l'eau, arrêter la pompe à eau propre et ouvrir tous les robinets (mitigeurs) en position médiane ouverte, poser le tuyau de la douche en bas. Lorsque l'eau s'est entièrement écoulée, remettre en marche la pompe à eau propre pendant 20 secondes en tirant la chasse-eau pour être sûre qu'il n'y a plus d'eau résiduelle dans le système. Arrêter la pompe à eau propre.
- Si nécessaire, nettoyer et vider les siphons aux points de prise d'eau dans la salle d'eau et la cuisine.

13.3 **Vidange du chauffe-eau du chauffage**

Vider le chauffe-eau du chauffage. (Voir section 5.11 « Vidange du chauffe-eau »)

13.4 **Vidange du réservoir d'eaux usées et du réservoir à matières fécales**

- Vider le réservoir d'eaux usées. (Voir section 5.14 « Vidange du réservoir d'eaux usées »)
- Si nécessaire, procéder au nettoyage et à la désinfection du réservoir d'eaux usées
- Vider et nettoyer le réservoir à matières fécales (cassette du WC).
(Voir section 9.6 « Vidange du réservoir à matières fécales (cassette) »)



Pollution de l'environnement par élimination incorrecte

Videz les eaux usées uniquement aux stations de vidange prévues à cet effet.



Consigne : Pendant l'hivernage, laisser ouverts les soupapes de vidange des réservoirs d'eau propre et d'eaux usées ainsi que le clapet des toilettes afin de permettre la circulation d'air et de prévenir la formation de mauvaises odeurs.

13.5 **Coupe de l'installation de gaz**

- Fermer la soupape de sûreté de la bouteille de gaz
- Fermer à clé le caisson à gaz

13.6 **Installation électrique**

- Contrôler l'état de charge de la batterie de démarrage B1 au panneau de contrôle et la charger, si nécessaire, pendant 24 heures moyennant la connexion du réseau 230 V.

- Vérifier l'état de charge de la batterie cellule B2 et la charger par le chargeur de batterie du véhicule, si nécessaire. (Ce n'est possible qu'en cas de connexion au réseau 230 V, voir « Charge de la batterie cellule B2 ».)
- Éteindre le panneau de contrôle
- Actionner les interrupteurs coupe-circuit B1, B2 et chauffage (voir section 7.5 « Composants principaux de l'installation électrique »)



ATTENTION

Risque de décharge profonde des batteries !

- En cas de non-utilisation prolongée du véhicule, coupez l'alimentation électrique des consommateurs 12 V à l'aide des trois sectionneurs B1, B2 et chauffage.
- Vérifiez régulièrement, toutes les 4 à 6 semaines, l'état de charge des batteries au panneau de contrôle.
- Lorsque l'état de charge atteint un niveau critique, chargez les batteries par une connexion au réseau 230 V externe via le chargeur de batterie raccordé à ce circuit.



AVERTISSEMENT

Risque de décharge électrique pendant le changement de batterie !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Confiez le changement de batterie de votre véhicule à un atelier agréé.

13.7 Réfrigérateur

- Arrêter le réfrigérateur
- Sortir tous les aliments du réfrigérateur
- Dégivrer le freezer
- Nettoyer le réfrigérateur
- Mettre la porte du réfrigérateur en position d'aération. (Voir 10.5 « Position d'aération de la porte du réfrigérateur »)

13.8 Coussins et matelas

- Retirez tous les coussins et matelas amovibles et stockez-les dans un endroit sec et bien aéré en dehors du véhicule.



ATTENTION

Risque de moisissures !

- Aérez régulièrement le véhicule entier.
- Si possible, laissez les baies et lanterneaux ouverts.



14. Nettoyage et entretien

Nettoyage et entretien

14.1 Nettoyage extérieur



ATTENTION

Risque d'endommagement du film extérieur (par des jets de vapeur et/ou d'eau) !

Les bords sensibles du film extérieur risquent d'être endommagés par un jet d'eau trop fort ou par des nettoyeurs vapeur et au pire, le film extérieur peut se détacher.

- N'utilisez pas de nettoyeur vapeur/haute pression ou d'autres appareils qui fonctionnent avec une pression d'eau élevée pour nettoyer l'extérieur de votre véhicule de voyage.

Utilisez uniquement un détergent approprié du commerce spécialisé pour le nettoyage extérieur de votre véhicule.



ATTENTION

Risque d'endommagement des fenêtres et du film extérieur dans les stations de lavage !

En cas d'utilisation d'une station de lavage pour le nettoyage du véhicule, les fenêtres en verre acrylique et les bords sensibles du film extérieur peuvent être endommagés par les brosses rotatives.

- Le véhicule ne doit en aucun cas être nettoyé dans une station de lavage.

14.2 Nettoyage des baies et lanterneaux



ATTENTION

Risque d'endommagement des baies et lanterneaux par un nettoyage inadapté et/ou des détergents agressifs !

Les baies et lanterneaux de votre véhicule sont faits de verre acrylique.

Ce matériau est sensible aux rayures et peut devenir cassant et mat ou se fissurer en cas de nettoyage inadéquat.

- N'utilisez en aucun cas du nettoyant pour vitres, des substances contenant de l'éthanol/alcool ni des solvants chimiques pour le nettoyage !
- Ne frottez jamais les baies et lanterneaux avec un chiffon sec !
- Si les baies et lanterneaux sont givrés, n'utilisez en aucun cas d'aérosol de dégivrage ni de grattoir !

Utilisez un chiffon doux et humide pour le nettoyage.

Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien pour verre acrylique du commerce spécialisé pour le nettoyage et l'entretien des baies et lanterneaux.



Les détergents et l'eau sale polluent les cours d'eau

Vous ne pouvez laver votre véhicule de voyage que dans les lieux équipés pour recueillir et éliminer l'eau sale et les détergents contenus.

14.3 Nettoyage et entretien des joints de porte et de fenêtre

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. Pour l'entretien, enduisez légèrement les joints de porte et de fenêtre avec du talc (disponible dans le commerce spécialisé).

14.4 Nettoyage intérieur

Réchaud, couvercle en verre, plan de travail et réfrigérateur :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Salle d'eau :

Le receveur et la paroi de douche sont faits en acrylique. Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien pour acrylique du commerce spécialisé pour le nettoyage et l'entretien.



Consigne :

Des informations supplémentaires sur le nettoyage des toilettes se trouvent dans les instructions du fabricant de l'appareil.

Surfaces du mobilier :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé.

Coussins d'assise, encadrements de fenêtre et revêtement de volant (option) en cuir artificiel :

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut utiliser de plus un détergent neutre et doux du commerce spécialisé. Dans le commerce spécialisé, il existe des produits spéciaux pour l'entretien du cuir artificiel qui peuvent aussi être utilisés.



Encadrement de fenêtre en cuir artificiel (exemple)

Nettoyage et entretien



Consignes de nettoyage et d'entretien pour cuir artificiel

- N'utilisez pas de produit prévu pour l'entretien du cuir, comme la graisse à cuir etc. !
- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !

Coussins d'assise en tissu textile :

Brosser avec une brosse à poils doux et/ou aspirer avec un suceur fauteuil lisse.

Nettoyage avec un chiffon doux légèrement humide. En cas de saleté incrustée, on peut procéder à un nettoyage chimique du tissu de capitonnage textile.



Consignes de nettoyage pour tissu textile

- Le tissu de capitonnage textile ne peut pas être lavé !
- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !

Écran anti-éclaboussures, encadrements et parties d'étagère en verre acrylique :

L'écran anti-éclaboussures, les encadrements et les parties d'étagère en verre acrylique sont sensibles aux rayures et peuvent devenir cassants après un nettoyage inapproprié.

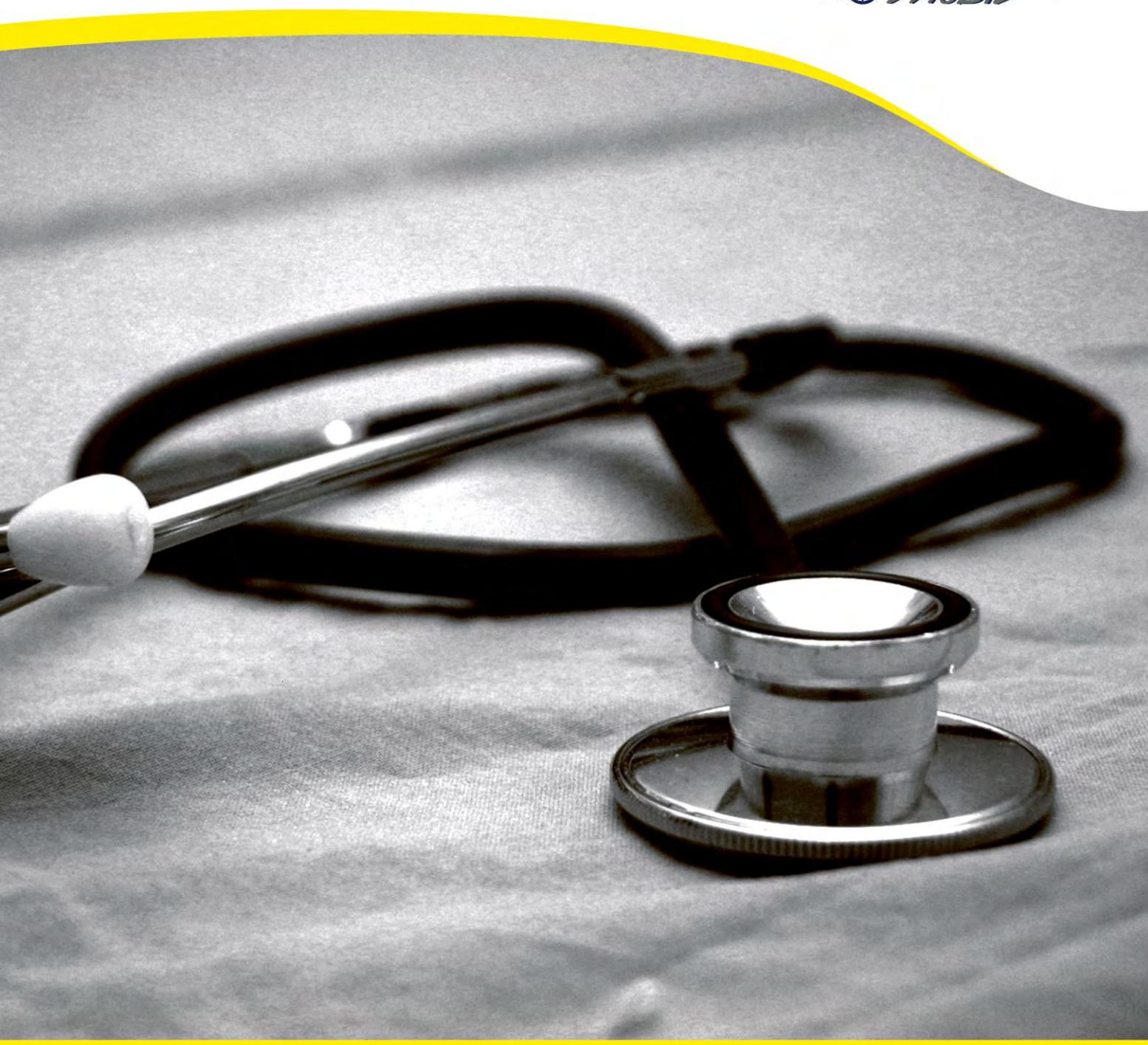


Consignes de nettoyage pour verre acrylique

- N'utilisez pas de détergent concernant des solvants !
- N'utilisez pas de substance abrasive ou des outils !
- Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien pour verre acrylique du commerce spécialisé

Autres textiles :

Les autres textiles tels que les rideaux, coussins, revêtements etc. ne peuvent pas être lavés mais doivent être nettoyés dans un pressing.



15. Dépannage

Dépannage

Vous trouverez ci-dessous une liste de problèmes (P) éventuels et de leurs causes possibles.

15.1 Installation d'eau propre

(P) L'EAU NE SORT PAS DES ROBINETS

Laissez ouverts les robinets de la salle d'eau et de la cuisine pendant quelques secondes pour purger l'air qui s'est éventuellement accumulé dans les tuyaux.

- *Le réservoir d'eau propre est vide.*
- *La pompe à eau propre n'est pas en marche (le symbole au panneau de contrôle n'est pas allumé).*
- *Le filtre de la pompe à eau propre est colmaté.*
- *Les soupapes de vidange sont ouvertes.*
- *Le chauffe-eau est vide.*
- *Le fusible de la pompe à eau propre (F7) a grillé.*
(Il faut en trouver la cause)*

(P) L'EAU NE S'ECOULE PAS DE L'EVIER, DU LAVABO OU DE LA DOUCHE

- *Le réservoir d'eaux usées est plein.*
- *Le siphon est bouché.*

(P) DE L'EAU S'ECOULE EN DESSOUS DE LA VOITURE

- *Le réservoir d'eau propre est trop plein. Attendez une minute que le trop-plein se soit écoulé.*
- *La soupape de vidange du réservoir d'eau propre est ouverte.*
- *Le réservoir d'eaux usées est plein.*
- *La vanne de vidange du réservoir d'eaux usées est ouverte.*
- *La soupape de vidange du chauffe-eau est ouverte.*

15.2 Installation électrique

(P) UN OU PLUSIEURS APPAREILS NE FONCTIONNENT PAS

- *Les appareils ne sont pas en position « MARCHE ».*
- *L'interrupteur coupe-circuit B1 ou B2 coupe le courant et doit être désactivé.*
- *L'alimentation électrique n'est pas activée au panneau de contrôle.*
- *La batterie cellule B2 est déchargée. (Voir section 7.12 « Charge de la batterie cellule B2 »)*
- *La connexion au réseau 230 V n'est pas établie. (Voir section 7.4 « Connexion au réseau 230 V »)*
- *Le disjoncteur différentiel à courant résiduel s'est déclenché. (Il faut en trouver la cause*)*
- *Le fusible de appareil concerné a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*

(P) L'ECLAIRAGE INTERIEUR NE FONCTIONNE PAS

- *L'alimentation électrique n'est pas activée au panneau de contrôle (le symbole n'est pas allumé au panneau de contrôle).*
- *La lampe est éteinte ou défectueuse.*
- *Le fusible de l'éclairage intérieur (F5 ou F6) a grillé.*
(Il faut en trouver la cause)*

(P) L'ECLAIRAGE EXTERIEUR NE FONCTIONNE PAS

- *L'alimentation électrique n'est pas activée au panneau de contrôle (le symbole n'est pas allumé au panneau de contrôle).*
- *La lampe est défectueuse*.*
- *Le fusible de l'éclairage extérieur (F8) a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*

(P) LA PRISE 230 V NE FONCTIONNE PAS

- *La connexion au réseau 230 V n'est pas établie. (Voir section 7.4 « Connexion au réseau 230 V »)*
- *Le disjoncteur différentiel à courant résiduel s'est déclenché. (Il faut en trouver la cause*)*

(P) LA PRISE 12 V NE FONCTIONNE PAS

- *Le panneau de contrôle n'est pas activé.*
- *La batterie cellule B2 est déchargée. (Voir section 7.12 « Charge de la batterie cellule B2 »)*
- *Le fusible de la prise électrique 12 V (F9) a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*

(P) LE MARCHEPIED ELECTRIQUE NE FONCTIONNE PAS

- *La batterie cellule B2 est déchargée. (Voir section 7.12 « Charge de la batterie cellule B2 »)*
- *Le fusible du marchepied électrique (F4) a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*
- *Le marchepied électrique est défectueux*.*

15.3 Chauffage

(P) LE CHAUFFAGE NE FONCTIONNE PAS

- *L'interrupteur coupe-circuit du chauffage coupe le courant et doit être désactivé.*
- *L'unité de commande du chauffage (Truma CP plus) n'est pas activée.*
- *Le réservoir de carburant du véhicule est vide.*
- *La connexion au réseau 230 V n'est pas établie. (Voir section 7.4 « Connexion au réseau 230 V »)*
- *La température sélectionnée est inférieure à la température ambiante réelle.*
- *La grille d'aspiration d'air de circulation à l'intérieur du véhicule est obstruée.*
- *L'évacuation/arrivée d'air à l'extérieur du véhicule est obstruée.*
- *La fenêtre avec le contacteur sur la vitre (si disponible) n'est pas fermée correctement.*
- *Le fusible du chauffage (emplacement 1) a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*

15.4 WC

(P) LE CLAPET DES TOILETTES NE FONCTIONNE PAS

- *La cassette est pleine.*
- *La cassette n'est pas enclenchée correctement.*

(P) LA CASSETTE DES TOILETTES NE PEUT PAS ETRE RETIREE OU INSEREE

- *Le clapet des toilettes est ouvert (partiellement).*

(P) LA CHASSE D'EAU NE FONCTIONNE PAS

- *Le réservoir d'eau propre est vide.*
- *La pompe à eau propre tourne à vide car il y a de l'air dans le système.*
- *La cassette n'est pas enclenchée correctement.*
- *Le fusible des toilettes (F9) a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*

15.5 Cuisine

(P) LE REFRIGERATEUR NE FONCTIONNE PAS

- *Le réfrigérateur est arrêté.*
- *La batterie cellule B2 est déchargée. (Voir section 7.12 « Charge de la batterie cellule B2 »)*
- *Le fusible du réfrigérateur (emplacement 2) a grillé. (Il faut en trouver la cause*)*

(P) LE RECHAUD NE FONCTIONNE PAS

- *La soupape de sûreté de la bouteille de gaz (caisson à gaz) est fermée.*
- *La bouteille de gaz est vide.*

(P) CONSOMMATION DE GAZ ELEVEE / ODEUR DE GAZ

- *L'installation de gaz présente une fuite*.*

Dépannage

* Consignes de sécurité en cas de panne :



AVERTISSEMENT

Danger de mort par courant électrique !

- Un contact avec des pièces sous tension entraîne un danger de mort.
- Suite à des défauts de l'installation électrique, certains éléments peuvent être sous tension.
- N'utilisez que des appareils électriques en état sur l'installation électrique et ne dépasser pas la puissance maximale autorisée de l'installation électrique.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie !

L'utilisation de fusibles d'un mauvais ampérage peut provoquer des dommages matériels, voire un incendie dans le véhicule !

- Remplacez les fusibles toujours par des fusibles d'ampérage identique.
- N'essayez jamais de réparer ou de poncer des fusibles défectueux.



AVERTISSEMENT

Risque d'incendie, d'explosion et d'asphyxie !

Utiliser du gaz entraîne un risque d'incendie, d'explosion ou d'asphyxie !

Lisez les « Consignes de sécurité pour la manipulation de gaz » du chapitre 6 « Installation de gaz ».



Consigne :

En cas de panne ou de problème non résolu, veuillez vous adresser à votre concessionnaire ou à un atelier agréé.



Vérification de l'installation de gaz

Ne confiez les travaux sur le véhicule, sur l'installation de gaz et sur l'installation électrique qu'à un atelier agréé.

15.6 Pannes du véhicule de base

Observez le manuel d'utilisation du véhicule de base.

Pour la réparation de pannes du véhicule de base, veuillez utiliser le numéro d'assistance du constructeur du véhicule.

FIAT	Service de dépannage ADAC
Service Fiat pour campeurs Tél. : 00 800 34 28 11 11 Tél. : 00 39 (0)244 41 21 62 ou le garage Fiat le plus proche	Tél. : 0 1802 22 22 22



16. Maintenance et intervalles de maintenance

Maintenance et intervalles de maintenance

Le propriétaire du véhicule de voyage est obligé de le maintenir dans un état technique irréprochable et approprié à la circulation.

Cela comprend en particulier l'observation du manuel d'utilisation du véhicule de base et le respect des intervalles de maintenance prescrits dans ce manuel.

Le propriétaire doit procéder aux contrôles réguliers prescrits par la loi dans les délais impartis.

Maintenance du véhicule de base :	Voir manuel d'utilisation du véhicule de base
Maintenance de l'installation de gaz :	Tous les 2 ans par un atelier agréé
Maintenance des appareils et composants installés :	Voir instructions et informations concernant les appareils et composants installés dans le dossier de documentation

17. Index

A

- Adaptateur mâle CEE 48, 49
Aération 85
Aération forcée 18
Aérosol détecteur de fuite 44
Appuie-tête 27

B

- Baies 84, 114
Position d'aération 84
Bande lumineuse indirecte 100
Barre lumineuse 100
Batterie au lithium 55
Avertissement 55
Batterie cellule 49
Batterie de démarrage 49
Boîte à fusibles 48
Boîte à fusibles 12 V 51
Boîte à fusibles 230 V 50, 51
Bouteille de gaz 42, 44
Bouton d'allumage 75
Brûleur gaz 74

C

- Caisson à gaz 43
Caméra de recul 22
Cassette du WC 67, 70, 110
Certificat de garantie 13
Changement de batterie 55, 111
Changement de la bouteille de gaz 44
Chargeur booster 53
Chargeur de batterie 53
Chauffage 60, 119
Contacteur de fenêtre 61
Grilles d'aspiration 61
Sorties d'air 61
Chauffe-eau 38
Chauffe-eau du chauffage 110
Cheminée murale 60
Circuit 12 V 48
Clés 9
Communicateur de batterie 53
Connexion au réseau 230 V 49
Consignes de sécurité 18
Contacteur de fenêtre 61
Convertisseur DC-DC 53

- Coussins 111
Couverture anti-feu 77
Cuisine 119

D

- Décharge profonde 55, 111
Dépannage 121
Détendeur à gaz 43
Déttergent 115
Disjoncteur différentiel à courant résiduel 48, 51
Dossier de documentation 8

E

- Eau chaude 37
Emplacements de fusible 51
Équipement spécial 107
Évacuation/arrivée d'air 60
Évier 74

F

- Film extérieur 114
Fix & Go 21
FrostControl 38
Fusibles 120

G

- Garantie du constructeur 13
Gilets réfléchissants 13

I

- Installation d'eau propre 30, 118
Installation de gaz 42, 110, 124
Installation électrique 48, 110, 118
Installation photovoltaïque 107
Interrupteurs 101
Intervalles de maintenance 12, 124
ISOFIX 27

J

- Joints de fenêtre 115
Joints de porte 115

L

- Lampe extérieure 100
Lanterneau 86, 88, 114
Lavabo 103

Lit arrière DE 580.....	96
Lit arrière DE 625.....	98
Lit arrière, traverses	99
Lit double	96
Lits individuels DE 625.....	98

M

Marche supplémentaire	99
Marchepied électrique	107
Matelas	111
Moustiquaire.....	87

N

Nettoyage extérieur	114
Nettoyage intérieur.....	115
Niveau de charge	110

O

Occultation du pare-brise.....	90
--------------------------------	----

Œ

Œillet de remorquage	21
----------------------------	----

O

Outilage de bord	21
------------------------	----

P

Panneau de contrôle	56
Pannes.....	120
Papier toilette	69
Paroi de douche pivotante	104
Places assises autorisées	26
Plan de travail en verre	74
Plaque signalétique	13
Pompe à eau propre.....	31, 34, 110
Mise en service.....	57
Porte-fusibles supplémentaire	50, 52
Porte-vélos	107
Préparation d'eau chaude.....	62
Prises électriques	101
Projecteur sur rail.....	100
Propane.....	43
Protection contre l'incendie	18

R

Raccordement de la bouteille de gaz	43
Range-épices	78
Recepteur	104

Réchaud	75
Réfrigérateur	77, 111
Position d'aération	78
Réservoir à matières fécales	67, 70, 110
Réservoir d'eau propre	30, 31, 110
Levier de vidange	35
Réservoir d'eaux usées	39, 110
Rétroviseur numérique	22

S

Skyroof.....	86
Spot encastré.....	100
Store banne	107
Store occultant	87
Store plissé	90
Système d'occultation	90
Système de WC.....	66

T

Table	94
Table avec segment repliable	95
Table extérieure.....	94, 95
Textiles	116
Tissu de capitonnage	116
Toit panoramique	86
Touche de mesure	
Batterie B1.....	57
Batterie B2.....	57
Touche du panneau de contrôle	
Éclairage extérieur.....	57
Éclairage intérieur.....	57
Pompe à eau propre	57
Réservoir d'eau propre	57
Température intérieure	57
Trappe de service WC.....	67, 68
Triangle de signalisation	13
Trousse de premiers secours	13
Truma CP plus.....	62

U

Utilisation des toilettes	102
---------------------------------	-----

V

Véhicule de base.....	8, 121, 124
Verre acrylique	85, 114
Vidange des eaux usées	39
Vidange du réservoir d'eau propre	35
Vidange du réservoir d'eau propre jusqu'à un volume de 15 L	36

Vidange du réservoir d'eaux usées	39	Réservoir d'eaux usées	57
Vitre latérale	84		
Voyant de contrôle			W
Batterie B2.....	57	WC	66, 119
Charge de la batterie	57		



Modelljahr/ Model year/Année modèle 2025/26

Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
info@karmann-mobil.de